DRAUSSEN VOR DER TÜR

Oper in 2 Akten von
Paul Willot-Förster

Libretto auf Grundlage von Wolfgang Borcherts Theaterstück
vom Komponisten eingerichtet

DIE PERSONEN SIND

BECKMANN	Tenor
ein MÄDCHEN	lyrischer Sopran
der EINBEINIGE (ihr Mann)	Bassbariton (Bass) (kann eventuell vom Sänger des BEERDIGUNGSUNTERNEHMERs/ OBERSTs gesungen werden)
ein BEERDIGUNGSUNTERNEHMER/OBERST	Bassbariton (Bass)
seine FRAU	Mezzosopran (Chorrolle)
die TOCHTER	Sopran (Chorrolle)
deren MANN	Tenor (Chorrolle)
ein KABARETTDIREKTOR/ALTER MANN (=Gott)	Countertenor oder hoher Tenor
FRAU KRAMER/die ELBE	Koloratur-Sopran
der ANDERE	gemischter Chor

Ort der Handlung: eine Stadt
Zeit der Handlung: irgendwann, nach einem Krieg

ORCHESTERBESETZUNG:

2 Flöten (2. auch Piccolo) *)
2 Oboen (2. auch Englischhorn) **)
3 Klarinetten (3. auch Bassklarinette)
3 Fagotte (3. auch Kontrafagott)

4 Hörner in F
3 Trompeten in B
3 Posaunen
Bass-Tuba
Harfe
Pauken
Schlagzeug

Streicher

Gemischter Chor
(unsichtbar)

SolistInnen

*) in Szene 3 noch 3 Flöten, wird noch auf 2 reduziert
**) in Szene 3 noch 3 Oboen, wird noch auf 2 reduziert

Partitur in C

© 2026 Paul Willot-Förster

Vorspiel

Der Wind stöhnt. Die Elbe schwappt gegen die Pontons. Es ist Abend. Der Beerdigungsunternehmer. Gegen den Abendhimmel die Silhouette eines Menschen

Der Beerdigungsunternehmer: *(rülpst mehrere Male und sagt dabei jedesmal):* Rums! Rums! Wie die – Rums! Wie die Fliegen!

Aha, da steht einer. Da auf dem Ponton. Sieht aus, als ob er Uniform anhat. Ja, einen alten Soldatenmantel hat er an. Mütze hat er nicht auf. Seine Haare sind kurz wie eine Bürste. Steht ziemlich dicht am Wasser. Beinah zu dicht am Wasser steht er da. Das ist verdächtig. Die abends im Dunkeln am Wasser stehn, das sind entweder Liebespaare oder Dichter. Oder einer von der großen grauen Zahl, die keine Lust mehr haben. Die den Laden hinwerfen und nicht mehr mitmachen. Ein Liebespaar kann es nicht sein, das sind immer zwei. Ein Dichter ist es auch nicht. Dichter haben längere Haare. *(Es gluckst einmal schwer und dunkel auf. Die Silhouette ist verschwunden)* Rums! Da! Reingesprungen. Jetzt ist er weg. Rums. Ein Mensch stirbt. Und? Nichts weiter. Der Wind weht weiter. Die Elbe quasselt weiter. Die Straßenbahn klingelt weiter. Die Huren liegen weiter weiß und weich in den Fenstern. Herr Kramer dreht sich auf die andre Seite und schnarcht weiter. Und keine – keine Uhr bleibt stehen. Rums! Ein Mensch ist gestorben. Und? Nichts weiter. Nur ein paar kreisförmige Wellen beweisen, daß er mal da war. Aber auch die haben sich schnell wieder beruhigt. Merkwürdig. Ein alter Mann steht da und weint.

Der Alte Mann: *(nicht jämmerlich, sondern erschüttert)*: Kinder! Meine Kinder!

Der Beerdigungsunternehmer: Guten Abend, Alter!

Der Alte Mann: Kinder! Kinder! Meine Kinder!

Der Beerdigungsunternehmer: Warum weinst du, Alter?

Der Alte Mann: Weil ich es nicht ändern kann, oh, weil ich es nicht ändern kann.

Der Beerdigungsunternehmer: Das ist allerdings schlecht. Aber deswegen braucht man doch nicht gleich loszulegen… *(hustet, holt tief Luft)* braucht man doch nicht gleich loslegen… *(holt tief Luft, hustet, sagt dann:)* Tschuldigung. …wie eine verlassene Braut. Rums! Tschuldigung!

Der Alte Mann: Oh, meine Kinder! Sind doch alles meine Kinder!

Der Beerdigungsunternehmer: Oho, wer bist du denn?

Der Alte Mann: Der Gott, an den keiner glaubt.

Der Beerdigungsunternehmer: Und warum weinst du? Rums! Tschuldigung!

Der Alte Mann: Weil ich es nicht ändern kann. Sie erschießen sich. Sie hängen sich auf. Sie ersaufen sich. Sie ermorden sich, heute hundert, morgen hunderttausend. Und ich, ich kann es nicht ändern.

Der Beerdigungsunternehmer: Finster, Alter, finster. Finster, Alter… Rums! Tschuldigung! Wie die Fliegen! Rums! Verflucht!

Gott: Warum rülpsen Sie denn fortwährend so ekelhaft?

Der Beerdigungsunternehmer: Ja, ja, greulich! Ganz ganz greulich! Berufskrankheit. Ich bin Beerdigungsunternehmer.

Gott: Der Tod? – Du hast es gut! Du bist der neue Gott. Dich lieben sie. An dich glauben sie. Dich fürchten sie. Du bist unumstößlich. Dich kann keiner leugnen! Keiner lästern. Ja, du hast es gut. Du bist der neue Gott. Aber du bist fett geworden. Dich hab ich doch ganz anders in Erinnerung. Dürrer, knochiger, magerer. Du bist aber rund und fett und gut gelaunt.

Tod: Na ja, ich hab ein bißchen Fett angesetzt. Das Geschäft ging gut. Ein Krieg gibt dem andern die Hand. Wie die Fliegen! Wie die Fliegen kleben die Toten an den Wänden dieses Jahrhunderts. Wie die Fliegen liegen sie steif und vertrocknet auf der Fensterbank der Zeit.

Gott: Aber das Rülpsen? Warum dieses gräßliche Rülpsen?

Tod: Glatt überfressen. Das ist alles.

Gott: Kinder, meine Kinder! Kinder, meine Kinder! *(geht ab)*

Tod: Na, dann gute Nacht, Alter. Geh schlafen. Paß auf, daß du nicht auch noch ins Wasser fällst. Da ist vorhin erst einer reingestiegen. Das war nur einer, der nicht mehr kann, einer von der großen grauen Zahl... einer ... nur...

Der Traum

In der Elbe. Eintöniges Klatschen kleiner Wellen. Die Elbe. Beckmann

Beckmann: Mein Gott. Mein Gott, wo bin ich denn hier?

Elbe: Bei mir.

Beckmann: Bei dir? Und – wer bist du?

Elbe: Wer soll ich denn sein, du Küken, wenn du in St. Pauli ins Wasser springst?

Beckmann: Die Elbe?

Elbe: Ja, die. Die Elbe. Ah, da reißt du deine Kinderaugen auf! Du hast wohl gedacht, du könntest in meinen süßduftenden Lilienarmen die Ewigkeit verbringen. Nee, mein Sohn, das war ein Irrtum von dir. Ich bin weder romantisch noch süßduftend. Ein anständiger Fluß stinkt. Jawohl. Nach Öl und Fisch. Was willst du hier?

Beckmann: Pennen will ich. Tot sein. Mein ganzes Leben lang. Und endlich in Ruhe pennen. Zehntausend Nächte lang.

Elbe: Du willst auskneifen, du Grünschnabel, was? Wie alt bist du denn?

Beckmann: Fünfundzwanzig. Und jetzt will ich pennen.

Elbe: Sieh mal, fünfundzwanzig. Und den Rest verpennen. Fünfundzwanzig und bei Nacht und Nebel ins Wasser steigen, weil man nicht mehr kann. Was kannst du denn nicht mehr, du Greis?

Beckmann: Alles, alles kann ich nicht mehr da oben. Ich kann nicht mehr hungern. Ich kann nicht mehr humpeln und vor meinem Bett stehn und wieder aus dem Haus humpeln, weil das Bett besetzt ist. Das Bein, das Bett, das Brot – ich kann das nicht mehr, verstehst du!

Elbe: Nein. Du Rotznase von Selbstmörder, hörst du! Glaubst du etwa, weil deine Frau nicht mehr mit dir spielen will, weil du hinken mußt und weil dein Bauch knurrt, deswegen kannst du hier bei mir untern Rock kriechen? Ja, wenn alle, die Hunger haben, sich ersaufen wollten, dann würde die gute alte Erde kahl wie die Glatze eines Möbelpackers werden, kahl und blank. Nee, gibt es nicht. Bei mir kommst du mit solchen Ausflüchten nicht durch. Bei mir wirst du abgemeldet. Die Hosen sollt man dir strammziehen, Kleiner, jawohl! Auch wenn du sechs Jahre Soldat warst. Alle waren das. Die hinken alle irgendwo. Such dir ein anderes Bett, wenn deins besetzt ist. Ich will dein armseliges bißchen Leben nicht. Du bist mir zu wenig, mein Junge. Lebe erst mal. Laß dich treten. Tritt wieder! Wenn du den Kanal voll hast, hier, bis oben, wenn du lahmgestrampelt bist und wenn dein Herz auf allen vieren angekrochen kommt, dann können wir mal wieder über die Sache reden, mein Goldjunge. Aber jetzt machst du keinen Unsinn. Jetzt verschwindest du hier, klar? Deine Handvoll Leben ist mir verdammt zu wenig. Behalt sie. Ich will sie nicht. Ich will dir was sagen, ganz leise, ins Ohr, du, komm her: ich scheiß auf deinen Selbstmord! Hallo, Jungens! Werft diesen Kleinen hier wieder auf den Sand! Er will es nochmal versuchen, hat er mir eben versprochen. Aber sachte, er sagt, er hat ein schlimmes Bein, der Lausebengel, der grüne!

1. Szene

Abend. Man hört den Wind und das Wasser. Beckmann. Der Andere

Beckmann: Wer ist da? Mitten in der Nacht. Hier am Wasser. Hallo! Wer ist denn da?

Der Andere: Ich.

Beckmann: Danke. Und wer ist das: ich?

Der Andere: Ich bin der Andere.

Beckmann: Der Andere? Welcher Andre?

Der Andere: Der von gestern. Von Früher. Der Andere von Immer. Ich bin der Jasager. Der Antworter. Der Andere von morgen.

Beckmann: Morgen? Morgen gibt es nicht. Morgen ist ohne dich. Hau ab. Du hast kein Gesicht.

Der Andere: Der von gestern. Der von heute. Der von morgen.

Beckmann: Der von der Schulbank?

Der Andere: Der vom Schneesturm. Der vom Bunker und auch der vom Dreck.

Beckmann: Von der Eisbahn?

Der Andere: Ich bin der Andere, der Andere von morgen.

Beckmann: Der vom Treppenhaus?

Der Andere: Von den Nachmittagen. Nachts. Im Bett. Gestern. Heute. Morgen. Du wirst mich nicht los. Ich habe tausend Gesichter. Du wirst mich nicht los. Ich bin die Stimme, die jeder kennt. Du wirst mich nicht los. Ich bin der Andre, der immer da ist. Du wirst mich nicht los. Ich bin der andre Mensch. Du wirst mich nicht los. Ich bin der Antworter. Du wirst mich nicht los. Der lacht, wenn du weinst. Du wirst mich nicht los. Der antreibt, wenn du müde wirst. Du wirst mich nicht los. Ich bin der Antreiber.

Beckmann: Geh weg.

Der Andere: Du wirst mich nicht los. Der Heimliche, der Unbequeme bin ich. Du wirst mich nicht los. Ich bin der Optimist. Du wirst mich nicht los. Der an den Bösen das Gute sieht. Du wirst mich nicht los. Der, der lacht und liebt!

Beckmann: Geh weg!

Der Andere: Du wirst mich nicht los. Ich bin der, der weitermarschiert, der Ja sagt, wenn du Nein sagst, der Jasager bin ich.

Beckmann: Sag Ja, soviel du willst. Ich sag Nein. Geh weg.

Der Andere: Deshalb bleibe ich ja hier. Wer bist du denn, du Neinsager?

Beckmann: Ich heiß Beckmann.

Der Andere: Vornamen hast nicht, du Neinsager?

Beckmann: Nein. Seit gestern heiß ich nur noch Beckmann. Wie der Tisch Tisch heißt.

Der Andere: Wer sagt denn Tisch zu dir?

Beckmann: Meine Frau. Nein, die, die meine Frau war. Beckmann – sagte sie zu mir. Und dabei war man drei Jahre weg. Beckmann sagte sie, wie man zu einem Tisch Tisch sagt. Möbelstück Beckmann. Stell es weg, das Möbelstück Beckmann. Siehst du, deswegen hab ich keinen Vornamen mehr, verstehst du?

Der Andere: Kommt einer. Da. Da ist sie schon. *(man hört, noch entfernt, die Stimme des Mädchens)*

Mädchen: „Weil nun die Nacht kommt, bleib ich bei dir.

Was ich dir sein kann, geb ich dir.

Frage mich niemals woher, frag mich niemals wohin.

Nimm meine Liebe, nimm…“ *) *(hält inne, sieht Beckmann und eilt zu ihm)*

Sie leben ja noch. Sie müssen ja durch und durch naß sein.

---

*) aus: Liebeslied. (Wolfgang Borchert - Nachgelassene Gedichte)

Beckmann: Bin ich auch. Naß und kalt wie eine richtige Leiche.

Mädchen: Dann stehen Sie doch endlich auf. Oder haben Sie sich verletzt?

Beckmann: Das auch. Mir haben sie die Kniescheibe gestohlen. Im Krieg. Und nun muß ich mit einem steifen Bein durch´s Leben hinken. Und ich denke immer, es geht rückwärts statt vorwärts. Von Hochkommen kann keine Rede sein.

Mädchen: Dann kommen Sie. Ich helfe Ihnen. Sonst werden Sie ja zum Fisch.

Beckmann: Wenn Sie meinen, daß es nicht wieder rückwärts geht, dann können wir es ja mal versuchen. So. Danke.

Mädchen: Sehen Sie, jetzt geht es sogar aufwärts. Aber Sie sind ja naß und eiskalt. Wenn ich nicht vorbeigekommen wäre, wär´n Sie sicher bald, bald ein Fisch geworden. Stumm sind Sie ja auch beinah. Darf ich Ihnen etwas sagen? Ich wohne hier gleich und habe trocknes Zeug im Hause. Kommen Sie mit? Sie stummer nasser Fisch, Sie!

Beckmann: Sie wolln mich mitnehmen?

Mädchen: Ja, wenn Sie wollen. Aber nur weil Sie naß sind. Hoffentlich sind Sie sehr häßlich und bescheiden, damit ich es nicht bereuen muß. Ich nehm Sie nur mit, weil Sie so naß und kalt sind, verstanden! Und weil –

Beckmann: Weil? Was für ein Weil? Was für ein Weil? Nein. Sonst gibt es kein Weil.

Mädchen: Doch. Gibt es doch. Weil Sie so eine hoffnungslos traurige Stimme haben. So grau und vollkommen trostlos. Ach, Unsinn ist das? Kommen Sie, Sie alter nasser Fisch.

Beckmann: Halt! Sie laufen mir ja weg. Mein Bein kommt nicht mit. Langsam.

Mädchen: Ach ja. Also: dann langsam. Wie zwei uralte steinalte naßkalte Fische.

Der Andere: Weg sind sie. So sind sie, die Zweibeiner. Ganz sonderbar! Erst lassen sie sich ins Wasser fallen und sind versessen aufs Sterben. Aber dann kommt zufällig so ein anderer Zweibeiner im Dunkeln vorbei, einer mit Rock, mit einem Busen und Locken. Und alles ist herrlich und süß.

2. Szene

Ein Zimmer. Abends. Beckmann. Das Mädchen

(Tür auf. Beckmann kommt, vom Mädchen gestützt, zur Türe rein. Mädchen setzt ihn neben der Tür auf einen Stuhl, zieht Handschuhe, Mantel etc. abseits oder im Vorraum aus und kommt wieder auf Beckmann zu. Eine Schallplatte spielt des Mädchens Lieblingslied im Nebenzimmer)

Mädchen: So, nun will ich erst einmal den geangelten Fisch unter der Lampe ansehen. Nanu – (sie lacht) um Himmels willen, was soll denn das hier sein?

Beckmann: Das? Das ist meine Brille. Ja. Sie lachen. Das ist meine Brille. Leider.

Mädchen: Das nennen Sie Brille?

Beckmann: Ja, meine Brille. Sie haben recht: vielleicht sieht sie ein bißchen komisch aus. Man kriegt so ein graues Uniformgesicht davon. So ein blechernes Robotergesicht. So ein Gasmaskengesicht. Aber es ist ja auch eine Gasmaskenbrille.

Mädchen: Haben Sie keine richtige?

Beckmann: *(Immer nervös, monoton, unsicher und eher schnell, wie gegen die Stille anredend)* Nein. Gehabt, ja. Aber die ist mir kaputt geschossen. Nein, schön ist sie nicht. Aber ich bin froh, daß ich wenigstens diese habe. Die gab es für Soldaten, die eine Brille trugen. Damit sie auch unter der Gasmaske was sehen konnten. Ohne Brille bin ich rettungslos verloren. Wirklich, vollkommen hilflos. Sie ist außerordentlich häßlich, das weiß ich. Mit der Brille sehe ich aus wie ein Gespenst. Und das macht mich manchmal auch unsicher, wenn die Leute mich auslachen. Aber letzten Endes ist…

Mädchen: *(Ihm sanft ins Wort fallend, fröhlich, gutmütig)* Und was für ein griesgrämig graues Gespenst! Jetzt geben Sie das Gebilde mal her. Was sagen Sie nun, Sie provisorisch repariertes Kriegsgespenst? Sie sehen ohne Gebilde, auch gleich ganz anders aus. Nein, die bekommen Sie erst wieder, wenn Sie gehen. Es ist ganz gut, wenn Sie heute Abend mal alles verschwommen sehen. Ich glaub Sie tragen innerlich auch so ein grauenhaftes Gestell. Heut brauchen Sie es nicht mehr. Heut Abend sind wir warm. Heut Abend schwimmst du nicht weg, mein grauer, nasser Fisch. *(nebenbei)* Passen die Sachen?

Beckmann: Das ist ja die Jacke für einen Athleten. Welchem Riesen haben Sie die gestohlen?

Mädchen: Der Riese ist mein Mann. War mein Mann.

Beckmann: Ihr Mann?

Mädchen: Ja. Dachten Sie, ich handel mit Männerkleidung?

Beckmann: Wo ist er? Ihr Mann?

Mädchen: Verhungert, erfroren, liegen geblieben – was weiß ich. Seit drei Jahren wird er vermißt.

Beckmann: *(aufdringlich, laut, wie um die schlechten Geister zu vertreiben)* Aber manche kommen wieder. Und die ziehen dann das Zeug an von denen, die nicht wiederkommen. Ist das nicht schön? Und der Mann, der Ihr Mann war, dem dieses Zeug gehört, der ist liegengeblieben. Und ich komme her und ich ziehe dann sein Zeug an. Und die Jacke ist so riesig, daß ich darin ersaufe, *(hastig)* Ich muß sie wieder ausziehen. Sie erwürgt mich, diese Jacke!

Mädchen *(warm, verzweifelt)*: Sei still, Fisch. Behalt sie an. Du gefällst mir so. Du siehst so wunderbar traurig aus, du armes graues Gespenst: in der weiten Jacke und dem steifen Bein. Lass, Fisch, du gefällst mir so. Trotz deiner Frisur. Komm. Setz dich neben mich. Mach die Augen zu. Du siehst so traurig aus. Ich könnte heulen, wenn du mich so ansiehst mit deinen trostlosen Augen. Du sagst gar nichts. Sag etwas, irgendwas. Es braucht keinen Sinn zu haben, aber sag doch etwas. Sag was, Fisch, dann ist man nicht so allein. Komm setz dich zu mir… Fühlst du nicht, wie grauenhaft still es ist?

Beckmann *(ganz abwesend)*: Mich bedrückt das. Ich ersaufe. Mich würgt das. Das kommt, weil ich so schlecht sehe. Das ist ganz und gar neblig. Aber es erwürgt mich.

Mädchen *(ängstlich)*: Was?

Beckmann *(mit wachsender Angst)*: Ich werde jetzt ganz sachte sachte verrückt. Da! Ich habe das Gefühl, dass hinter deinem Rücken ein Mann steht! Ein großer Mann. Ein Riese, er kommt immer näher, weißt du, ein Riese, mit einem Bein und zwei Krücken. Hörst du? Jetzt steht er hinter dir. Fühlst du sein Luftholn im Nacken? Gib mir die Brille, ich will ihn nicht mehr sehen!

Mädchen *((schreit auf und) stürzt davon.)*

Beckmann *(flüstert)*: Der Riese!

Der Einbeinige *(monoton)*: Was tust du hier. Du? In meinem Zeug? Auf meinem Platz? Bei meiner Frau?

Beckmann *(wie gelähmt)*: Dein Zeug? Dein Platz? Deine Frau?

Der Einbeinige *(immer ganz monoton und apathisch)*: Und du, was du hier tust?

Beckmann *(stockend, leise)*: Das hab ich gestern auch den Mann gefragt, der bei meiner Frau war. In meinem Hemd war. In meinem Bett. Was tust du hier? hab ich gefragt. Da hat er die Schultern hochgehoben und wieder fallen lassen und hat gesagt: Ja, was tu ich hier. Da hab ich die Zimmertür wieder zugemacht, nein, erst das Licht wieder ausgemacht. Dann stand ich draußen.

Der Einbeinige: Komm mit deinem Gesicht unter die Lampe. Ganz nah. *(dumpf)* Beckmann!

Beckmann: Ja. Ich. Beckmann.

Der Einbeinige *(leise, aber mit ungeheurem Vorwurf)*: Beckmann...

Beckmann *(gefoltert)*: Hör auf, du.

Der Einbeinige *(leiert)*: Beckmann ... Beckmann ! ! !

Beckmann *(schreit auf)*: Das bin ich nicht! Das will ich nicht mehr sein. Ich will nicht mehr Beckmann sein! *(Er läuft hinaus. Dann hört man den Wind und einen Menschen durch die stillen Straßen laufen)*

Der Andere: Beckmann! Halt! Beckmann!

Beckmann: Wer ist da?

Der Andere: Ich. Der Andere.

Beckmann: Bist du schon wieder da?

Der Andere: Immer noch, Beckmann. Immer, Beckmann.

Beckmann: Was willst du? Lass mich vorbei.

Der Andere: Nein, Beckmann. Komm, die Straße ist hier oben.

Beckmann: Lass mich vorbei. Ich will zur Elbe.

Der Andere: Nein, Beckmann, Beckmann, Komm. Wir wollen einen Mann besuchen. Dem gibst du sie zurück.

Beckmann: Was?

Der Andere: Die Verantwortung.

Beckmann: Ja, ja, das wollen wir. Ich geb sie ihm zurück. Ja, ich gebe ihm die Toten zurück. Einem lieben, braven Mann, der sein ganzes Leben nur seine Pflicht getan. Und immer nur die Pflicht! Eine grausame Pflicht! Eine fürchterliche Pflicht! Eine verfluchte – fluchte – fluchte Pflicht! Komm! Komm!

3. Szene

Eine Stube. Abend. Der Oberst und seine Familie. Beckmann

Beckmann: Guten Appetit, Herr Oberst.

Oberst: Sie stören beim Essen! Ist Ihre Angelegenheit so wichtig?

Beckmann: Nein. Ich wollte nur feststellen, ob ich mich heute ersaufe oder am Leben bleibe.

Oberst: Na na na na! Reden Sie nicht so unmännliches Zeug. Waren doch Soldat, wie?

Beckmann: Nein, Herr Oberst.

Schwiegersohn: Wieso nein? Haben doch Uniform an.

Beckmann Ja. Sechs Jahre. Aber ich dachte immer, wenn ich zehn Jahre lang die Uniform eines Briefträgers anhab, bin ich lange noch kein Briefträger.

Mutter *(nicht gehässig, eher voll Grauen):* Vater, sag ihm doch, er soll die Brille abnehmen. Mich friert, wenn ich das sehe.

Oberst *(unterbricht):* Sagen Sie mal, was haben Sie für eine merkwürdige Frisur? Haben Sie gesessen? Was ausgefressen, wie?

Beckmann: Jawohl, Herr Oberst. Aber die Tour ging schief, und sie haben uns gefangen. Drei Jahre haben wir gekriegt, alle hunderttausend Mann. Und uns haben sie die Köpfe abrasiert. Bis zum Hals oder zu den Haaren. Die Kopfamputierten waren noch die Glücklichsten.

Oberst: Lieber junger Freund, Sie stellen die ganze Sache doch reichlich verzerrt dar. Bleiben wir bei der Wahrheit. Wer die Wahrheit hochhält, marschiert noch am besten, sagt Clausewitz.

Beckmann: Jawohl, Herr Oberst. Schön ist das!

Oberst *(ohne Schärfe):* Ich habe doch stark den Eindruck, daß das bißchen Krieg (Ihnen den Verstand verwirrt hat.) Warum sind Sie denn nicht Offizier geworden?

Beckmann: Meine Stimme war zu leise, Herr Oberst, meine Stimme war zu leise.

Oberst: Sehen Sie, Sie sind zu leise. Mal ehrlich, ein bißchen müde, ein bißchen weich?

Beckmann: Jawohl, Herr Oberst. Ein bißchen leise. Ein bißchen weich. Und müde, Herr Oberst, müde, müde, müde!

Oberst *(fast väterlich):* Müssen ein bißchen hart angefaßt werden. Laßt mich, ich mach das schon.

Beckmann *(ganz weit weg):* Herr Oberst?

Oberst: Ich höre, ich höre.

Beckmann: *(schlaftrunken, traumhaft):* Herr Oberst? Dann ist es gut. Wenn Sie hören, Herr Oberst. Ich will Ihnen nämlich meinen Traum erzählen, Herr Oberst. Den träume ich jede Nacht. Dann wache ich auf, weil jemand so grauenhaft schreit. Und wissen Sie, wer das ist, der da schreit? Ich selbst, Herr Oberst. Ulkig, nicht, Herr Oberst? Und dann kann ich nicht wieder einschlafen. Keine Nacht, Herr Oberst. Denken Sie mal, Herr Oberst, jede Nacht, jede Nacht wachliegen. Deswegen bin ich müde, Herr Oberst, ganz furchtbar müde.

Oberst *(interessiert):* Und von Ihrem Traum wachen Sie auf?

Beckmann: Nein, von meinem Schrei. Nicht von dem Traum. Von dem Schrei.

Oberst *(interessiert):* Aber der Traum veranlaßt Sie zu dem Schrei?

Beckmann: Denken Sie mal an, ja. Da steht ein Mann und spielt Xylophon. Er spielt einen rasenden Rhythmus. Und dabei schwitzt er, denn er ist außergewöhnlich fett. Und er spielt auf einem Riesenxylophon. Und weil es so groß ist, muß er bei jedem Schlag vor dem Xylophon hin und her sausen. Und dabei schwitzt er, denn er ist tatsächlich sehr fett. Aber er schwitzt gar keinen Schweiß, das ist das Sonderbare. Er schwitzt Blut, dampfendes, dunkles Blut. Und das Blut läuft in zwei breiten roten Streifen seine Hose runter, daß er von weitem aussieht wie ein General. Wie ein General! Ein fetter, blutiger General. Es muß ein alter schlachterprobter General sein, denn er hat beide Arme verloren. Ja, er spielt mit langen dünnen Prothesen, die wie Handgranatenstiele aussehn, hölzern und mit einem Metallring. Es muß ein ganz fremdartiger Musiker sein, der General, denn die Hölzer seines riesigen Xylophons sind gar nicht aus Holz, sie sind aus Knochen.

Oberst *(leise):* Ja, ich glaube. Aus Knochen.

Beckmann *(immer noch tranceähnlich, spukhaft):* Wunderbare weiße Knochen. Schädeldecken hat er da, Schulterblätter, Beckenknochen. Und für die höheren Töne Armknochen und Beinknochen. Dann kommen die Rippen – viele tausend Rippen, viele tausend Rippen. Und zum Schluß, ganz am Ende des Xylophons, wo die ganz hohen Töne liegen, da, da sind Fingerknöchel, Zehen, Zähne. Ja, als Letztes kommen die Zähne. Ist das nicht ein komischer Musiker, der General?

Oberst *(unsicher):* Ja, sehr komisch. Sehr, sehr komisch!

Beckmann: Ja, und nun geht es erst los. Nun fängt der Traum erst an. Also, der General steht vor dem Riesenxylophon und trommelt mit seinen Prothesen einen Marsch. Und zwar meistens spielt er den Einzug der Gladiatoren und die Alten Kameraden. Die kennen Sie doch, die Alten Kameraden? *(summt)*

Oberst: Ja, Natürlich. *(summt ebenfalls)*

Beckmann: Und dann kommen sie. Dann ziehen sie ein, die Gladiatoren, die alten Kameraden. Dann stehen sie auf aus den Massengräbern, und ihr blutiges Gestöhn stinkt bis an den weißen Mond. Und davon sind die Nächte so. So bitter wie Katzengescheiß. So rot wie Himbeerlimonade auf einem weißen Hemd. Dann sind die Nächte so, daß wir nicht atmen können. Daß wir ersticken, wenn wir keinen Mund zum Küssen und keinen Schnaps zu trinken haben.

Oberst *(nüchtern):* Unsinn! Der Mond ist selbstverständlich gelb. Wie ein Honigbrot! Wie'n Eierkuchen. War immer gelb, der Mond.

Beckmann: Oh nein, Herr Oberst, der Mond ist weiß in diesen Nächten, wo die Toten kommen. Weiß wie der Bauch eines schwangeren Mädchens, das sich im Bach ertränkte. Dann stehn sie auf aus den Massengräbern mit verrotteten Verbänden und blutigen Uniformen. Dann tauchen sie auf aus den Ozeanen, aus den Steppen und Straßen, aus den Wäldern kommen sie, aus Ruinen und Mooren, schwarzgefroren, grün und verwest. Mit zerfetzten Gedärmen, ohne Schädeldecken, ohne Hände, durchlöchert, stinkend, blind. Das furchtbare unübersehbare Meer der Toten tritt über die Ufer seiner Gräber und wälzt sich breit, breiig, bresthaft und blutig

über die Welt. Und dann sagt der General mit den Blutstreifen zu mir: Unteroffizier Beckmann, Sie übernehmen die Verantwortung. Und dann stehe ich da, vor den Millionen hohlgrinsender Skelette, mit meiner Verantwortung, und lasse abzählen. Aber die Brüder zählen nicht. Sie schlenkern furchtbar mit den Kiefern, aber sie zählen nicht. Der General befiehlt fünfzig Kniebeugen. Die mürben Knochen knistern, die Lungen piepen, aber sie zählen nicht! Ist das nicht Meuterei, Herr Oberst? Offene Meuterei?

Oberst *(flüstert):* Ja, offene Meuterei!

Beckmann: Sie zählen auf Deubelkommraus nicht. Aber sie rotten sich zusammen, die Verrotteten, und bilden Sprechchöre. Donnernde, drohende, dumpfe Sprechchöre. Und wissen Sie, was sie brüllen, Herr Oberst? Beckmann, brüllen sie. Unteroffizier. Immer Beckmann. Und das Brüllen wächst und rollt und wächst! Und das Brüllen wird dann so groß, daß ich keine Luft mehr kriege. Und dann schreie ich los in der Nacht. Und davon werde ich dann immer wach. Jede Nacht. Jede Nacht das Konzert auf dem Knochenxylophon, jede Nacht die Sprechchöre, und jede Nacht der furchtbare Schrei. Und deswegen komme ich zu Ihnen.

Oberst: Was wollen Sie denn von mir?

Beckmann: Ich bringe sie Ihnen zurück.

Oberst: Wen?

Beckmann *(unglaublich erleichtert):* Die Verantwortung. Haben Sie das ganz vergessen? Den 14. Februar? Es waren 42 Grad Kälte. Da kamen Sie in unsre Stellung, und sagten: Unteroffizier Beckmann. Hier, habe ich geschrien. Sie sagten, und Ihr Atem blieb als Reif an Ihrem schönen Pelzmantel hängen, - Sie sagten: Beckmann, ich übergebe Ihnen die Verantwortung über zwanzig Mann. Sie erkunden den Wald und machen nach Möglichkeit ein paar Gefangene. Jawohl, Herr Oberst, hab ich da gesagt. Dann haben wir die ganze Nacht erkundet, und dann wurde geschossen. Als wir wieder in der Stellung waren, da fehlten elf Mann. Ja, das ist alles, Herr Oberst. Nun ist der Krieg aus, nun will ich pennen, nun gebe ich sie zurück.

Oberst: Mein lieber Beckmann, Sie erregen sich unnötig. So war es doch nicht gemeint.

Beckmann *(ohne Erregung, aber ungeheuer ernsthaft):* Doch. Doch, so muß es gemeint sein, Herr Oberst! Verantwortung ist doch nicht nur ein Wort, eine chemische Formel, nach der helles Menschenfleisch in dunkle Erde verwandelt wird. Die Toten – antworten nicht. Gott – antwortet nicht. Aber die Lebenden fragen. Jede Nacht. Wenn ich dann wach liege, dann kommen sie. Alte Frauen mit grauem Haar und harten rissigen Händen – junge Frauen mit einsamen sehnsüchtigen Augen. Kinder, Kinder, Herr Oberst, Kinder, viele kleine Kinder! Und die flüstern dann aus der Dunkelheit: Unteroffizier Beckmann, wo ist mein Vater? Unteroffizier Beckmann, wo ist mein Mann? Unteroffizier Beckmann, wo haben Sie meinen Sohn? Unteroffizier Beckmann, wo ist mein Bruder? Unteroffizier Beckmann, wo ist mein Verlobter? Unteroffizier Beckmann, Unteroffizier Beckmann, wo? wo? wo? So flüstern sie, bis es hell wird. Es sind nur elf Frauen, bei mir nur elf. Wieviele sind es bei Ihnen? Tausend? Zweitausend? Schlafen Sie gut, Herr Oberst? Schlafen Sie gut, Herr Oberst? Dann macht´s Ihnen wohl nichts aus, wenn ich Ihnen noch meine elf dazugebe. Können Sie schlafen, Herr Oberst? Mit zweitausend nächtlichen Gespenstern? Können Sie überhaupt leben, Herr Oberst, ohne zu schreien? Ja? Dann macht es Ihnen ja nichts aus, wenn Sie so nett sind und sie wieder zurücknehmen, die Verantwortung. Dann kann ich endlich in aller Ruhe pennen. Seelenruhe, ja, das war es. Und dann: schlafen! Mein Gott! Schlafen! Schlafen!

Oberst: *(ihm bleibt doch die Luft weg. Aber dann lacht er seine Beklemmung fort, aber nicht gehässig, eher jovial und rauhbeinig, gutmütig, sagt sehr unsicher):* Junger Mann, junger Mann! Ich weiß nicht recht, ich weiß nicht recht. Sind Sie nun ein heimlicher Pazifist, wie? So ein bißchen destruktiv, ja? Aber – *(er lacht zuerst verlegen, dann aber siegt sein gesundes Preußentum, und er lacht aus voller Kehle)* mein Lieber, mein Lieber! Ich glaube fast, Sie sind ein kleiner Schelm, wie? Hab ich recht? Na, *(Er lacht)* köstlich, Mann, ganz köstlich, dieser abgründige Humor! Die Kniebeugen, die Kniebeugen mit Xylophonmusik! Auf die Bühne, Sie müssen auf die Bühne, die Menschheit lacht sich kaputt! *(lacht mit Tränen in den Augen)* Ich hab ja im ersten Moment gar nicht begriffen, was Sie für ein Schelm sind. Wissen Sie was? Gehen Sie runter zu meinem Chauffeur, nehmen Sie sich warm Wasser, waschen Sie sich, ziehn Sie sich einen alten Anzug von mir an, werden Sie erst einmal wieder ein Mensch, mein Junge!

Beckmann *(wacht zum ersten Mal aus seiner Apathie auf)*: Ein Mensch? Werden? *(schreit)* Was seid Ihr denn? Menschen? *(Beckmann stößt das Licht um)*

Mutter *(schreit schrill und gellend auf)*

(Die Stimmen der Familie schreien aufgeregt durcheinander)

Tochter: Er bringt uns um! Macht doch mal Licht!

Mutter: Halt die Lampe fest!

Schwiegersohn: Das Licht ist aus! Wo ist die Lampe?

Oberst: Ruhig, Kinder! Da ist sie schon.

Tochter/Mutter/Schwiegersohn: Gott sei Dank, daß wieder Licht ist.

Schwiegersohn: Der Kerl ist weg.

Oberst: Zum Donnerwetter, worauf hatt er es abgesehen?

Tochter: Die Rumflasche fehlt. Diese Kreise schrecken ja vor nichts zurück.

Mutter: Vater, dein schöner Rum!

Schwiegersohn: Und das Brot!

Mutter: Was will er denn mit dem Brot?

Schwiegersohn: Vielleicht essen?

Beckmann *(wieder auf der Straße. Eine Flasche gluckert)*: Die Leute haben recht *(wird zunehmend betrunken)*. Prost, der wärmt. Die haben recht! Die Toten wachsen uns über den Kopf. Gestern zehn, heute sind es schon dreißig Millionen. Morgen sprengt einer einen ganzen Erdteil in die Luft. Nächste Woche erfindet einer den Mord aller in sieben Sekunden mit zehn Gramm Gift. Solln wir trauern!? Prost! Solln wir uns hinstelln und um die Toten trauern, wo er uns selbst dicht auf den Hacken sitzt? Prost, ich hab das dunkle Gefühl, daß wir uns bei Zeiten nach einem andern Planeten umsehn müssen. Ich geh zum Zirkus. Die Leute lachen sich kaputt, wenn es recht grausig hergeht, mit Blut und vielen Toten. Mein Verstand ist ersoffen! Der Schnaps hat mir das Leben gerettet. Prost! *(großartig und besoffen)* Wer Schnaps hat oder ein Bett oder ein Mädchen, träum seinen letzten Traum! Morgen kann es zu spät sein! Der bau sich aus seinem Traum eine Arche Noah und segel saufend und singend über das Entsetzliche rüber in die ewige Finsternis. Die andern ersaufen in Angst und Verzweiflung! Wer Schnaps hat, ist gerettet! Prost! Es lebe der blutige Oberst! Es lebe die Verantwortung! Heil! Ich gehe zum Zirkus! Es lebe der Zirkus! Der Zirkus! Der ganze große Zirkus!

grimmig gut gelaunt

♩ = 90

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Basskl.
Kl.
Fg.
Fg.
2./3.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Holzschlägel
Pk.
Guiro
Schlzg.
Hrf.

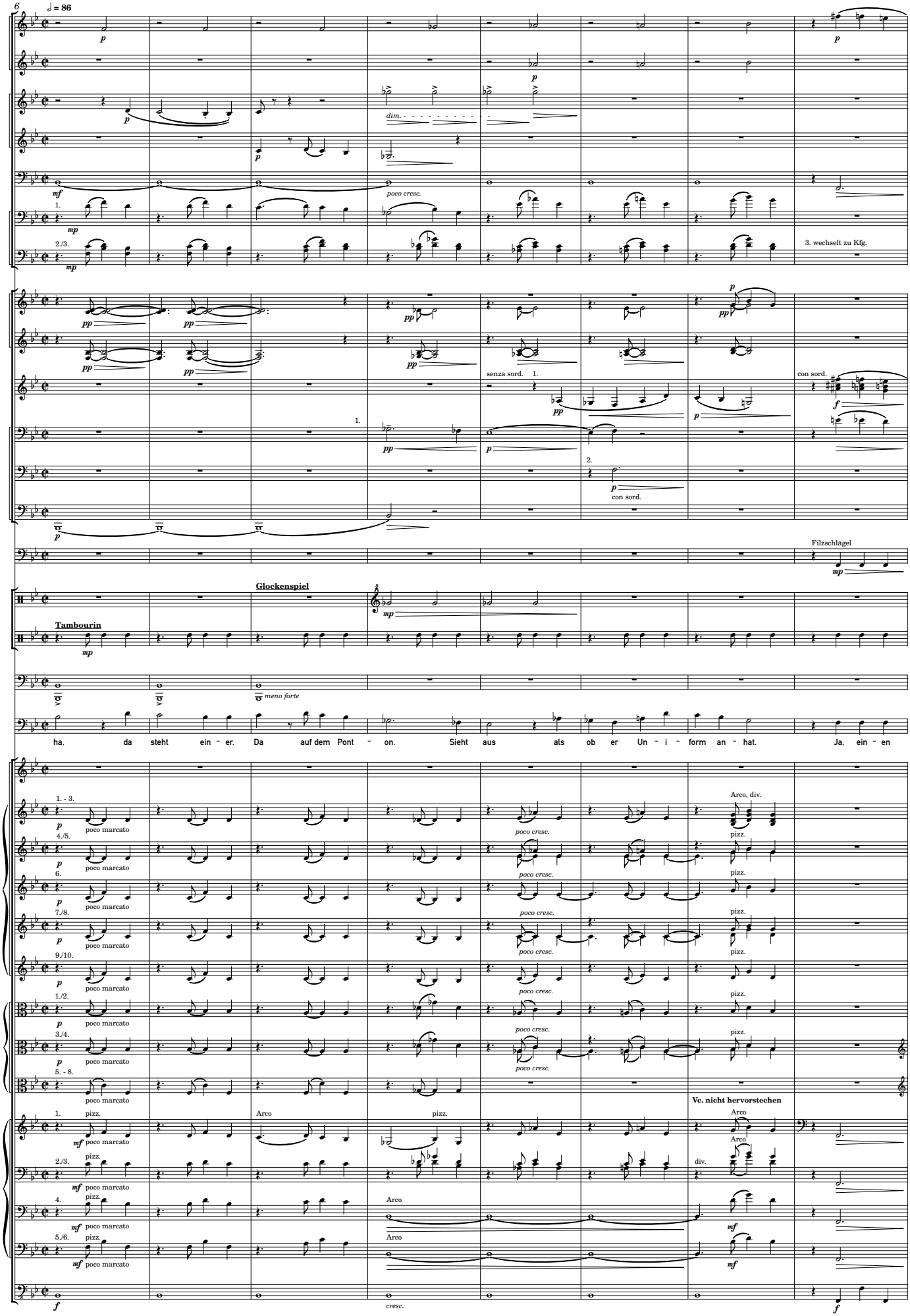
flatulenzartig
wie ein leicht rostiges Quietschen
con sord.
(senza sord.)
gliss.
pizz.
div.

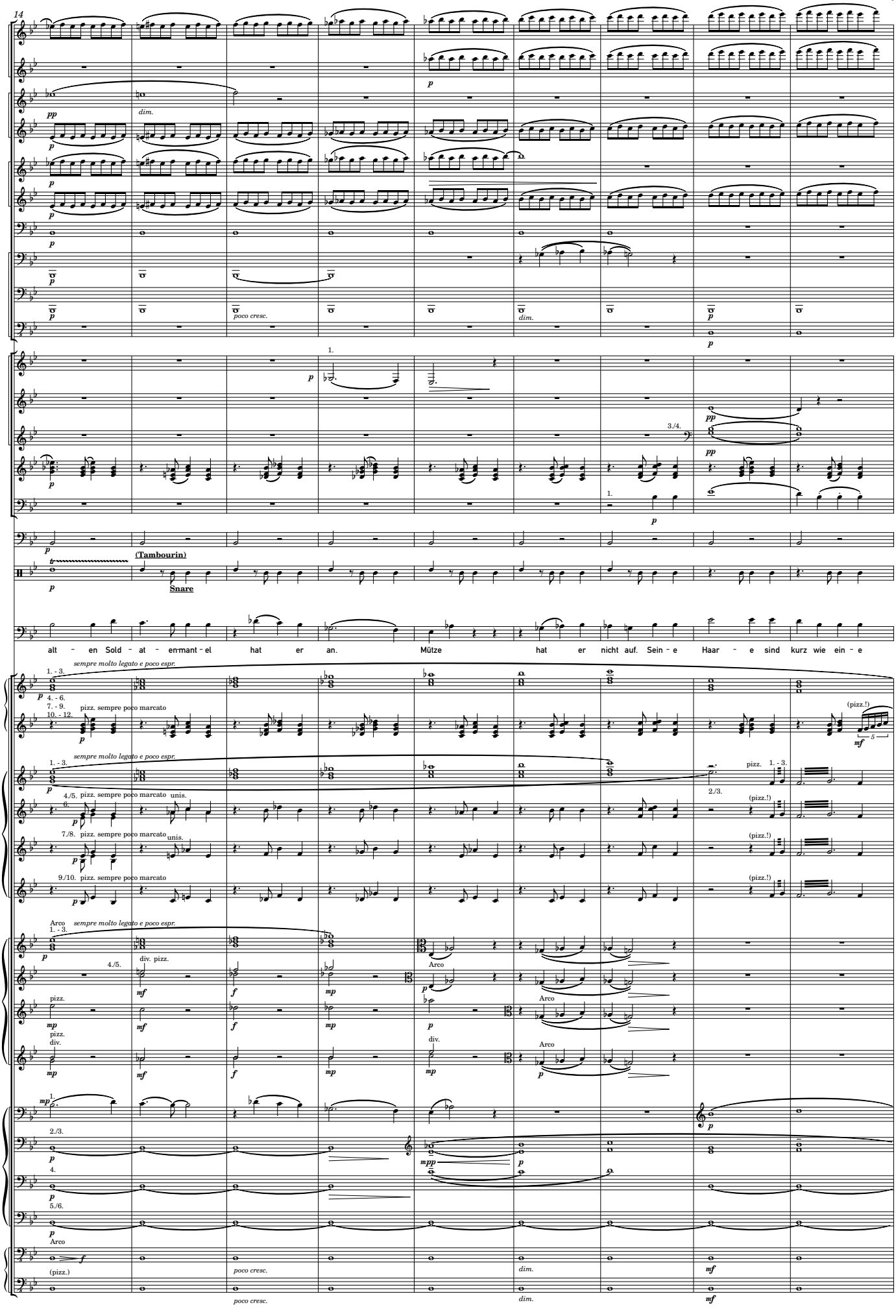
Der Beerdigungsunternehmer
(rülpst mehrere Male und sagt dabei jedesmal:)

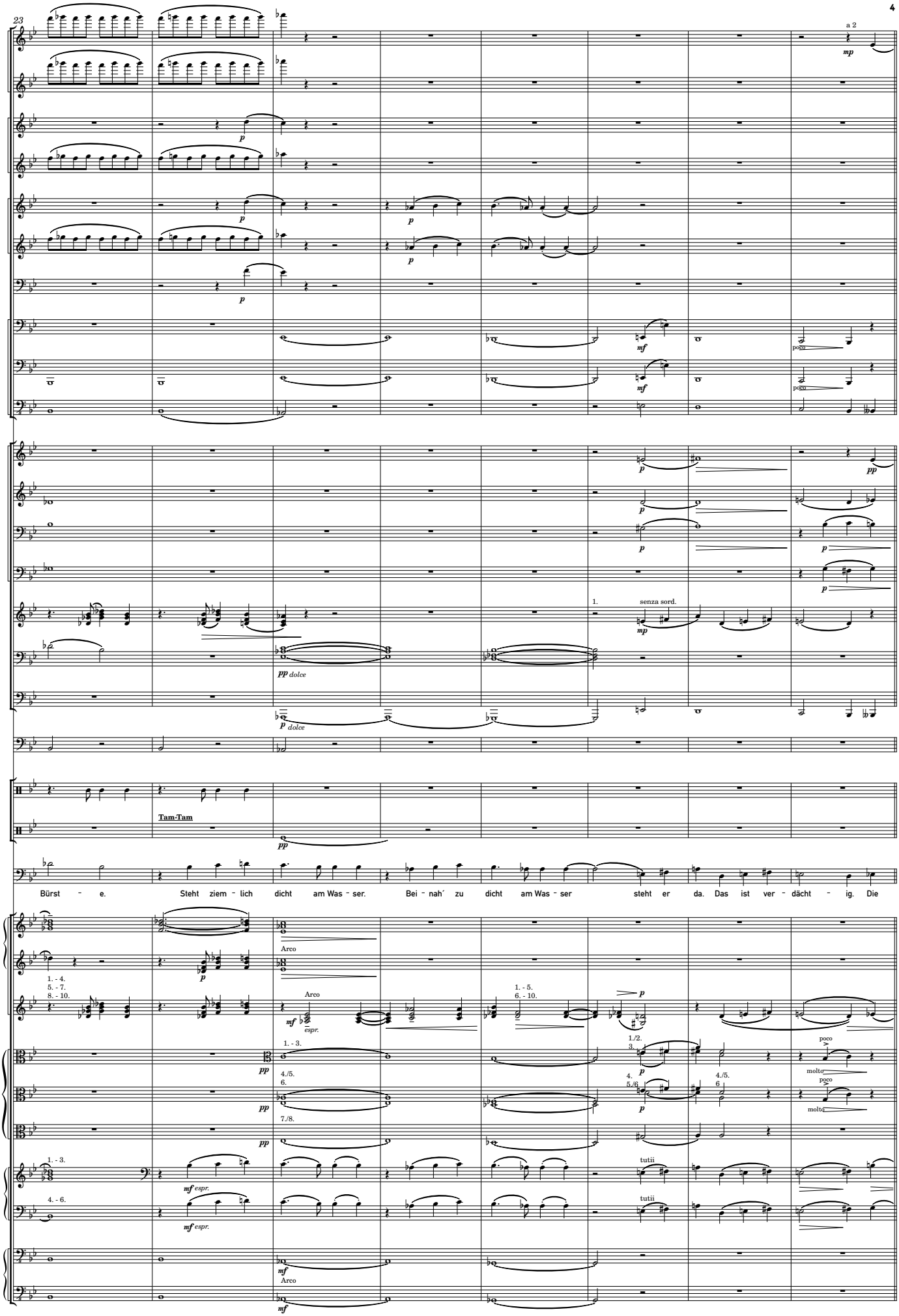
Rums! Rums! Wie die - Rums! Wie die Flieg - en. A -

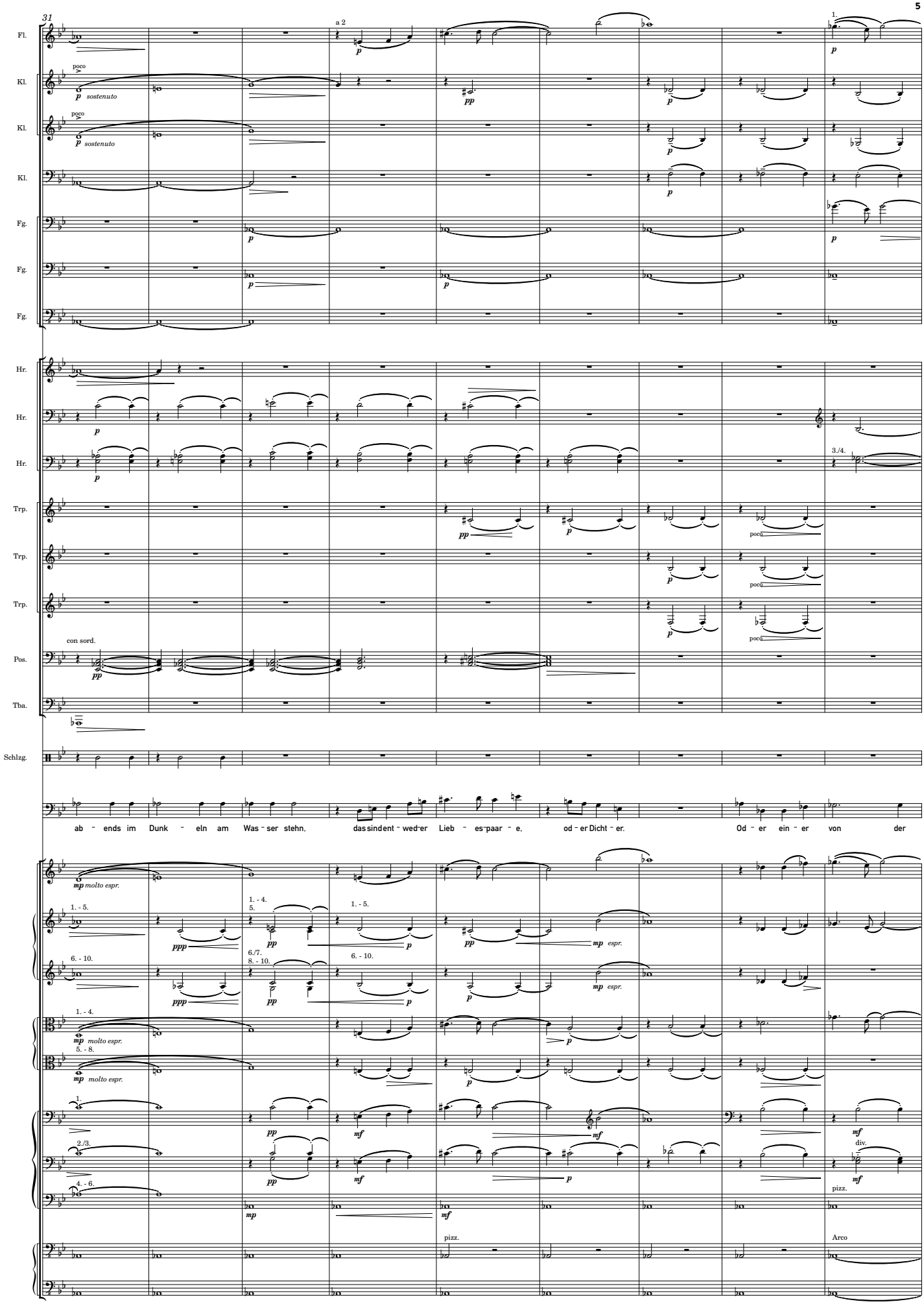
1. - 7.
8. - 12.
1. - 3.
4. - 10.

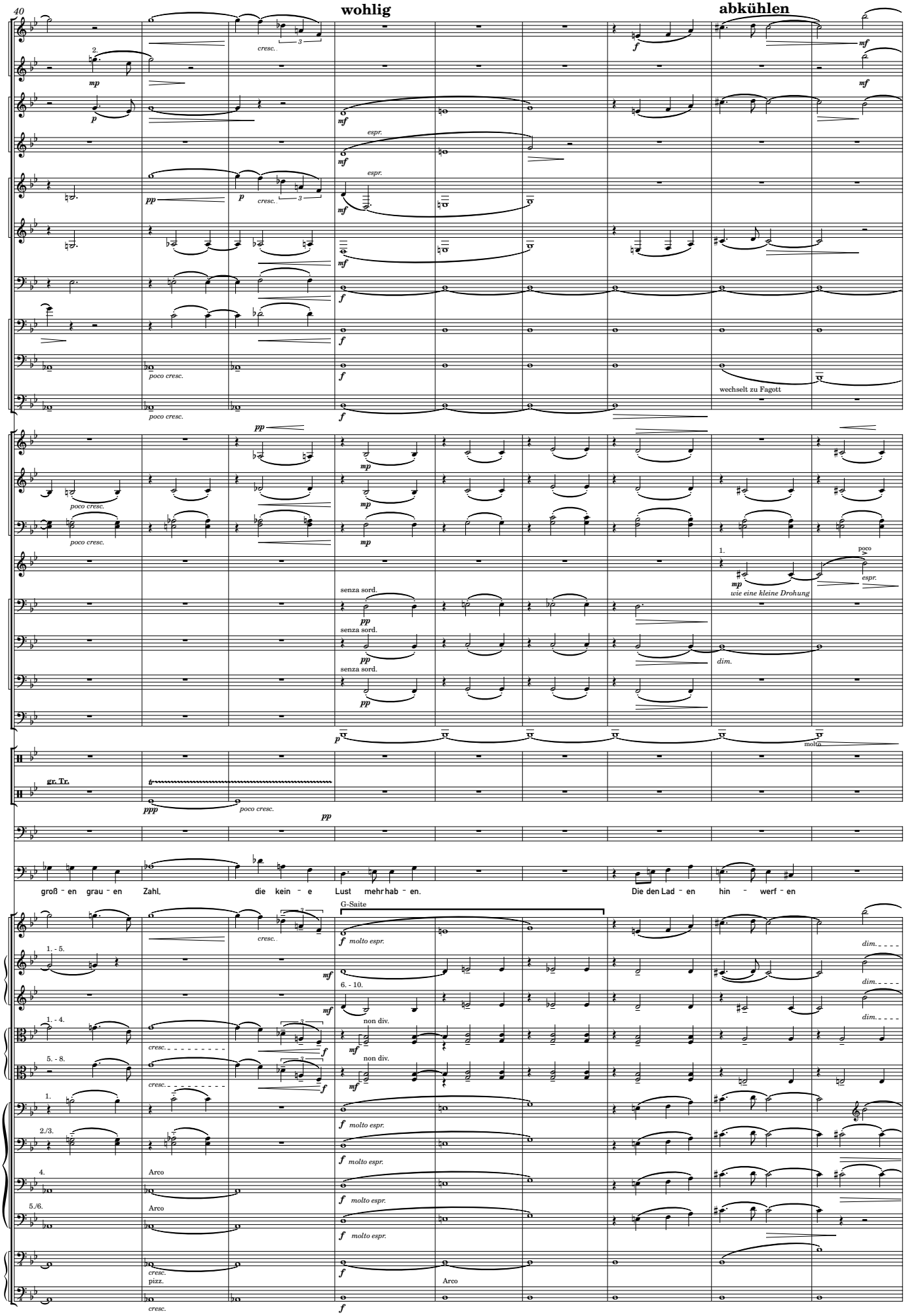
pocchissimo piu sostenuto

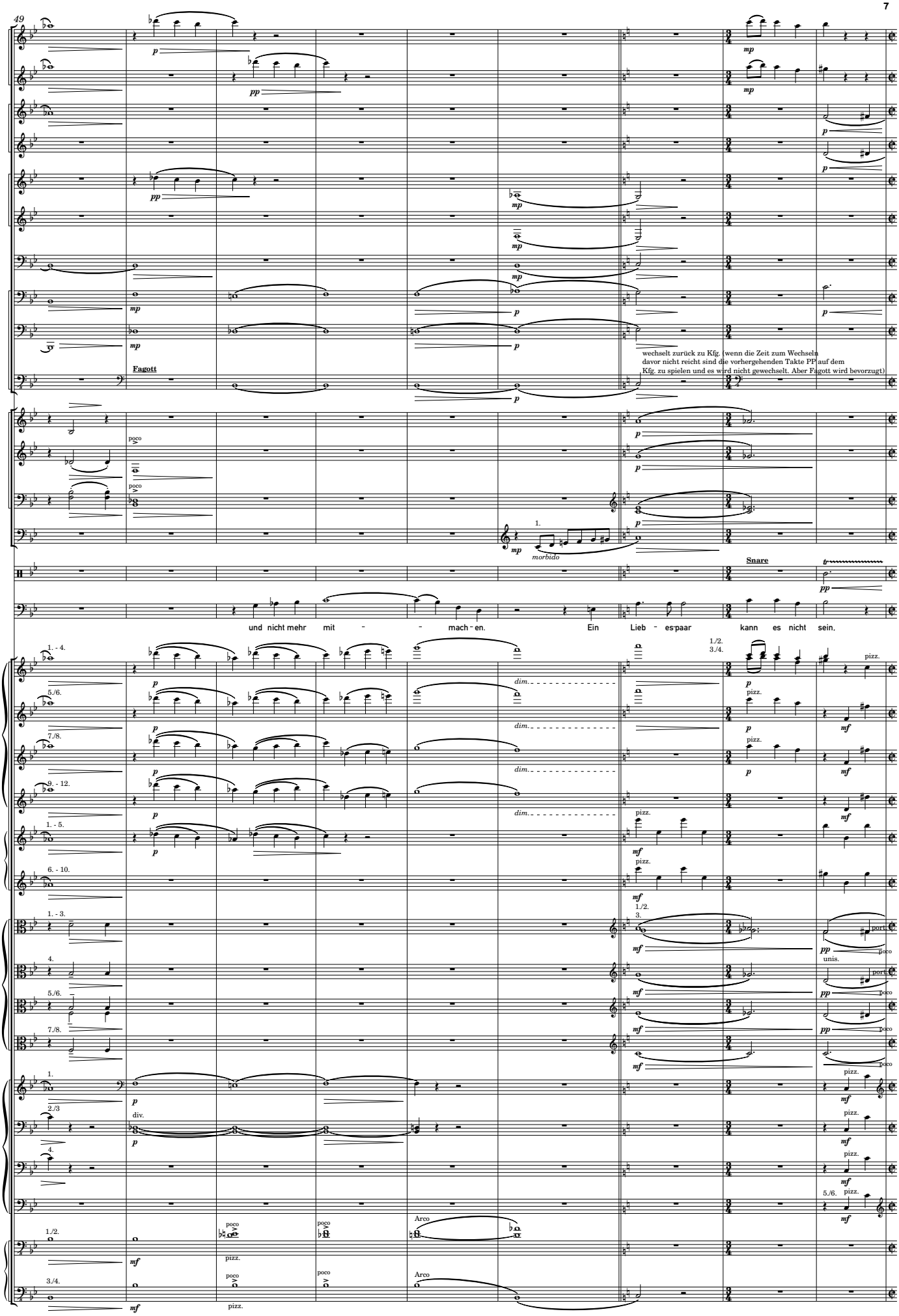


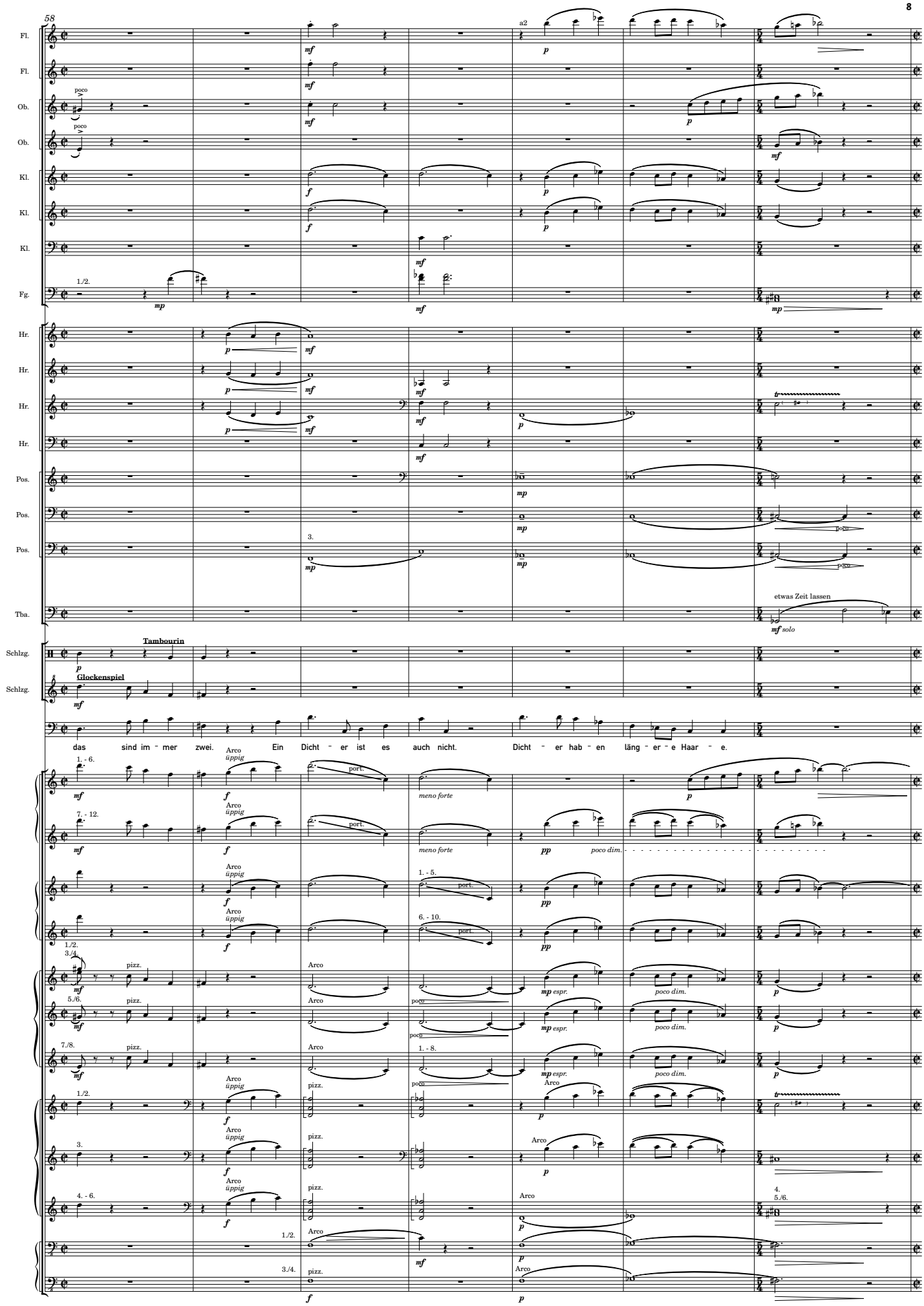

14
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Pk.
Schlzg.
(Tambourin)
Snare
alt - en Sold - at - enmant - el hat er an. Mütze hat er nicht auf. Sein - e Haar - e sind kurz wie ein - e
sempre molto legato e poco espr.
pizz. sempre poco marcato
div. pizz.
Arco
poco cresc.
dim.

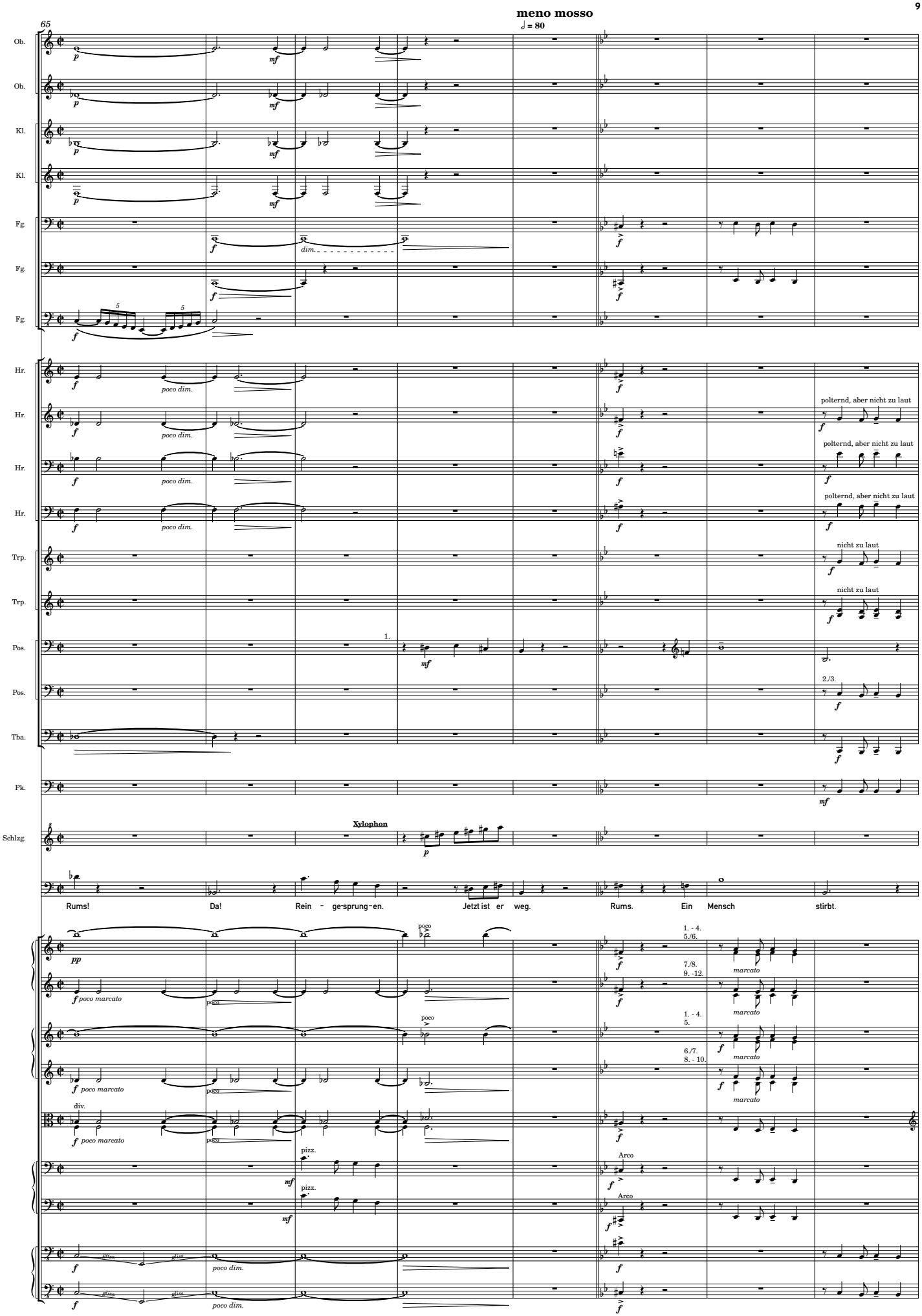

23
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Tba.
Pk.
Schlzg.
Schlzg.
a 2
mp
p
mf
poco
pp
dolce
1.
senza sord.
Tam-Tam
Bürst - e. Steht ziem - lich dicht am Was - ser. Bei - nah´ zu dicht am Was - ser steht er da. Das ist ver - dächt - ig. Die
Arco
1. - 4.
5. - 7.
8. - 10.
espr.
1. - 3.
4./5.
6.
7./8.
1. - 5.
6. - 10.
1./2.
3.
4.
5./6
molto
tutii
4. - 6.

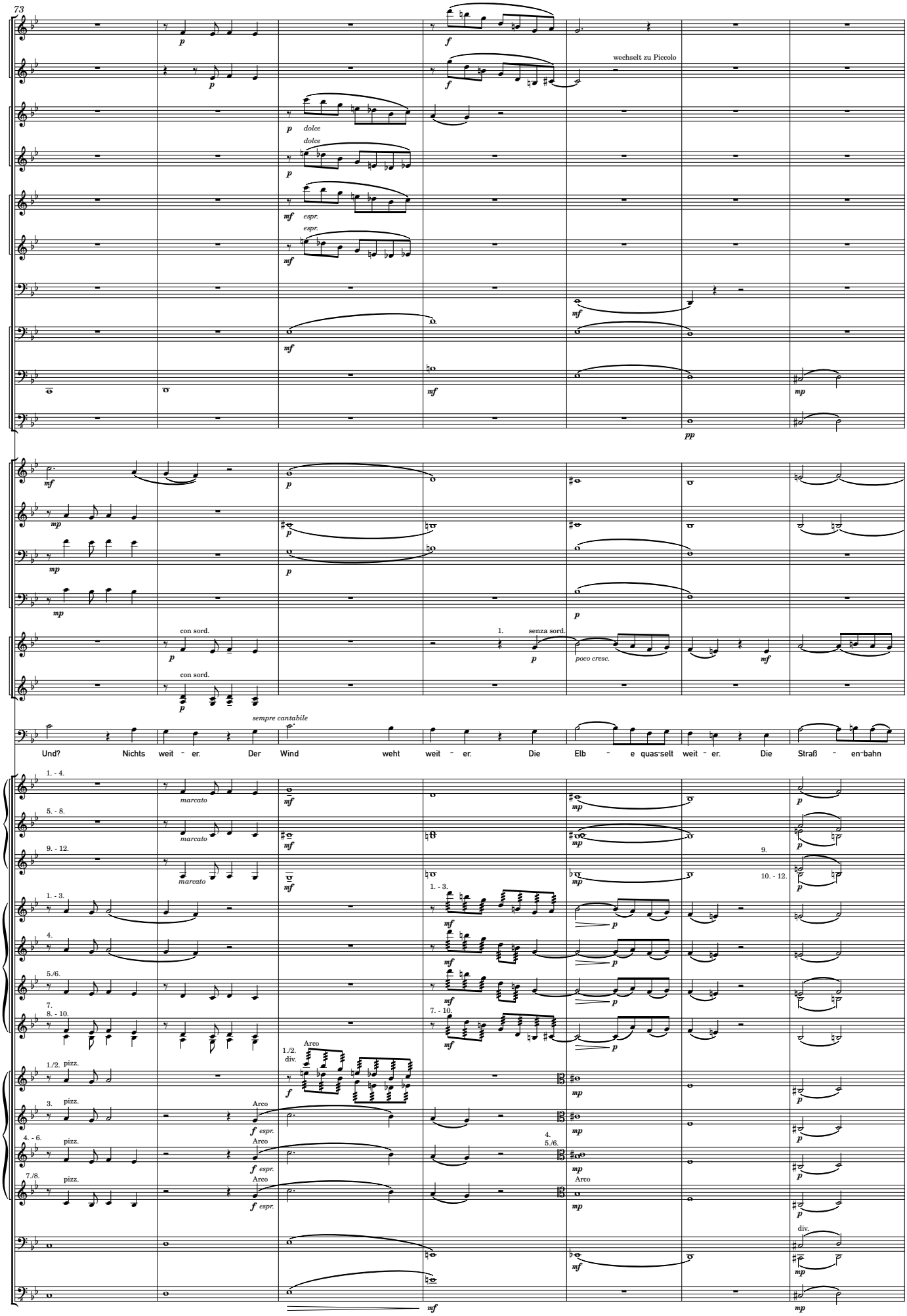

31
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Tba.
Schlzg.
a 2
poco
sostenuto
con sord.
3./4.
ab - ends im Dunk - eln am Was - ser stehn, das sind ent - wed - er Lieb - es - paar - e, od - er Dicht - er. Od - er ein - er von der
molto espr.
div.
pizz.
Arco

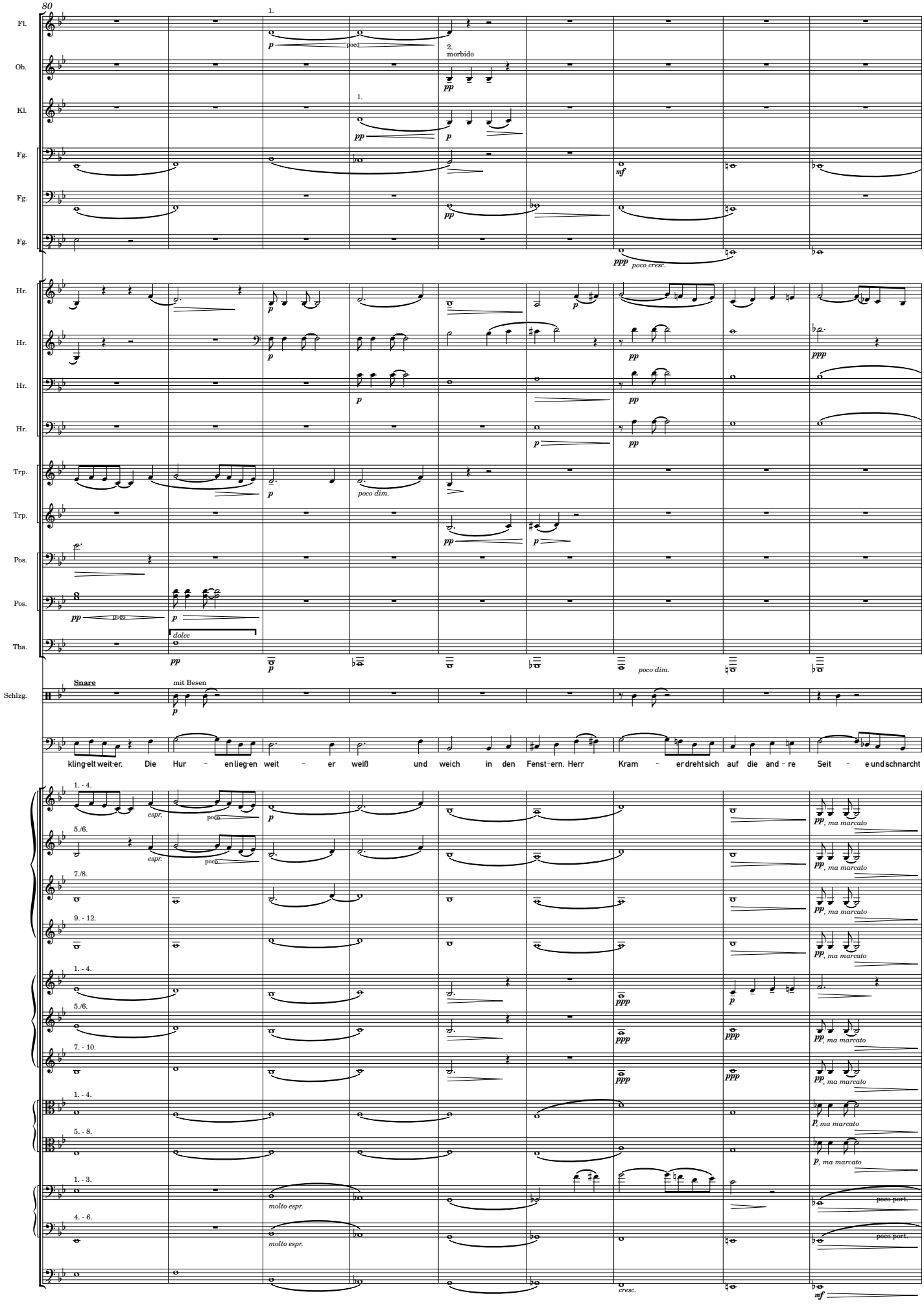

40
wohlig
abkühlen
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlzg.
Schlzg.
Hrf.
gr. Tr.
wechselt zu Fagott
senza sord.
wie eine kleine Drohung
molto
groß - en grau - en Zahl, die kein - e Lust mehr hab - en. Die den Lad - en hin - werf - en
G-Saite
molto espr.
non div.
Arco
pizz.

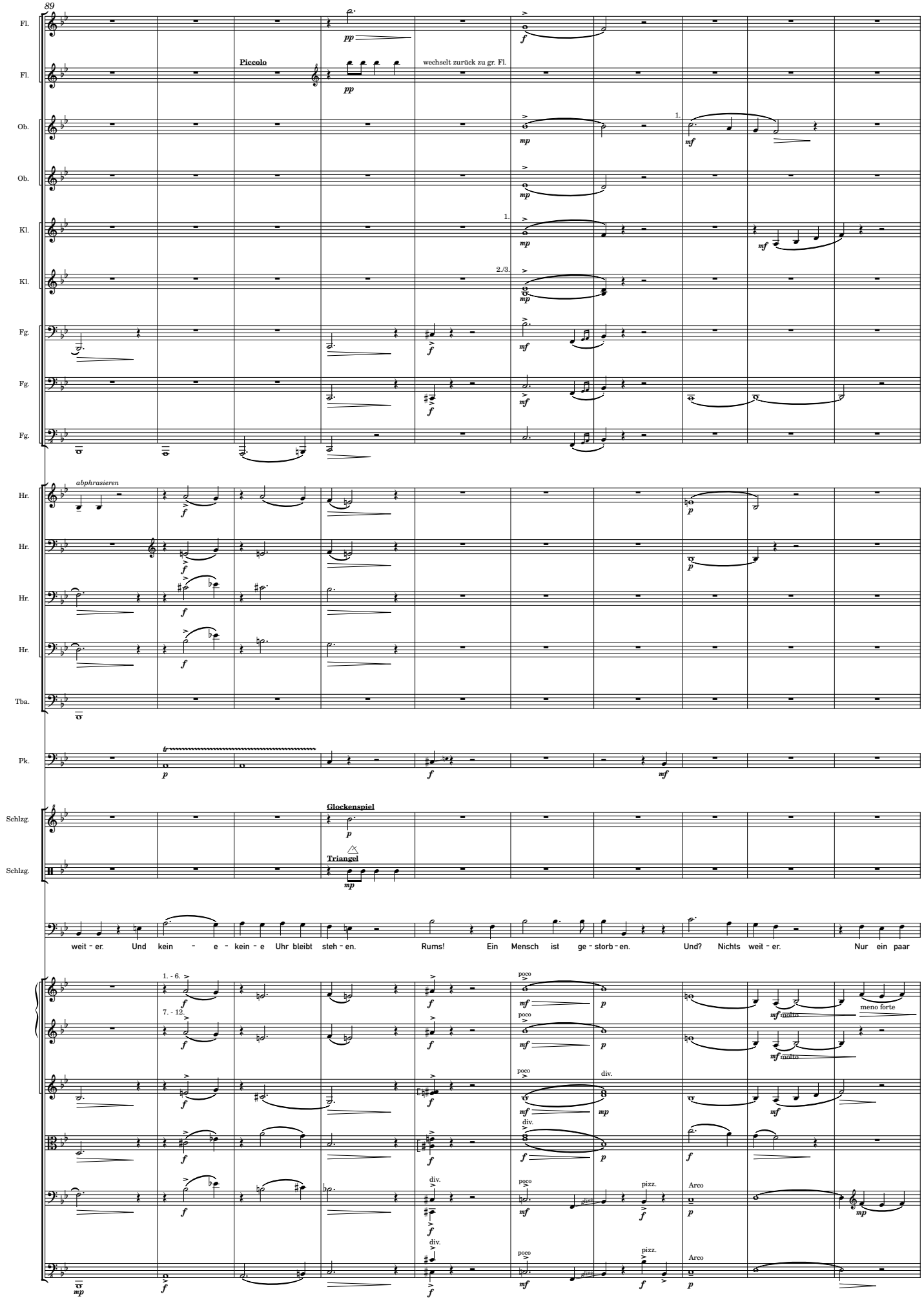

49
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Fagott
wechselt zurück zu Kfg. (wenn die Zeit zum Wechseln davor nicht reicht sind die vorhergehenden Takte PP auf dem Kfg. zu spielen und es wird nicht gewechselt. Aber Fagott wird bevorzugt)
Hr.
Hr.
Hr.
Pos.
morbido
Schlzg.
Snare
und nicht mehr mit - - mach - en. Ein Lieb - es-paar kann es nicht sein,
div.
Arco
pizz.
unis.
port.


58
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlzg.
Schlzg.
Tambourin
Glockenspiel
etwas Zeit lassen
das sind im - mer zwei. Ein Dicht - er ist es auch nicht. Dicht - er hab - en läng - er - e Haar - e.
Arco üppig
pizz.
port.
meno forte
poco dim.
mp espr.


meno mosso
65
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Tba.
Pk.
Schlzg.
Xylophon
poco dim.
dim.
polternd, aber nicht zu laut
nicht zu laut
Rums! Da! Rein - ge-sprung-en. Jetzt ist er weg. Rums. Ein Mensch stirbt.
poco marcato
marcato
div.
pizz.
Arco
gliss.


73
Fl.
Fl.
wechselt zu Piccolo
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
con sord.
senza sord.
poco cresc.
sempre cantabile
Und? Nichts weit - er. Der Wind weht weit - er. Die Elb - e quas-selt weit - er. Die Straß - en-bahn
marcato
Arco
pizz.
div.


80
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlzg.
Snare
mit Besen
klingelt weit-er. Die Hur - en lieg-en weit - er weiß und weich in den Fenst-ern. Herr Kram - er dreht sich auf die and - re Seit - e und schnarcht


89
Fl.
Fl.
Piccolo
wechselt zurück zu gr. Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
abphrasieren
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Tba.
Pk.
Glockenspiel
Schlzg.
Triangel
Schlzg.
weit - er. Und kein - e - kein - e Uhr bleibt steh - en. Rums! Ein Mensch ist ge - storb - en. Und? Nichts weit - er. Nur ein paar
1. - 6.
7. - 12.
meno forte
div.
pizz.
Arco

molto meno mosso

♩ = 106

99

Fl.

Fl.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Pos.

Pos.

Tba.

Schlzg.

große Flöte

1. *etwas hervor*

leise, aber deutlich, etwas hervor

weich

Tam-Tam

kreis - förm - ig - e Wel - len be - weis - en, dass er mal da war. Ab - er auch die hab-en sich schnell wied-er be - ruh - - - -

1. - 4.

5./6.

7./8.

9. - 12.

1. - 5.

1. - 4.

5. - 8.

1.

2./3.

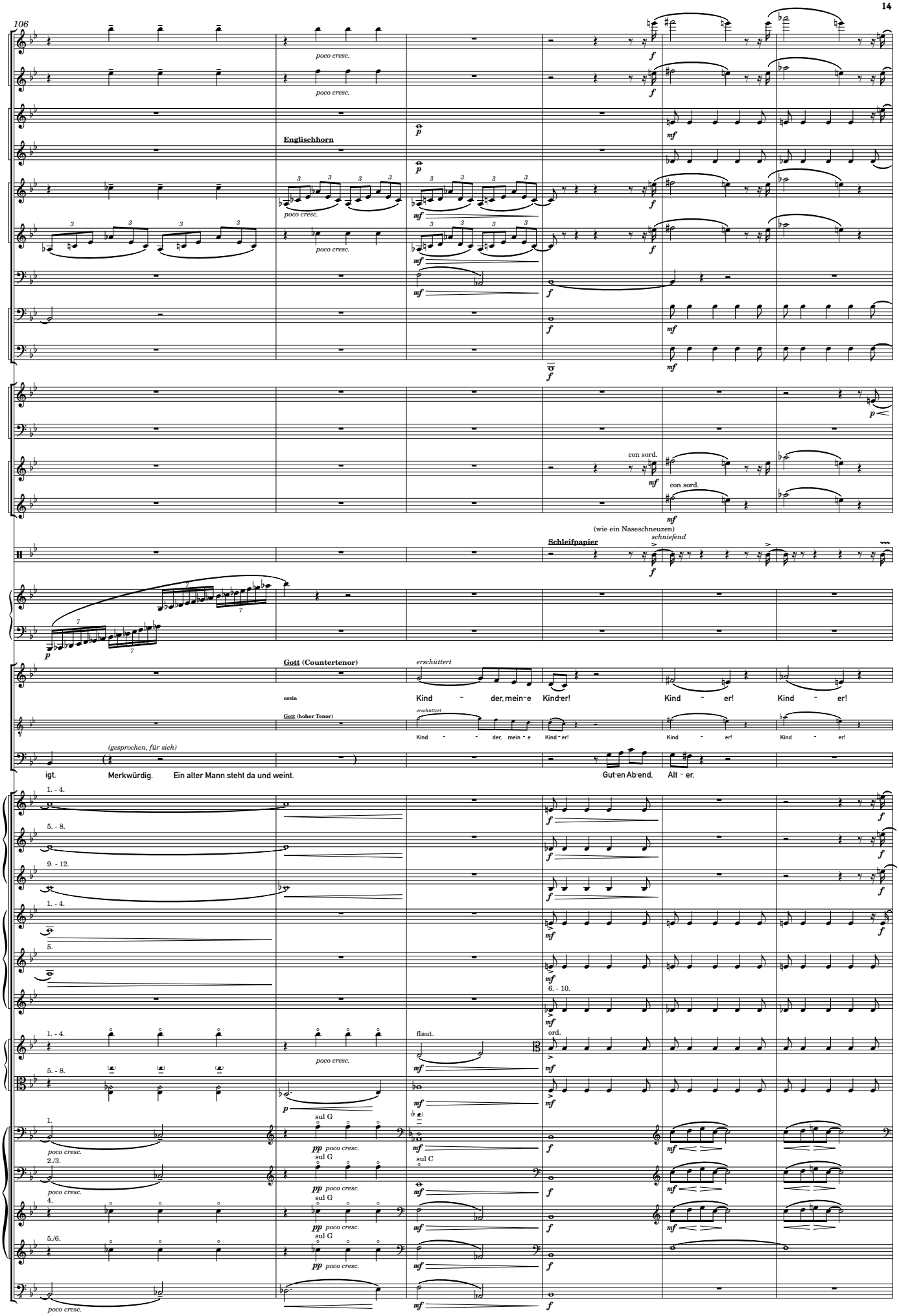
4.

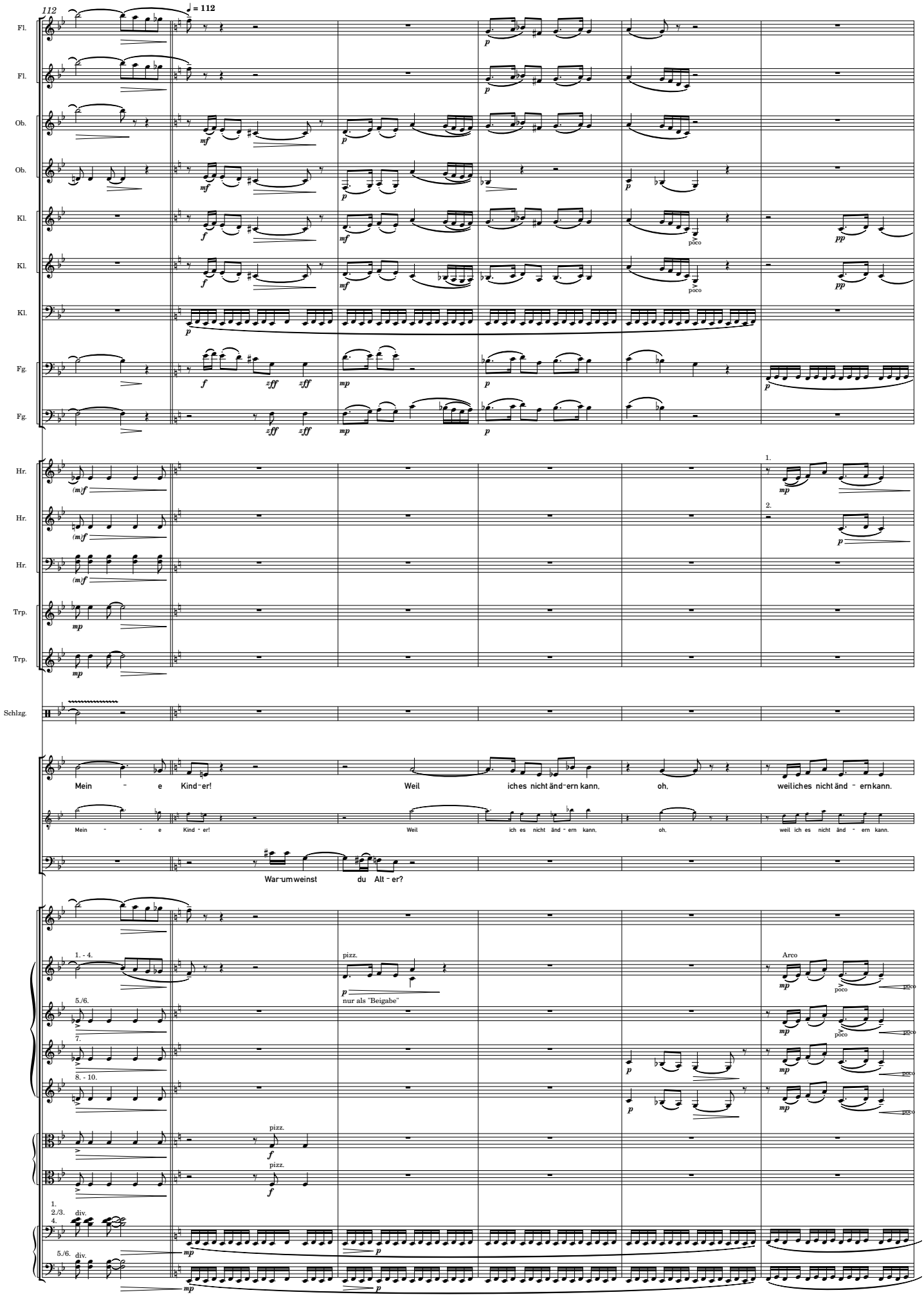
5./6.

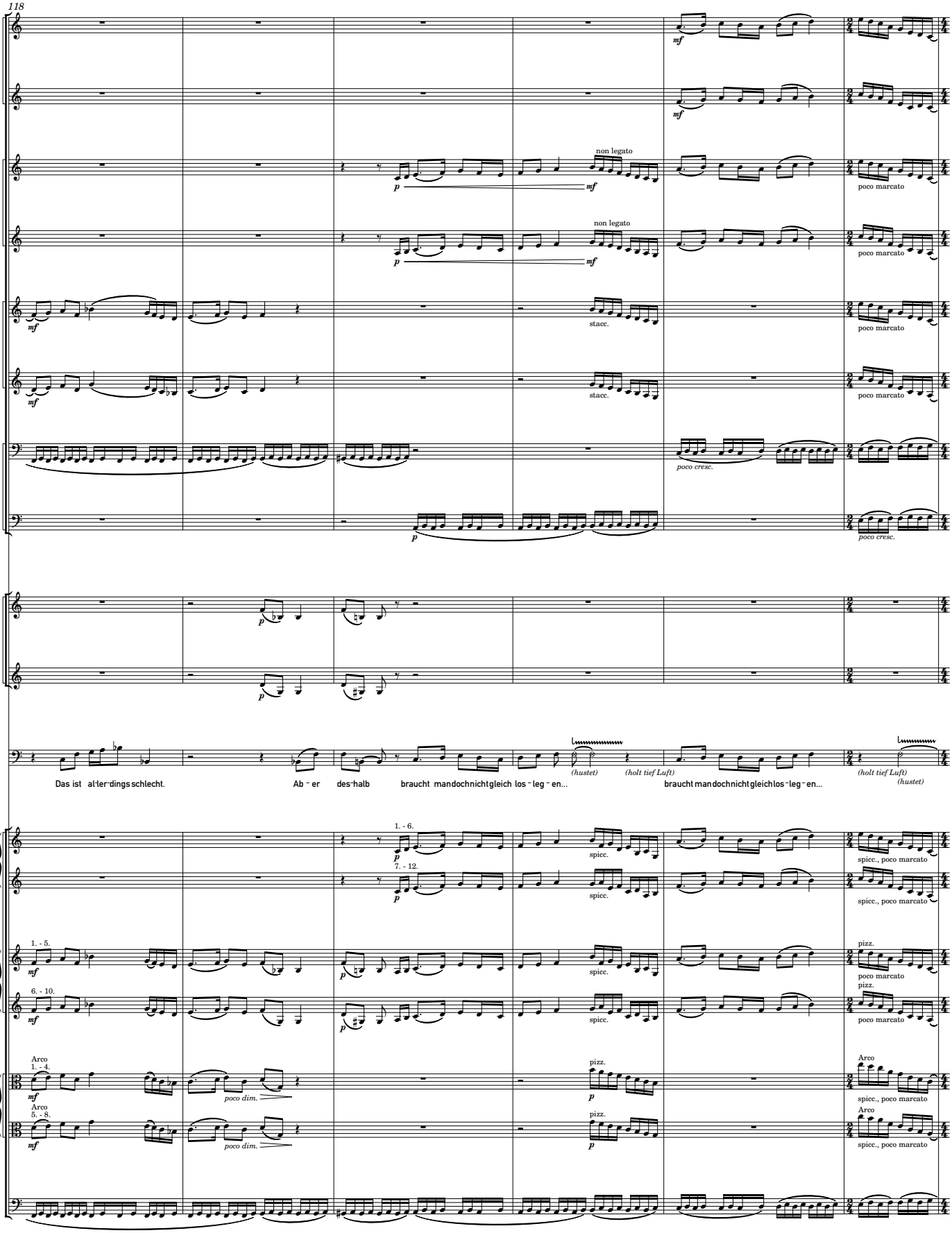
sul C

sul G

sul G


106
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Englischhorn
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
con sord.
con sord.
(wie ein Naseschneuzen)
Schlzg.
Schleifpapier
schniefend
Hrf.
Gott (Countertenor)
erschüttert
ossia
Kind – der, mein – e Kind – er! Kind – er! Kind – er!
Gott (hoher Tenor)
Kind – – der, mein – e Kind – er! Kind – er! Kind – er!
(gesprochen, für sich)
igt. Merkwürdig. Ein alter Mann steht da und weint.
Gut – en Abend, Alt – er.
1. - 4.
5. - 8.
9. - 12.
1. - 4.
5.
6. - 10.
1. - 4.
5. - 8.
flaut.
ord.
sul G
sul C
poco cresc.
1.
2./3.
4.
5./6.


112
♩ = 112
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Schlzg.
Mein - e Kind - er!
Weil iches nicht änd - ern kann,
oh, weiliches nicht änd - ernkann.
War - um weinst du Alt - er?
nur als "Beigabe"
Arco
poco
1. - 4.
5./6.
7.
8. - 10.
1.
2./3.
4.
5./6.
div.


118
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
non legato
stacc.
poco cresc.
poco marcato
Das ist al-ter-dings schlecht.
Ab - er
des-halb
braucht man doch nicht gleich los - leg - en...
(hustet)
(holt tief Luft)
braucht man doch nicht gleich los - leg - en...
(holt tief Luft)
(hustet)
1. - 6.
7. - 12.
spicc.
spicc., poco marcato
1. - 5.
6. - 10.
pizz.
Arco
1. - 4.
5. - 8.
poco dim.

124

solenne, sostenuto

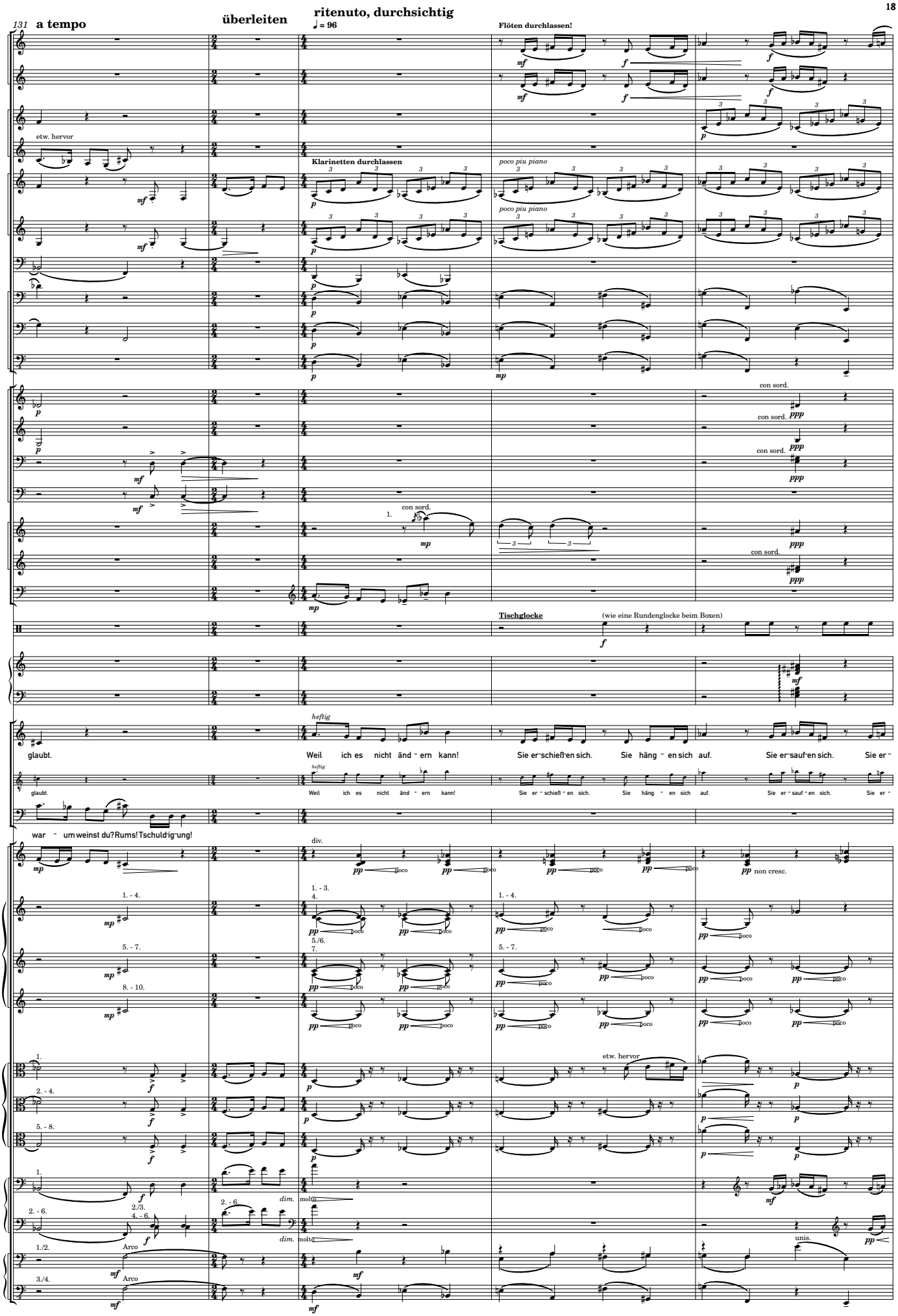
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.
Pk.
Schlzg.

Snare

Oh, mein-e Kind-er, sind doch al - les mein-e Kind-er! Der Gott, an den kein-er

Oh, mein - e Kind - er, sind doch al - les mein - e Kind - er! Der Gott, an den kein - er

(sagt dann:) Tschuldigung. ...wie ein - e ver-las-sen-e Braut. Rums! Tschuldigung! O - ho, wer bist du denn? Und


131 a tempo
überleiten
ritenuto, durchsichtig
♩ = 96
Flöten durchlassen!
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Schlzg.
Hrf.
etw. hervor
Klarinetten durchlassen
poco piu piano
con sord.
Tischglocke
(wie eine Rundenglocke beim Boxen)
heftig
glaubt.
Weil ich es nicht ändern kann!
Sie erschießen sich.
Sie hängen sich auf.
Sie ersaufen sich.
Sie er-
war um weinst du? Rums! Tschuldigung!
div.
non cresc.
poco
molto
dim.
Arco
unis.

136

etwas bewegter

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Pos.
Schlzg.
Hrf.

wechselt zu Piccolo

mord - en sich, heut - e hund - ert, morg - en hun - dert - taus - end. Und ich, ich kann es nicht änd - ern.

Finst - er, Alt - er, finst'rer! Finst - er, Alt - er,...

ancora piu mosso

143 ♩ = 128

Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Schlzg.
Hrf.

Guiro

War - um rülps - en Sie denn fort - währ - end so ek - el - haft?

Rums! Tschuldig - ung. Wie die Flieg - en! Rums! Ver - flucht! Ja, ja, greu - lich. Ganz, ganz greu - lich. Be - rufs - krank - heit. Ich bin Be - erd - igungs - unt - er -

(♪ = ♪) **quasi presto**

mindestens ♩ = 128

150

Fl.

Piccolo

Fl.

Ob.

Ob.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Fg.

Fg.

Hr.

Trp.

Trp.

Trp.

Pk.

Hrf.

penetrant

Der Tod? Du hast es gut! Du bist der neu - e Gott. Dich lieb - en sie. Andich glaub - en sie.

Der Tod? Du hast es gut! Du bist der neu - e Gott. Dich lieb - en sie. An dich glaub - en sie.

nehm-er.

I

Arco

Arco

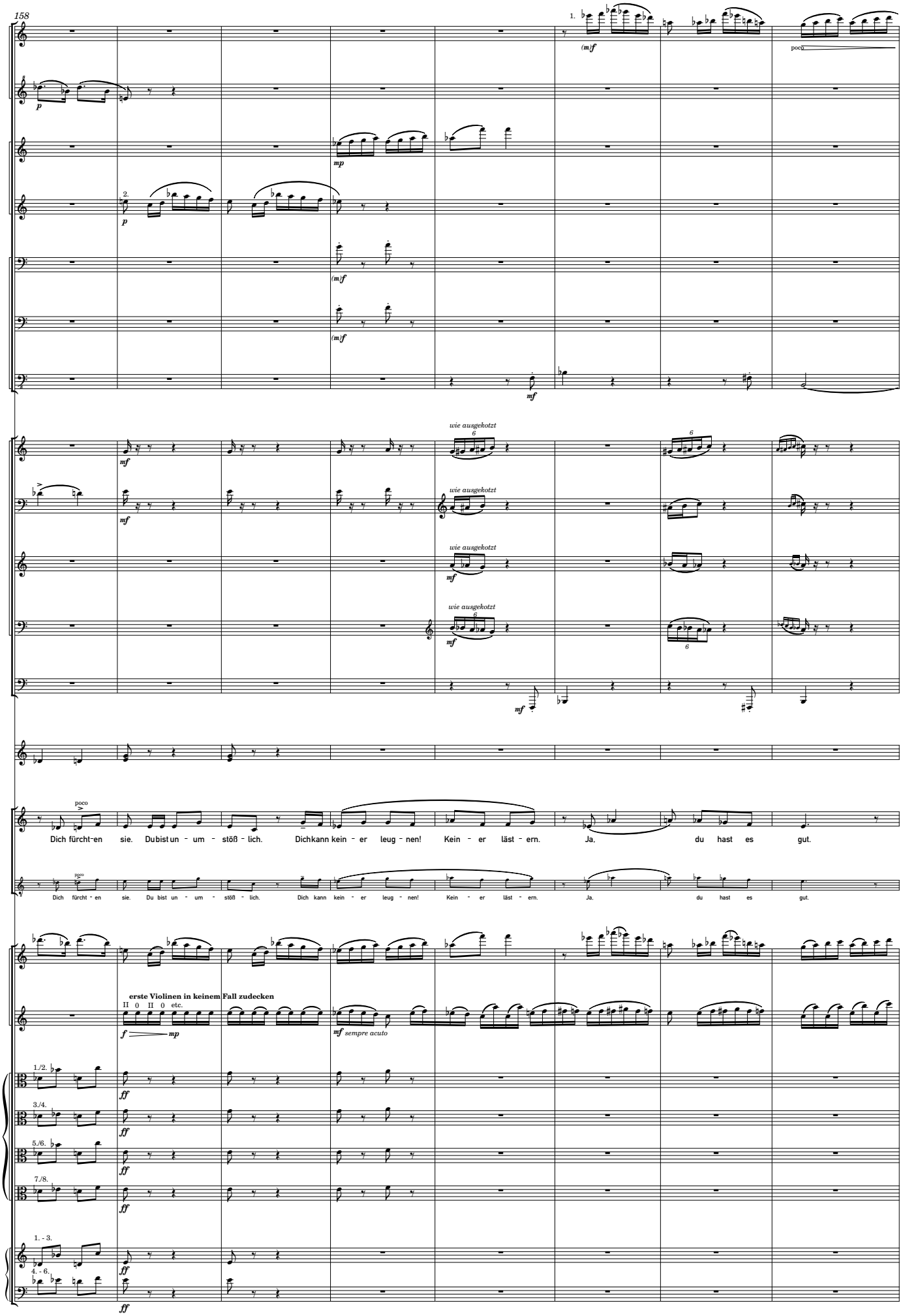
pizz.

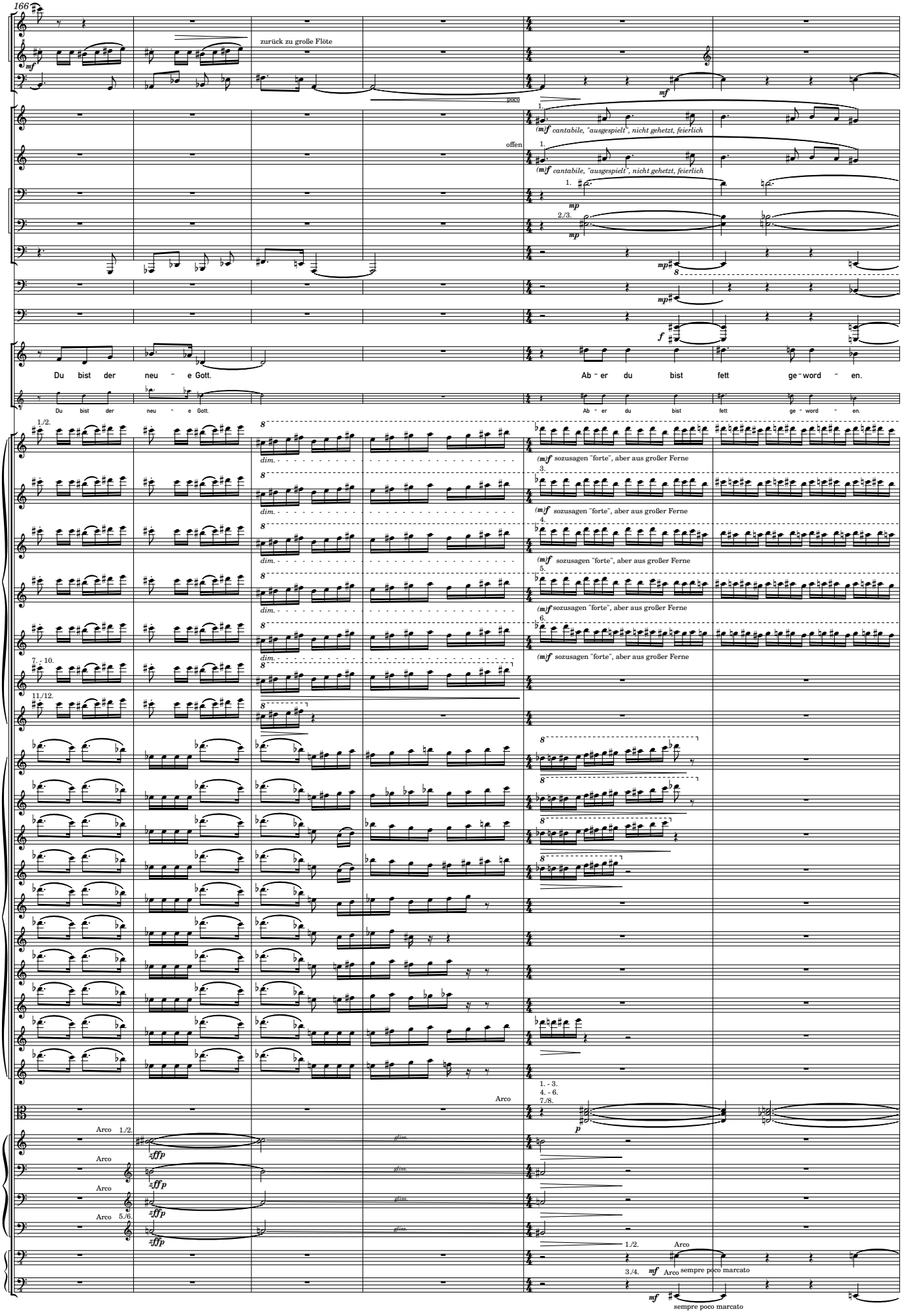
pizz.

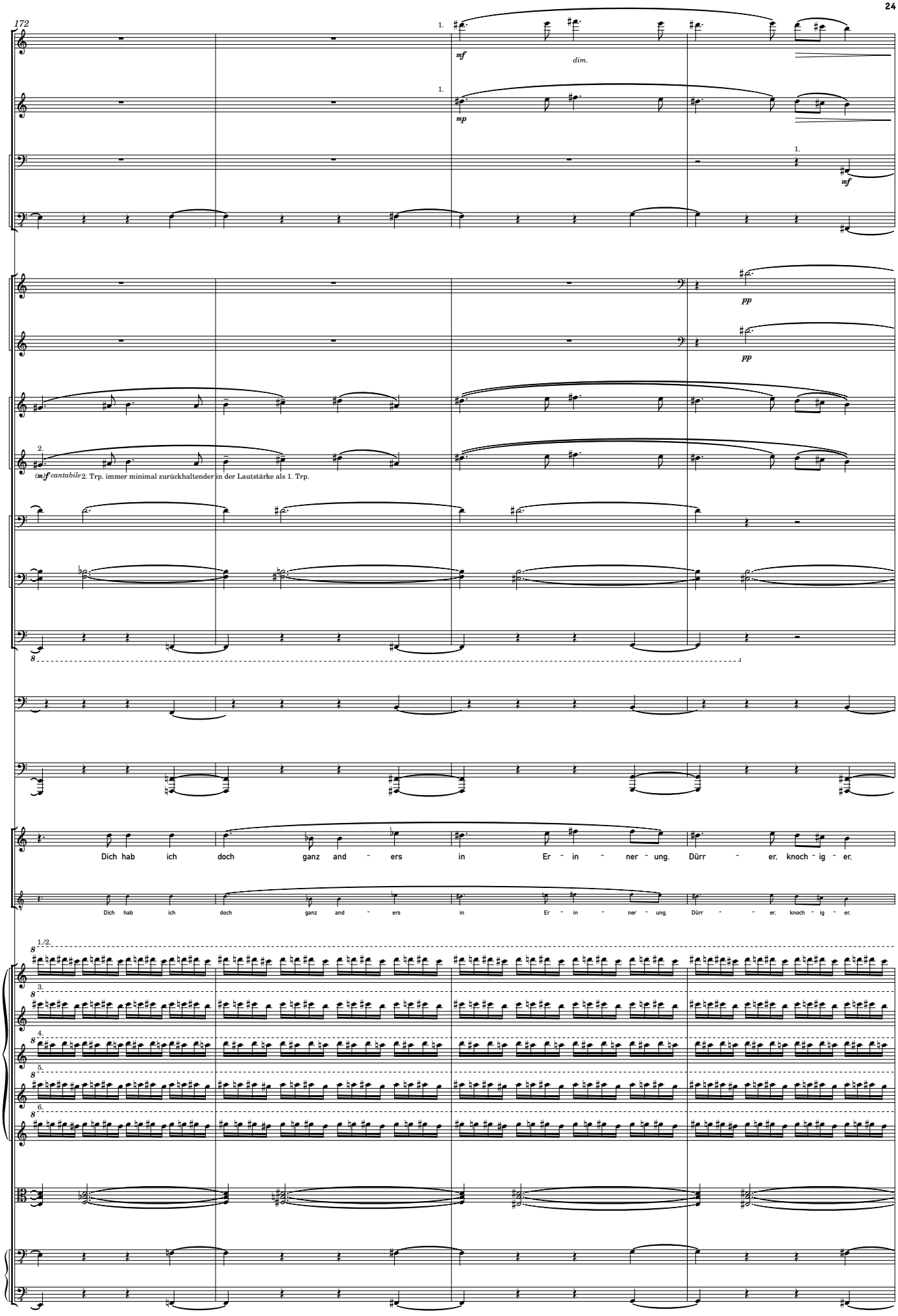
pizz.

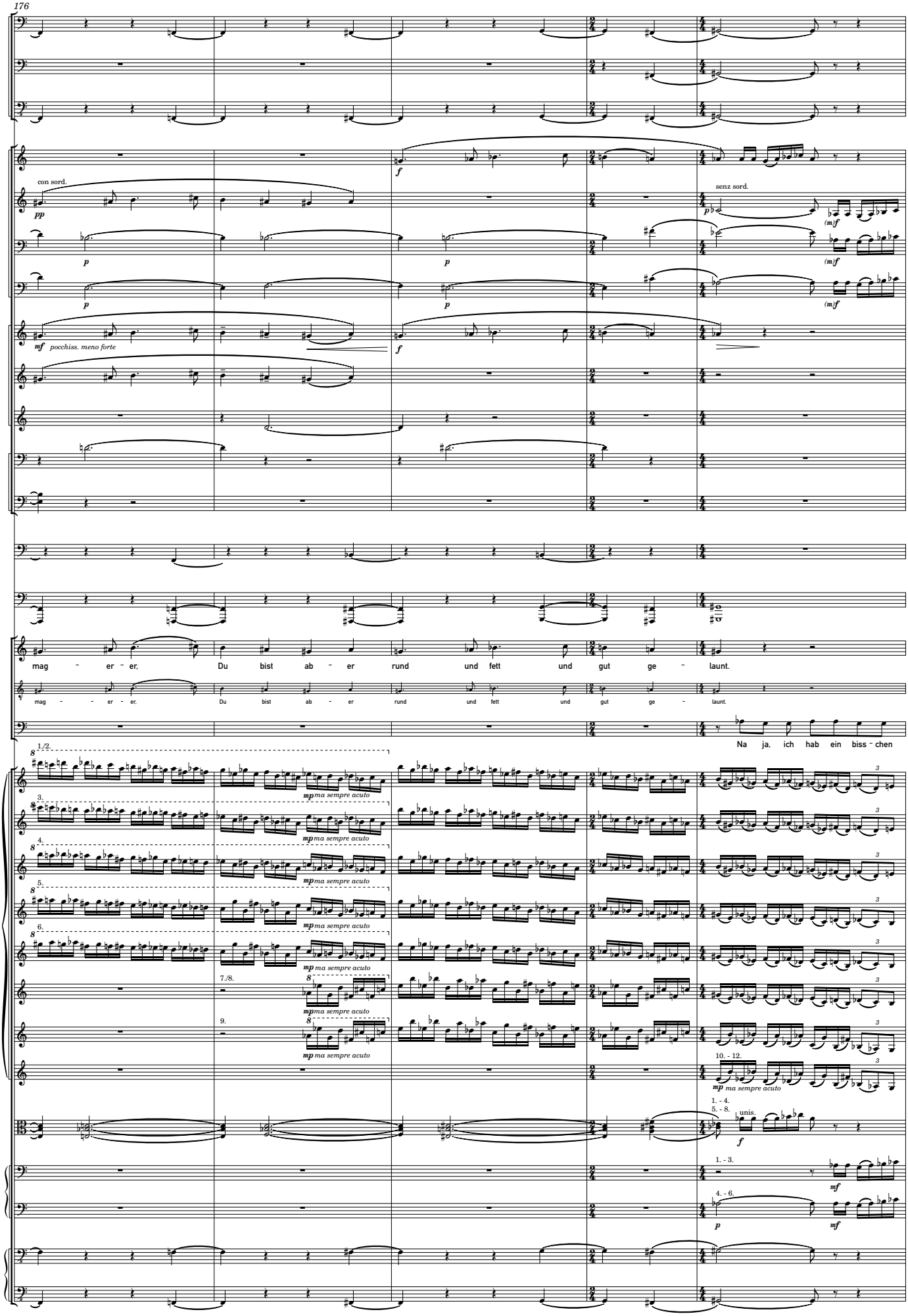
pizz.

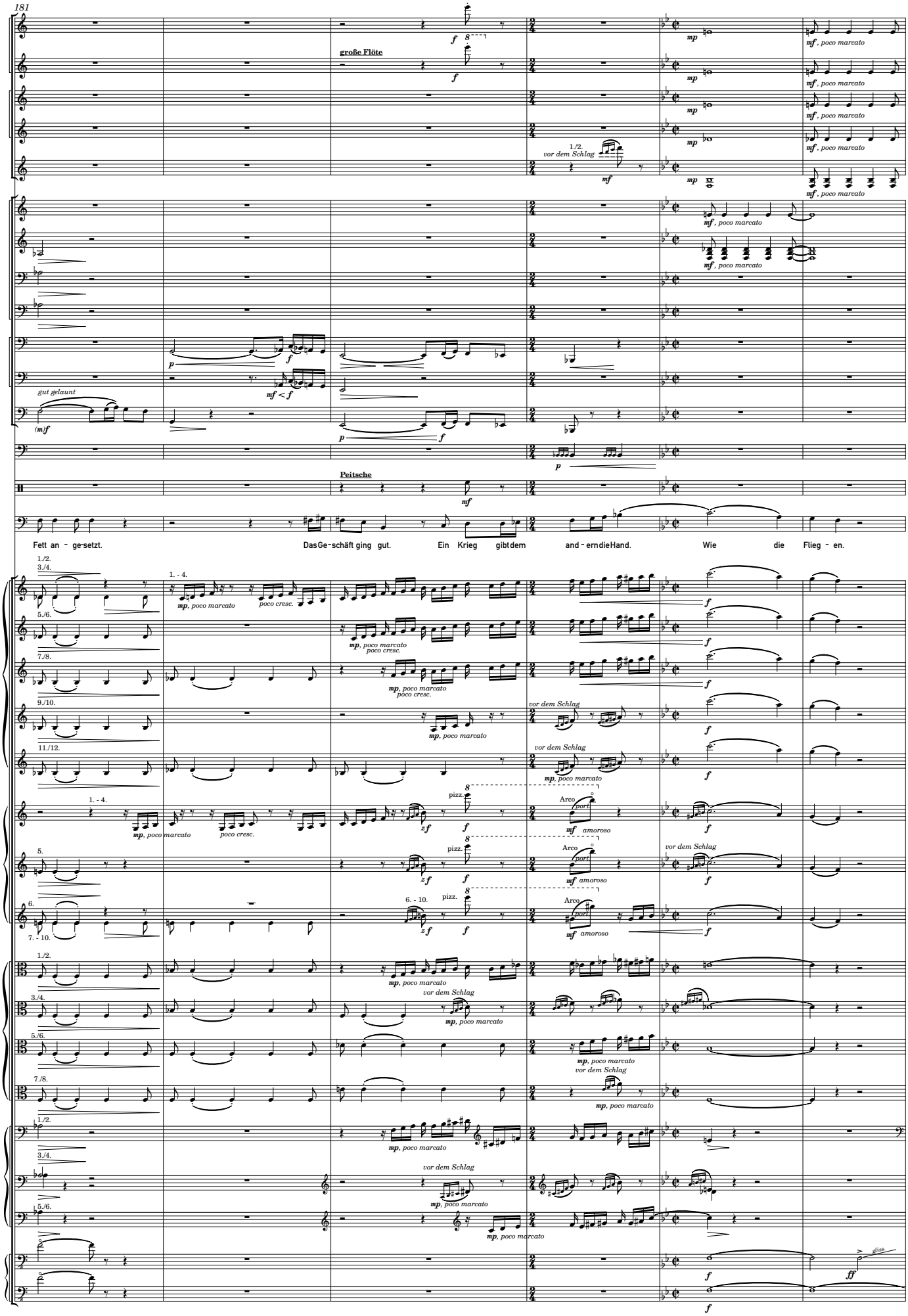
pizz.


158
Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Tba.
Hrf.
1.
(m)f
poco
p
mp
2.
p
(m)f
(m)f
mf
wie ausgekotzt
wie ausgekotzt
wie ausgekotzt
wie ausgekotzt
mf
mf
mf
mf
6
6
6
poco
Dich fürcht-en sie. Du bist un - um - stöß - lich. Dich kann kein - er leug - nen! Kein - er läst - ern. Ja, du hast es gut.
Dich fürcht - en sie. Du bist un - um - stöß - lich. Dich kann kein - er leug - nen! Kein - er läst - ern. Ja, du hast es gut.
erste Violinen in keinem Fall zudecken
II 0 II 0 etc.
f mp
mf sempre acuto
1./2.
3./4.
5./6.
7./8.
1. - 3.
4. - 6.
ff
ff
ff
ff
ff
ff


166
Fl.
Fl.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.
Pk.
Hrf.
zurück zu große Flöte
poco
offen
(mif cantabile, "ausgespielt", nicht gehetzt, feierlich
Du bist der neu - e Gott.
Ab - er du bist fett ge - word - en.
dim.
(mif sozusagen "forte", aber aus großer Ferne
Arco
sempre poco marcato


172
Fl.
Ob.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.
Pk.
Hrf.
I
1.
mf
dim.
mp
pp
(mf cantabile 2. Trp. immer minimal zurückhaltender in der Lautstärke als 1. Trp.
Dich hab ich doch ganz and - ers in Er - in - ner - ung. Dürr - er, knoch - ig - er,
1./2.
3.
4.
5.
6.


176
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Pk.
Hrf.
con sord.
senz sord.
pp
p
f
mf
pocchiss. meno forte
(m)f
mag - er - er, Du bist ab - er rund und fett und gut ge - launt.
Na ja, ich hab ein biss - chen
1./2.
3.
4.
5.
6.
7./8.
9.
10. - 12.
mp ma sempre acuto
I
1. - 4.
5. - 8.
unis.
1. - 3.
4. - 6.

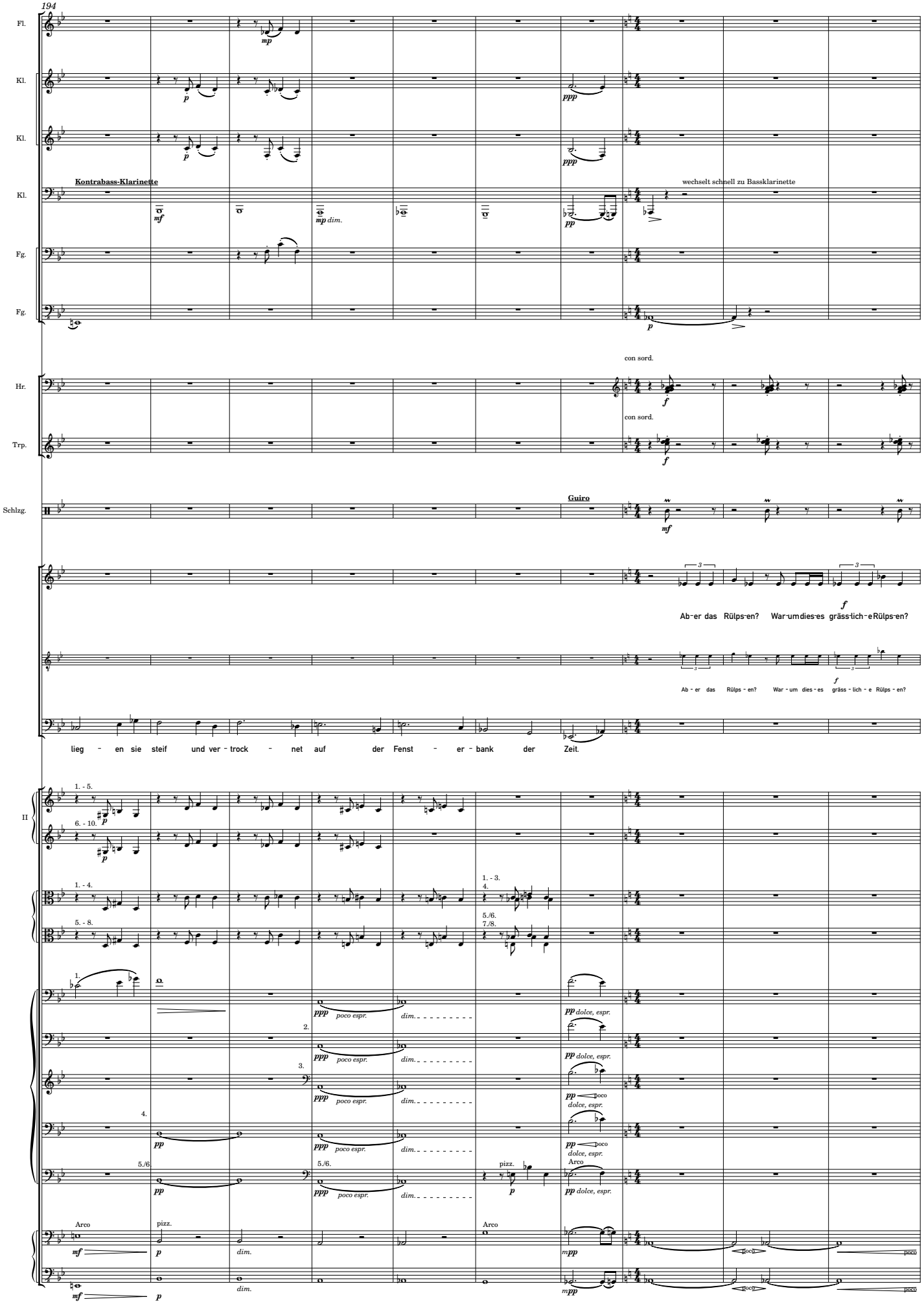

181
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Pos.
Pos.
Tba.
Pk.
Schlzg.
große Flöte
Peitsche
gut gelaunt
vor dem Schlag
poco marcato
poco cresc.
pizz.
Arco
amoroso
gliss.
Fett an - ge-setzt. Das Ge-schäft ging gut. Ein Krieg gibt dem and - ern die Hand. Wie die Flieg - en.

187 **poco piu mosso**

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Pos.

fröhlich trällernd, stolz auf seine Poesie

Wie die Flieg - en kleb - en die Tot - en an den Wänd - en dies - es Jahr - hund - erts. Wie die Flieg - - en


194
Fl.
Kl.
Kl.
Kontrabass-Klarinette
wechselt schnell zu Bassklarinette
Kl.
Fg.
Fg.
con sord.
Hr.
con sord.
Trp.
Guiro
Schlzg.
Ab-er das Rülps-en? War-um dies-es gräss-lich-e Rülps-en?
Ab - er das Rülps - en? War - um dies - es gräss - lich - e Rülps - en?
lieg - en sie steif und ver - trock - net auf der Fenst - er - bank der Zeit.
II
poco espr.
dim.
dolce, espr.
Arco
pizz.

204 **wieder etwas ruhiger**

Fl. a 2 *pp poco cresc.* *mf*

Ob. *mf*

Ob. *mf*

Kl. *pp poco cresc.* *mf* 1. *p* *mp* poco

Kl. *pp poco cresc.* *mf* *mp* poco

Kl. **Bassklarinette** *mf* *mf*

Fg. *mf* *mp*

Fg. *mf* *mp*

Pos. *(m)f* *p* *f*

Tba. *p* *f*

Kind – er, mein – e Kind – er. Kind – er, mein – e

Kind – – – er, mein – e Kind – er. Kind – – – er, mein – e

Glatt üb – er – fres – sen. Das ist al – les.

1.- 6. *mf* *pp* *p* *dim. molto* div. *p warm, espr.*

7. - 12. *mf* div. *p warm, espr.*

1. - 5. *mf* *p* *mp* *p*

6. - 10. *mf* *pp* *mp* *mp* *p*

1./2. *mf* *pp* *mp* *p* *mp*

3./4. *mf* *pp* *mp* *p* *mp*

5./6. *mf* *mp* *p* *mp*

7./8. *mf* *mp* *p* *mp sonore*

1./2. *mp* *p espr.* div.

3./4. *mf* *pp* *mp* *p espr.*

5./6. *mf* *pp* *mp* *p espr.*

1. - 4. *mp* *mf*

grave

210 ♩ = 62

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.

Kind-er.

Kind - er.

Na, dann gut - e Nacht Alt - er. Geh schlaf - en. Pass auf, dass du nicht auch noch ins Was - ser fällst.

219

♩ = 56

Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlzg.

nimmt Piccolo

con sord.

(senza sord.)

nachatmen
wenn notwendig
(?)

Snare mit Besen

Windmaschine

Da ist vor - - - hin erst ein - er rein - ge - stieg - - en.

sul tasto

minimal hervor

port.

molto sul pont.

ord.
sul G

pizz.

aber hörbar

225

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Vibraphon
Schlzg.
Glockenspiel
Piccolo
zurück zu gr. Fl.
Das war nur ein - er, der nicht mehr kann. Ein - - er von der groß - en grau - en Zahl.

232

etwas langsamer

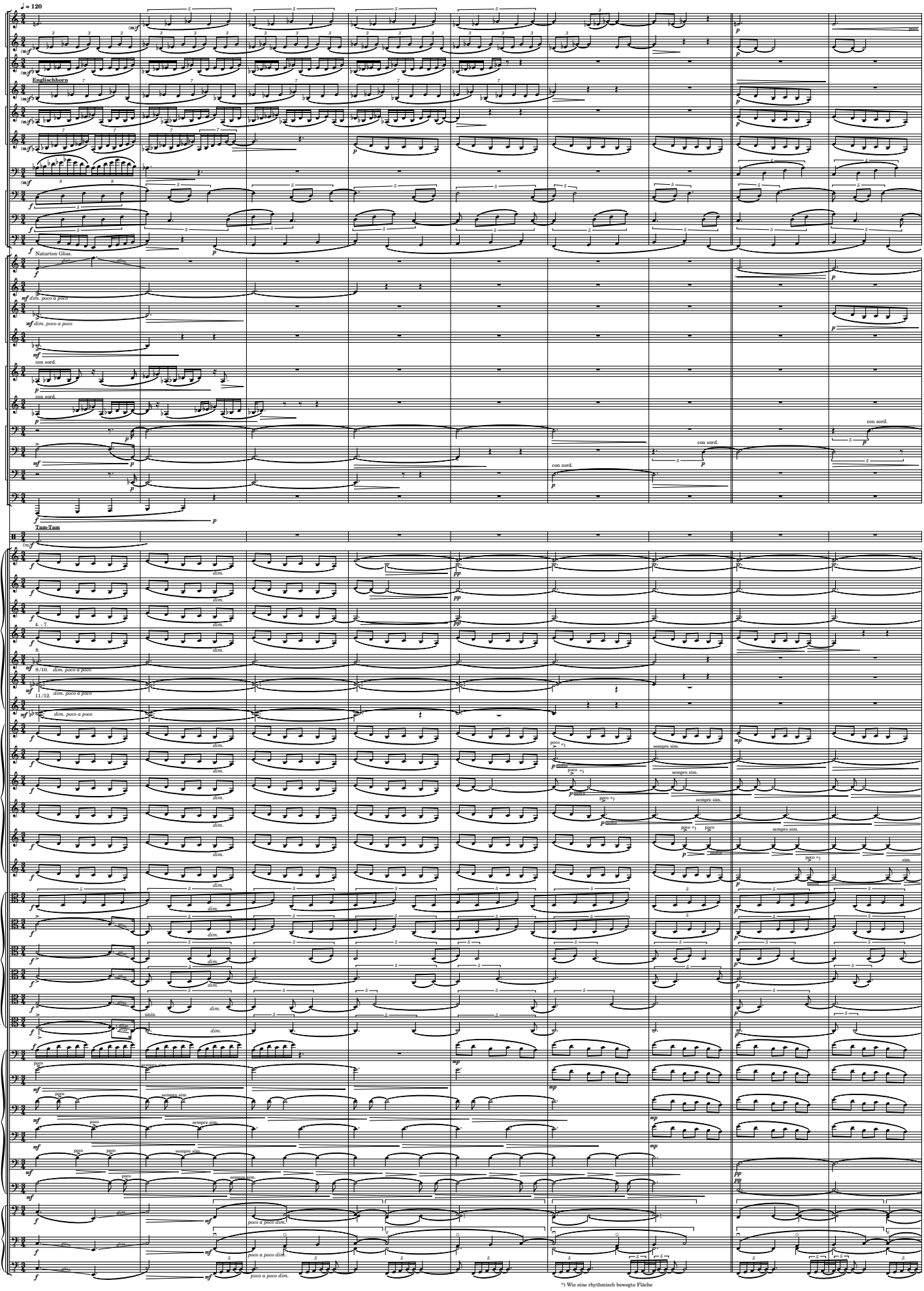
deutlich langsamer,
quasi senza tempo

a tempo,
aber
sehr ruhig

Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Schlzg.
Windmaschine
Ein - er... nur...
I
II
Arco, flaut.
Arco, flaut.

Zwischenspiel I

"Der Traum vom Fallen - Unterwasser-Mikrokosmos"



10

Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Pos.
Pos.
Pos.

con sord.

unmerklich chorisch nachatmen

4. - 6.

7. - 9.

10. - 12.

molto sul pont.

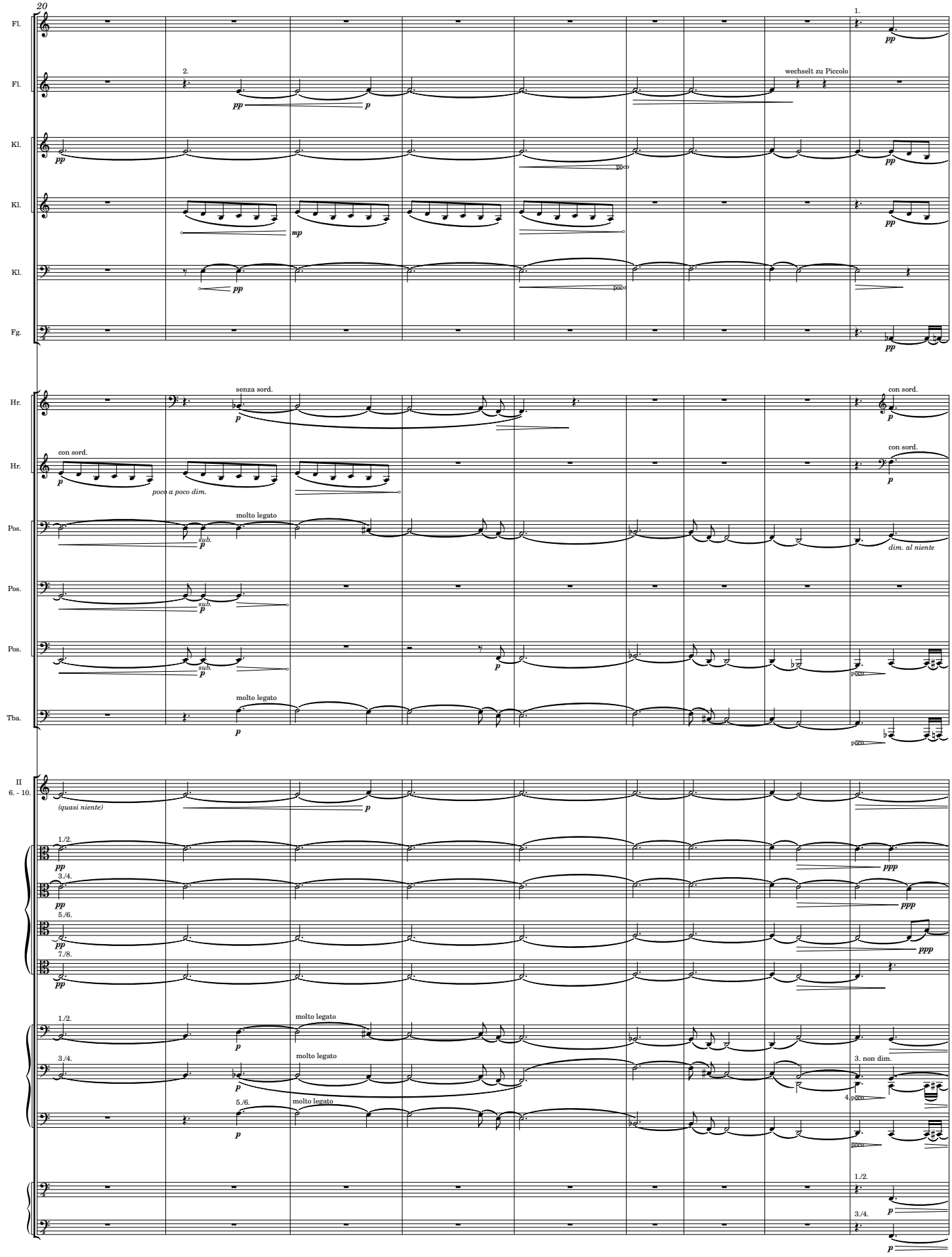
dim.

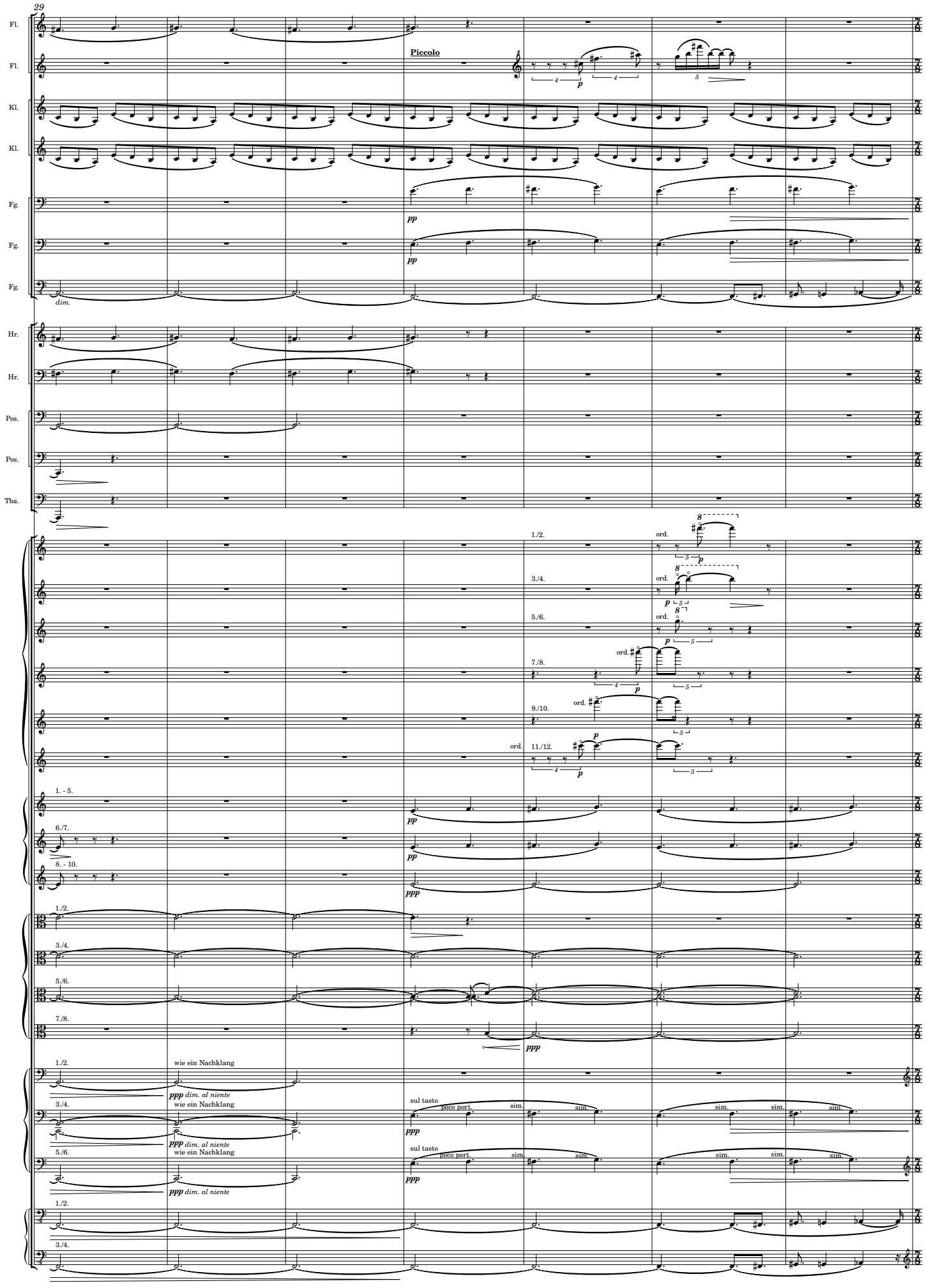
poco

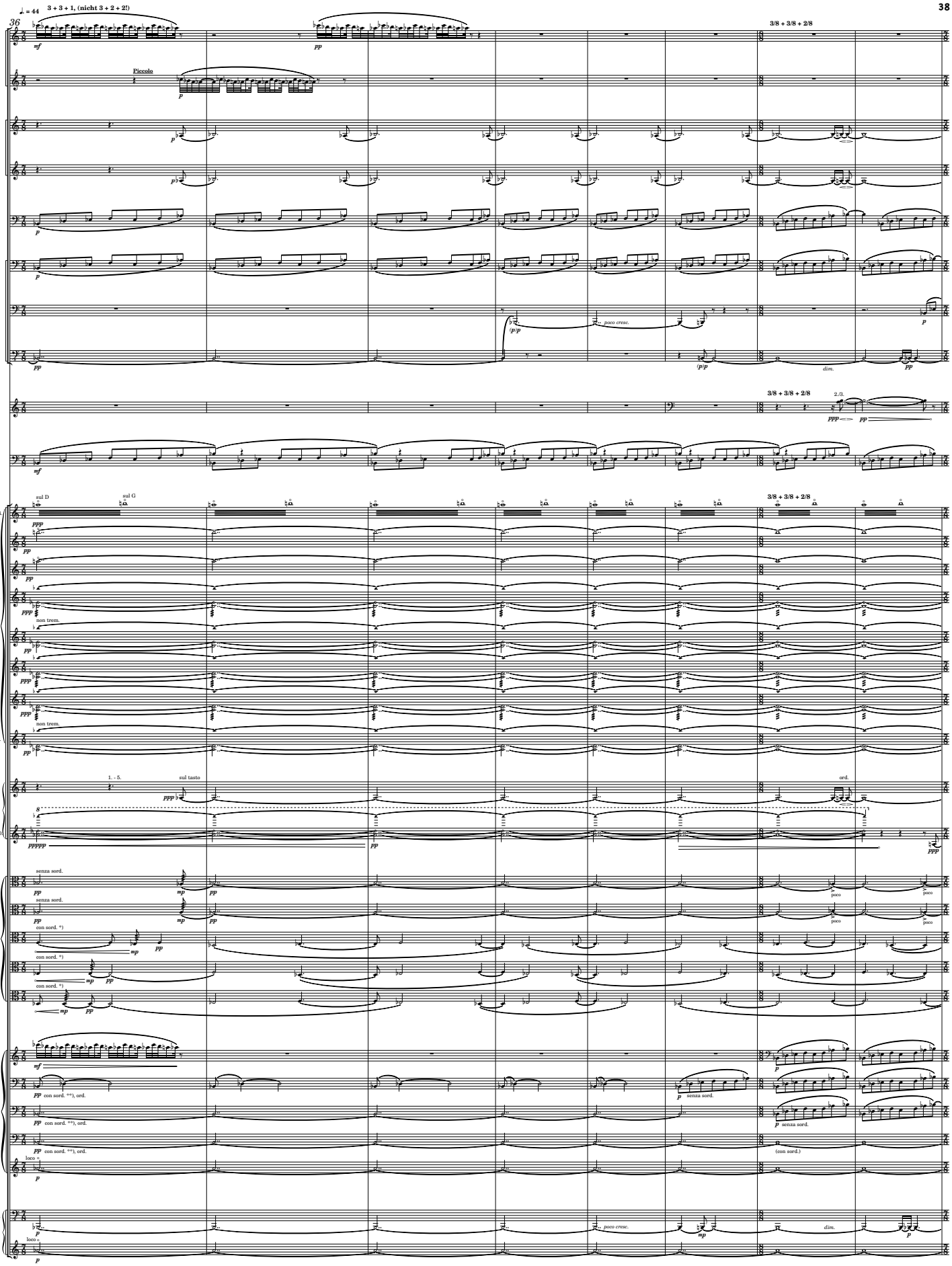
quasi niente

sim.

poco a poco

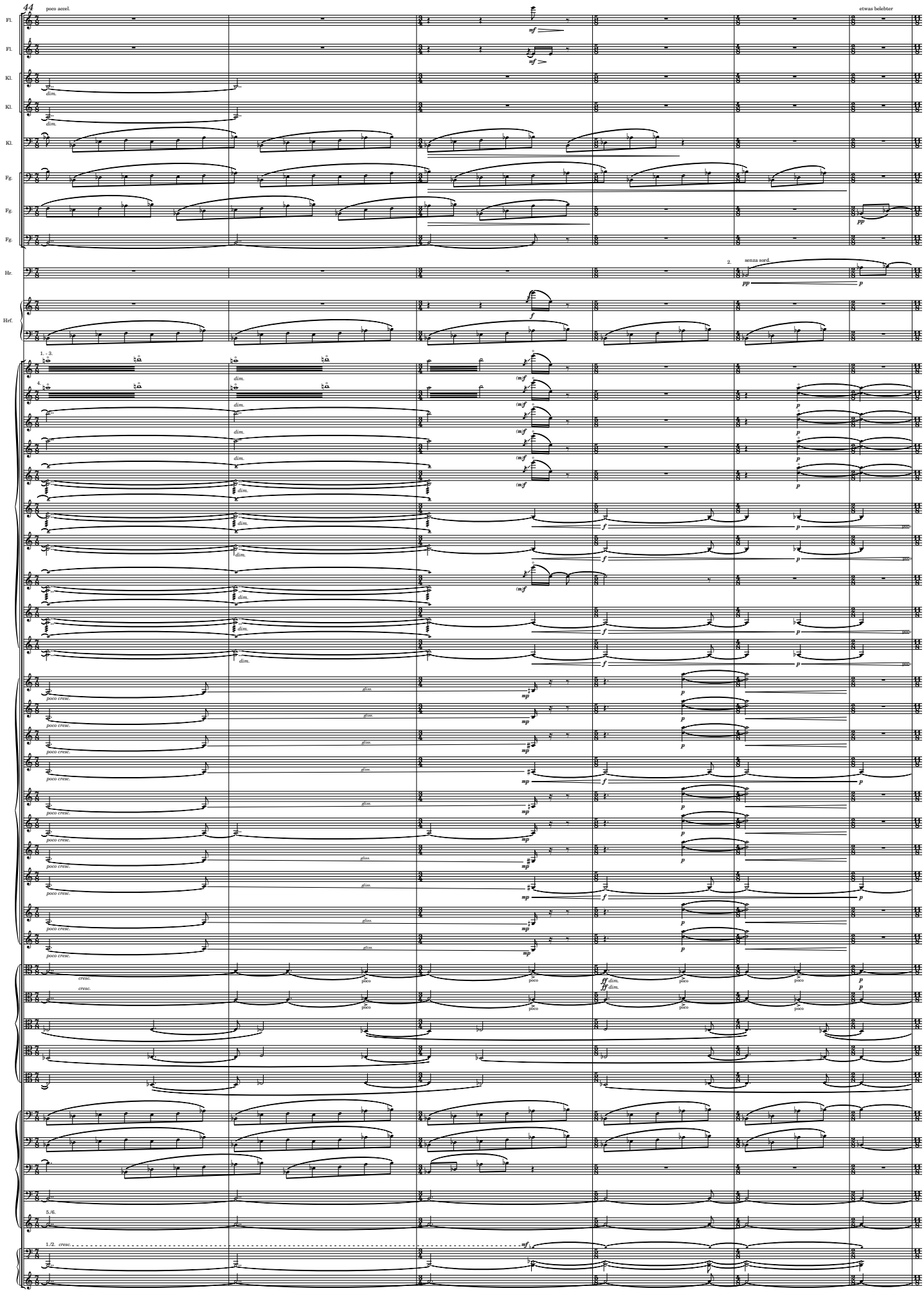

20
Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Hr.
Hr.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
II
6. - 10.
1.
2.
wechselt zu Piccolo
senza sord.
con sord.
molto legato
poco a poco dim.
sub.
dim. al niente
poco
(quasi niente)
1./2.
3./4.
5./6.
7./8.
3. non dim.
4. poco

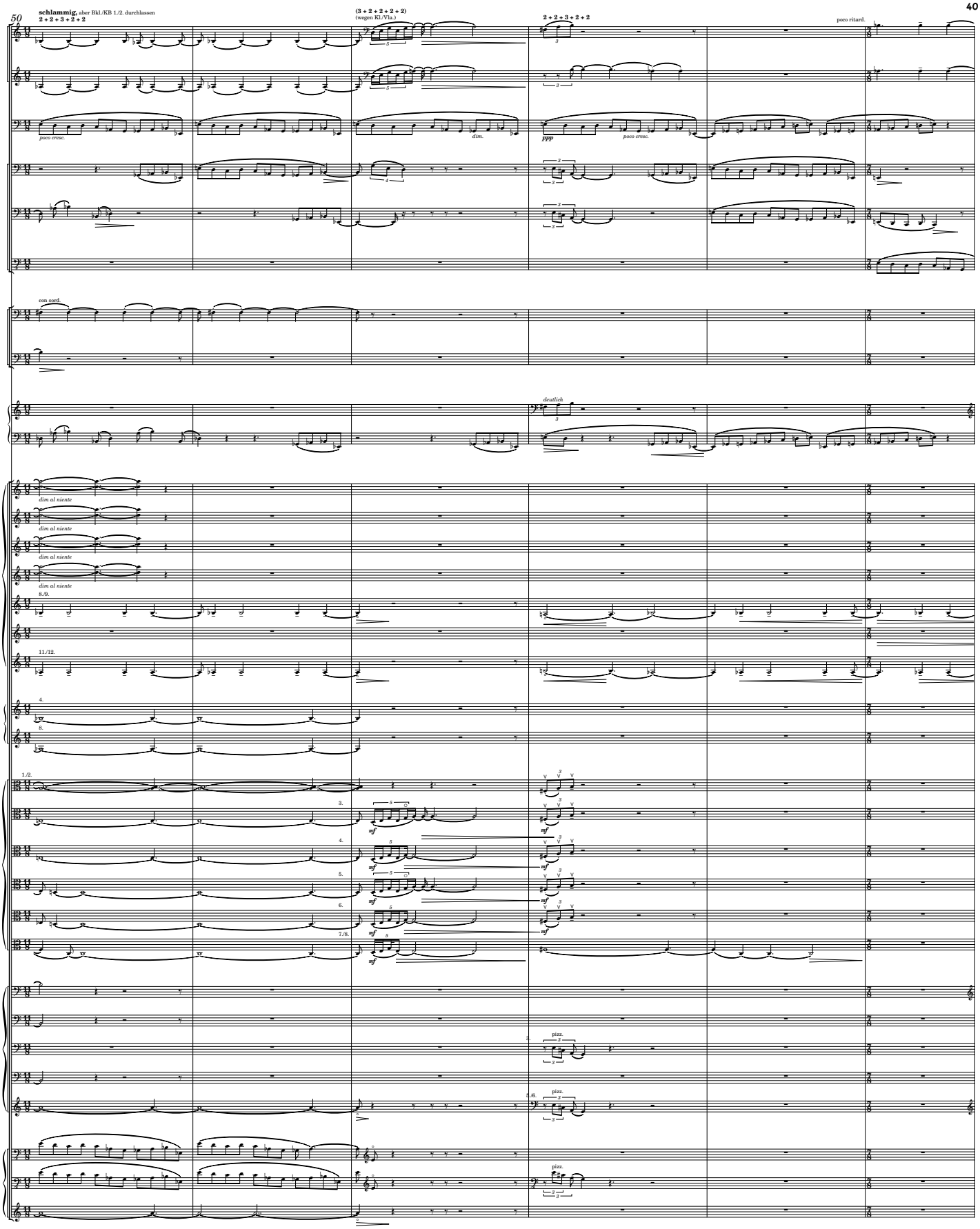

29
Fl.
Fl.
Piccolo
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
dim.
Hr.
Hr.
Pos.
Pos.
Tba.
1./2.
3./4.
5./6.
7./8.
9./10.
11./12.
ord.
1. - 5.
6./7.
8. - 10.
wie ein Nachklang
dim. al niente
sul tasto
poco port.
sim.

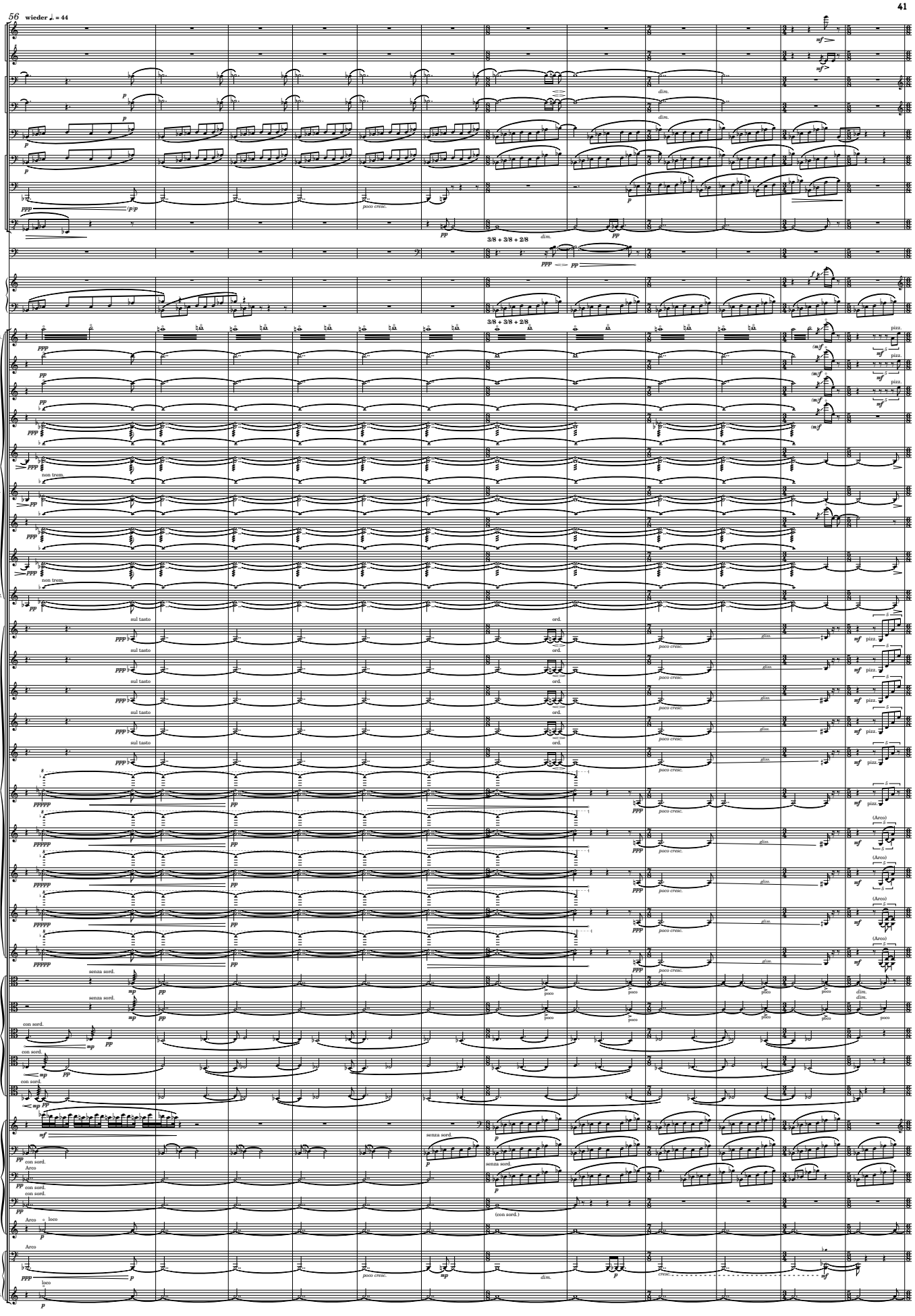


*) Dämpfer am Ende des vorherigen Taktes sehr schnell aufsetzen. Wenn durch das Aufsetzen ein "Loch" in der Musik entstehen sollte werden die Dämpfer der Violas und Violoncelli bis zum Anfang der nächsten Szene weggelassen

**) Dämpfer am Anfang des Taktes sehr schnell aufsetzen. Wenn durch das Aufsetzen ein "Loch" in der Musik entstehen sollte werden die Dämpfer der Violas und Violoncelli bis zum Anfang der nächsten Szene weggelassen


44
poco accel.
etwas belebter
Fl.
Kl.
Fg.
Hr.
Hrf.
senza sord.
1. - 3.
4.
poco cresc.
cresc.
poco
5./6.
1./2. cresc.


50
schlammig, aber Bkl./KB 1./2. durchlassen
2 + 2 + 3 + 2 + 2
(3 + 2 + 2 + 2 + 2)
(wegen Kl./Vla.)
2 + 2 + 3 + 2 + 2
poco ritard.
Kl.
Kl.
Kl.
poco cresc.
dim.
ppp
poco cresc.
Fg.
Fg.
Fg.
con sord.
Hr.
Hr.
deutlich
Hrf.
dim al niente
dim al niente
dim al niente
dim al niente
8./9.
11./12.
4.
8.
1./2.
3./4.
3.
mf
3./4.
4.
mf
5./6.
5.
mf
5./6.
6.
mf
7./8.
7./8.
mf
pizz.
5./6.
pizz.
1.
2.
3./4.


56 wieder ♩. = 44
Fl.
Kl.
Fg.
Hr.
Hrf.
1. - 4.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
3./4.
5./6.
7./8.
5./6.
1./2.
3./4.
3/8 + 3/8 + 2/8
poco cresc.
dim.
non trem.
sul tasto
ord.
pizz.
senza sord.
con sord.
Arco
loco
(con sord.)
cresc.

68

♩. = 44

♩. = 54

poco piu mosso
noch im alten Tempo, unabhängig vom übrigen Orchester
zuende spielen

♩. = 88

Kl.

Kl.

Trp.

Trp.

Trp.

con sord.

con sord.

con sord.

Glockenspiel

Schlzg.

Triangel

Schlzg.

Becken hängend (mit Jazz-Besen)

Schlzg.

Hrf.

1./2.

3.

4. - 6.

Arco

7. - 9.

pizz.

10. - 12.

pizz.

1./2.

kaum hörbar

3./4.

kaum hörbar

5./6.

kaum hörbar

7./8.

kaum hörbar

Arco

7. Arco

8.

9./10.

1. - 4.

senza sord.

senza sord.

1.

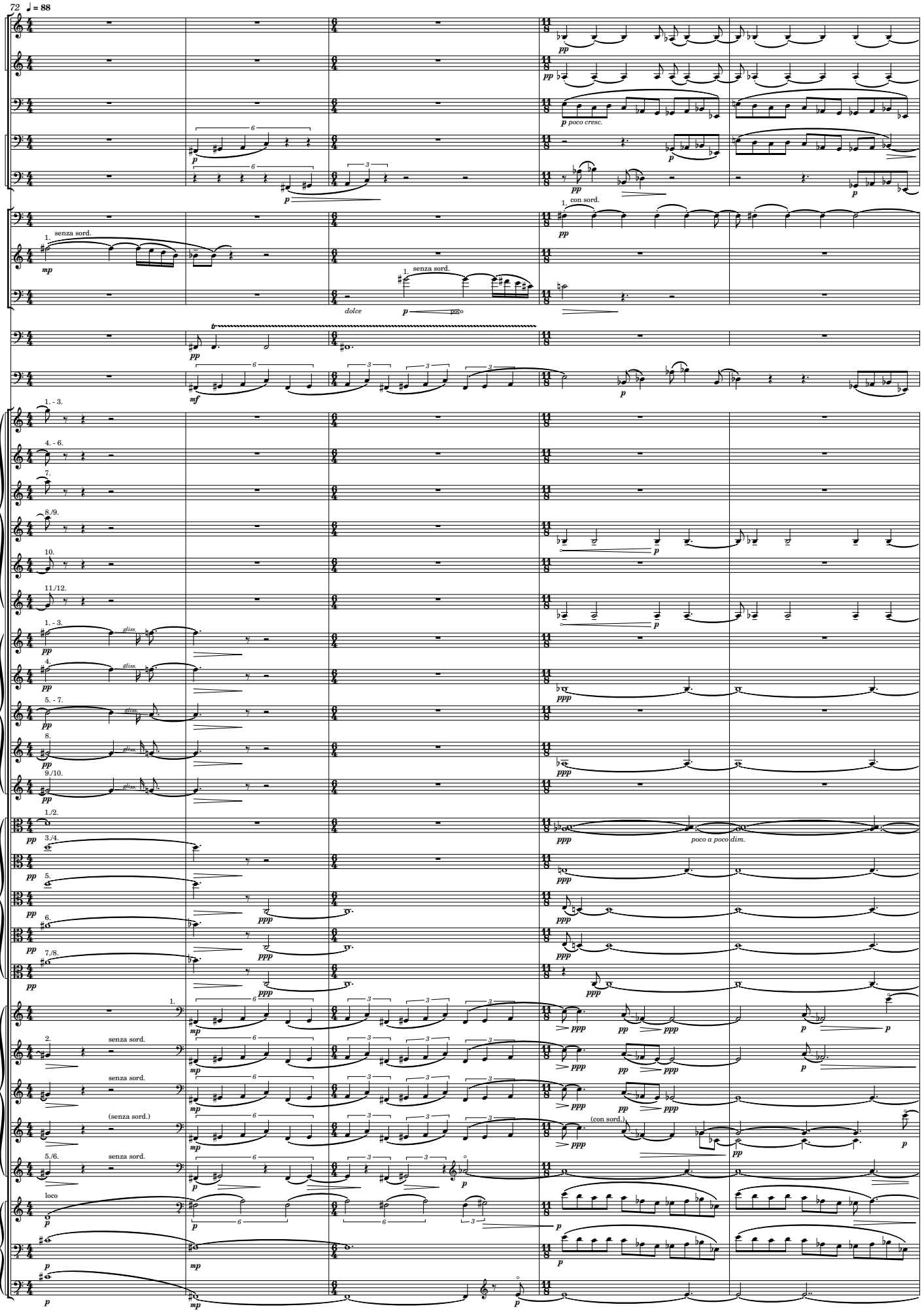
2. - 4.

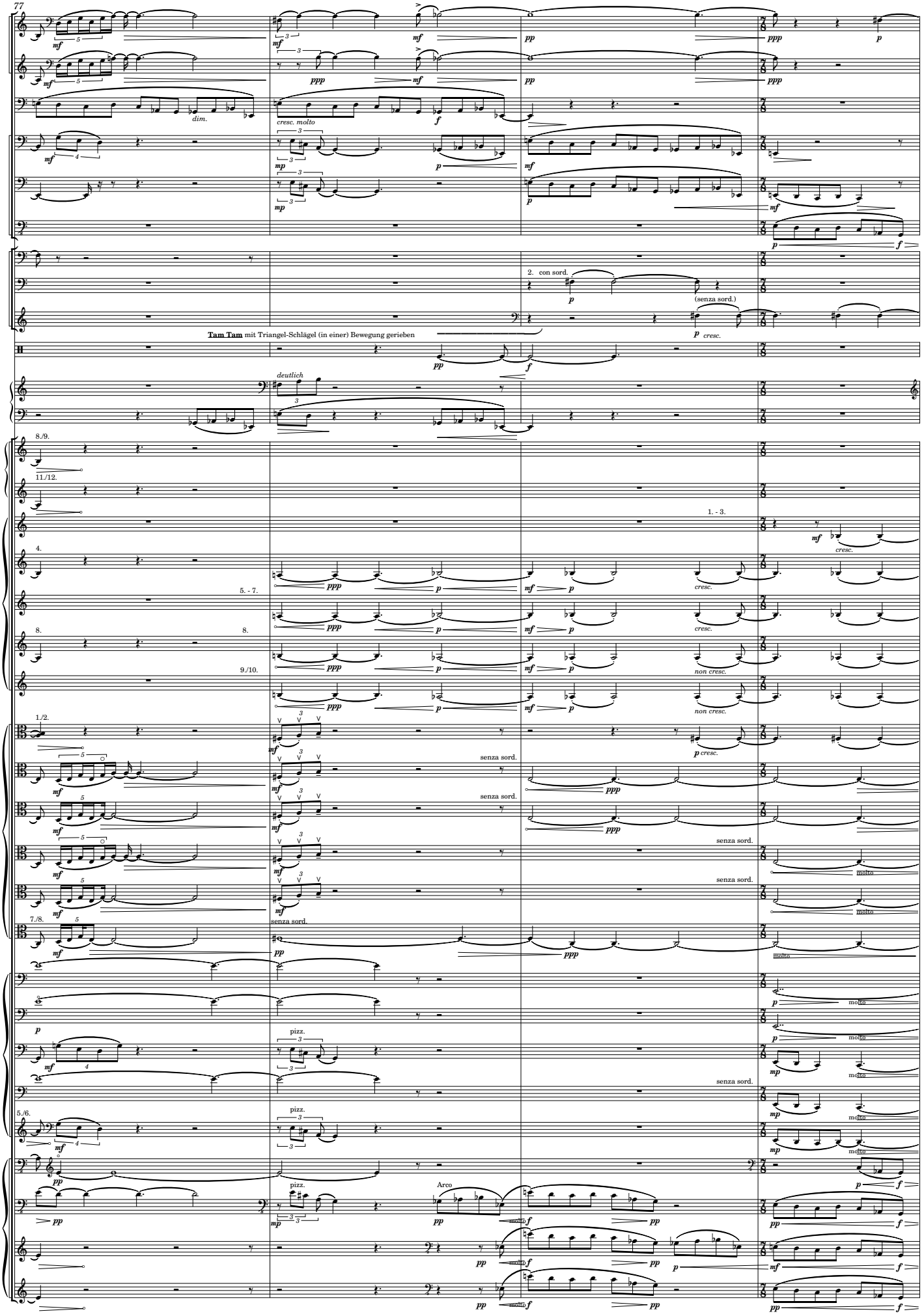
con sord.

con sord.

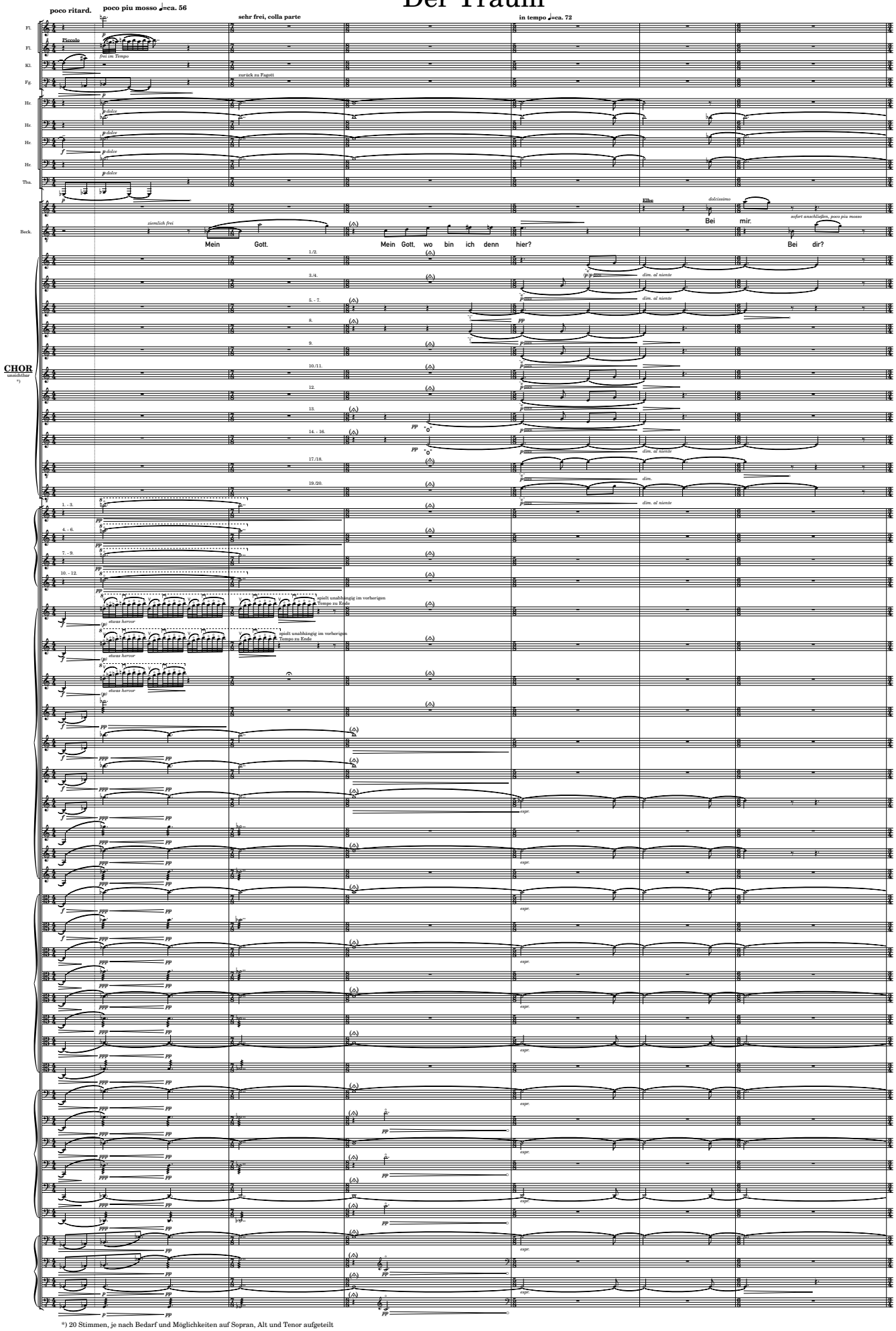
5./6.

3./4.


72 ♩ = 88
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Pk.
Hrf.
1. - 3.
4. - 6.
7.
8./9.
10.
11./12.
1. - 3.
4.
5. - 7.
8.
9./10.
1./2.
3./4.
5.
6.
7./8.
1.
2.
3./4.
senza sord.
(senza sord.)
(con sord.)
con sord.
loco
dolce
poco
poco a poco dim.
gliss.


77
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Schlzg.
Hrf.
Tam Tam mit Triangel-Schlägel (in einer) Bewegung gerieben
2. con sord.
(senza sord.)
deutlich
8./9.
11./12.
1. - 3.
4.
5. - 7.
8.
9./10.
1./2.
senza sord.
7./8.
pizz.
5./6.
Arco
molto
cresc.
non cresc.
dim.
cresc. molto

Der Traum



*) 20 Stimmen, je nach Bedarf und Möglichkeiten auf Sopran, Alt und Tenor aufgeteilt

minimal schneller **tempo primo bzw. minimal langsamer ♩=ca. 66**

7

Fl. — große Flöte

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Hr.

Hr.

Hr.

Hr.

Tba.

Pk.

Hrf. — hervor

Beck. — *wieder zurückhaltender*

Wer soll ichdennsein, du Kük-en, wenn du in St. Paul-i in´s Was - ser springst? Ja, die! Die Und wer bist du? Die Elb - e?

wie eine Erinnerung — div. — pizz.

1./2. 3./4. 5./6. 7./8. 9./10. 11./12. 1. - 3. 4./5. 6./7. 8. - 10. 1. 3. 5. 7. 1. 1. - 8. 1. 3. 5. 1. 1. - 4. 2./3. 4. - 6.

gliss.

*) senza vibr.

14

♩. = 64

Fl.

Fl.

nimmt wieder Piccolo

Ob.

frei

(untereinander koordinieren)

Ob.

frei

Kl.

f sempre legato

Kl.

f sempre legato

Kl.

mp

Fg.

Fg.

mp

Fagott

Fg.

Hr.

con sord. nervös

p

Hr.

con sord. nervös

p

Hr.

con sord. nervös

p

Hr.

con sord. nervös

p

Pos.

2. con sord. (im Hintergrund)

p

Hrf.

f

poco dim.

port.

Elb - e. Ah, da reißt du dein - e Kind - er - aug - en auf!

Arco
1. - 4.

p

Arco
5. - 8.

p

Arco
9. - 12.

p

Arco
1. - 5.

p

Arco
6. - 10.

p

Arco

p

Arco
1. - 3.

mf

dim.

Arco
4. - 6.

f

Arco

f

Arco

f

3./4. Arco

f

ruhig fließend

18

Fl.

Fl. — **Piccolo** — nimmt wieder gr. Fl.

Kl.

Kl.

Kl. — nimmt Klarinette — **Klarinette**

etwas hervor

Hr.

Hr.

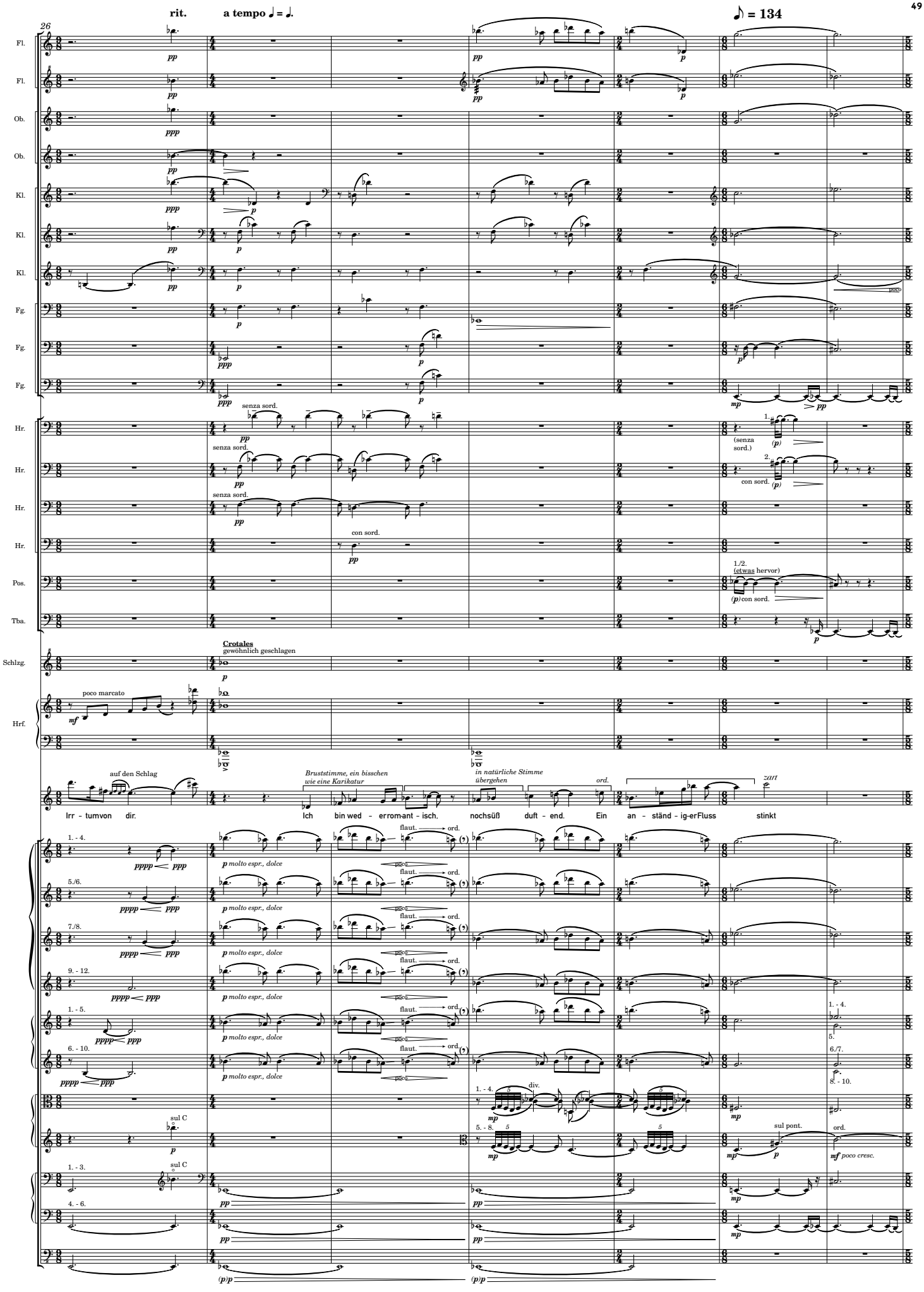
Hr.

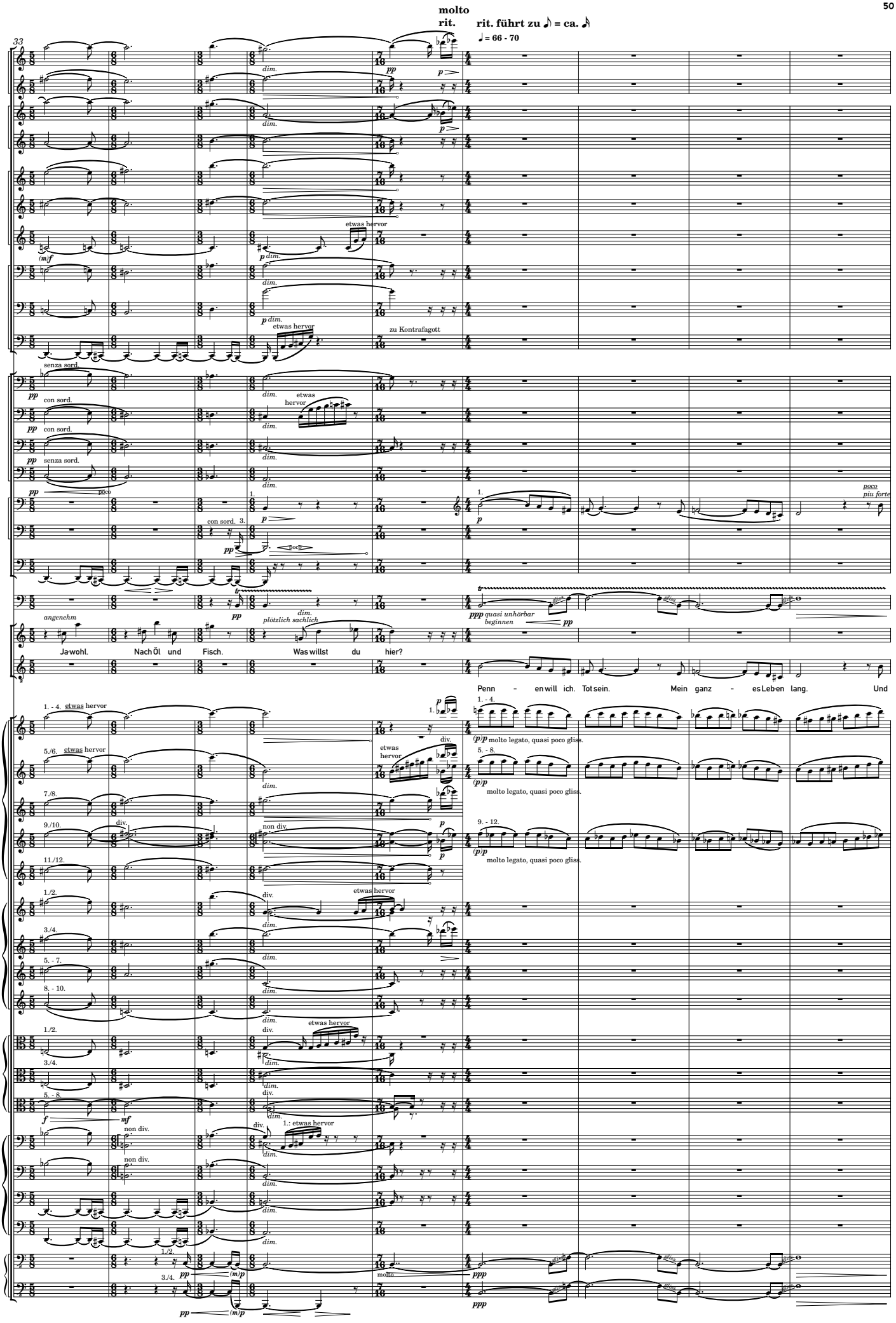
Pos.

Schlzg. — **Crotales** — mit Kontrabass-Bogen — *(wie eine Glasharmonika)*

Hrf.

Du hast wohl ge - dacht, du könntest in meinen süß duft-end-en Lil - ien-arm-en die Ew - ig-keit ver - bring-en. Nee, mein Sohn, das war ein


rit.
a tempo ♩ = ♩.
♪ = 134
26
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Pos.
Tba.
Schlzg.
Hrf.
senza sord.
con sord.
1./2.
(etwas hervor)
Crotales
gewöhnlich geschlagen
poco marcato
auf den Schlag
Irr - tum von dir.
Bruststimme, ein bisschen wie eine Karikatur
Ich bin wed - er rom-ant - isch,
in natürliche Stimme übergehen
nochsüß duft - end.
ord.
Ein an - ständ - ig-er Fluss
zart
stinkt
flaut.
molto espr., dolce
div.
sul C
sul pont.
poco cresc.


molto
rit.
rit. führt zu ♪ = ca. ♪
♩ = 66 - 70
33
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Pos.
Tba.
Pk.
Beck.
Ja-wohl. Nach Öl und Fisch. Was willst du hier?
Penn - en will ich. Tot sein. Mein ganz - es Leb-en lang. Und
etwas hervor
zu Kontrafagott
senza sord.
con sord.
poco
angenehm
plötzlich sachlich
quasi unhörbar beginnen
molto legato, quasi poco gliss.
non div.
div.
molto

piu mosso ♩=ca. 90

poco meno mosso

42

Fl.

Fl.

Ob.

Ob.

Kl.

Kl.

Kl.

zu Bassklarinette

Fg.

Fg.

Fg.

Kontrafagott

Trp.

Trp.

Trp.

Pos.

Pos.

Pos.

Tba.

Du willst aus - kneifen, du Grün - schnabel, was? Wie alt bist du denn?

Beck.

end - lich in Ruh-e pen-nen. Zehn - taus - end Nächte lang. Fünf - und-zwanzig. Und jetzt will ich

1. - 4.

5. - 8.

9. - 12.

molto espr.

1./2.

molto espr.

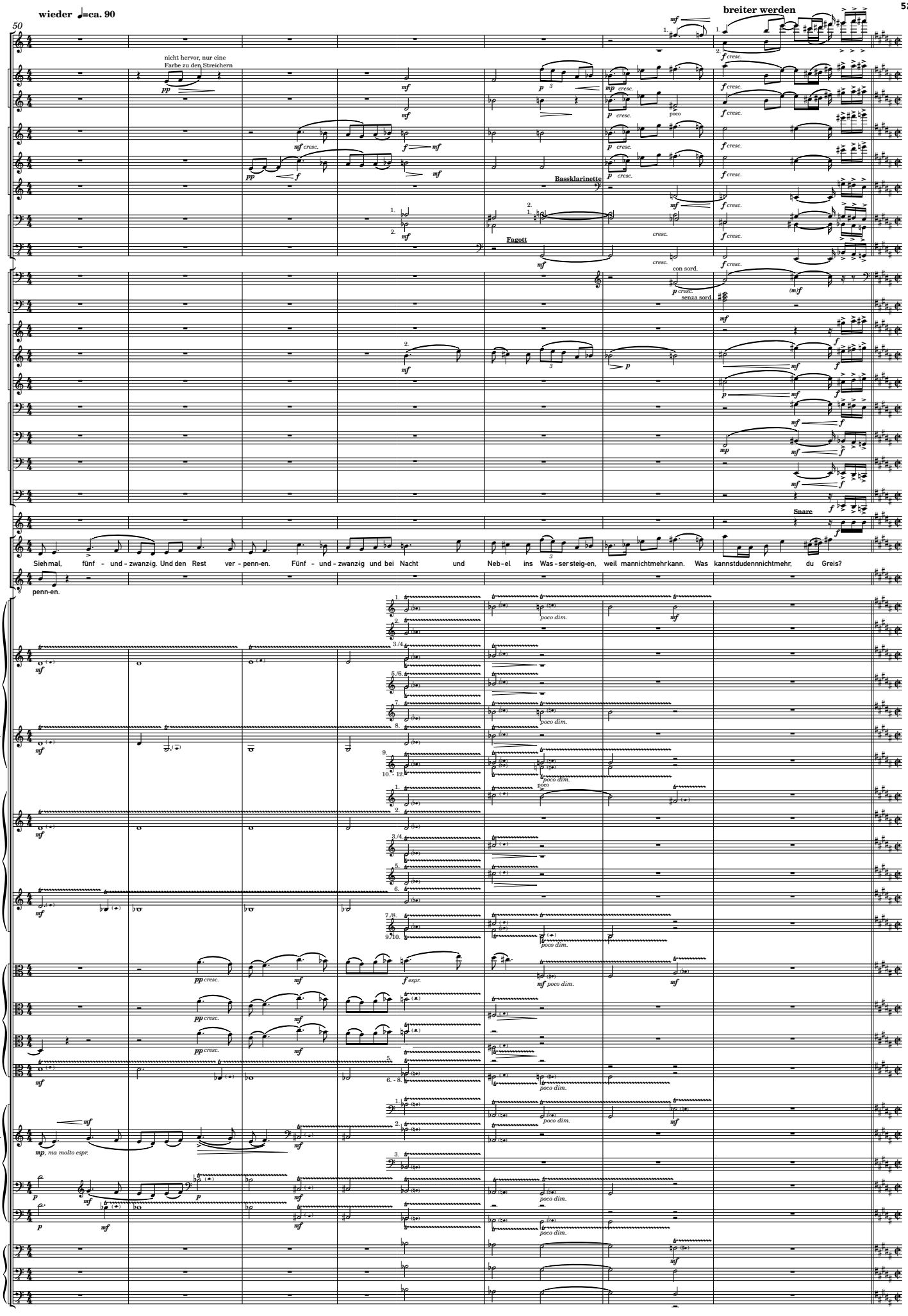
3./4.

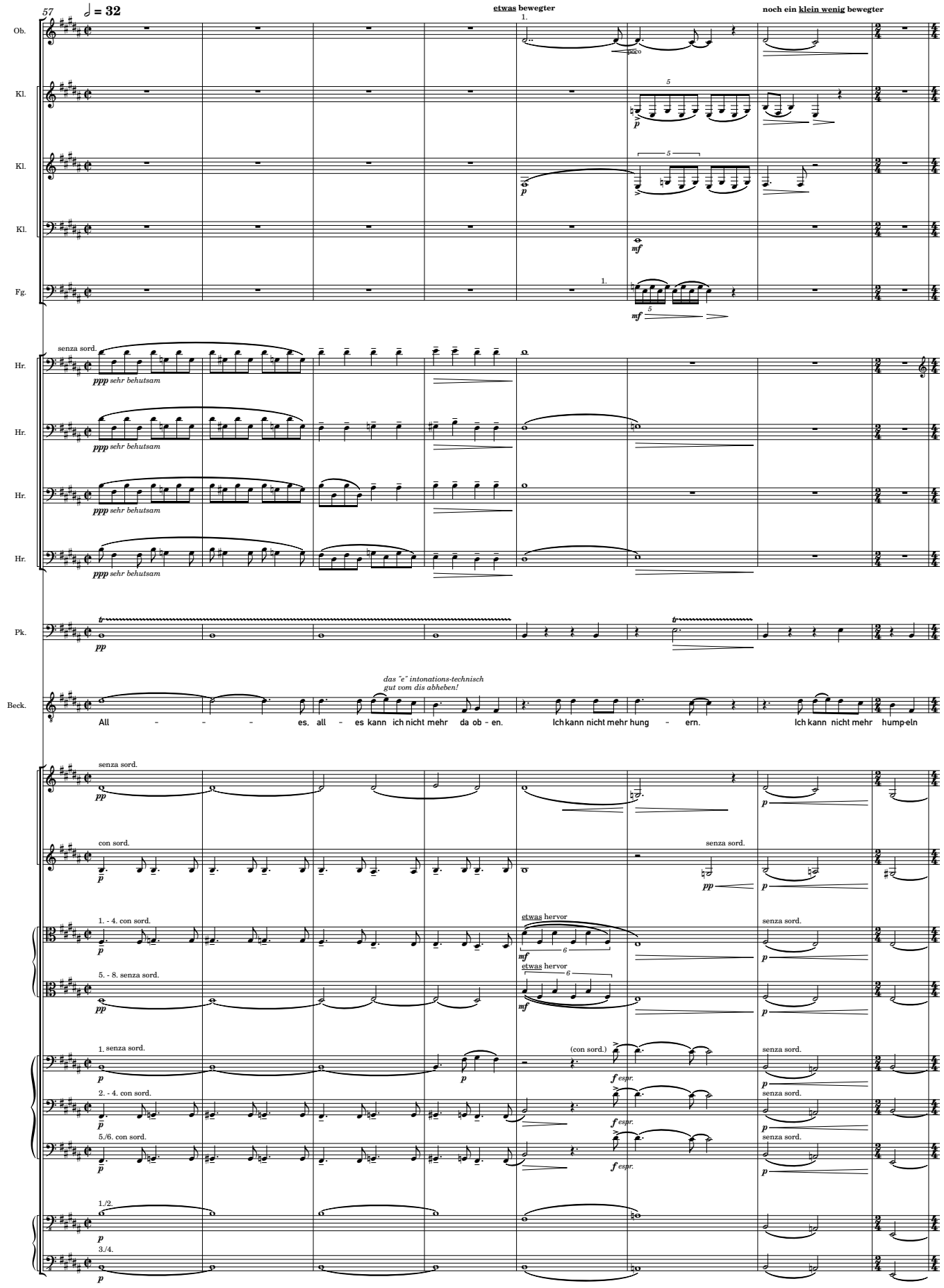
molto espr.

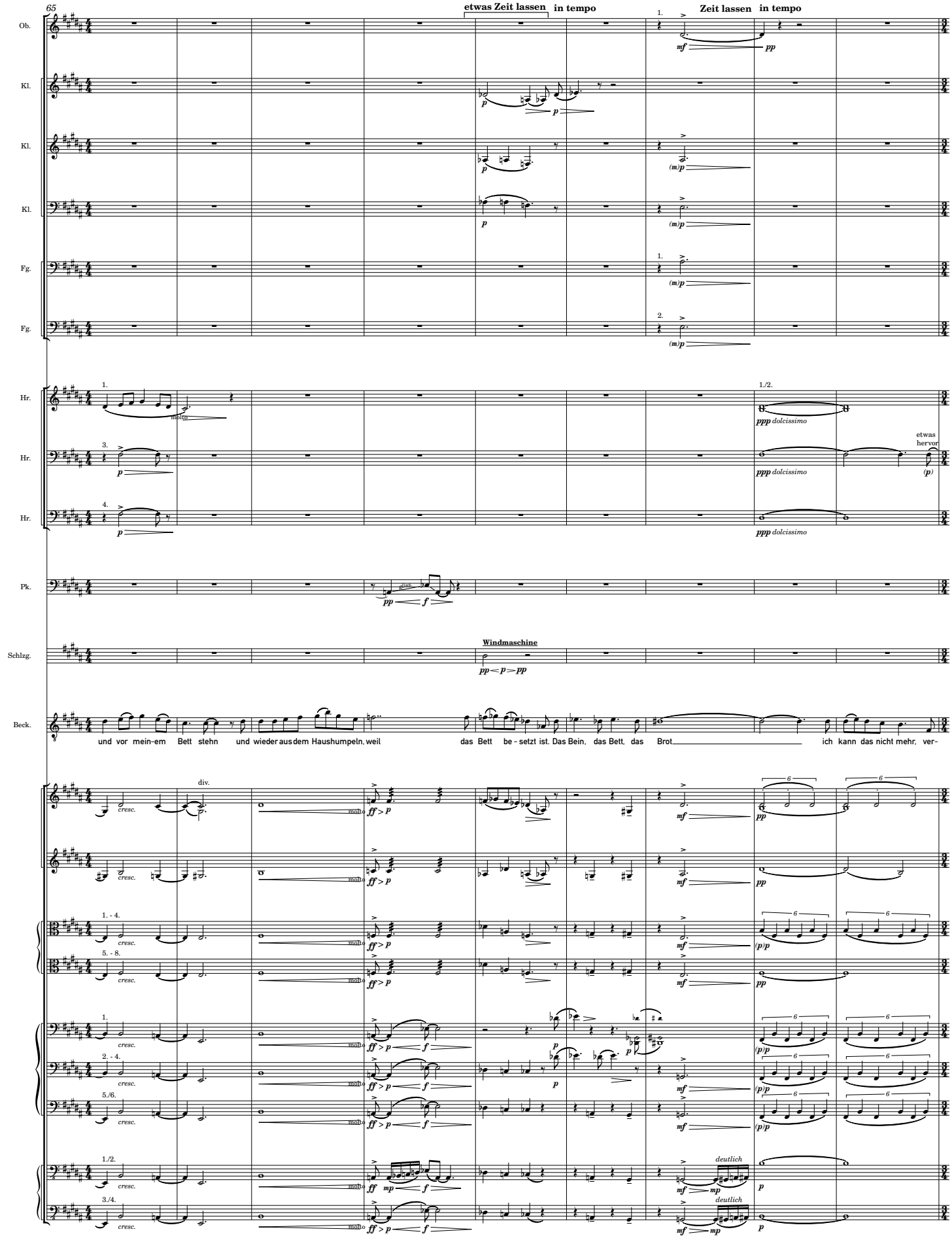
5./6.

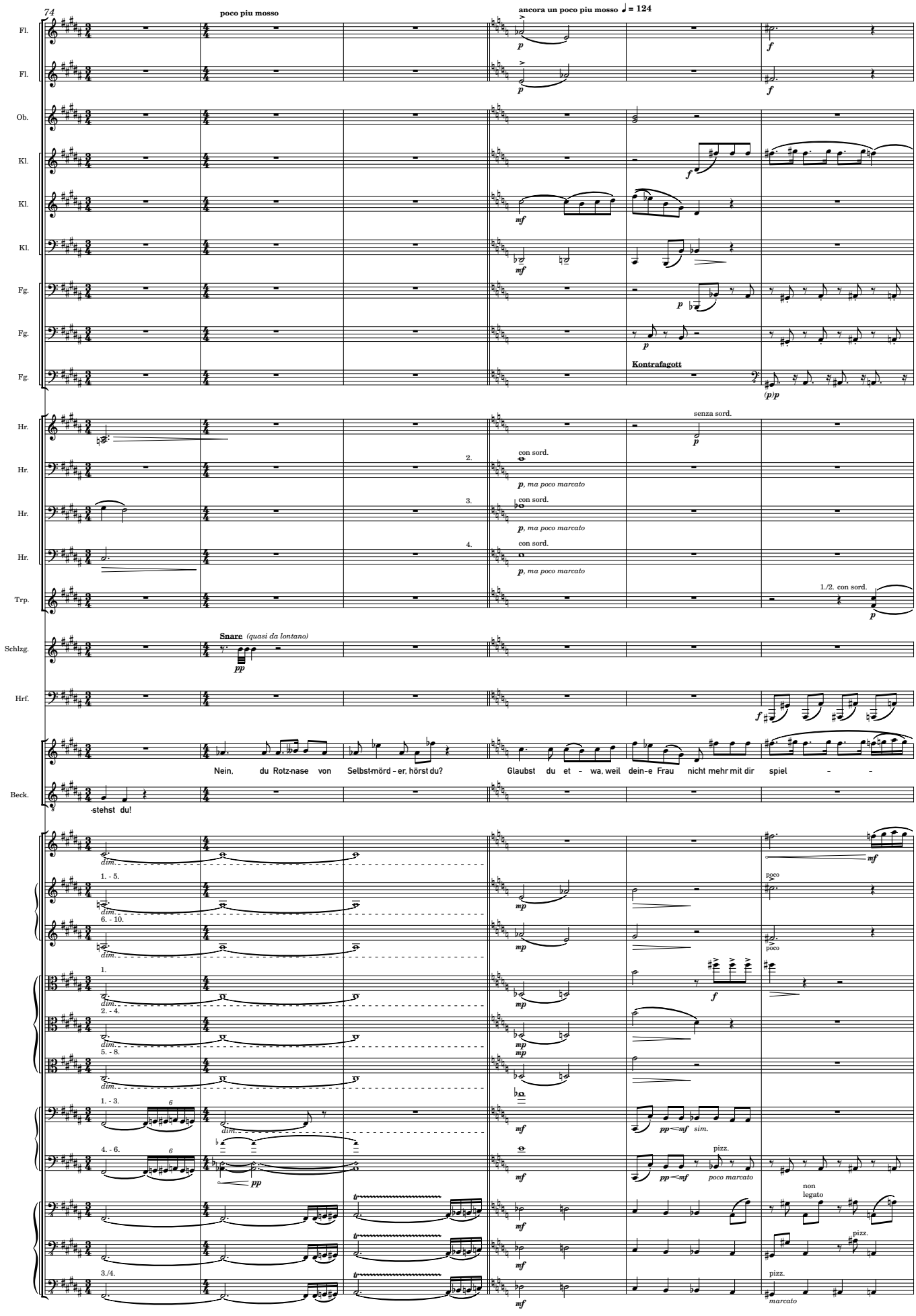
molto espr.

7./8.


wieder ♩=ca. 90
breiter werden
50
nicht hervor, nur eine Farbe zu den Streichern
Bassklarinette
Fagott
con sord.
senza sord.
Snare
Sieh mal, fünf - und - zwanzig. Und den Rest ver - penn-en. Fünf - und - zwanzig und bei Nacht und Neb-el ins Was - ser steig-en, weil mannichtmehrkann. Was kannstdudennnichtmehr, du Greis?
penn-en.
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Tba.
Schlzg.
Beck.
1. - 6.
7. - 12.
1. - 5.
6. - 10.
3./4.
5. - 8.
1. - 3.
4.
5./6.


57
𝅗𝅥 = 32
etwas bewegter
noch ein klein wenig bewegter
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
senza sord.
Hr.
ppp sehr behutsam
Pk.
pp
das "e" intonations-technisch gut vom dis abheben!
Beck.
All - - - es, all - es kann ich nicht mehr da ob - en. Ich kann nicht mehr hung - ern. Ich kann nicht mehr hump-eln
senza sord.
con sord.
1. - 4. con sord.
5. - 8. senza sord.
etwas hervor
1. senza sord.
(con sord.)
f espr.
2. - 4. con sord.
5./6. con sord.
1./2.
3./4.


65
etwas Zeit lassen
in tempo
Zeit lassen
in tempo
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Pk.
Schlzg.
Beck.
Windmaschine
und vor mein-em Bett stehn und wieder aus dem Haushumpeln, weil das Bett be - setzt ist. Das Bein, das Bett, das Brot ich kann das nicht mehr, ver-
div.
deutlich
etwas hervor


74
poco piu mosso
ancora un poco piu mosso ♩ = 124
Fl.
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Kontrafagott
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
senza sord.
con sord.
p, ma poco marcato
1./2. con sord.
Schlzg.
Snare (quasi da lontano)
Hrf.
Beck.
Nein, du Rotz-nase von Selbst-mörd - er, hörst du?
Glaubst du et - wa, weil dein-e Frau nicht mehr mit dir spiel - -
-stehst du!
dim.
1. - 5.
6. - 10.
1.
2. - 4.
5. - 8.
1. - 3.
4. - 6.
3./4.
pizz.
poco marcato
non legato
marcato

colla parte **in tempo**

80

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Hrf.

falls die Zeit zum Wechseln nicht reicht weglassen

wechselt schnell zu Piccolo

p, *ma poco marcato*

senza sord.

senza sord.

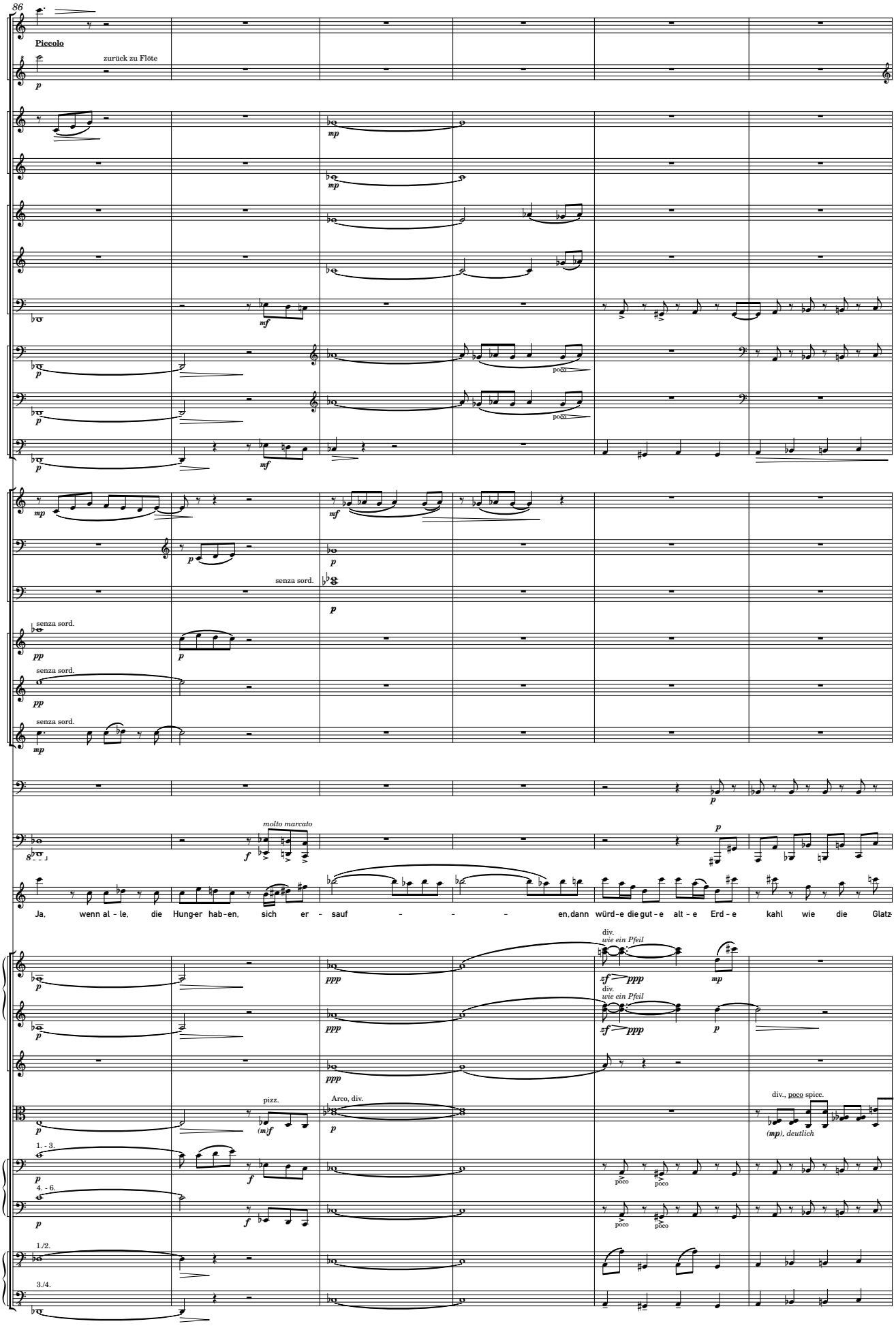
Zeit!

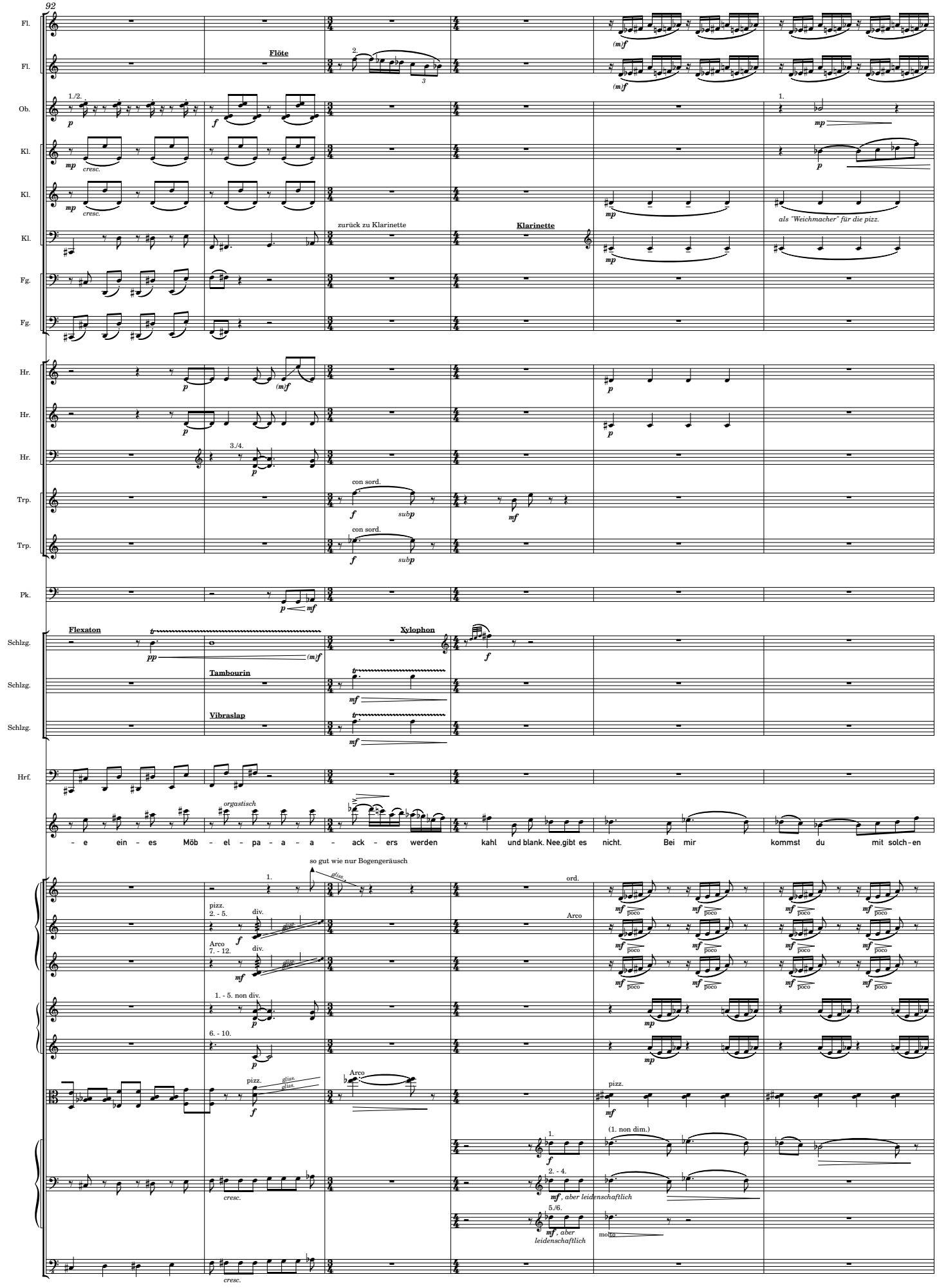
– en will, weil du hink-en musst und weil dein Bauch knurrt, des-weg – enkannstdu hier bei mir unt-er den Rock kriech-en?

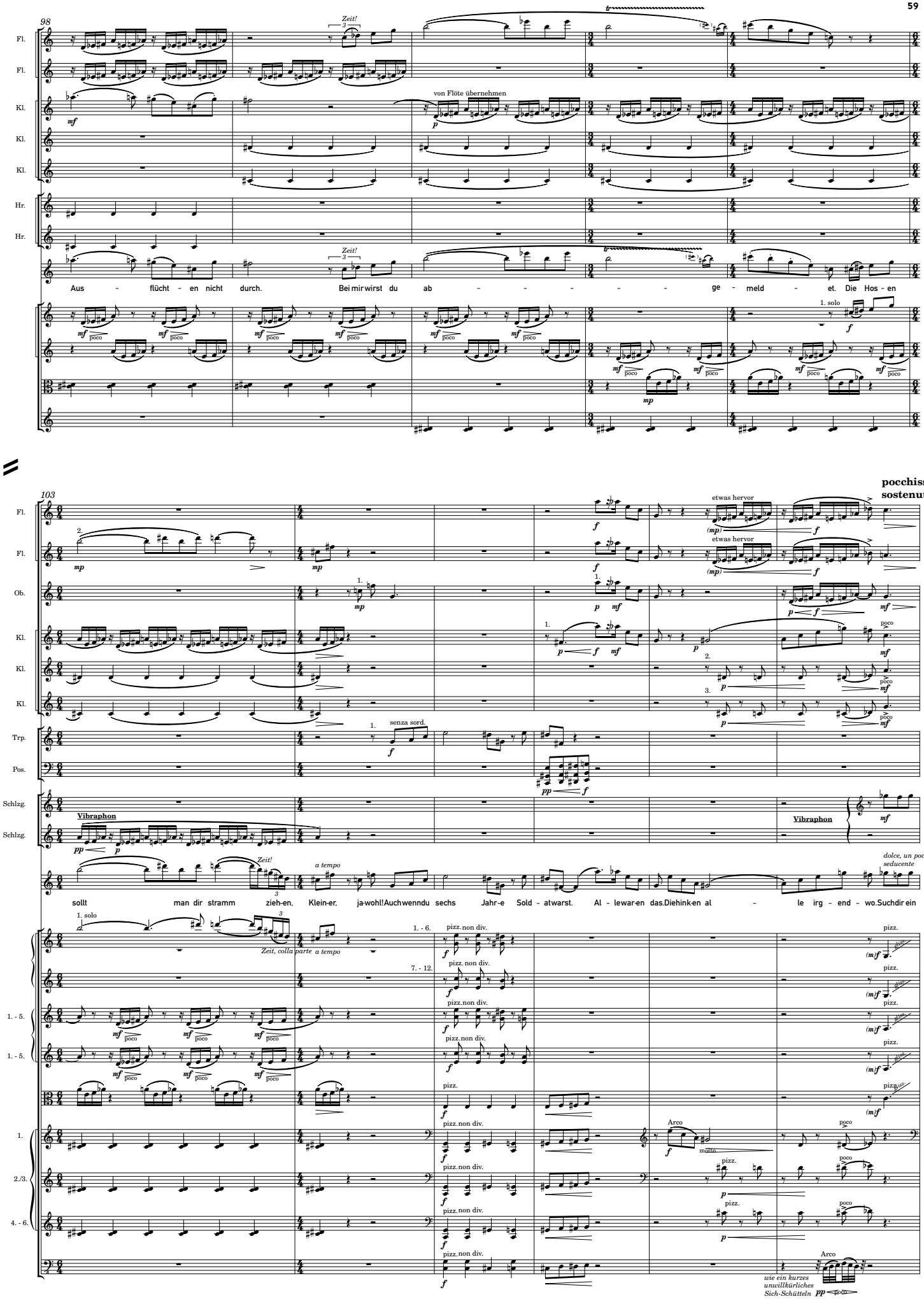
wie ein Echo

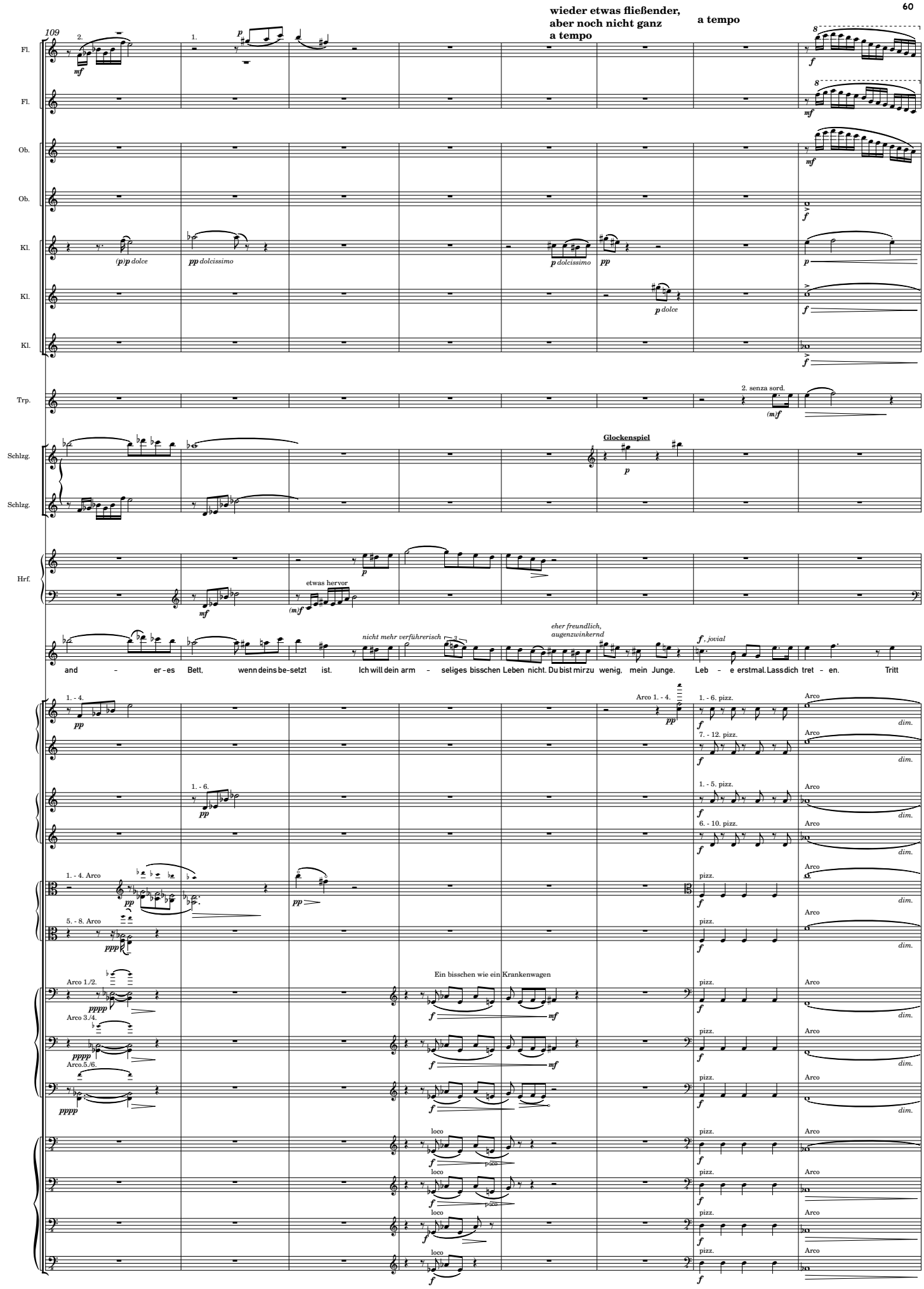
unis.

tutti Arco


86
Fl.
Piccolo
Fl.
zurück zu Flöte
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
senza sord.
Trp.
senza sord.
Trp.
senza sord.
Trp.
Pk.
Hrf.
molto marcato
Ja, wenn al - le, die Hung-er hab-en, sich er - sauf - - - en, dann würd-e die gut - e alt - e Erd - e kahl wie die Glatz
div.
wie ein Pfeil
div.
wie ein Pfeil
pizz.
Arco, div.
div., poco spicc.
1. - 3.
4. - 6.
1./2.
3./4.


92
Fl.
Flöte
Ob.
Kl.
zurück zu Klarinette
Klarinette
als "Weichmacher" für die pizz.
Fg.
Hr.
Trp.
con sord.
Pk.
Flexaton
Xylophon
Tambourin
Vibraslap
Schlzg.
Hrf.
orgastisch
so gut wie nur Bogengeräusch
- e ein - es Möb - el - pa - a - a - ack - ers werden kahl und blank. Nee,gibt es nicht. Bei mir kommst du mit solch - en
pizz.
Arco
div.
ord.
cresc.
(1. non dim.)
mf, aber leidenschaftlich
molto


98
Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Hr.
Hr.
Zeit!
von Flöte übernehmen
Aus – flücht – en nicht durch. Bei mir wirst du ab – – – – – – ge – meld – et. Die Hos – en
1. solo
103
pocchiss.
sostenuto
Ob.
Trp.
Pos.
Schlzg.
Schlzg.
etwas hervor
senza sord.
Vibraphon
Zeit!
a tempo
dolce, un poco seducente
sollt man dir stramm zieh-en, Klein-er, ja-wohl! Auch wenn du sechs Jahr-e Sold – at warst. Al – le war-en das. Die hink-en al – le irg – end – wo. Such dir ein
Zeit, colla parte
1. - 6.
7. - 12.
1. - 5.
pizz.
pizz. non div.
Arco
molto
wie ein kurzes unwillkürliches Sich-Schütteln


109
wieder etwas fließender, aber noch nicht ganz a tempo
a tempo
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Trp.
2. senza sord.
Schlzg.
Glockenspiel
Schlzg.
Hrf.
etwas hervor
nicht mehr verführerisch
eher freundlich, augenzwinkernd
and – er-es Bett, wenn deins be-setzt ist. Ich will dein arm – seliges bisschen Leben nicht. Du bist mir zu wenig, mein Junge. Leb – e erstmal. Lass dich tret – en. Tritt
Arco 1. - 4.
1. - 6. pizz.
7. - 12. pizz.
1. - 5. pizz.
6. - 10. pizz.
1. - 4. Arco
5. - 8. Arco
Arco 1./2.
Arco 3./4.
Arco 5./6.
Ein bisschen wie ein Krankenwagen
pizz.
Arco
dim.
loco
poco

117

eine Nuance zurückhaltender im tempo

unmerklich fließender (aber immer noch etwas zurückhaltend)

Kl.

Kl.

3. Klarinette wechselt zu A-Klarinette

Hr.

Hr.

Trp.

1./2. con sord.

Hrf.

sehr hervor

wied - er. Wenn du den Kan - al voll hast, hier, bis ob - en, wenn du lahm - ge - strampelt bist. Und wenn dein Herz auf all - en vier - en

div.

geworfen

geworfen

1. con sord.

2. con sord.

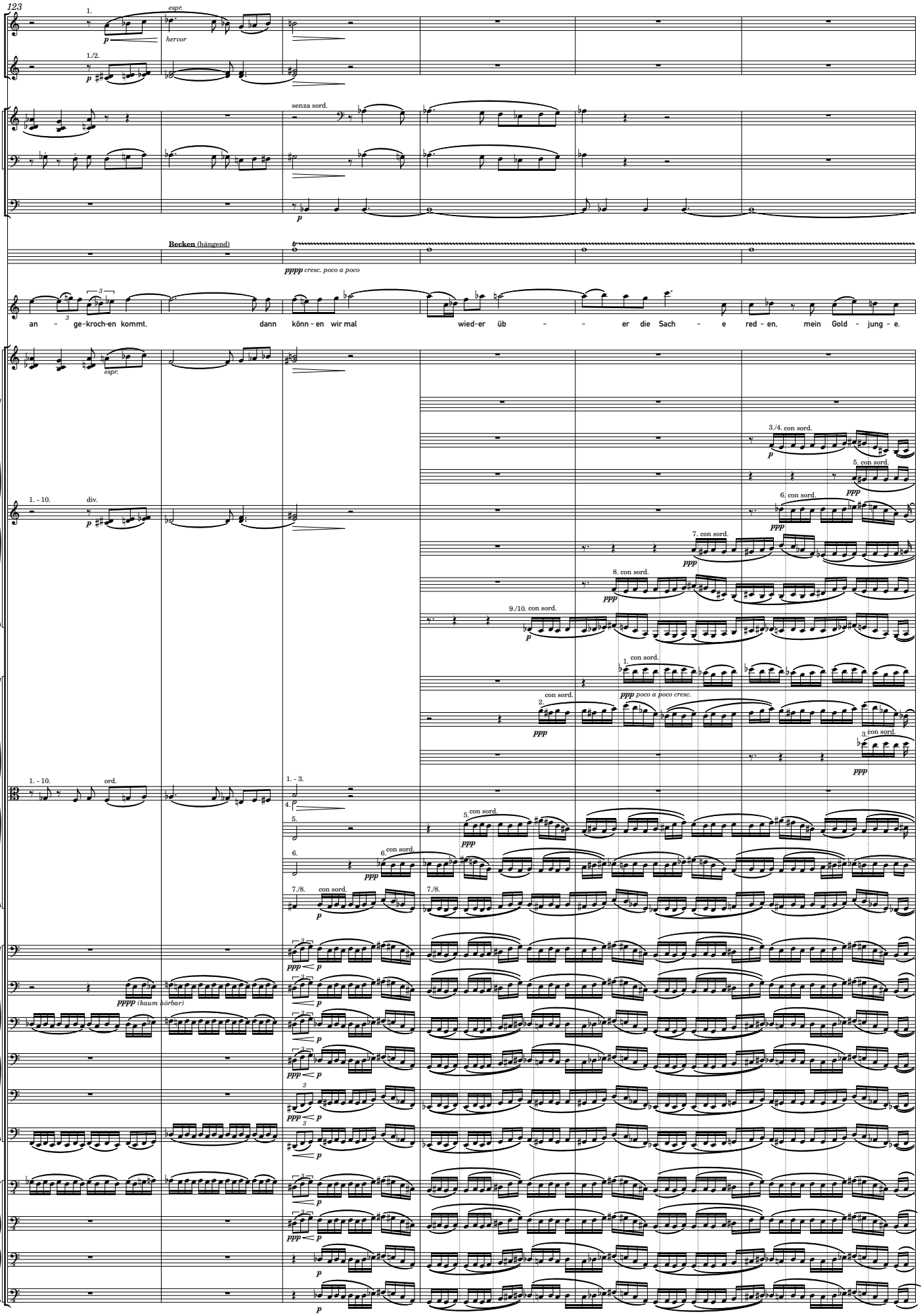
3. con sord.

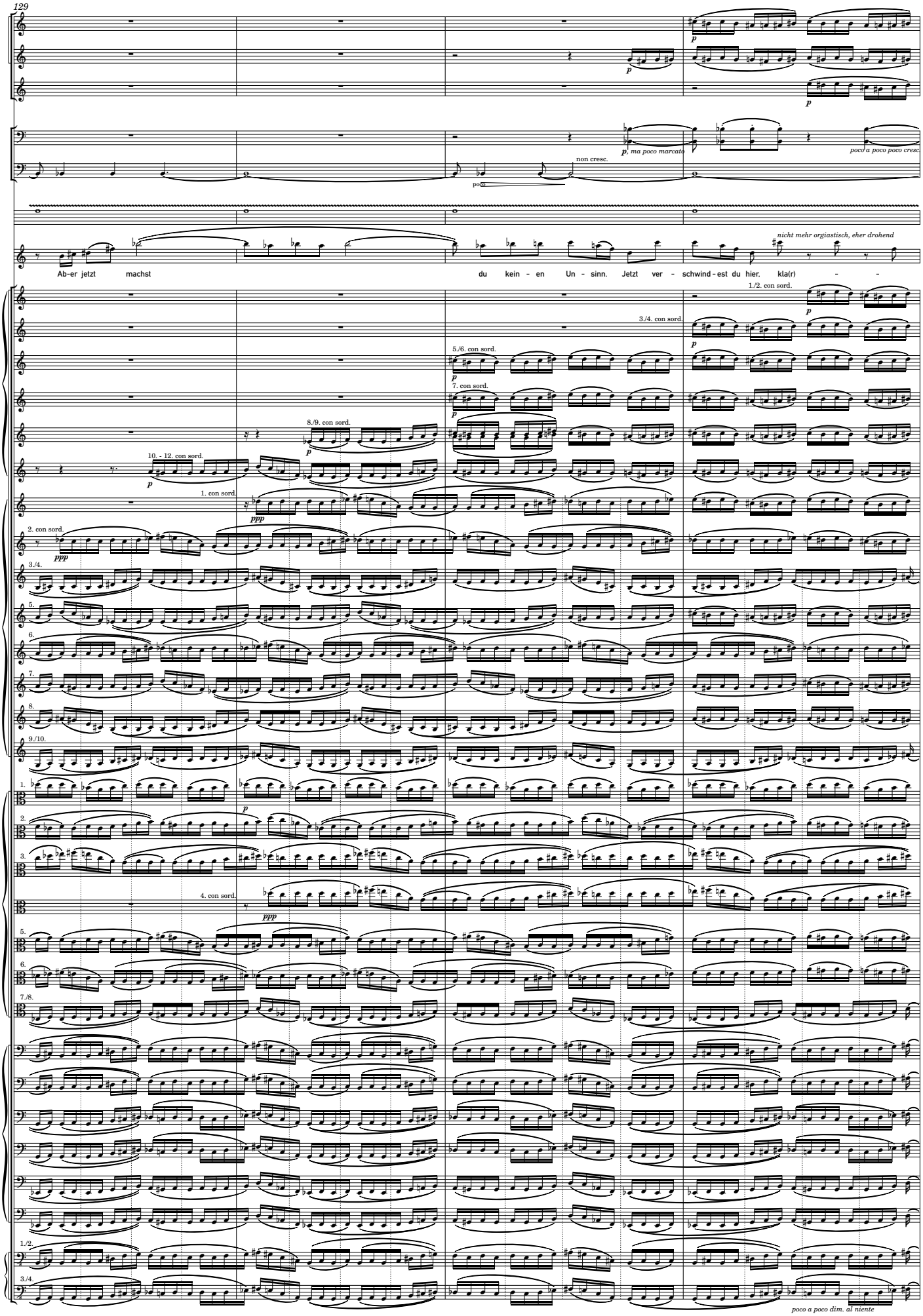
5. con sord.

5. con sord.

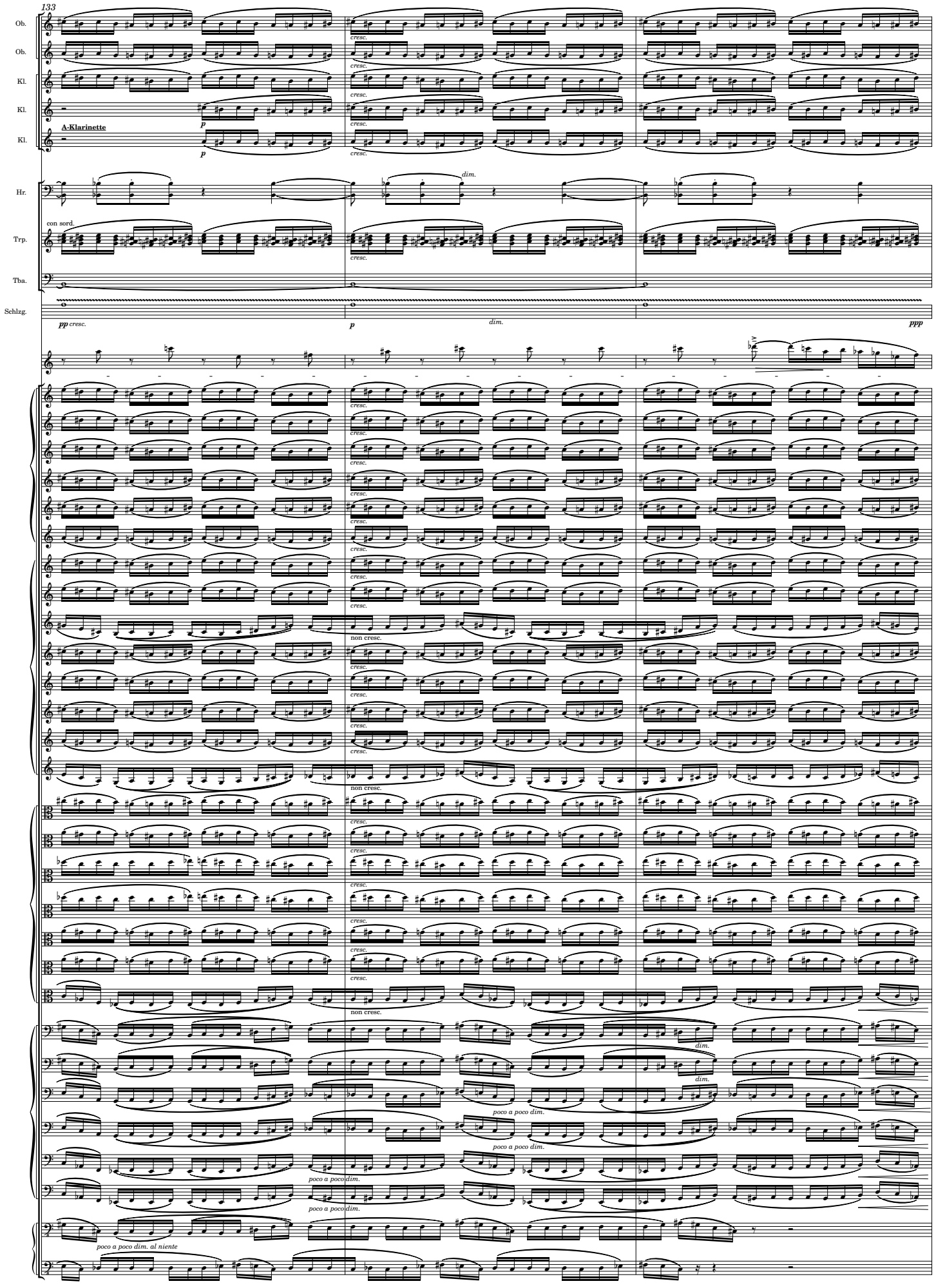
6. con sord.

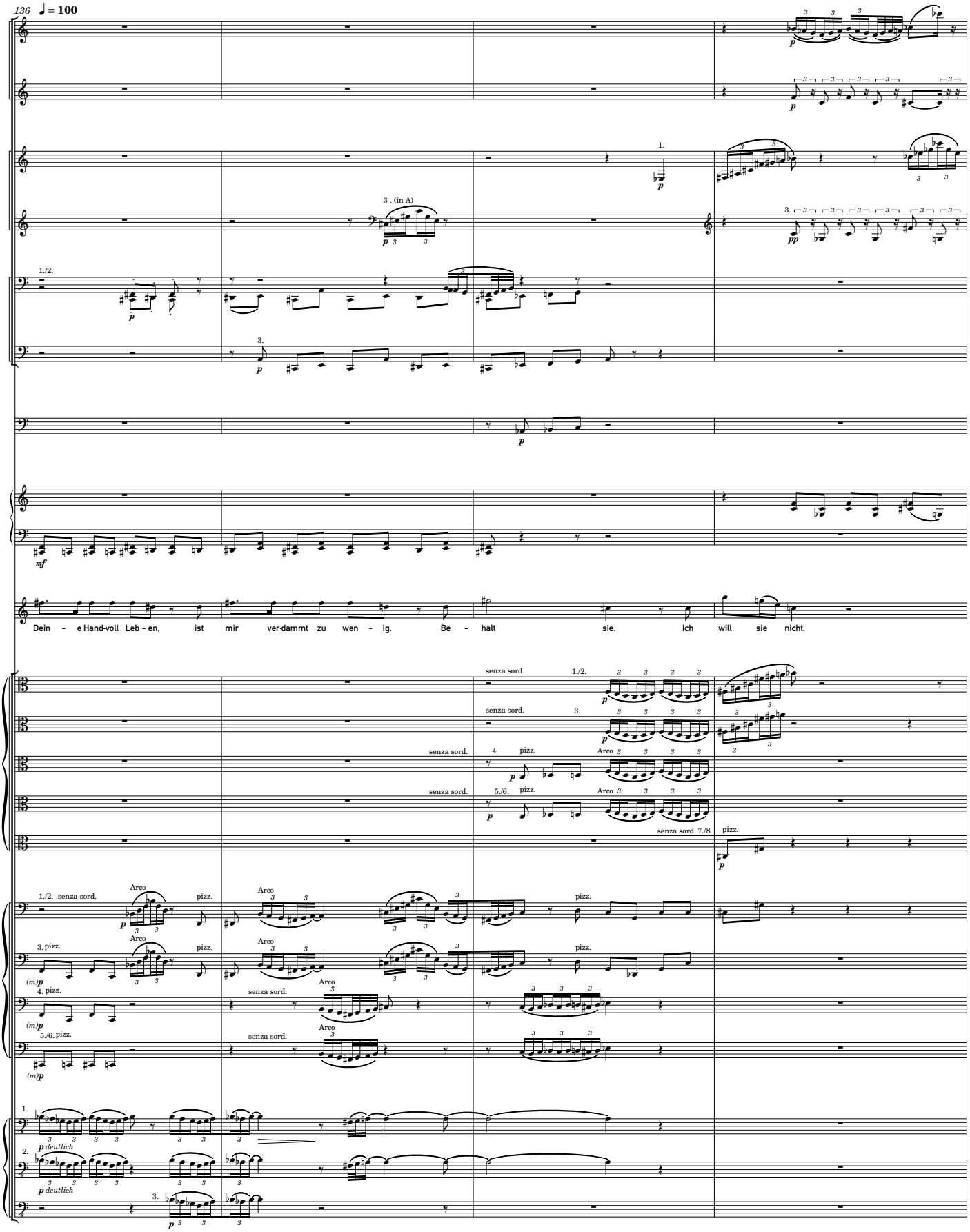
Auftakt sehr deutlich


123
Ob.
Kl.
Hr.
Hr.
Tba.
Schlzg.
1.
espr.
hervor
1./2.
senza sord.
Becken (hängend)
pppp cresc. poco a poco
an - ge-kroch-en kommt, dann könn - en wir mal wied-er üb - - er die Sach - e red - en, mein Gold - jung - e.
espr.
1. - 10.
div.
3./4. con sord.
5. con sord.
6. con sord.
7. con sord.
8. con sord.
9./10. con sord.
1. con sord.
2. con sord.
3. con sord.
1. - 10.
ord.
1. - 3.
4.
5.
5. con sord.
6.
6. con sord.
7./8.
7./8. con sord.
pppp (kaum hörbar)


129
Ob.
Ob.
Kl.
Hr.
Tba.
Schlzg.
p
p, ma poco marcato
non cresc.
poco
poco a poco poco cresc
nicht mehr orgiastisch, eher drohend
Ab-er jetzt machst du kein - en Un - sinn. Jetzt ver - schwind - est du hier, kla(r) - -
1./2. con sord.
3./4. con sord.
5./6. con sord.
7. con sord.
8./9. con sord.
10. - 12. con sord.
1. con sord.
2. con sord.
3./4.
5.
6.
7.
8.
9./10.
1.
2.
3.
4. con sord.
5.
6.
7./8.
1./2.
3./4.
ppp
poco a poco dim. al niente

abbremsen - - - - - - -


133
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
A-Klarinette
Hr.
con sord.
Trp.
Tba.
Schlzg.
pp cresc.
p
dim.
ppp
cresc.
non cresc.
poco a poco dim.
poco a poco dim. al niente


136 ♩ = 100
Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Pos.
Hrf.
Dein – e Hand-voll Leb – en, ist mir ver-dammt zu wen – ig. Be – halt sie. Ich will sie nicht.
senza sord.
Arco
pizz.
deutlich

140

colla parte

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Hrf.

Hörner im Hintergrund, aber ausgelassen

pp

pp im Hintergrund, aber ausgelassen

con sord.

senza sord.

(poco) sostenuto

subito f

Ich will dir was sag - en, ganz leis - e, ins Ohr, du, komm her: Ich scheiß auf deinen

senza sord. 1. - 3.

senza sord. 4. - 6.

senza sord. 7. - 9.

senza sord. 10. - 12.

senza sord. 1./2.

senza sord. 3./4.

unis.

senza sord. 5./6.

senza sord. 7./8. pizz.

senza sord. 9./10. pizz.

1. - 4.

5. - 8.

pizz.

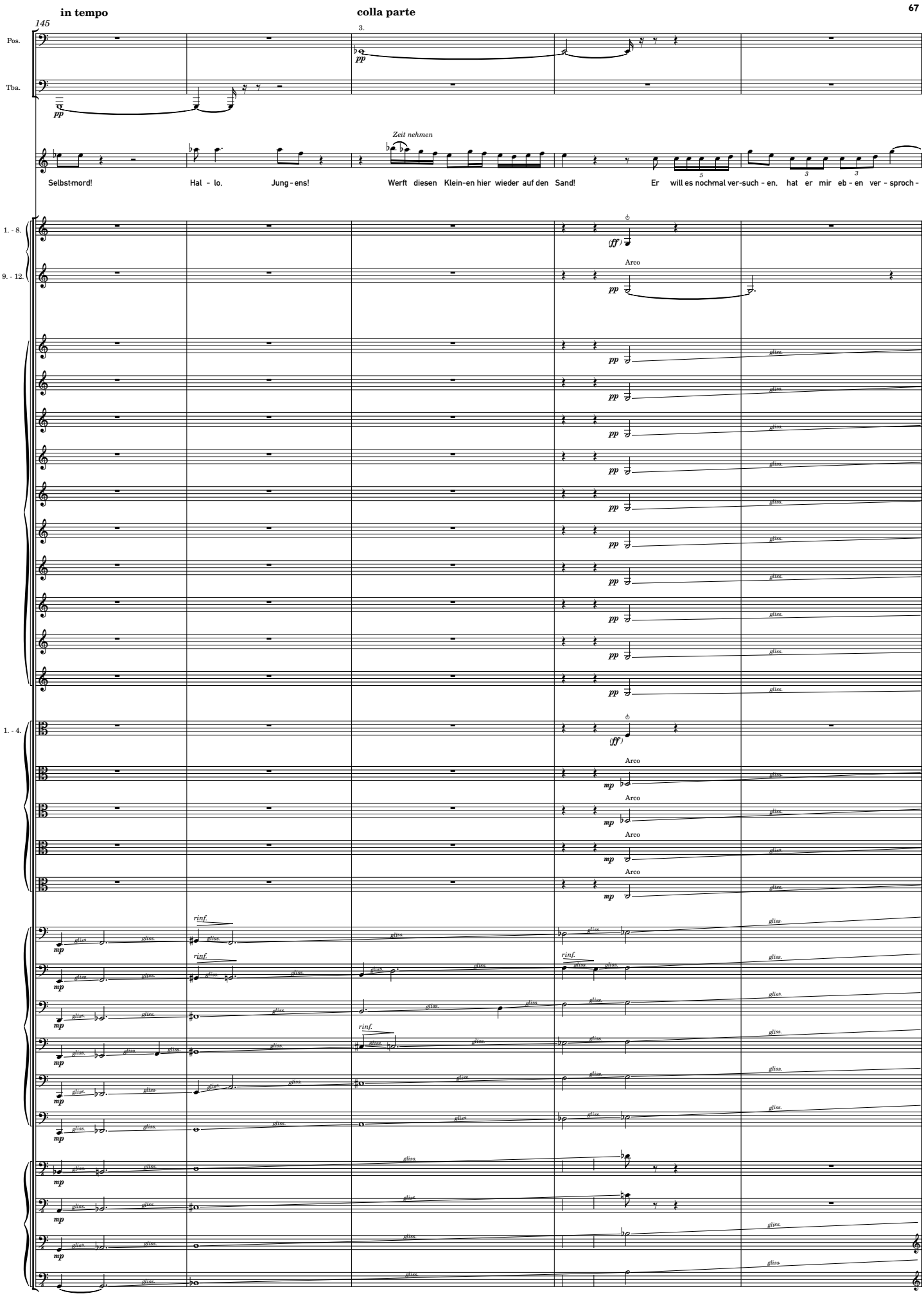
1./2. pizz.

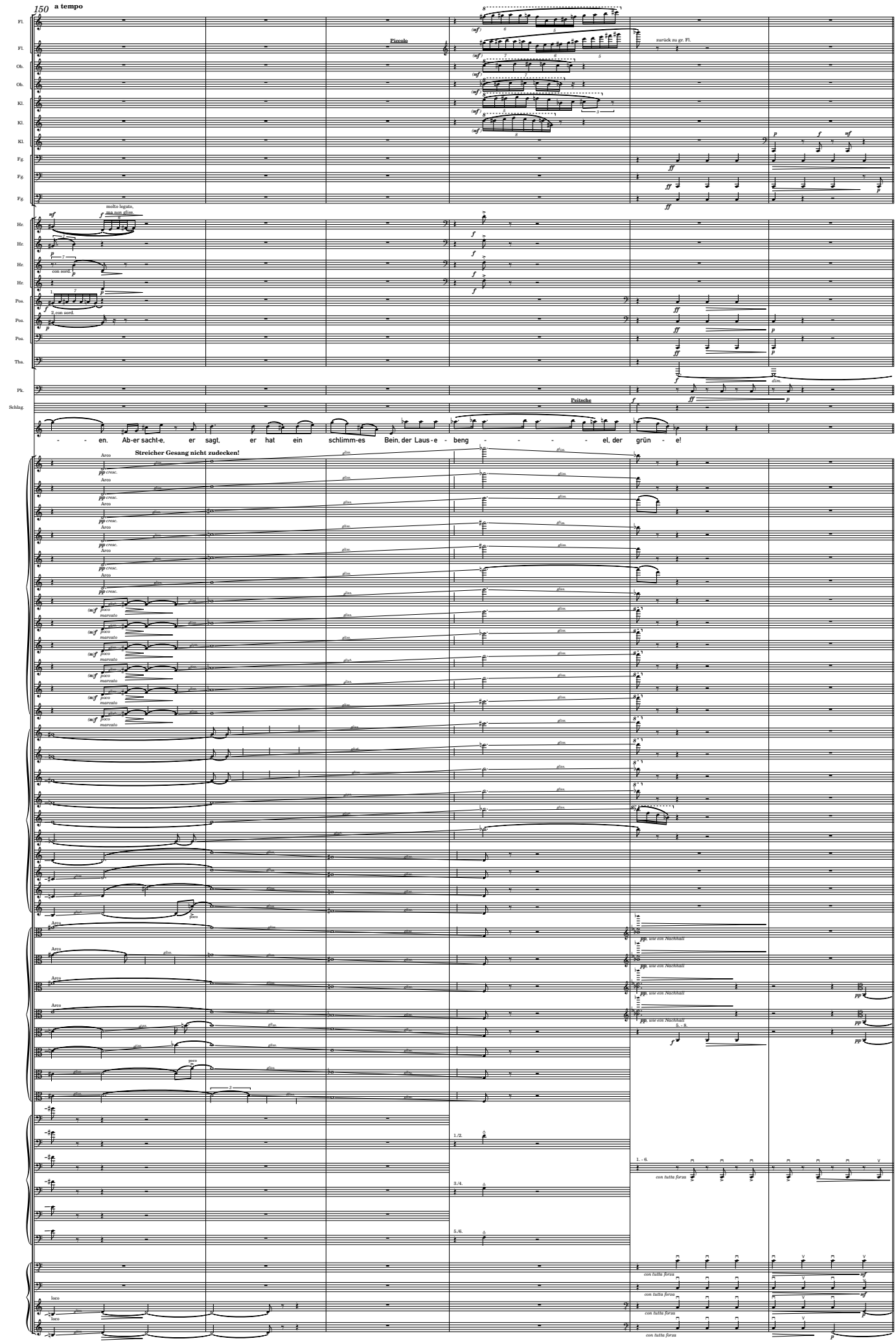
senza sord. 3./4. pizz.

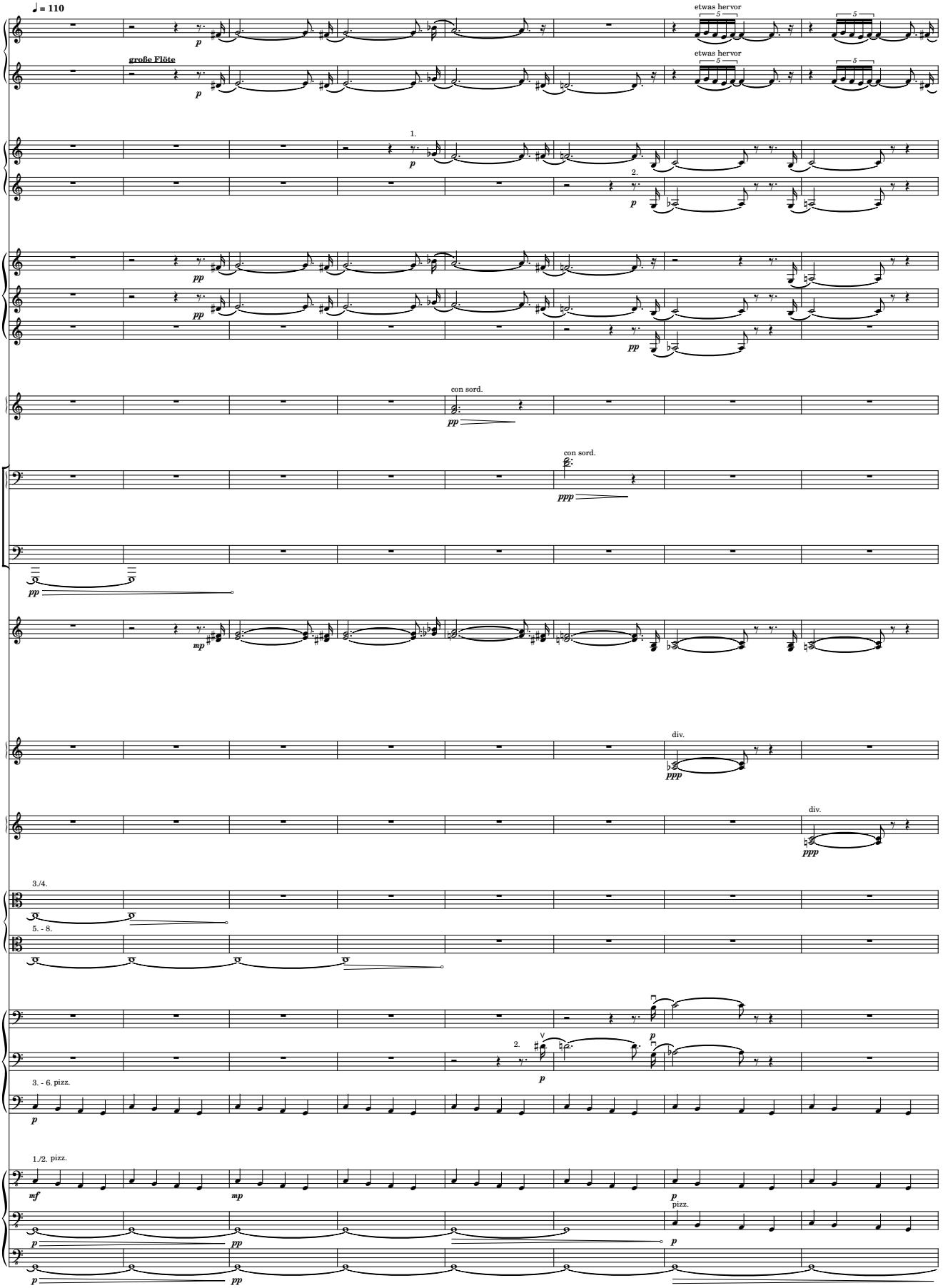
Arco

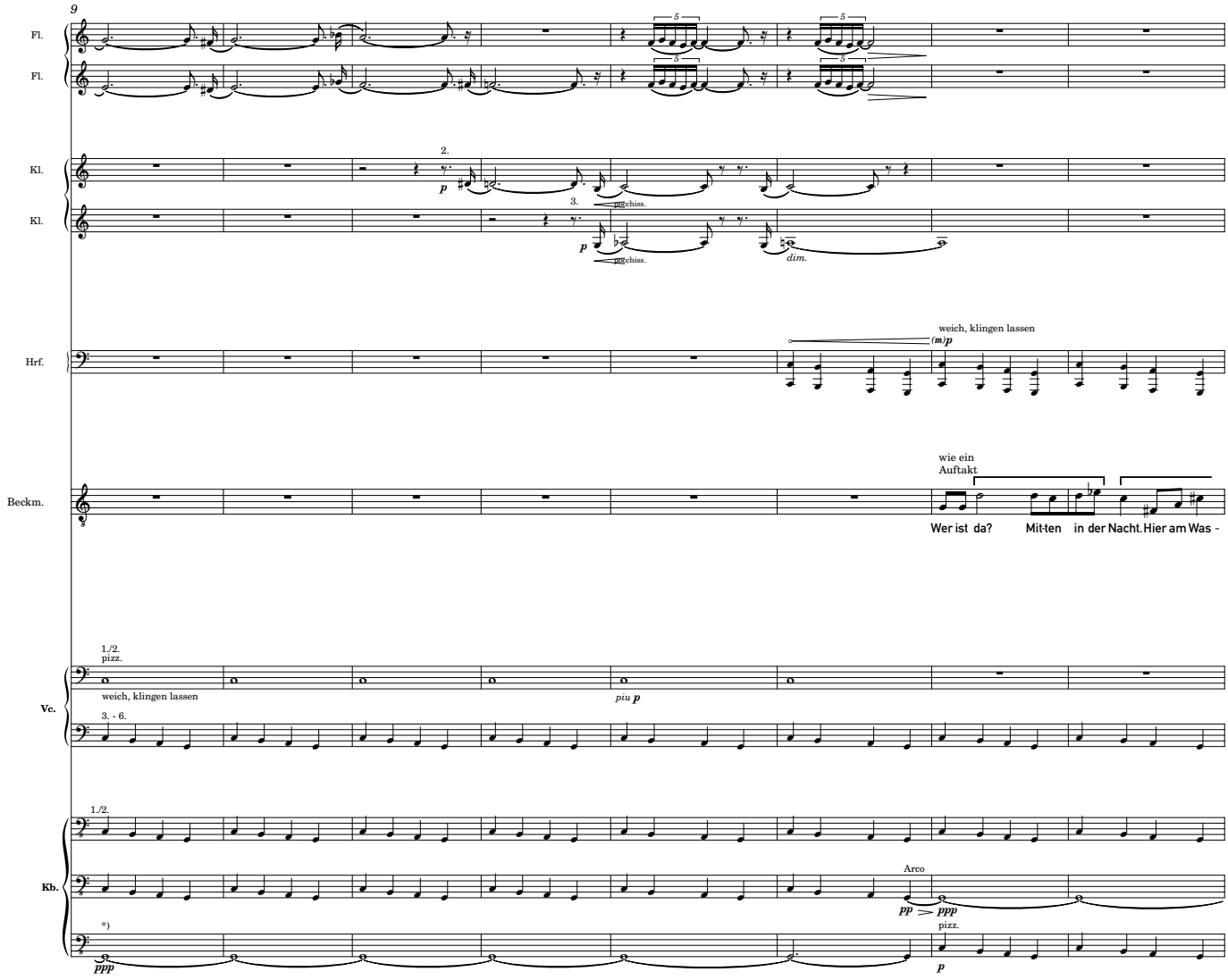
cresc.

poco


in tempo
colla parte
145
Pos.
Tba.
Zeit nehmen
Selbst-mord! Hal - lo, Jung - ens! Werft diesen Klein-en hier wieder auf den Sand! Er will es nochmal ver-such - en, hat er mir eb - en ver - sproch -
1. - 8.
9. - 12.
Arco
1. - 4.
rinf.
gliss.


150
a tempo
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Pos.
Tba.
Pk.
Schlzg.
Piccolo
zurück zu gr. Fl.
molto legato, ma non glise.
con sord.
2. con sord.
Peitsche
- - en. Ab-er sacht-e, er sagt, er hat ein schlimm-es Bein, der Laus-e - beng - - - - el, der grün - e!
Streicher Gesang nicht zudecken!
Arco
pp cresc.
poco marcato
glise.
pp, wie ein Nachhall
5. - 8.
1./2.
3./4.
5./6.
1. - 6.
con tutta forza
loco


♩ = 110
Fl.
Fl.
große Flöte
etwas hervor
etwas hervor
Kl.
Kl.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
con sord.
Pos.
con sord.
Tba.
Schlzg.
I
div.
II
div.
Vla.
3./4.
5. - 8.
Vc.
3. - 6. pizz.
Kb.
1./2. pizz.
pizz.



*) Diese gehaltenen Noten in den Kontrabässen immer (fast) unhörbar leise, manchmal eher gefühlt als gehört, wie das Brummen eines nicht ganz sauber gesteckten Audio-Kabels

17

Hr.

1. - 3.

3./4.

Hrf.

molto

molto

Beckm.

wie ein Auftakt

ser. Hal-lo! Wer ist denn da? Dank-e. Und wer ist das: Ich? Der And-er - e? Welch-er And - re?

Gut gelaunt, etwas übermütig

CHOR Immer nervig gut gelaunt

S

mind. 3 *etw. hervor*

Ich.

tutti

Ich bin der And-er - e.

a 5*)

Der von

S

mind. 2 *nur wie ein Nachhall* *etw. hervor*

A Ich.

a 3*)

Der von

S

mind. 3 *nur wie ein Nachhall*

A

mind. 2 *etw. hervor*

A

Ich.

tutti div. a 2

Ich bin der And-er - e.

A

mind. 1 *nur wie ein Nachhall* *etw. hervor*

O Ich.

Ich bin der...

A

mind. 3 *nur wie ein Nachhall*

O

T

a 2*)

Der von

T

a 4*)

Der von

I

div.

Vc.

1./2.

3. - 6.

Kb.

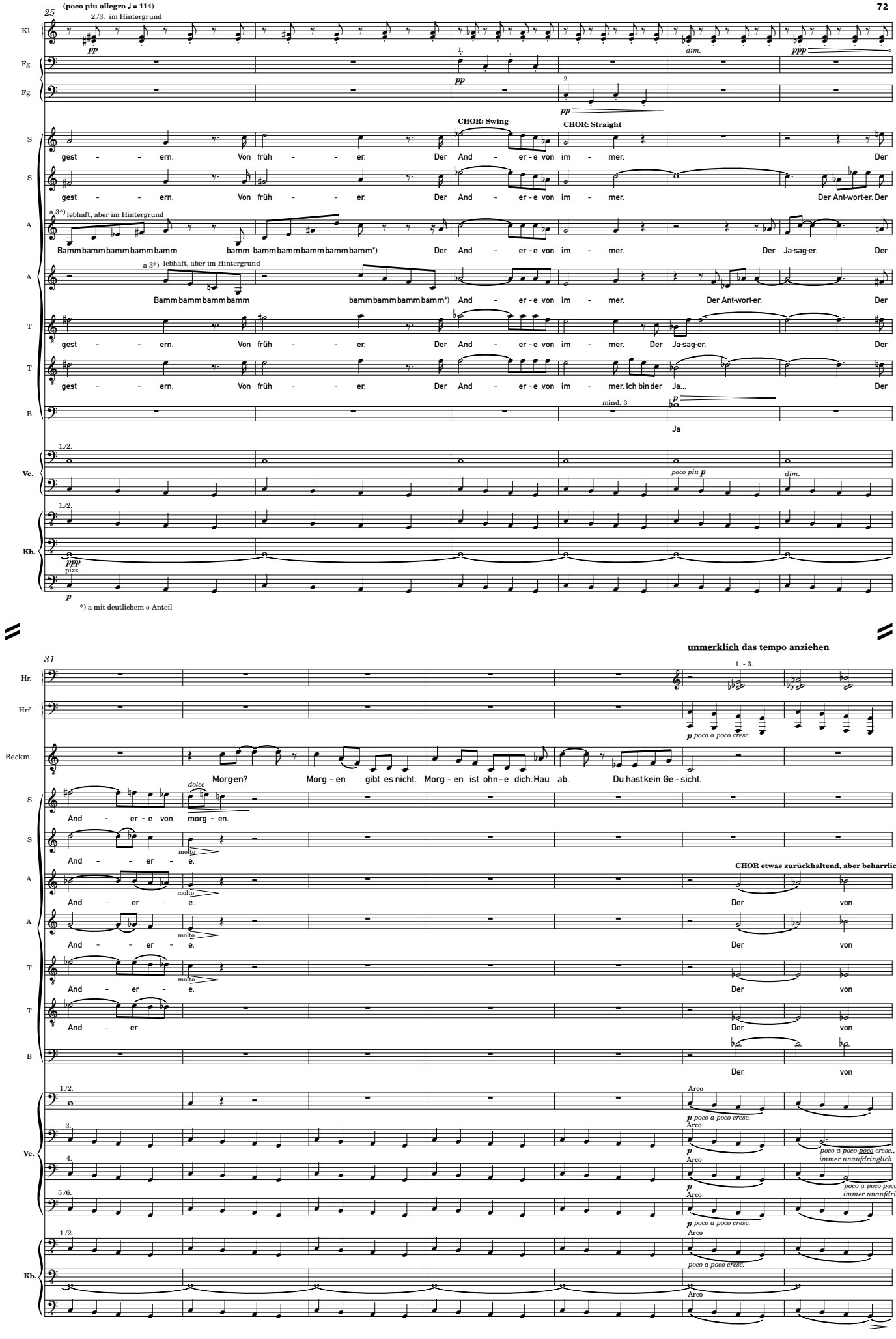
1./2.

pizz.

Arco

Arco

*) Bei einer Besetzung von 8/6/6/6


25
(poco piu allegro ♩ = 114)
2./3. im Hintergrund
Kl.
Fg.
Fg.
1.
2.
dim.
ppp
pp
CHOR: Swing
CHOR: Straight
S
S
A
A
T
T
B
gest - - - ern. Von früh - - - er. Der And - er - e von im - mer. Der
Der Ant-wort-er.
a 3*) lebhaft, aber im Hintergrund
Bamm bamm bamm bamm bamm bamm bamm bamm bamm bamm bamm*)
Der Ja-sag-er.
mind. 3
Ja
1./2.
Vc.
poco piu p
dim.
Kb.
pizz.
*) a mit deutlichem o-Anteil
31
unmerklich das tempo anziehen
Hr.
Hrf.
Beckm.
1. - 3.
p poco a poco cresc.
Morgen? Morg - en gibt es nicht. Morg - en ist ohn - e dich. Hau ab. Du hast kein Ge - sicht.
dolce
And - er - e von morg - en.
molto
And - - er - e.
CHOR etwas zurückhaltend, aber beharrlich
Der von
And - er
3.
4.
5./6.
Arco
poco a poco cresc., immer unaufdringlich

38

Fl.

Ob.

Ob.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Hr.

Hr.

Hr.

Trp.

Pos.

Hrf.

Beckm.

S

A

T

B

II

Vla.

Vc.

Kb.

etwas hervor

*) weiche Punktierungen, etwas in Richtung Swing

46

entspannen, poco accel.

Swing

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Hrf.
Beckm.
S
A
T
B
I
II
Vla.
Vc.
Kb.

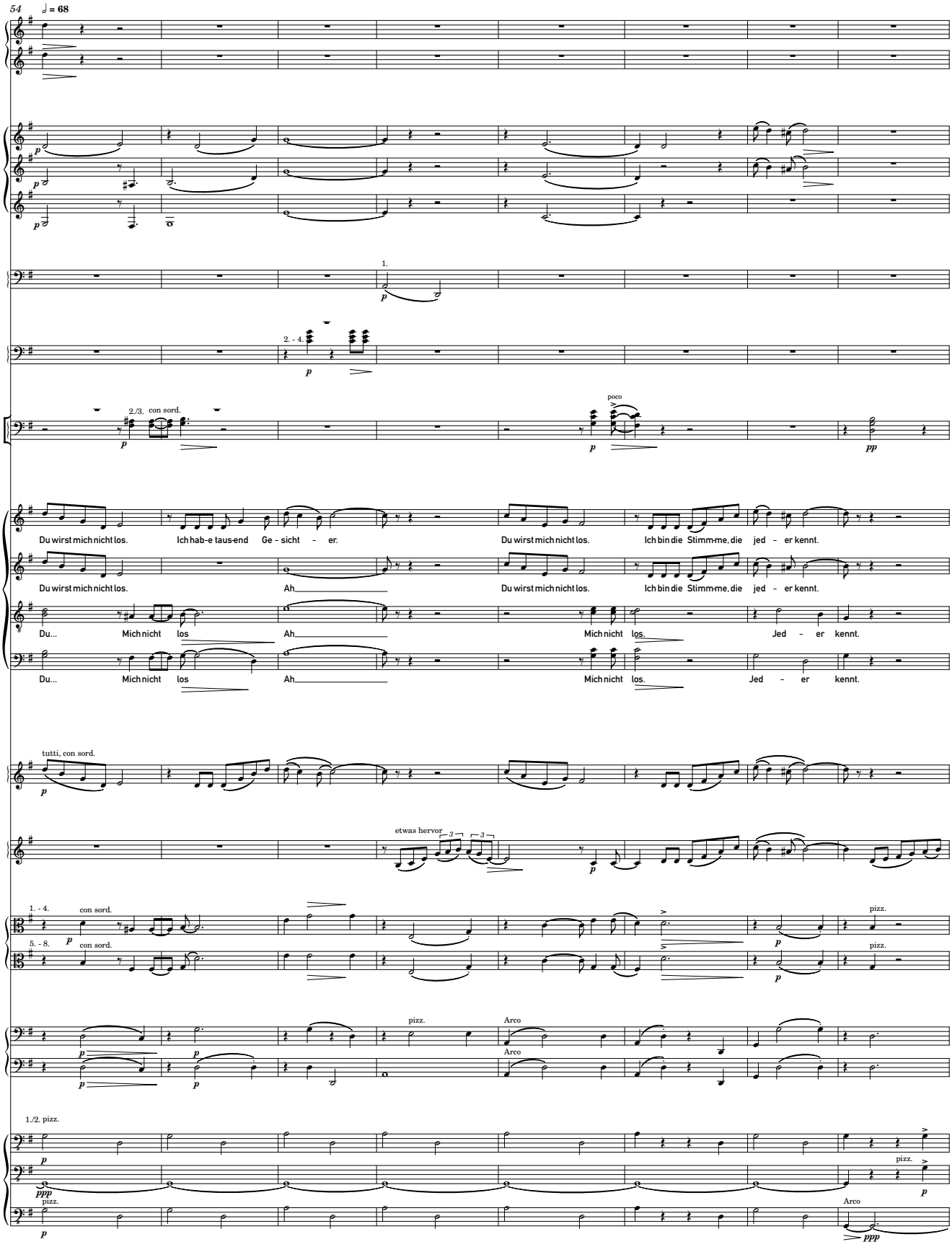
Der vom Trep-pen-haus?

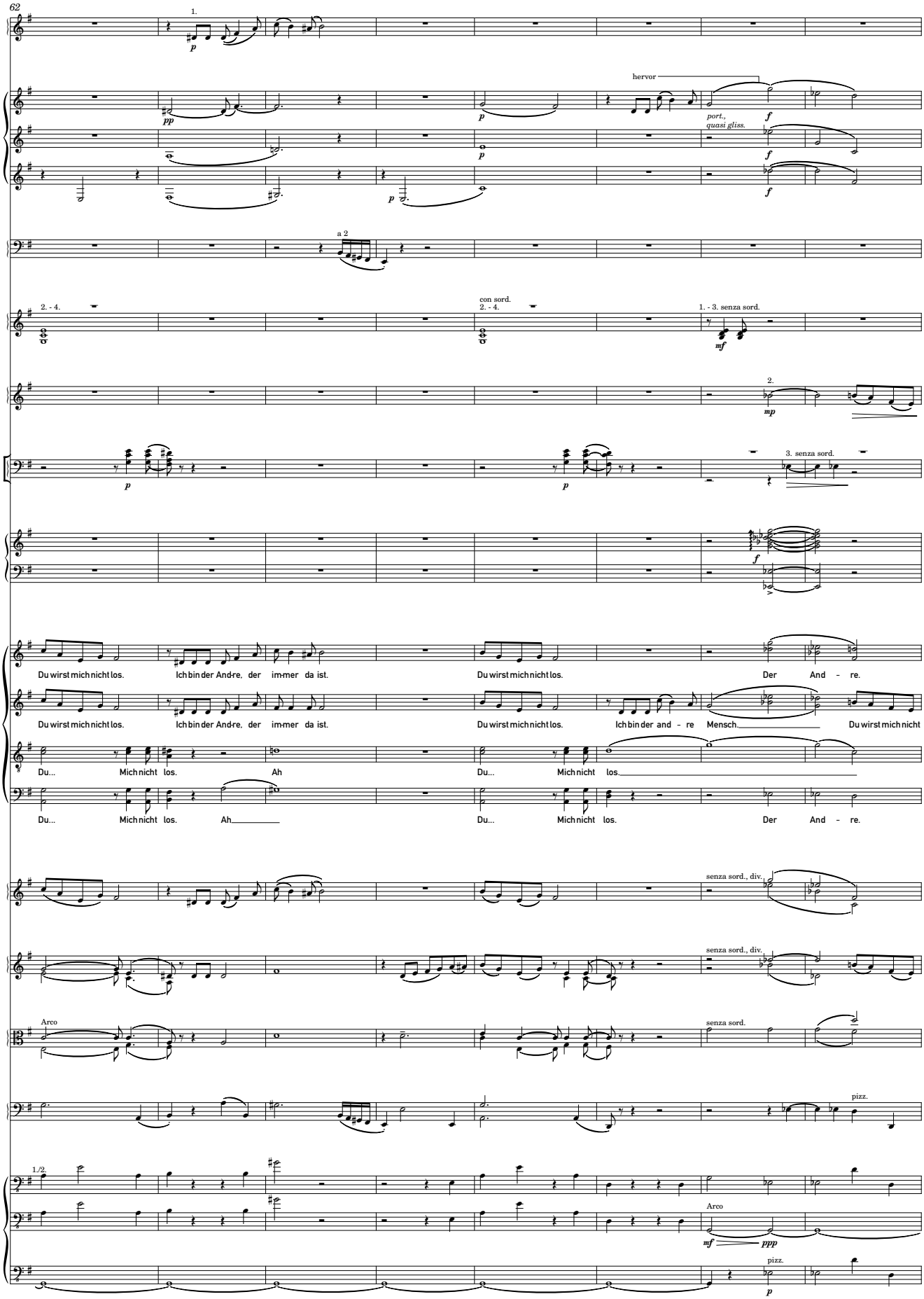
Von morg - en. Gest - ern. Heut - e. Morg - en.

And - er - e, der And - er - e von morg - - en. Von den Nach - mit - tag - en. Nachts. Im Bett. Gest - ern. Heut - e. Morg - en.

And - er - e, der And - er - e von morg - - en. Ah Gest - ern. Heut - e. Morg - en.

And - er - e, der And - er - e von morg - - en. Ah Gest - ern. Heut - e. Morg - en.


54
♩ = 68
Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
1.
Hr.
2. - 4.
Pos.
2./3. con sord.
poco
S
A
T
B
Du wirst mich nicht los. Ich hab-e taus-end Ge - sicht - er. Du wirst mich nicht los. Ich bin die Stimm-me, die jed - er kennt.
Du wirst mich nicht los. Ah Du wirst mich nicht los. Ich bin die Stimm-me, die jed - er kennt.
Du... Mich nicht los Ah Mich nicht los. Jed - er kennt.
Du... Mich nicht los Ah Mich nicht los. Jed - er kennt.
tutti, con sord.
etwas hervor
1. - 4. con sord.
5. - 8. con sord.
pizz.
Arco
1./2. pizz.


62
Ob.
1.
p
Kl.
pp
p
hervor
port.,
quasi gliss.
f
Kl.
p
f
Kl.
p
f
Fg.
a 2
Hr.
2. - 4.
con sord.
2. - 4.
1. - 3. senza sord.
mf
Trp.
2.
mp
Pos.
p
p
3. senza sord.
Hrf.
f
S
Du wirst mich nicht los.
Ich bin der Andre, der immer da ist.
Du wirst mich nicht los.
Der And - re.
A
Du wirst mich nicht los.
Ich bin der Andre, der immer da ist.
Du wirst mich nicht los.
Ich bin der and - re Mensch.
Du wirst mich nicht
T
Du...
Mich nicht los.
Ah
Du...
Mich nicht los.
B
Du...
Mich nicht los.
Ah
Du...
Mich nicht los.
Der And - re.
senza sord., div.
senza sord., div.
Arco
senza sord.
pizz.
1./2.
Arco
mf
ppp
pizz.
p

70

Fl.

Ob.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Hr.

Pos.

S

A

T

B

etwas hervor

1./2.

2. - 4.

1.

2./3.

senza sord.

poco

senza sord.

1./2.

Du wirst mich nicht los. Ich bin der Ant - wort-er. Du wirst mich nicht los. Wenn du weinst.

los, mich nicht los. Ah Du wirst mich nicht los. Der lacht, wenn du weinst.

Du... Mich nicht los Ah Mich nicht los. Wenn du weinst.

Du... Mich nicht los Ah Mich nicht los. Wenn du weinst.

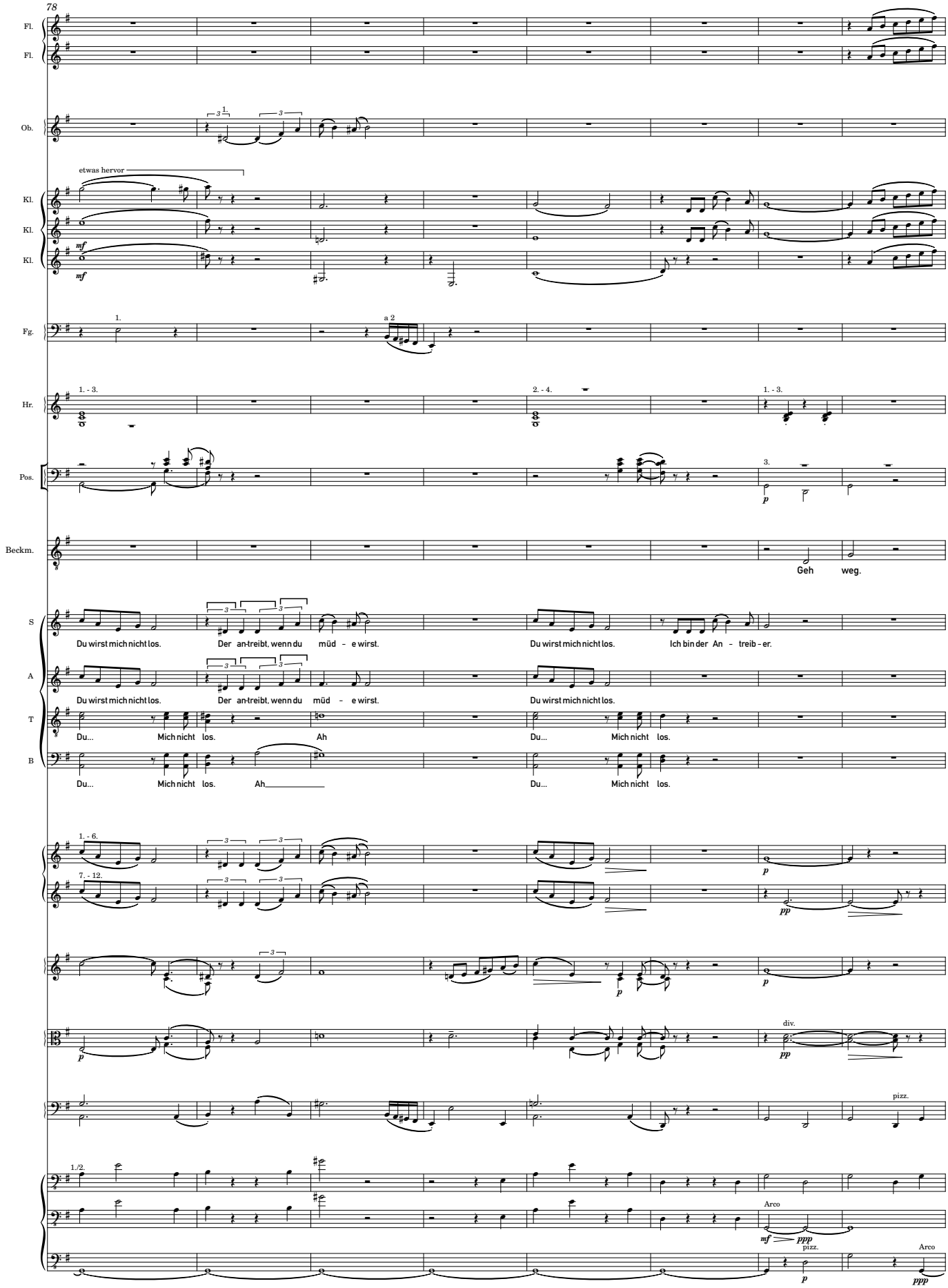
1. - 4.

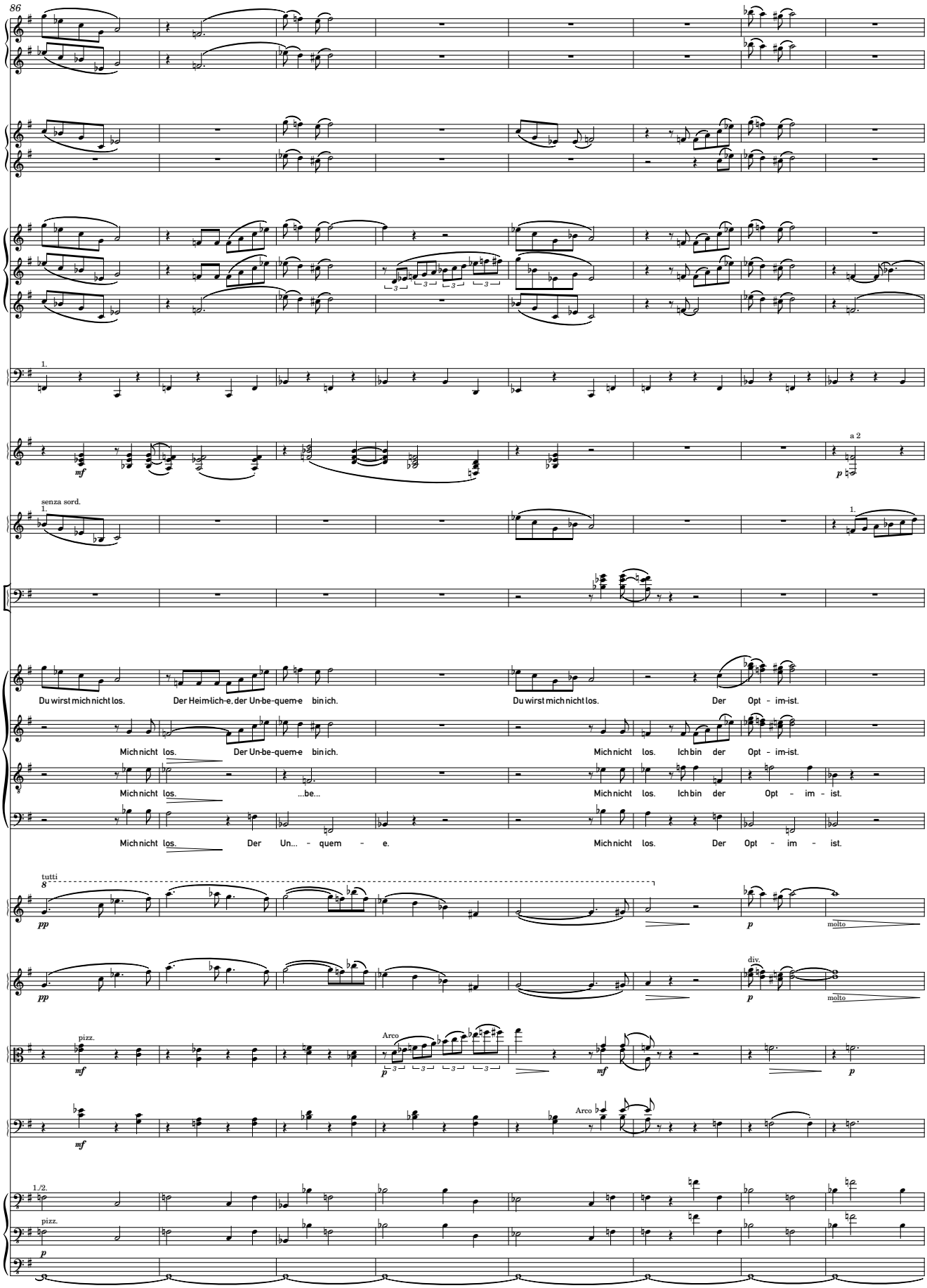
5. - 8.

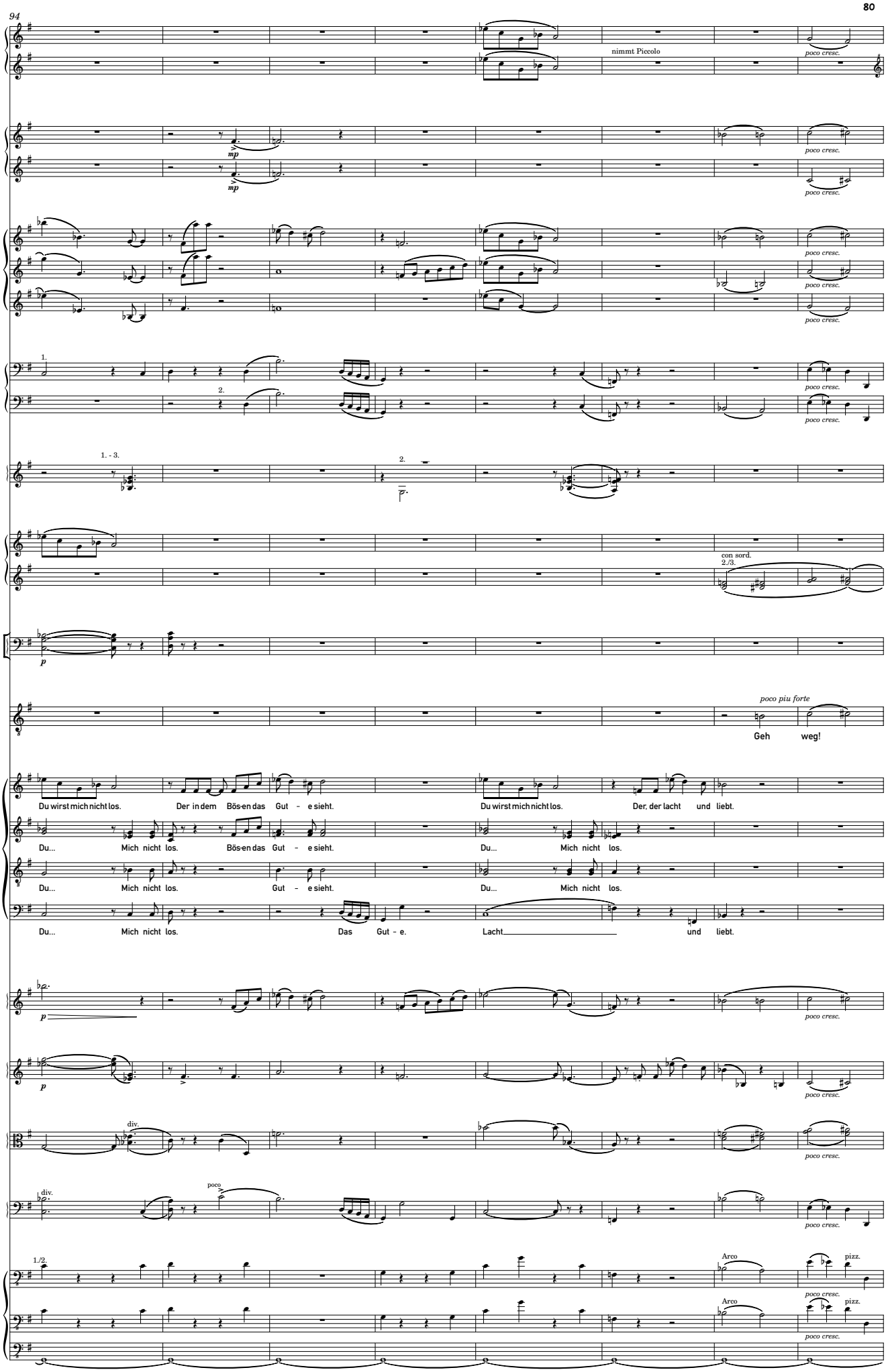
1./2.

pizz.

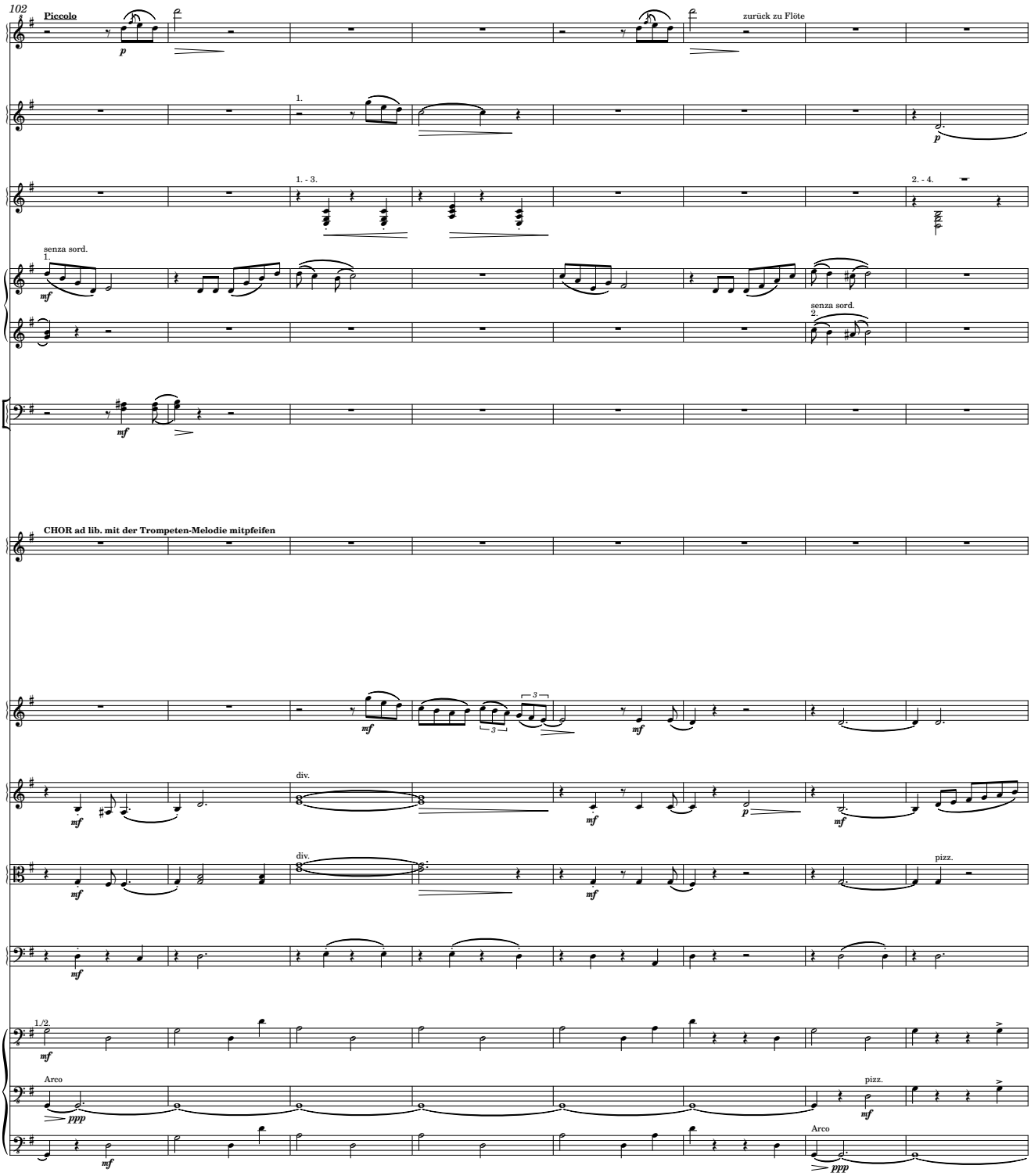
Arco

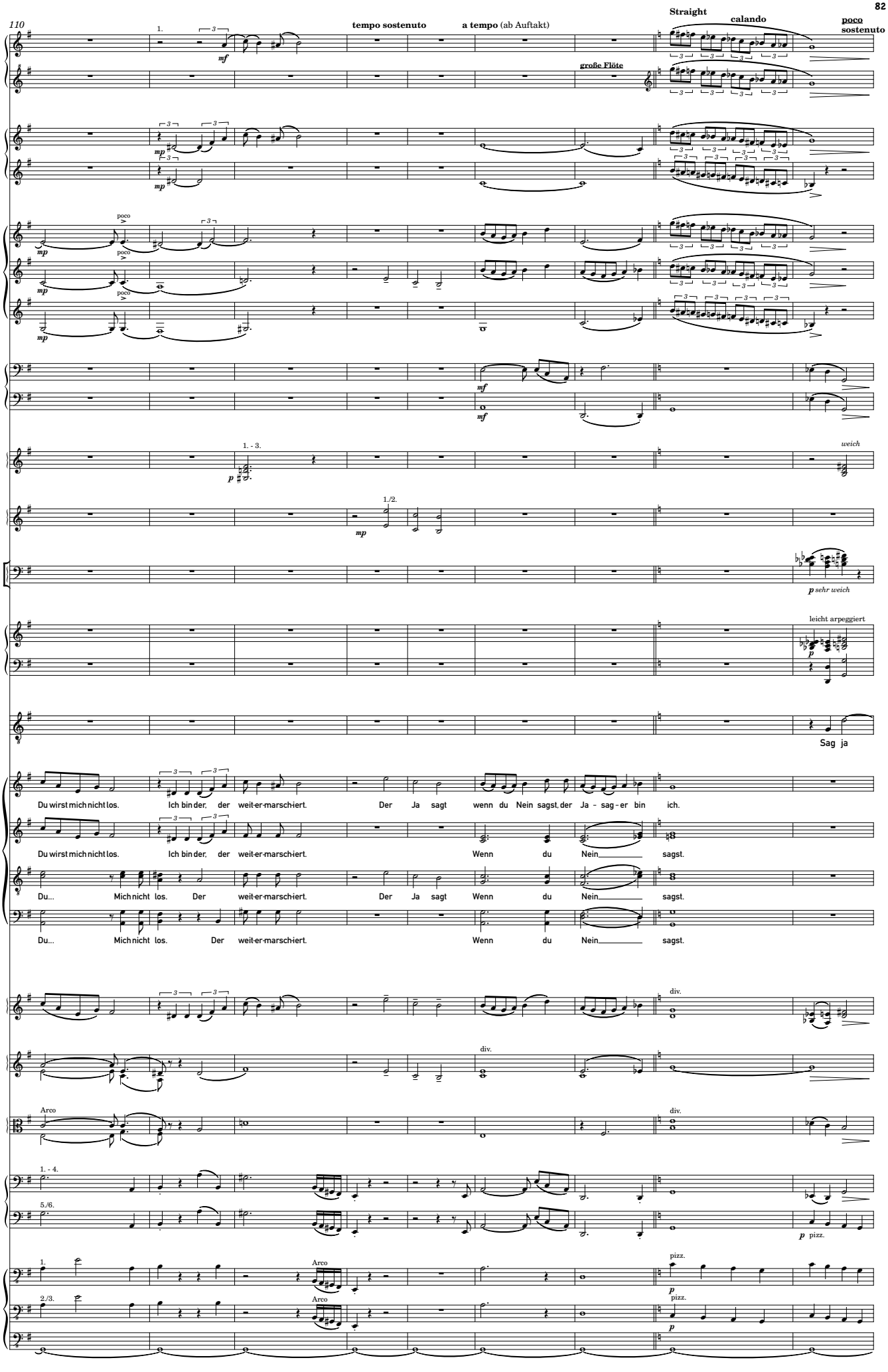

78
Fl.
Fl.
Ob.
etwas hervor
Kl.
Kl.
Kl.
mf
mf
Fg.
a 2
Hr.
Pos.
Beckm.
Geh weg.
S
A
T
B
Du wirst mich nicht los. Der an-treibt, wenn du müd - e wirst. Du wirst mich nicht los. Ich bin der An - treib - er.
Du wirst mich nicht los. Der an-treibt, wenn du müd - e wirst. Du wirst mich nicht los.
Du... Mich nicht los. Ah Du... Mich nicht los.
Du... Mich nicht los. Ah Du... Mich nicht los.
div.
pizz.
Arco
pizz.
Arco


86
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
1.
Hr.
mf
a 2
p
Trp.
senza sord.
1.
1.
Pos.
S
A
T
B
Du wirst mich nicht los.
Der Heim-lich-e, der Un-be-quem-e bin ich.
Du wirst mich nicht los.
Der Opt - im-ist.
Mich nicht los.
Der Un-be-quem-e bin ich.
Mich nicht los.
Ich bin der Opt - im-ist.
Mich nicht los.
...be...
Mich nicht los.
Ich bin der Opt - im - ist.
Mich nicht los.
Der Un... - quem - e.
Mich nicht los.
Der Opt - im - ist.
tutti
8
pp
p
molto
div.
pizz.
mf
Arco
p
mf
p
Arco
1./2.
pizz.
p


94
Fl.
Fl.
nimmt Piccolo
poco cresc.
Ob.
Ob.
mp
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
1.
2.
Hr.
1. - 3.
Trp.
Trp.
con sord.
2./3.
Pos.
p
Beckm.
poco piu forte
Geh weg!
S
A
T
B
Du wirst mich nicht los. Der in dem Bös-en das Gut - e sieht. Du wirst mich nicht los. Der, der lacht und liebt.
Du... Mich nicht los. Bös-en das Gut - e sieht. Du... Mich nicht los.
Du... Mich nicht los. Gut - e sieht. Du... Mich nicht los.
Du... Mich nicht los. Das Gut - e. Lacht und liebt.
div.
poco
1./2.
Arco
pizz.

locker, entspannt




110
tempo sostenuto
a tempo (ab Auftakt)
Straight
calando
poco sostenuto
große Flöte
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Hrf.
Beckm.
S
A
T
B
Du wirst mich nicht los. Ich bin der, der weit-er-marschiert. Der Ja sagt wenn du Nein sagst, der Ja - sag - er bin ich.
Du wirst mich nicht los. Ich bin der, der weit-er-marschiert. Wenn du Nein sagst.
Du... Mich nicht los. Der weit-er-marschiert. Der Ja sagt Wenn du Nein sagst.
Du... Mich nicht los. Der weit-er-marschiert. Wenn du Nein sagst.
Sag ja
leicht arpeggiert
sehr weich
weich
Arco
pizz.
div.

119 ♩ = 110 **wieder etwas lebendiger**

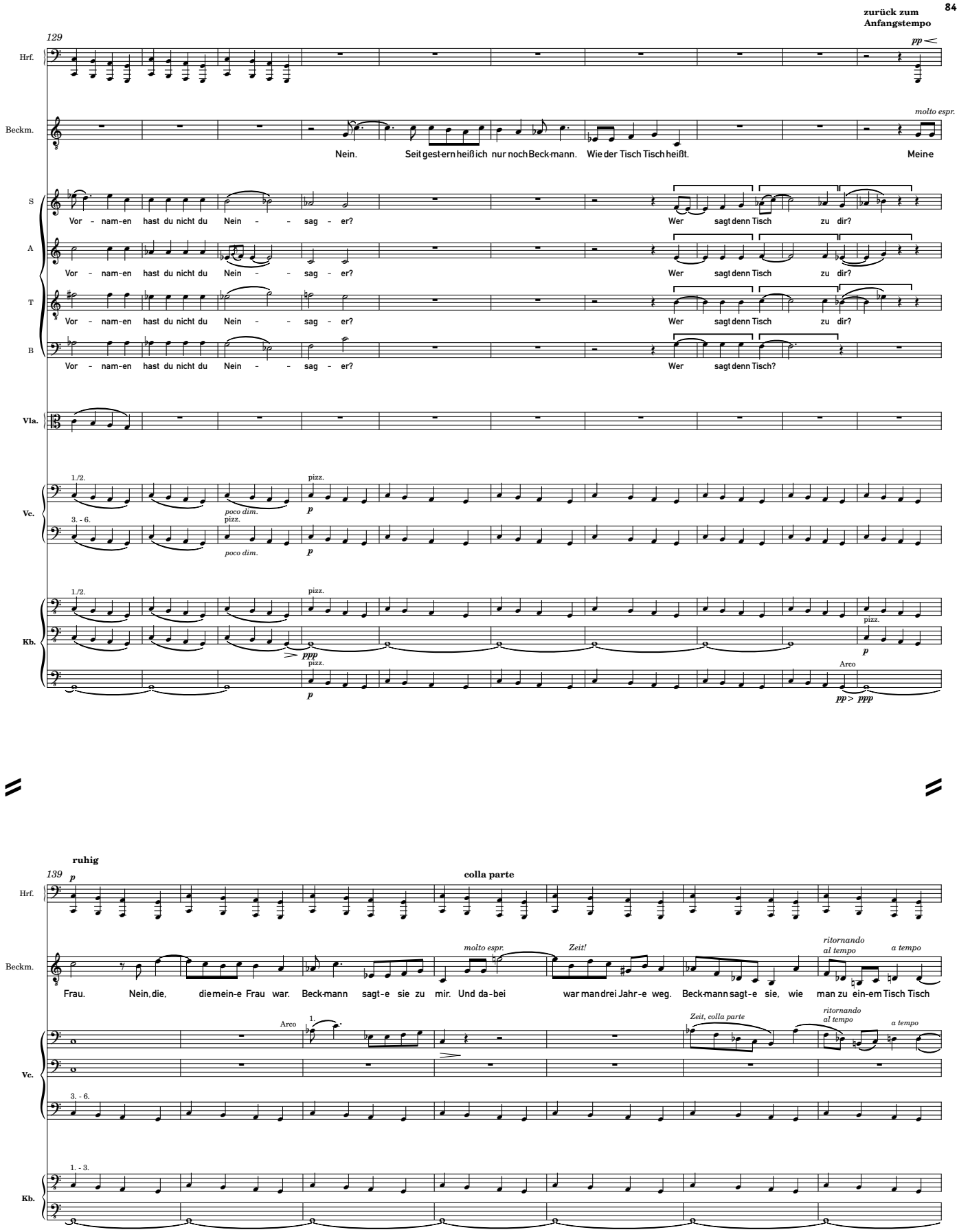
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Pos.
Schlzg. **Pauke**
Hrf. *dim. al niente*
Beckm.

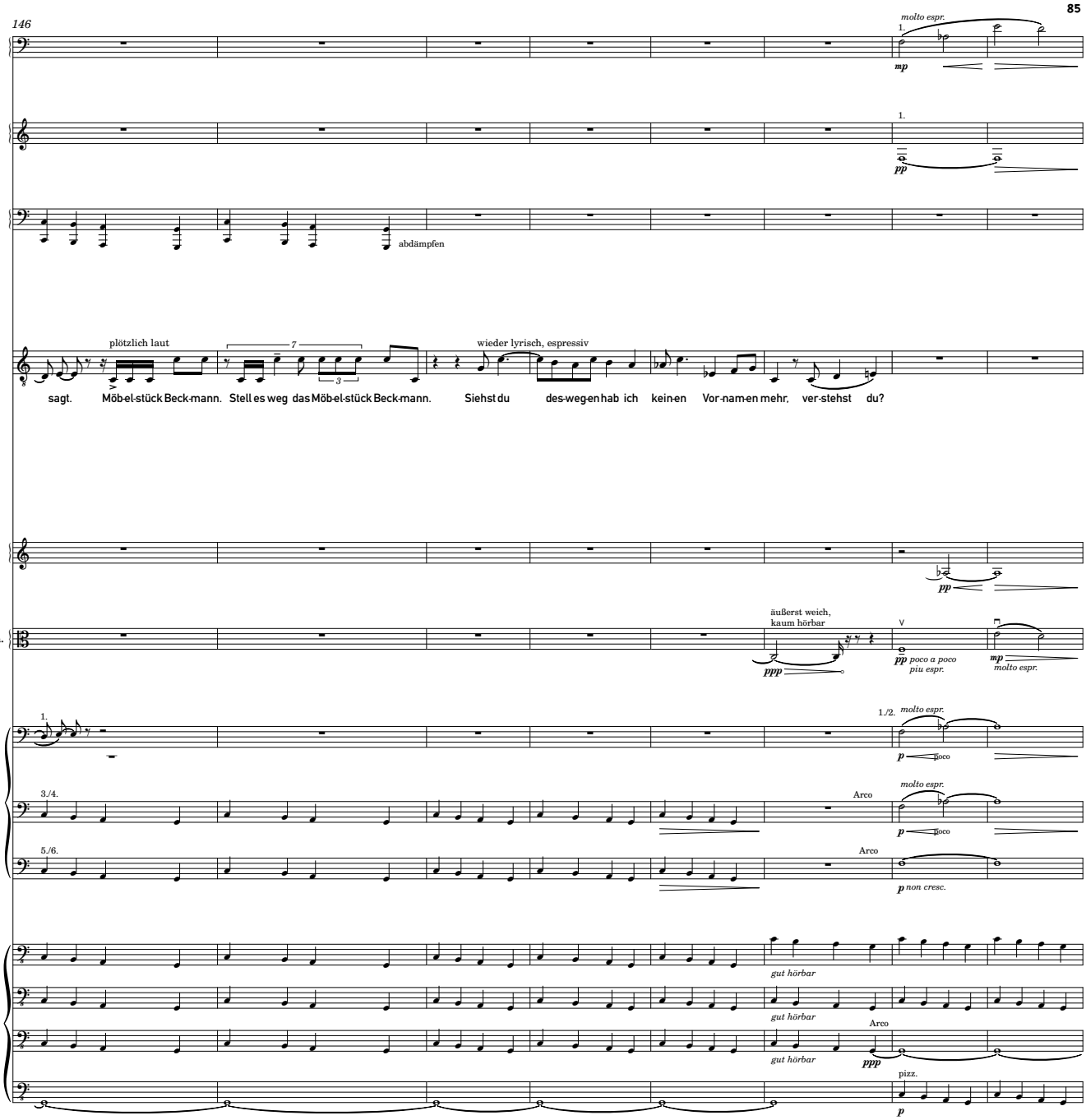
so viel du willst. Ich sag Nein. Geh weg! Ich heiß Beck - mann.

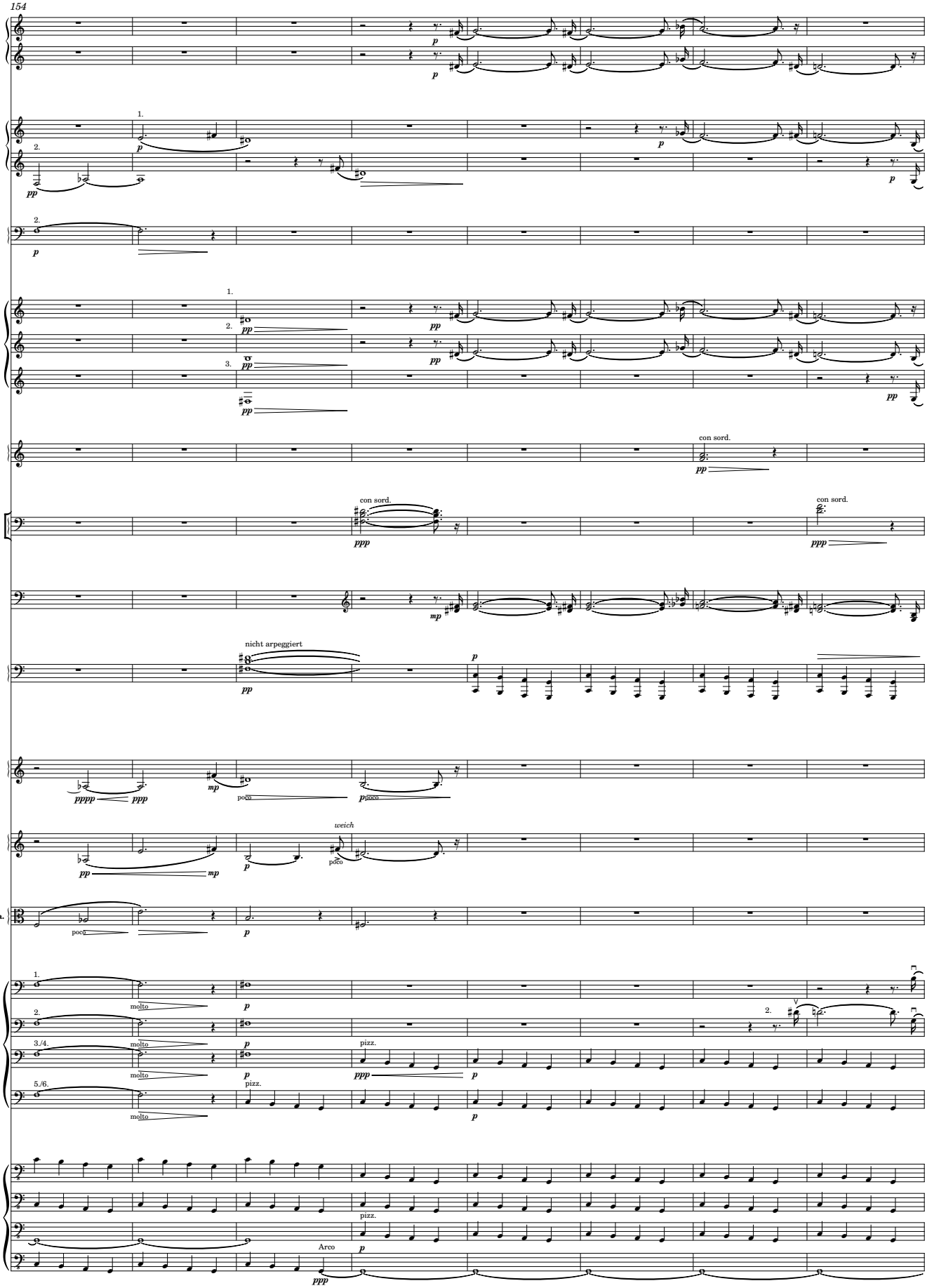
CHOR Swing **CHOR Straight**

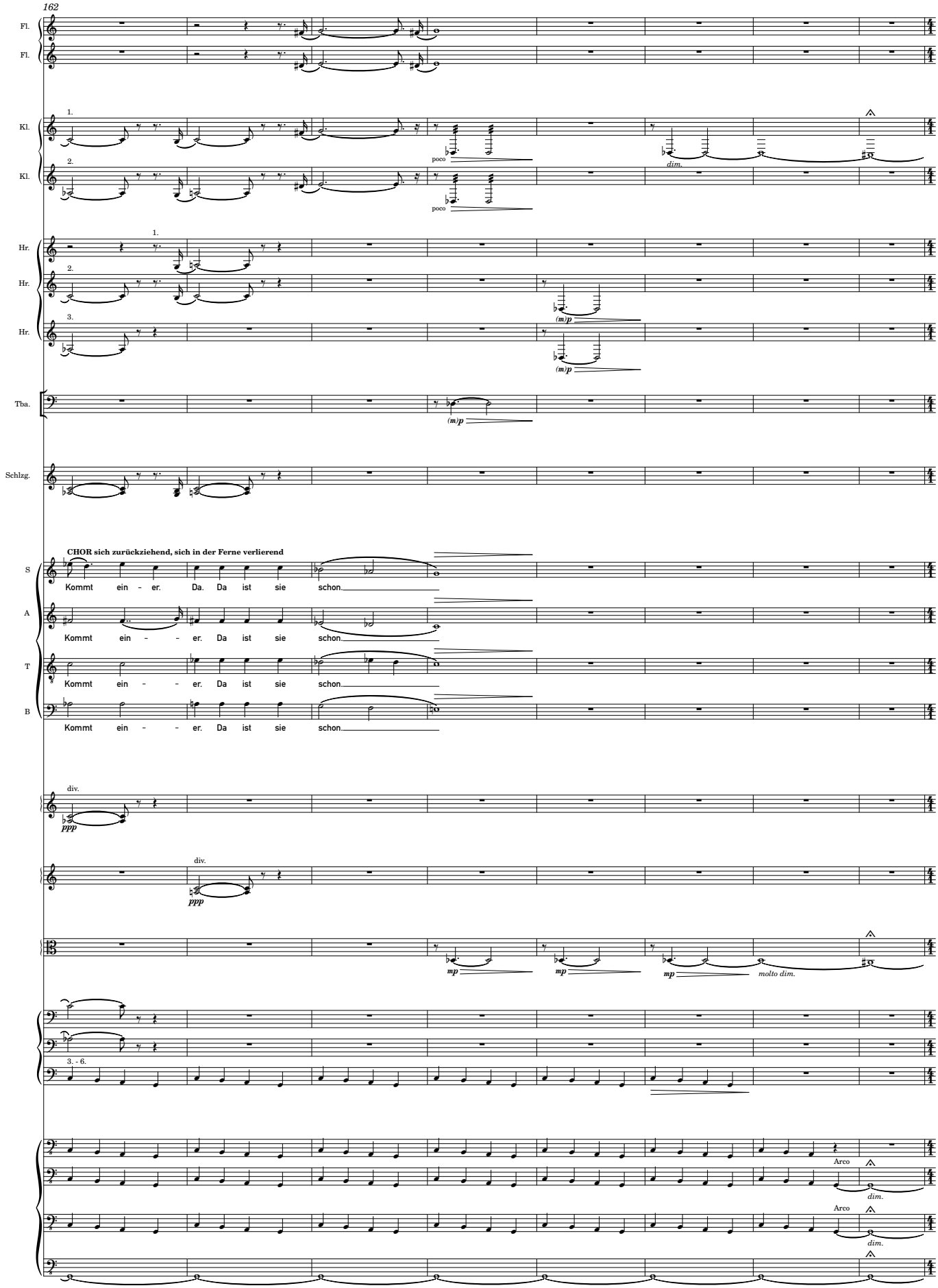
S Des-halb bleib-e ich ja hier. Nein - sag - er?
A Des-halb bleib-e ich ja hier. Wer bist du denn, du Nein - sag - er?
T Des - weg - en. Wer bist du denn?
B Des - weg - en. Wer bist du, Nein - sag - er?

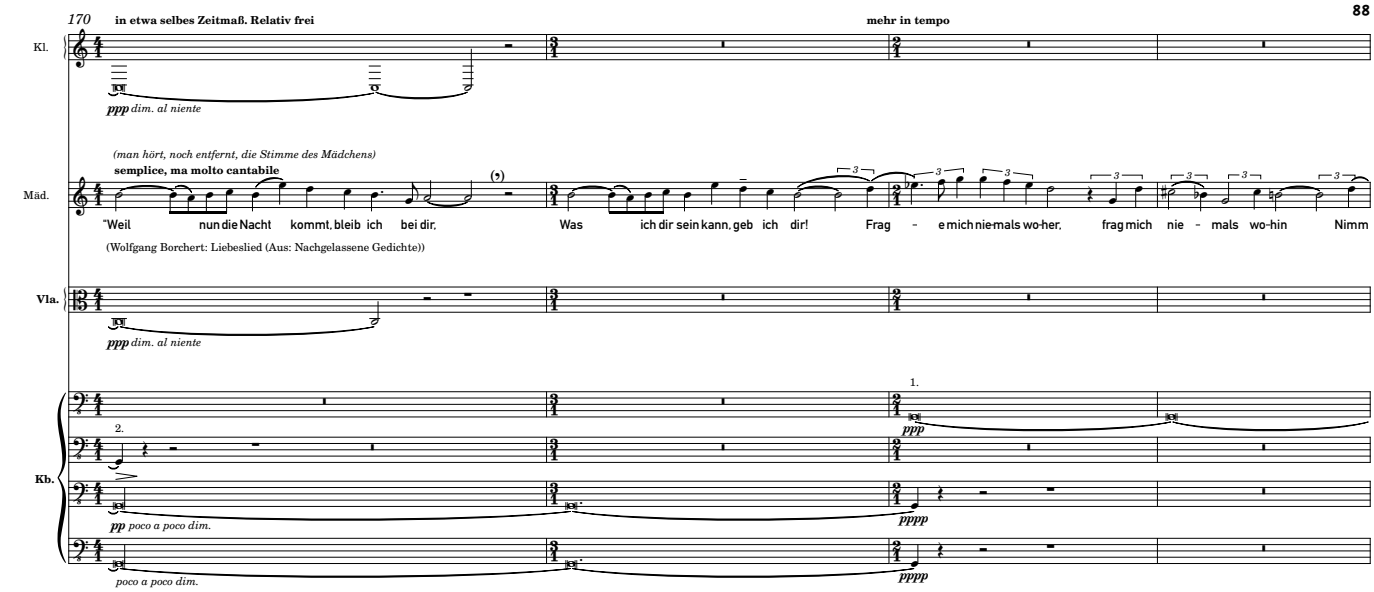
1./2. pizz.
3./4. pizz.
5./6. pizz.
Arco

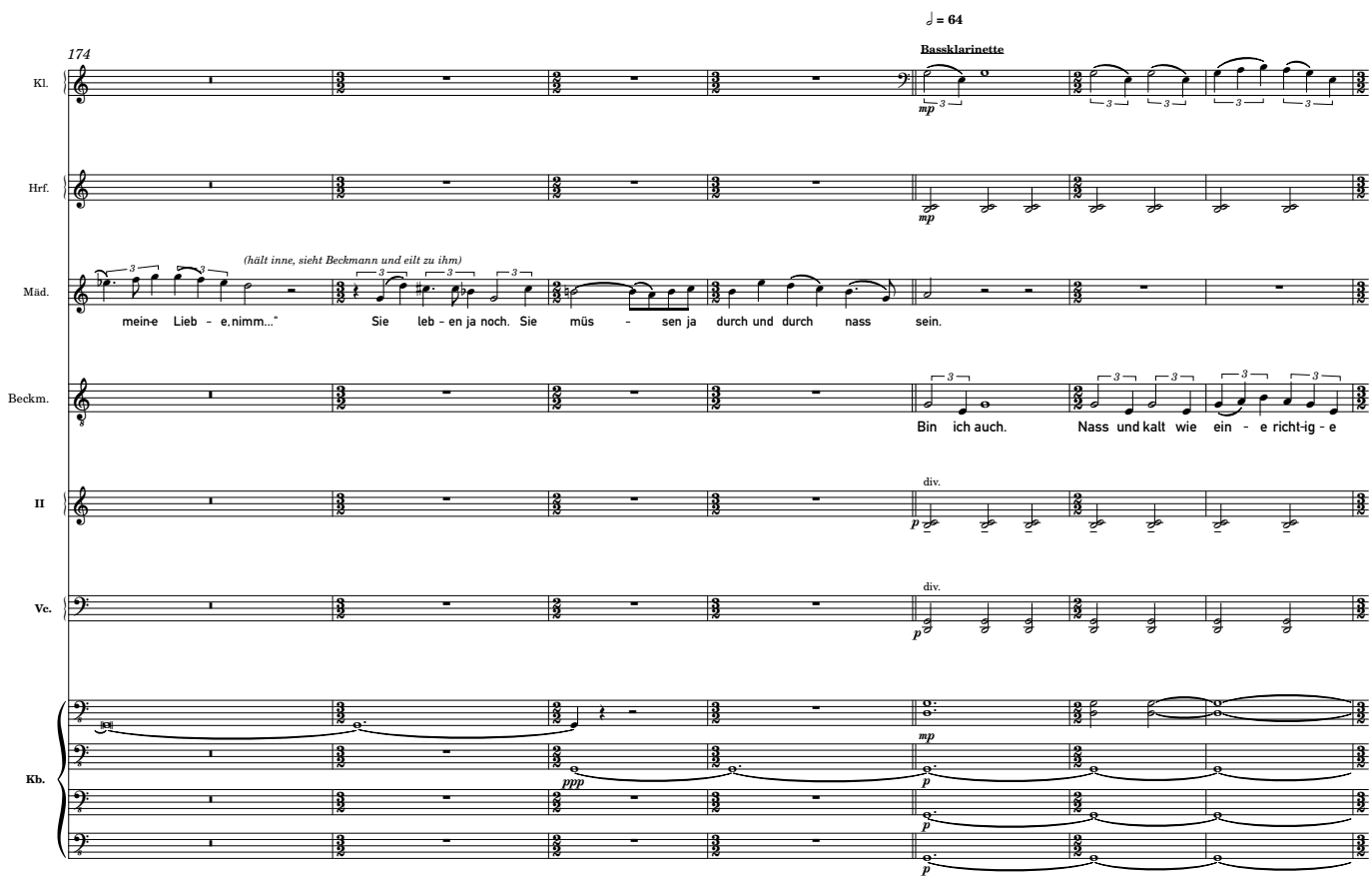

zurück zum Anfangstempo
129
pp
Hrf.
Beckm.
molto espr.
Nein. Seit gestern heiß ich nur noch Beckmann. Wie der Tisch Tisch heißt. Meine
S
A
T
B
Vor - nam-en hast du nicht du Nein - - sag - er? Wer sagt denn Tisch zu dir?
Vor - nam-en hast du nicht du Nein - - sag - er? Wer sagt denn Tisch zu dir?
Vor - nam-en hast du nicht du Nein - - sag - er? Wer sagt denn Tisch zu dir?
Vor - nam-en hast du nicht du Nein - - sag - er? Wer sagt denn Tisch?
Vla.
Vc.
1./2.
3. - 6.
pizz.
poco dim.
p
Kb.
ppp
Arco
pp > ppp
ruhig
139
p
colla parte
Frau. Nein, die, die mein-e Frau war. Beck-mann sagt-e sie zu mir. Und da-bei war man drei Jahr-e weg. Beck-mann sagt-e sie, wie man zu ein-em Tisch Tisch
molto espr.
Zeit!
ritornando al tempo
a tempo
Zeit, colla parte
1.
1. - 3.

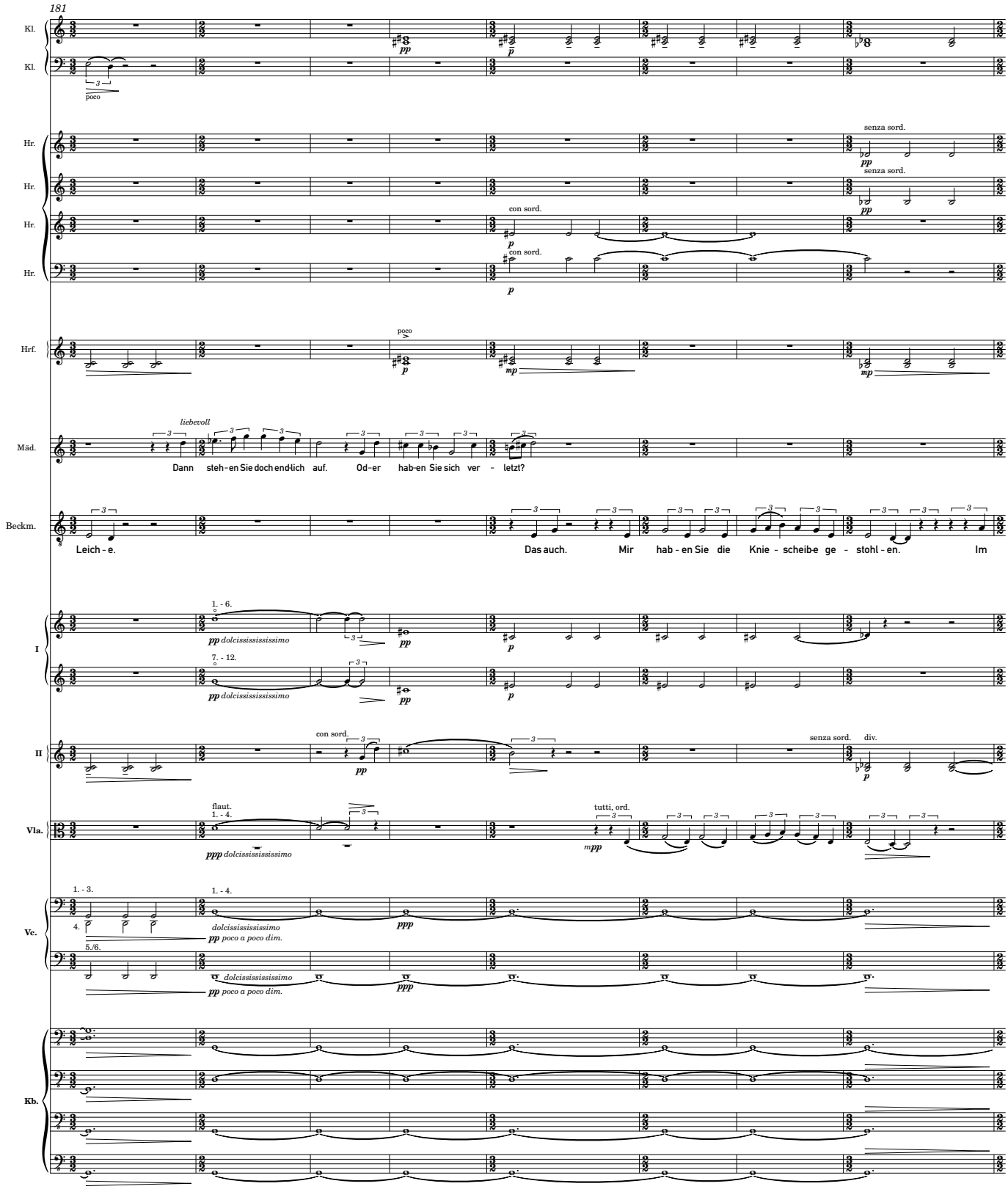

146
Fg.
molto espr.
1.
mp
Hr.
1.
pp
Hrf.
abdämpfen
Beckm.
plötzlich laut
wieder lyrisch, espressiv
sagt. Möb-el-stück Beck-mann. Stell es weg das Möb-el-stück Beck-mann. Siehst du des-weg-en hab ich kein-en Vor-nam-en mehr, ver-stehst du?
II
pp
Vla.
äußerst weich,
kaum hörbar
ppp
pp poco a poco
piu espr.
mp
molto espr.
Vc.
1.
1./2.
molto espr.
p poco
3./4.
Arco
molto espr.
p poco
5./6.
Arco
p non cresc.
Kb.
gut hörbar
gut hörbar
Arco
ppp
pizz.
p


154
Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
con sord.
Pos.
con sord.
Schlzg.
Hrf.
nicht arpeggiert
I
II
weich
Vla.
Vc.
molto
pizz.
Kb.
pizz.
Arco


162
Fl.
Fl.
1.
Kl.
2.
Kl.
poco
poco
dim.
1.
Hr.
2.
Hr.
3.
Hr.
(m)p
(m)p
Tba.
(m)p
Schlzg.
CHOR sich zurückziehend, sich in der Ferne verlierend
S
Kommt ein - er. Da. Da ist sie schon.
A
Kommt ein - - er. Da ist sie schon.
T
Kommt ein - - er. Da ist sie schon.
B
Kommt ein - - er. Da ist sie schon.
div.
ppp
div.
ppp
mp
mp
mp
molto dim.
3. - 6.
Arco
dim.
Arco
dim.


170
in etwa selbes Zeitmaß. Relativ frei
mehr in tempo
Kl.
ppp dim. al niente
(man hört, noch entfernt, die Stimme des Mädchens)
semplice, ma molto cantabile
Mäd.
"Weil nun die Nacht kommt, bleib ich bei dir, Was ich dir sein kann, geb ich dir! Frag - e mich nie-mals wo-her, frag mich nie - mals wo-hin Nimm
(Wolfgang Borchert: Liebeslied (Aus: Nachgelassene Gedichte))
Vla.
ppp dim. al niente
1.
2.
Kb.
pp poco a poco dim.
poco a poco dim.
pppp
pppp


174
♩ = 64
Bassklarinette
Kl.
mp
Hrf.
mp
(hält inne, sieht Beckmann und eilt zu ihm)
Mäd.
mein-e Lieb - e, nimm..." Sie leb - en ja noch. Sie müs - sen ja durch und durch nass sein.
Beckm.
Bin ich auch. Nass und kalt wie ein - e richt-ig - e
II
div.
p
Vc.
div.
p
Kb.
ppp
mp
p
p
p


181
Kl.
Kl.
poco
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
senza sord.
senza sord.
con sord.
con sord.
Hrf.
poco
Mäd.
liebevoll
Dann steh-en Sie doch end-lich auf. Od-er hab-en Sie sich ver - letzt?
Beckm.
Leich - e. Das auch. Mir hab - en Sie die Knie - scheib-e ge - stohl - en. Im
I
1. - 6.
pp dolcississsissimo
7. - 12.
pp dolcississsissimo
II
con sord.
senza sord. div.
Vla.
flaut.
1. - 4.
ppp dolcississsissimo
tutti, ord.
Vc.
1. - 3.
4.
dolcississsissimo
pp poco a poco dim.
1. - 4.
5./6.
dolcississsissimo
pp poco a poco dim.
Kb.

nach und nach etwas voran

tempo sostenuto

189

Kl. tenuto

Hr. poco marcato

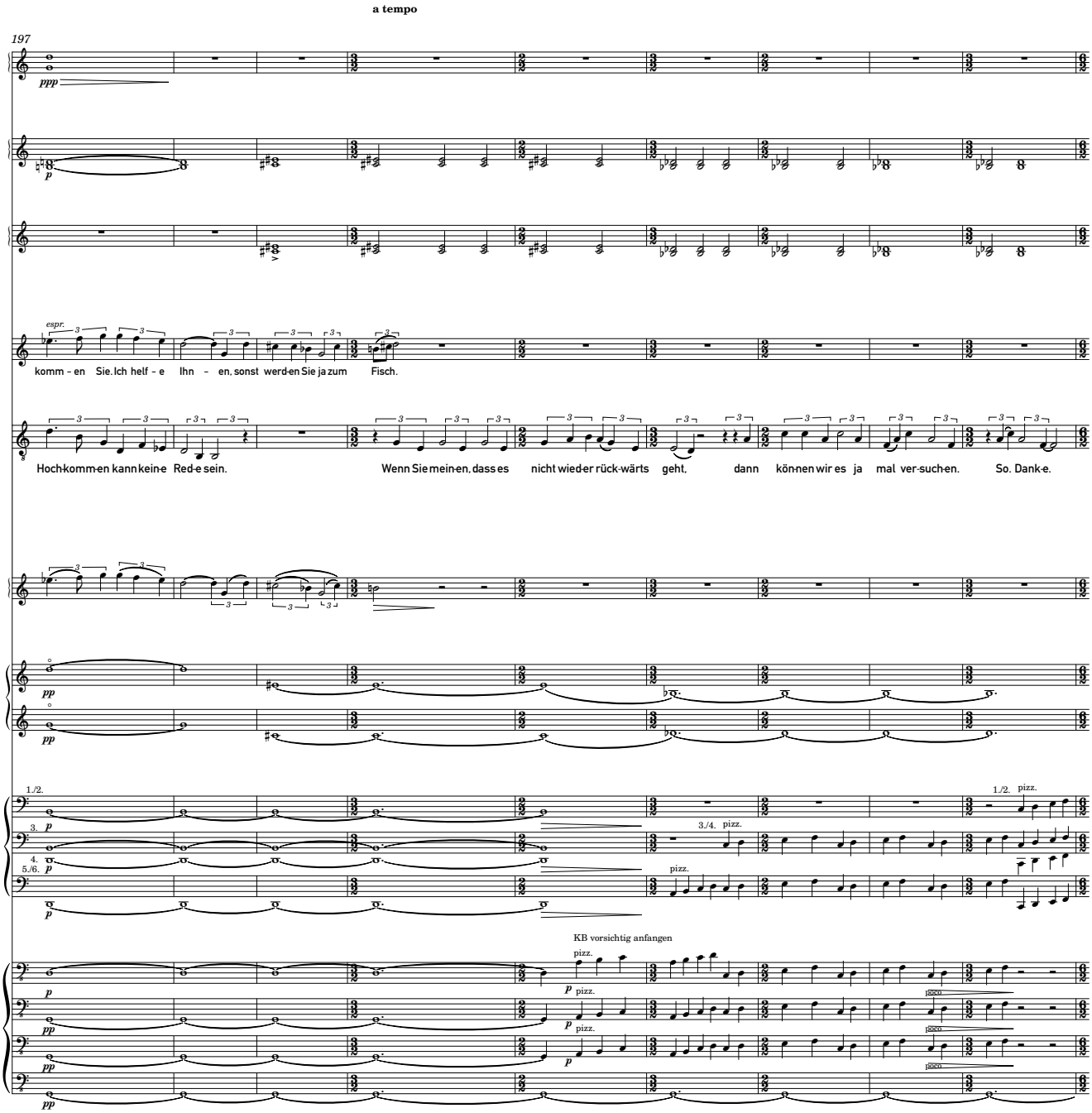
Hr. poco marcato

Hr. senza sord. poco marcato

Hr. senza sord.

Mäd. Dann

Beckm. Krieg. Und nun muss ich mit ein-em steif - en Bein durch's Leb - en hink - en. Und ich denk - e im - mer es geht rück - wärts statt vor - wärts. Von


a tempo
197
Fl.
ppp
Kl.
p
Hrf.
Mäd.
espr.
komm - en Sie. Ich helf - e Ihn - en, sonst werd-en Sie ja zum Fisch.
Beckm.
Hoch-komm-en kann kein-e Red-e sein. Wenn Sie mein-en, dass es nicht wied-er rück-wärts geht, dann können wir es ja mal ver-such-en. So. Dank-e.
I
II
pp
Vc.
1./2.
3.
4.
5./6.
p
3./4. pizz.
pizz.
Kb.
KB vorsichtig anfangen
poco

tempo sostenuto

206 (♩ = ♩)

Fl.

Fl.

Ob.

Kl.

Fg.

Hr.

Trp.

Hrf.

hervor

Mäd.

Seh - en Sie jetzt geht es so-gar auf-wärts. Ab - er Sie sind ja nass und eis-kalt. Wenn ich nicht vor-bei-ge-komm-en wär - e, wär´n Sie sich-er bald, Bald ein Fisch ge-word-en. Stumm

1./2.

3./4.

5./6.

7. - 12.

flaut.

1./2.

3. - 8.

1.

2./3.

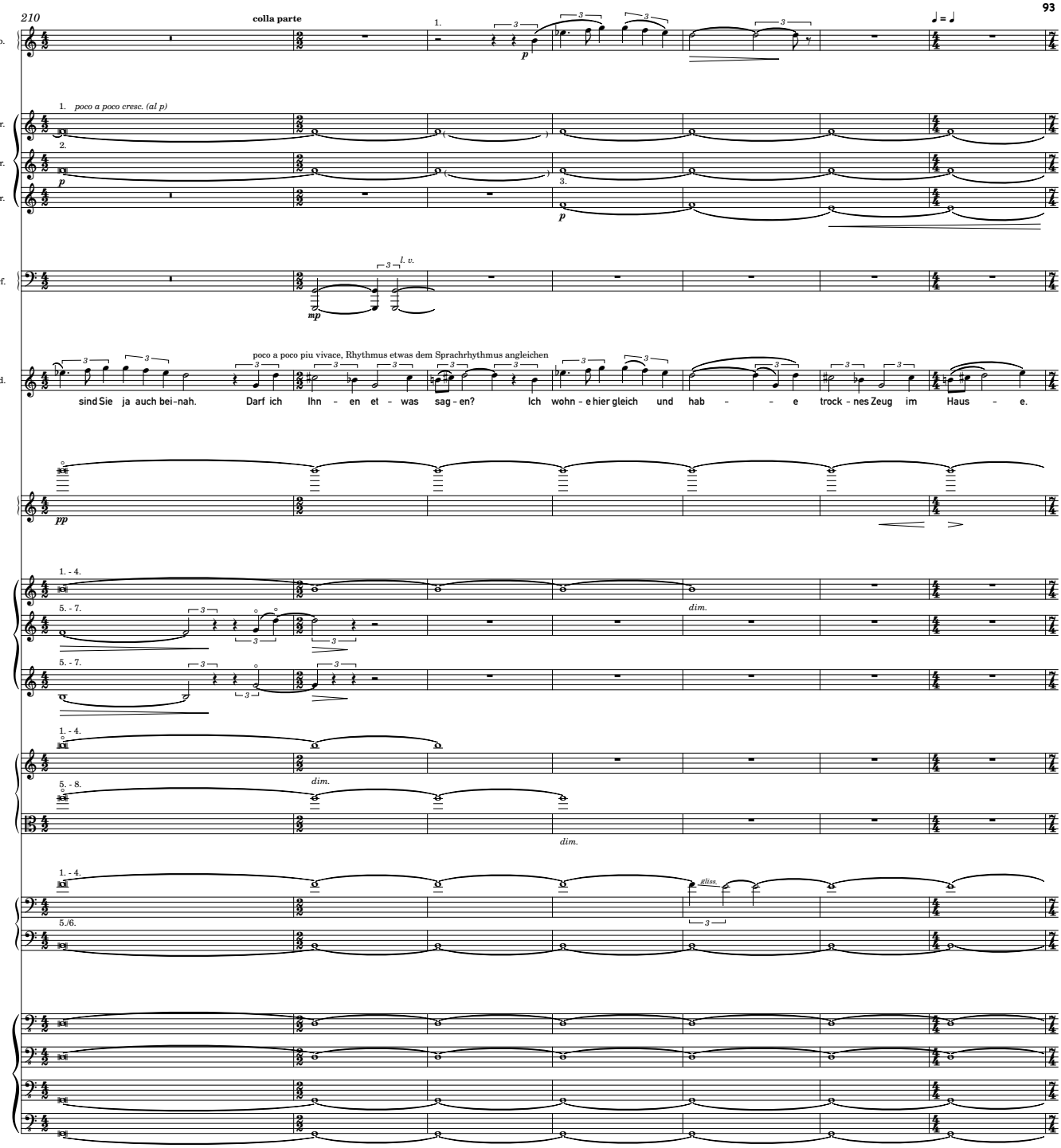
4. - 6.

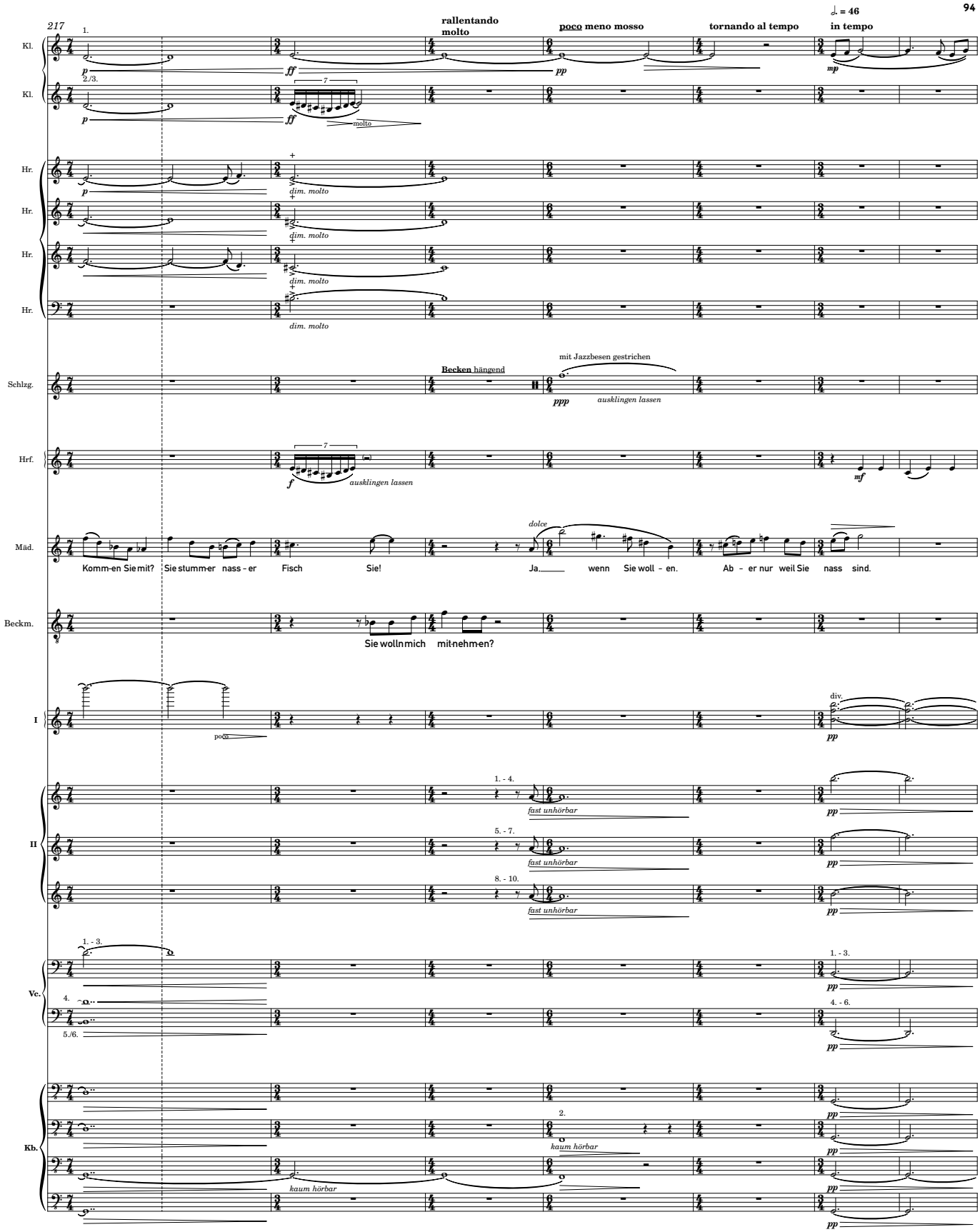
molto espr.

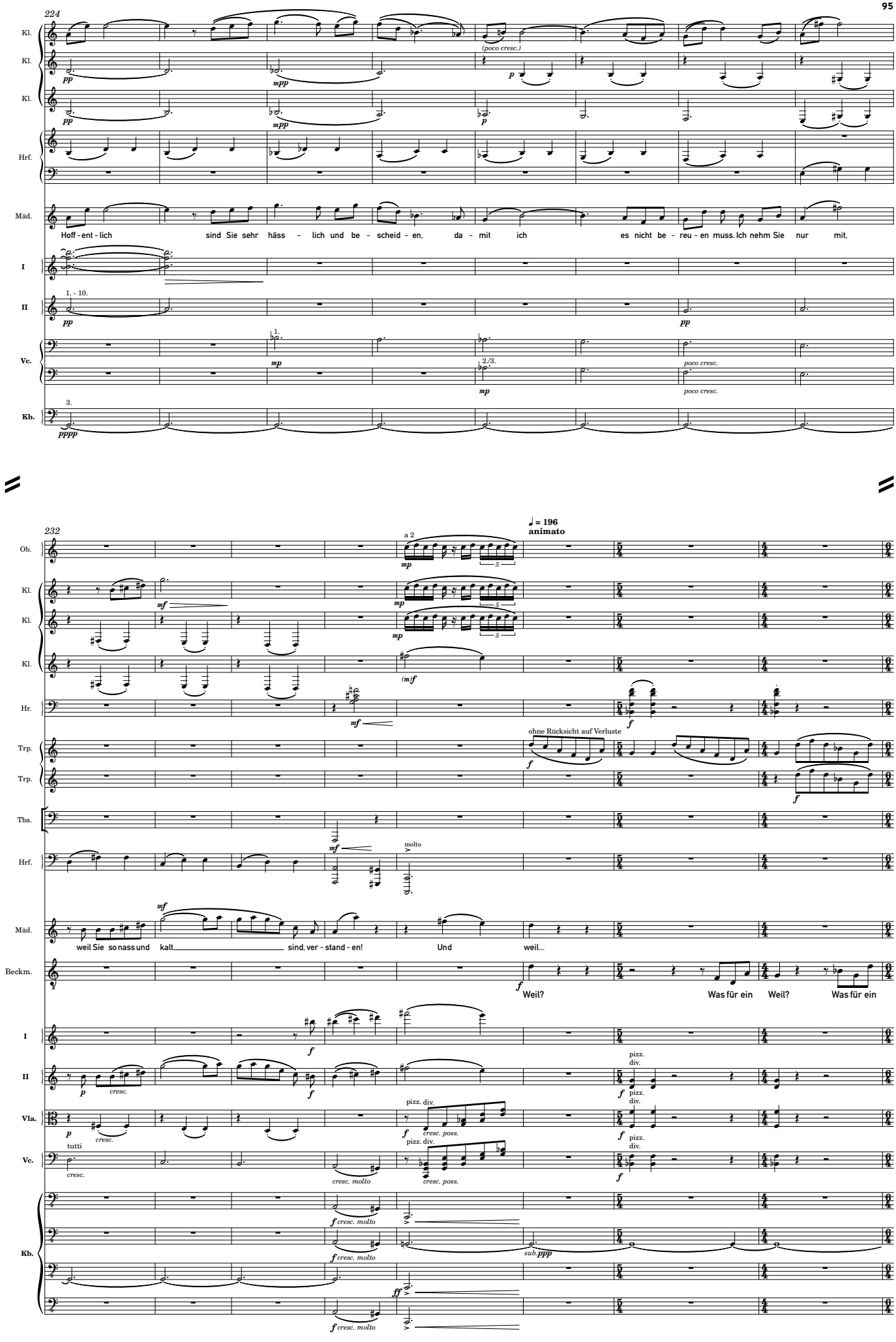
pizz.

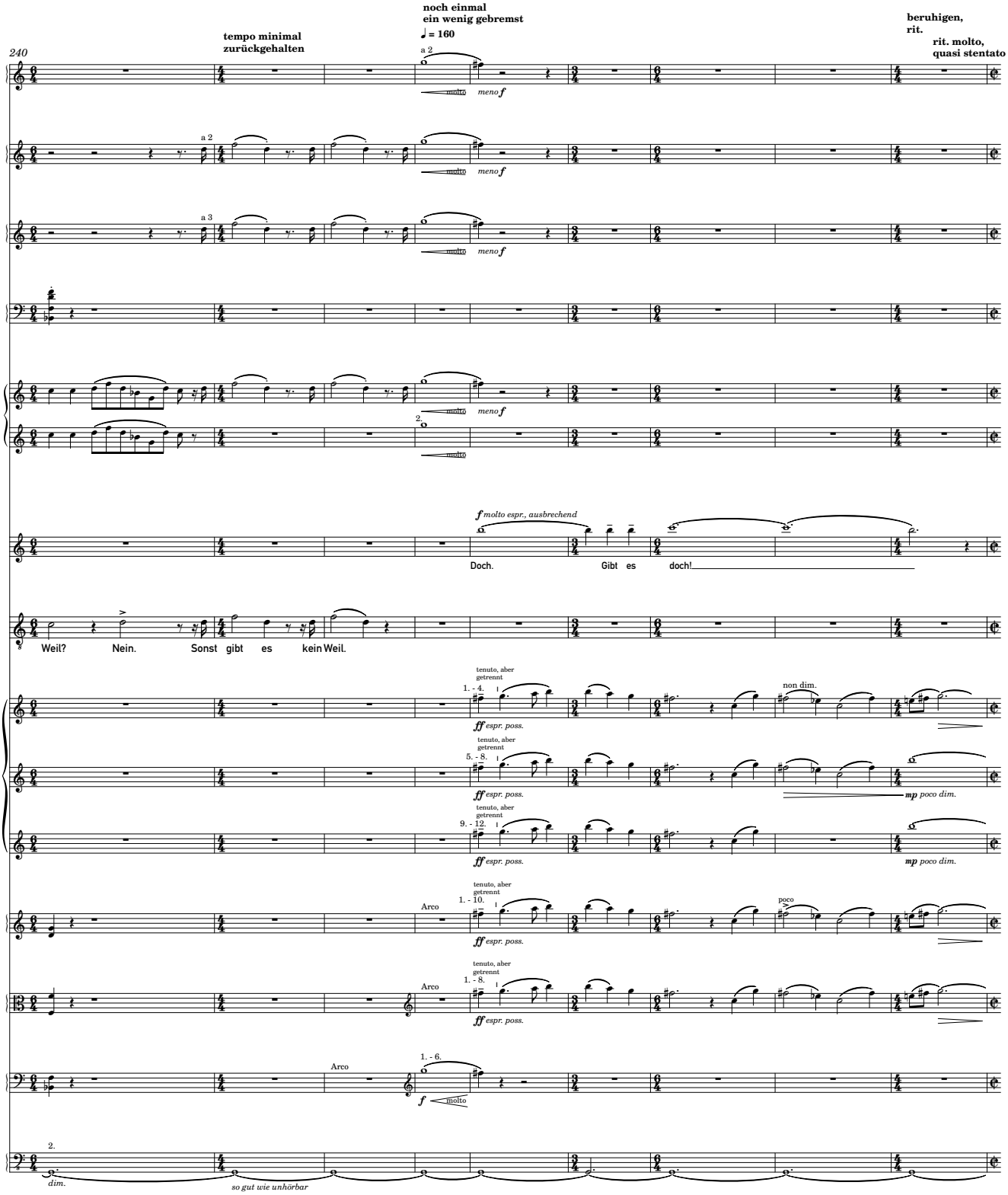
Arco

molto sonore


210
colla parte
Ob.
Hr.
Hr.
Hr.
Hrf.
Mäd.
poco a poco cresc. (al p)
poco a poco piu vivace, Rhythmus etwas dem Sprachrhythmus angleichen
sind Sie ja auch bei-nah. Darf ich Ihn - en et - was sag - en? Ich wohn - e hier gleich und hab - - e trock - nes Zeug im Haus - e.
dim.
gliss.


217
rallentando
molto
poco meno mosso
tornando al tempo
in tempo
♩. = 46
Kl.
Kl.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Schlzg.
Becken hängend
mit Jazzbesen gestrichen
ausklingen lassen
Hrf.
ausklingen lassen
Mäd.
Komm-en Sie mit? Sie stumm-er nass - er Fisch Sie! Ja, wenn Sie woll - en. Ab - er nur weil Sie nass sind.
Beckm.
Sie wolln mich mit-nehm-en?
I
II
Ve.
Kb.
kaum hörbar
fast unhörbar

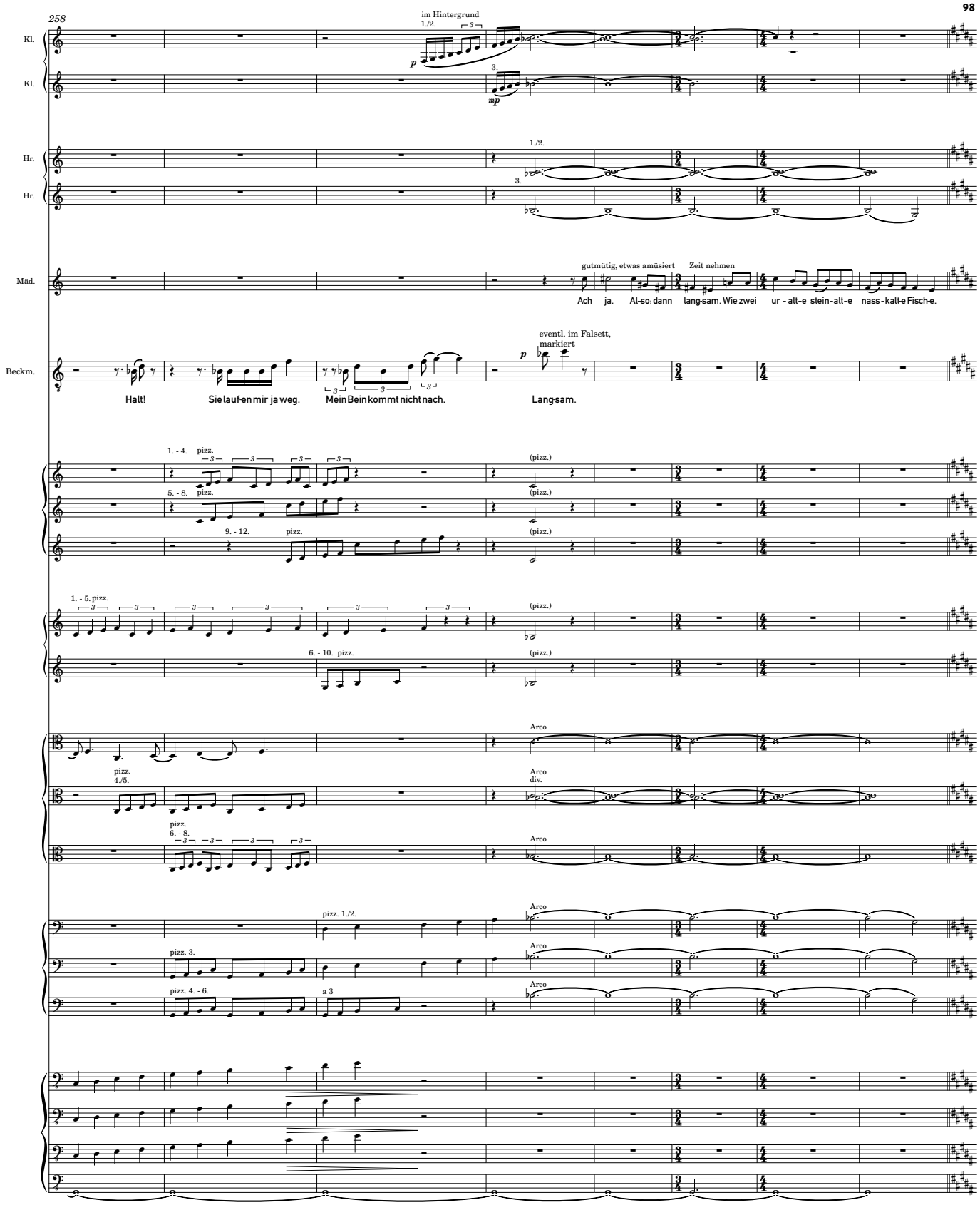

224
Kl.
Kl.
Kl.
Hrf.
Mäd.
Hoff - ent - lich sind Sie sehr häss - lich und be - scheid - en, da - mit ich es nicht be - reu - en muss. Ich nehm Sie nur mit,
I
II
Vc.
Kb.
(poco cresc.)
1. - 10.
1.
2./3.
3.
poco cresc.
232
♩ = 196
animato
Ob.
a 2
Hr.
Trp.
Tba.
ohne Rücksicht auf Verluste
molto
weil Sie so nass und kalt sind, ver - stand - en! Und weil...
Beckm.
Weil? Was für ein Weil? Was für ein
Vla.
tutti
cresc.
cresc. molto
cresc. poss.
pizz. div.
sub. ppp


240
tempo minimal
zurückgehalten
noch einmal
ein wenig gebremst
♩ = 160
beruhigen,
rit.
rit. molto,
quasi stentato
Fl.
Ob.
Kl.
Hr.
Trp.
Trp.
Mäd.
Beckm.
a 2
a 3
molto
meno f
f molto espr., ausbrechend
Doch.
Gibt es
doch!
Weil?
Nein.
Sonst gibt es kein Weil.
tenuto, aber getrennt
non dim.
ff espr. poss.
mp poco dim.
Arco
poco
so gut wie unhörbar

249 **ruhig, dolce, wie ein Lied** ♩ = 46 **c. p.** **in tempo** **poco rallent.** **vivo**

Fl. Fl. Ob. Kl. Kl. Kl. Fg. Fg. Hr. Hr. Hr. Hr. Schlzg. Hrf. Mäd.

Weil Sie so ein - e hoff-nungs-los trau-rig-e Stimm-e hab-en. So grau und voll-komm-en trost-los. Ach Un-sinn ist das? Komm - en Sie. Sie alt-er nass-er Fisch.


258
Kl.
Kl.
im Hintergrund
1./2.
3.
Hr.
Hr.
1./2.
3.
Mäd.
gutmütig, etwas amüsiert
Zeit nehmen
Ach ja. Al-so: dann lang-sam. Wie zwei ur - alt-e stein-alt-e nass-kalt-e Fisch-e.
Beckm.
eventl. im Falsett, markiert
Halt! Sie lauf-en mir ja weg. Mein Bein kommt nicht nach. Lang-sam.
1. - 4. pizz.
5. - 8. pizz.
9. - 12. pizz.
(pizz.)
1. - 5. pizz.
6. - 10. pizz.
Arco
pizz. 4./5.
Arco div.
pizz. 6. - 8.
pizz. 1./2.
pizz. 3.
pizz. 4. - 6.
a 3

Zwischenspiel II

Behäbiger Walzer, über den man den Kopf schütteln muss

♩. = 56 **Zeit! a tempo ♩. = 60** **poco affrett.** **tornando al tempo** **a tempo**

Flöte
Flöte
Oboe
Oboe
Klarinette
Klarinette
Klarinette
Fagott
Fagott
Horn
Horn
Trompete
Trompete
Trompete
Posaune
Posaune
Schlagzeug
Schlagzeug
Harfe

etwas hervor

Kontrafagott

Pauke

Becken (hängend)
(mit Jazzbesen)

leicht an- und abschwellend

Der ANDERE tritt in Form eines Männerquartetts, einem Barbershop-Quartet nicht unähnlich, mit Mikrofonen auf

Tenor (solo)
Tenor (solo)
Bass (solo)
Bass (solo)

schwungvoll

Weg sind sie. So sind sie, die Zwei-bein-er. Ganz sond-er-bar, sond-er-bar! Die

Weg sind sie. So sind sie, die Zwei-bein-er, die Zwei-bein-er, sond-er-bar! Die

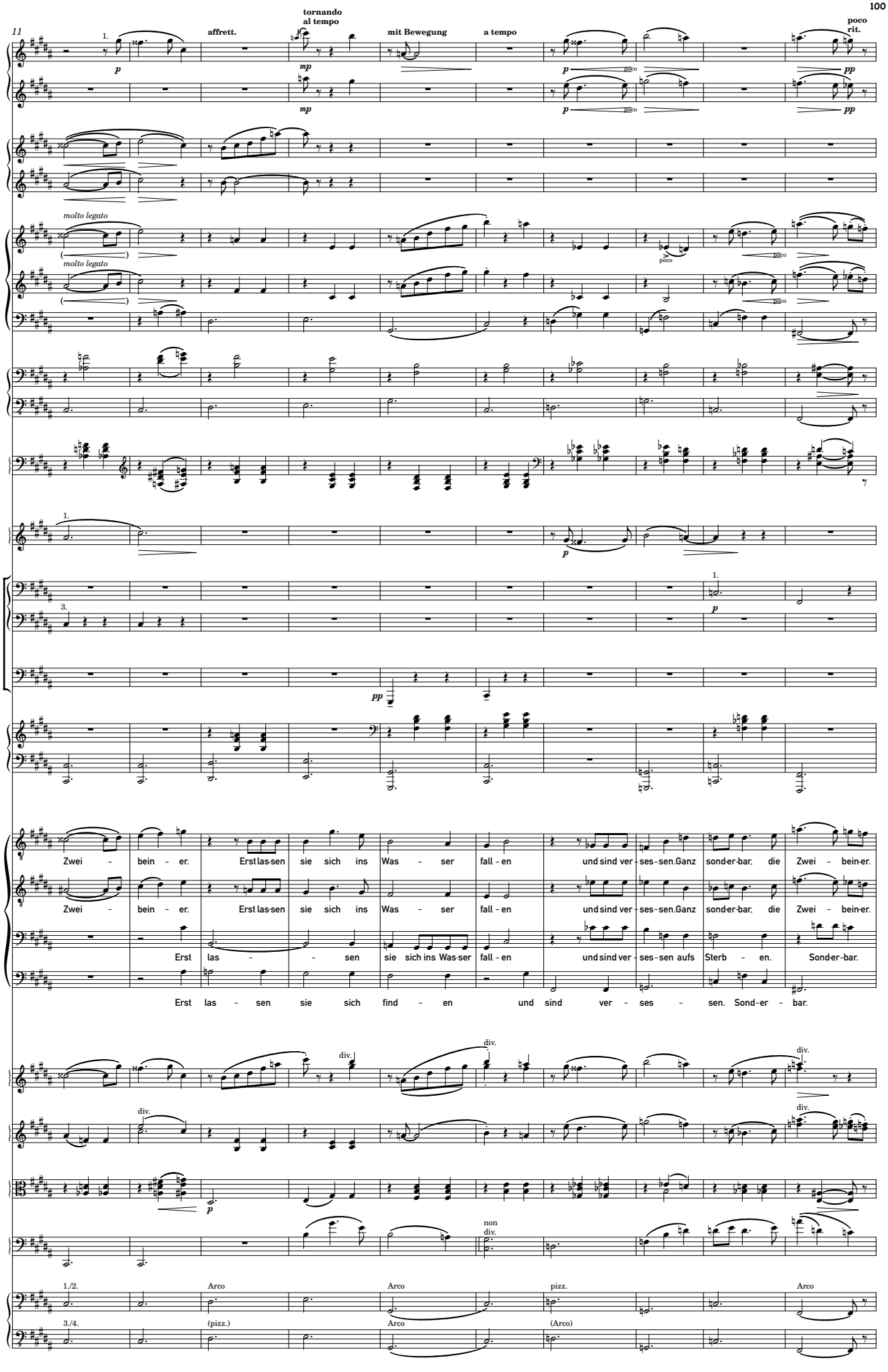
Weg sind sie. So sind sie, Ganz sond-er-bar, sond-er-bar!

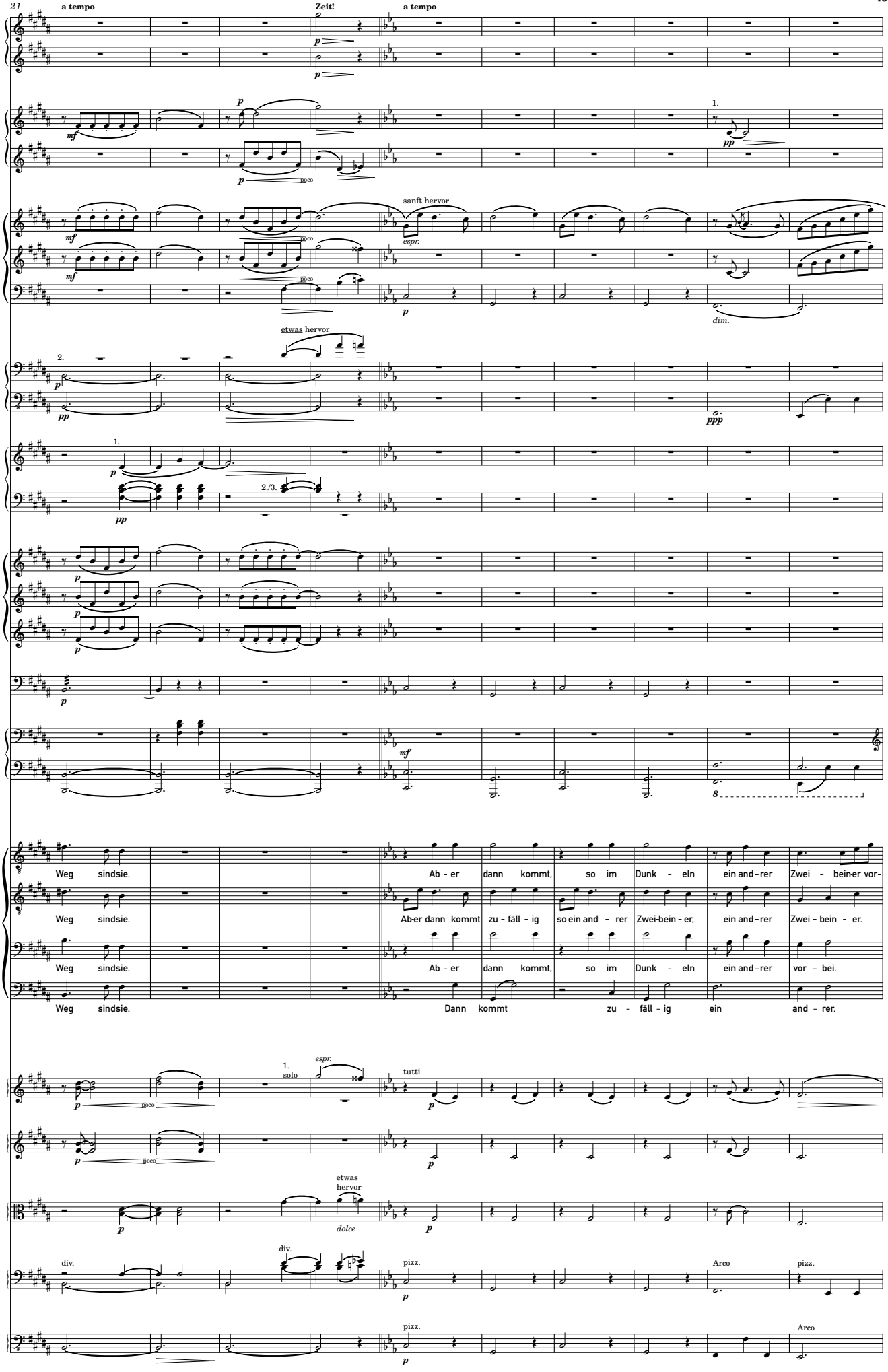
Weg sind sie. So sind sie, die Zwei-bein-er, sond-er-bar!

Arco div.
Arco div.
Arco
1./2. Arco
3./4. Arco
pizz.
(Arco)

warm

sempre div.


11
affrett.
tornando
al tempo
mit Bewegung
a tempo
poco
rit.
molto legato
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Tba.
Hrf.
T.
(s)
B.
(s)
Zwei - bein - er. Erst las-sen sie sich ins Was - ser fall - en und sind ver - ses - sen. Ganz sond-er-bar, die Zwei - bein-er.
Erst las - sen sie sich find - en und sind ver - ses - sen. Sond-er - bar.
div.
non
div.
Arco
pizz.
(pizz.)
(Arco)


21
a tempo
Zeit!
a tempo
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
sanft hervor
espr.
dim.
etwas hervor
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Schlazg.
Hrf.
T. (s)
T. (s)
B. (s)
B. (s)
Weg sindsie.
Ab - er dann kommt, so im Dunk - eln ein and - rer Zwei - bein-er vor-
Weg sindsie.
Ab-er dann kommt zu - fäll - ig so ein and - rer Zwei-bein - er, ein and - rer Zwei - bein - er.
Weg sindsie.
Ab - er dann kommt, so im Dunk - eln ein and - rer vor - bei.
Weg sindsie.
Dann kommt zu - fäll - ig ein and - rer.
solo
tutti
etwas hervor
dolce
div.
pizz.
Arco

31

mit Bewegung

Fl.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Fg.

Fg.

Hr.

2./3.

Trp.

con sord.

1./2.

offen

1.

Pos.

Pos.

3.

cresc.

Hrf.

T. (s)

-bei, ein - er mit Rock, mit ein - em Bus - en. Und all - es ist herr - lich und süß.

T. (s)

Ja, im Dunk - eln. Ein - er mit Rock, mit ein - em Bus - en. Und all - es ist herr - lich und süß.

B. (s)

Ja, im Dunk - eln. Ein - er mit Rock, mit ein - em Bus - en. Und all - es ist herr - lich und süß.

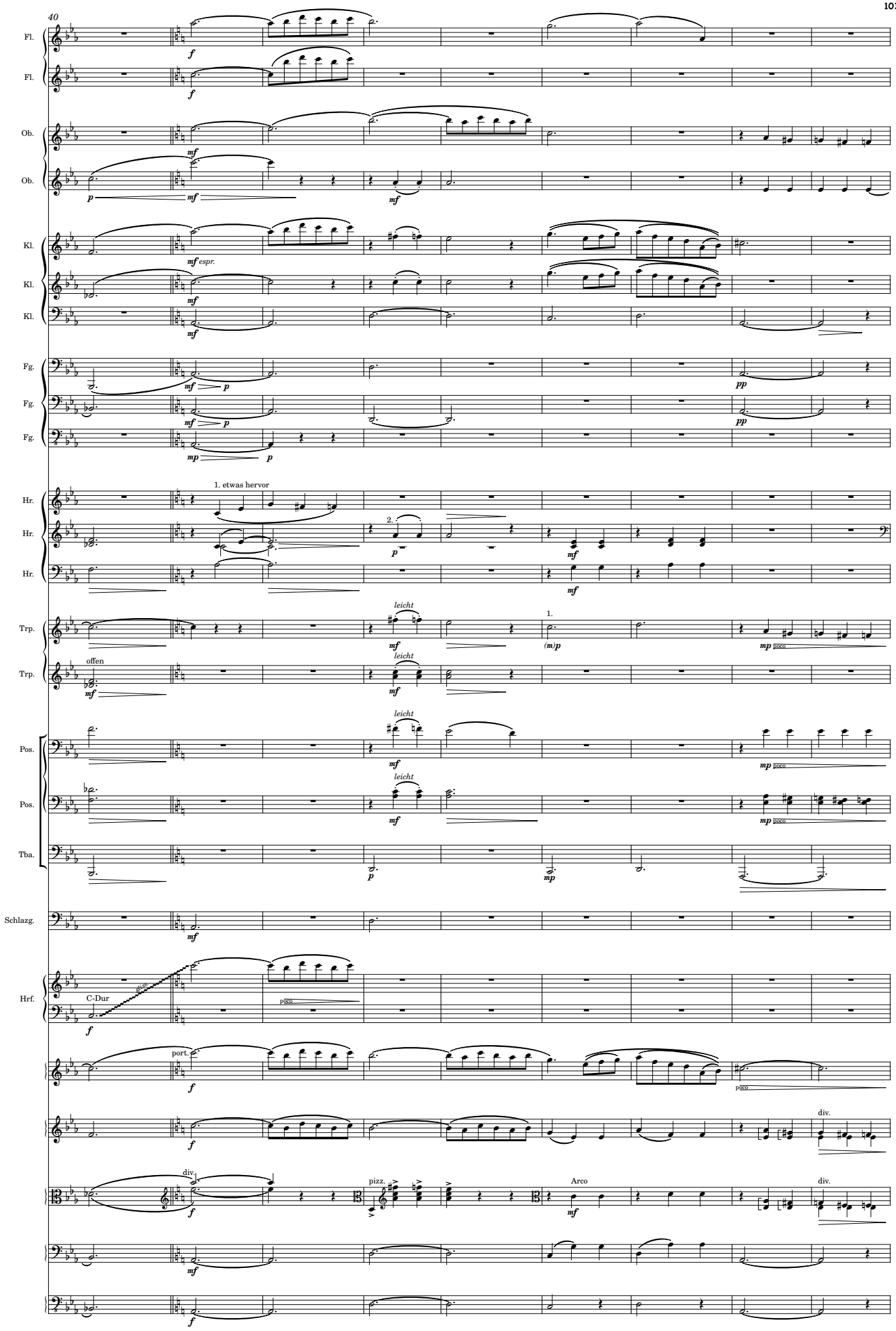
B. (s)

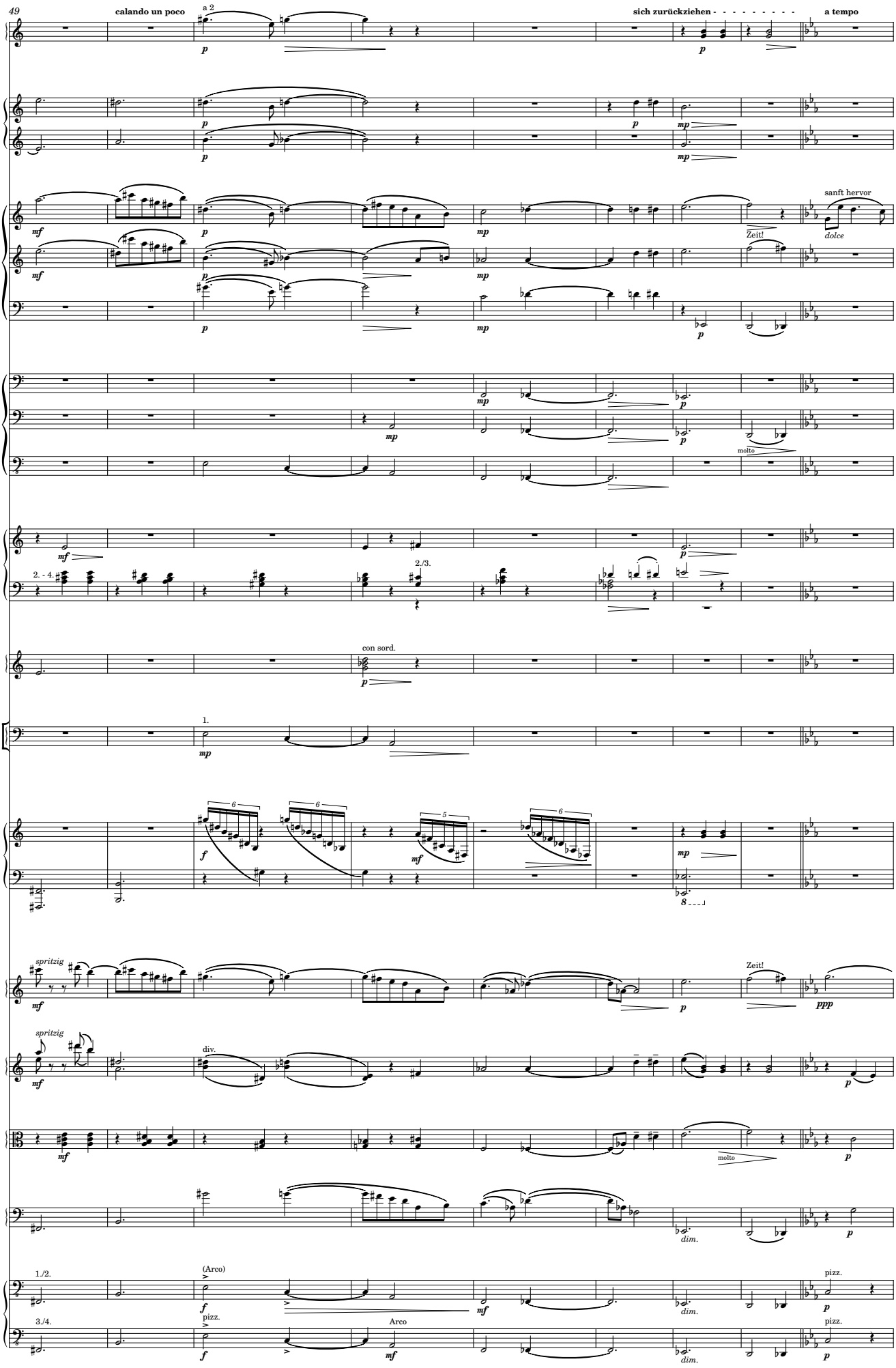
Ja, im Dunk - eln. Ja, mit Rock, und mit Lock - en. Und all - es ist herr - lich und süß.

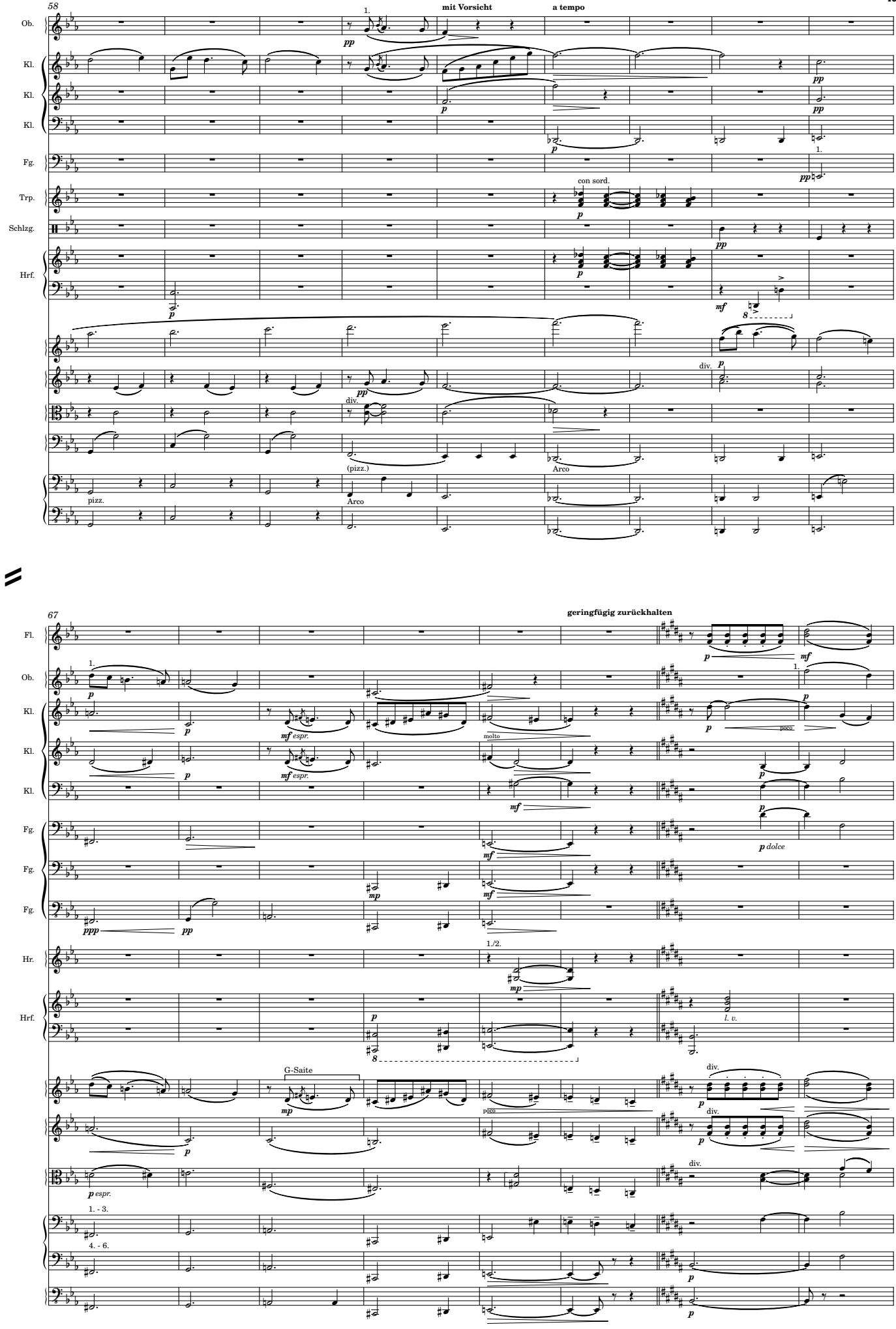
Arco

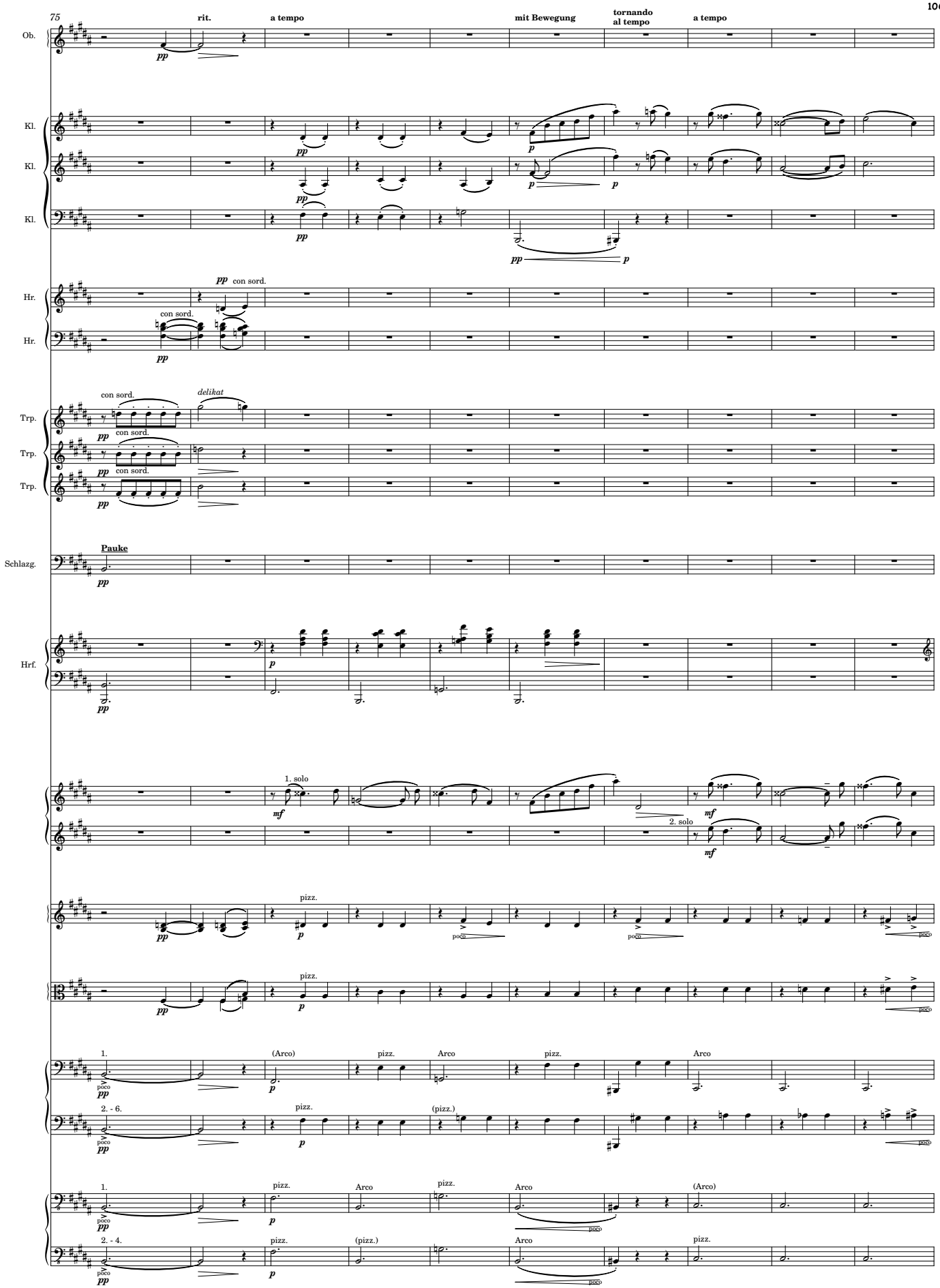
pizz.

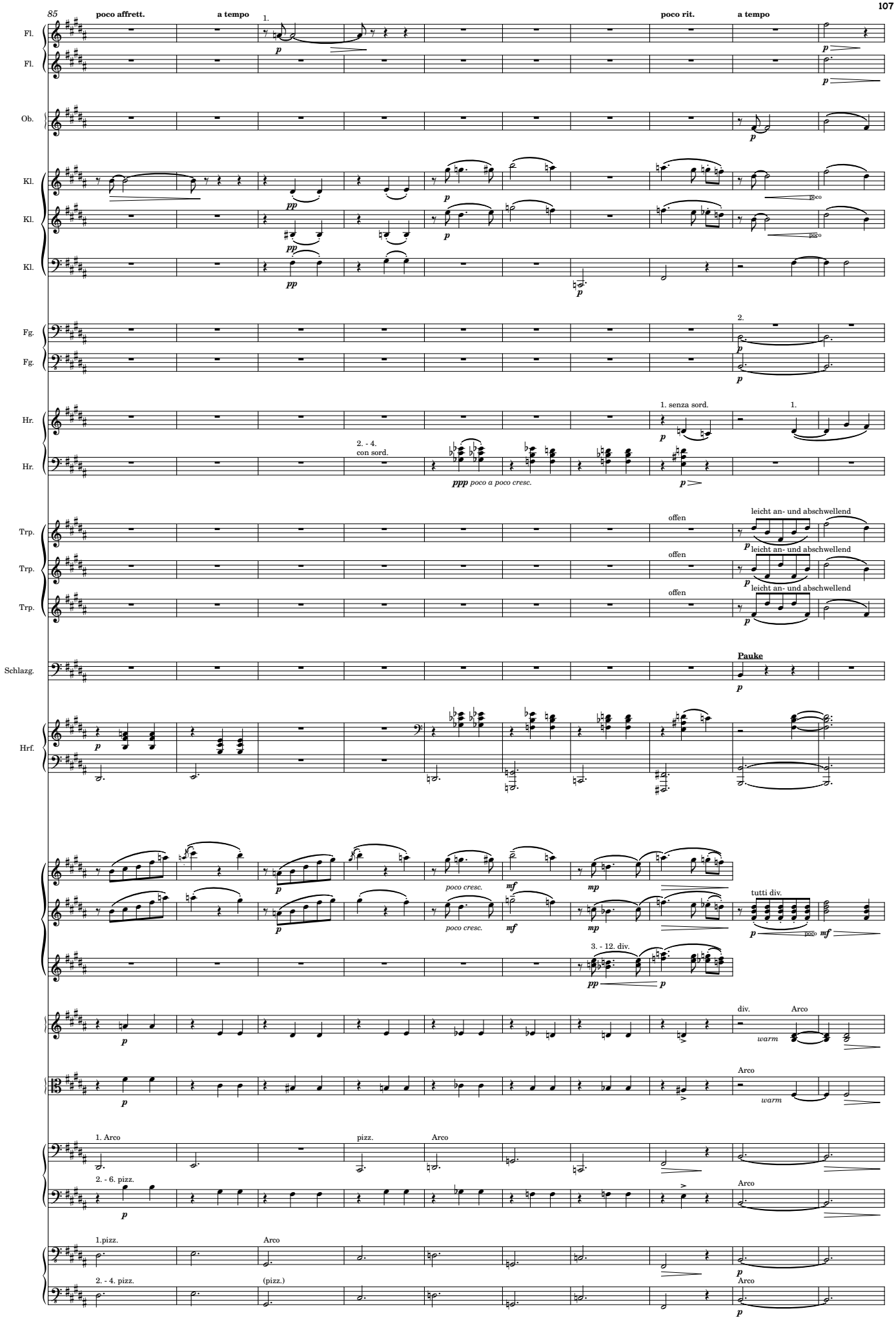
Arco

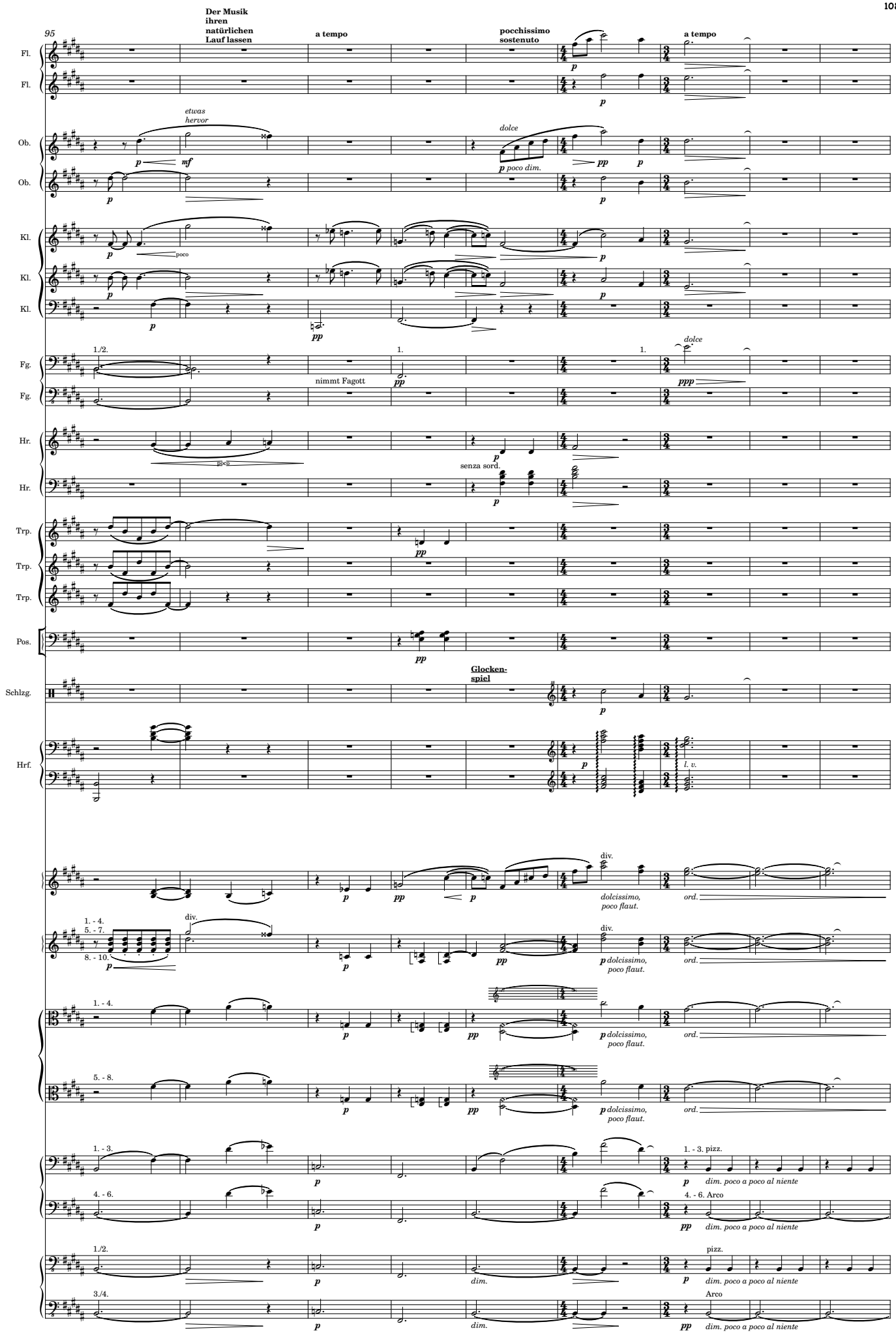

40
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
1. etwas hervor
2.
Trp.
Trp.
offen
leicht
1.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlazg.
Hrf.
C-Dur
port.
div.
pizz.
Arco
f
mf
p
mp
pp
espr.
poco


49
calando un poco
a 2
sich zurückziehen - - - - - - - - -
a tempo
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
sanft hervor
dolce
Zeit!
Fg.
Fg.
Fg.
molto
Hr.
Hr.
2. - 4.
2./3.
Trp.
con sord.
Pos.
1.
Hrf.
spritzig
Zeit!
div.
molto
dim.
1./2.
(Arco)
pizz.
3./4.
Arco
pizz.


58
mit Vorsicht
a tempo
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Trp.
con sord.
Schlzg.
Hrf.
div.
(pizz.)
Arco
pizz.
Arco
67
geringfügig zurückhalten
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hrf.
molto
poco
p dolce
1./2.
l. v.
G-Saite
p espr.
1. - 3.
4. - 6.


75
rit.
a tempo
mit Bewegung
tornando
al tempo
a tempo
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Hr.
Hr.
con sord.
Trp.
Trp.
Trp.
delikat
Pauke
Schlazg.
Hrf.
1. solo
2. solo
pizz.
(Arco)
Arco
1.
2. - 6.
2. - 4.
(pizz.)


85
poco affrett.
a tempo
poco rit.
a tempo
Fl.
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
1. senza sord.
2. - 4. con sord.
ppp poco a poco cresc.
Trp.
Trp.
Trp.
offen
leicht an- und abschwellend
Schlazg.
Pauke
Hrf.
poco cresc.
tutti div.
3. - 12. div.
div.
Arco
warm
1. Arco
pizz.
2. - 6. pizz.
1.pizz.
2. - 4. pizz.
(pizz.)


95
Der Musik ihren natürlichen Lauf lassen
a tempo
pocchissimo sostenuto
a tempo
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
etwas hervor
dolce
poco dim.
Kl.
Kl.
Kl.
poco
Fg.
Fg.
1./2.
nimmt Fagott
dolce
Hr.
Hr.
poco
senza sord.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Schlzg.
Glocken-spiel
Hrf.
l. v.
div.
dolcissimo, poco flaut.
ord.
1. - 4.
5. - 7.
8. - 10.
5. - 8.
1. - 3.
4. - 6.
1./2.
3./4.
pizz.
Arco
dim. poco a poco al niente
dim.

2. Szene

(Tür auf. Beckmann kommt, vom Mädchen gestützt, zur Türe rein. Mädchen setzt ihn neben der Tür auf einen Stuhl...

...zieht Handschuhe, Mantel etc. abseits oder im Vorraum aus und kommt wieder auf Beckmann zu)

104

(hier setzt sie Beckmann ab)

rit. - - - - - - - - - - - - - - - ruhiger

(wieder bei Beckmann)

(sie lacht)

Mäd. So, nun will ich erst ein-mal... *((etwas) frei)* ...den ge-ang - elt-en Fisch unt-er der Lamp - e an-sehn. Na - nu - um Him - mels

Beckm.

Vl. solo **)

(Des Mädchens Lieblingsstück, Ausdruck der Sehnsucht nach einer heilen Welt, erklingt aus dem Nebenzimmer)

Klav. **)

Vc.

KB.

*) die Tür geht auf. Mit dem Aufgehen der Tür beginnt man die Musik zu hören. (Fade-in)
**) Violine und Klavier, vorher aufgenommen, erklingen als (Schallplatten)-Aufnahme aus dem Nebenraum.
Leichte Nebengeräusche erwünscht, leichtes Knistern. Alles muss den Anschein von zwar provisorischer, aber großer Gemütlichkeit erwecken.

113

Mäd. Will - en, was soll denn das hier sein? Das nen-nen Sie Bril - le?

Beckm. Das? Das ist meine Brille. Ja. Sie lachen. Das ist meine Brille. Leider.

Ja, meine Brille. Sie haben recht: vielleicht sieht sie ein bißchen komisch aus. Man kriegt so ein graues Uniformgesicht davon.

Vl. solo **)

Klav. **)

122

(Mädchen schließt die Tür, Musik verstummt)

weich

Mäd. Hab-en Sie kein - e richtig - e?

(Immer nervös, monoton, unsicher und eher schnell, wie gegen die Stille anredend)

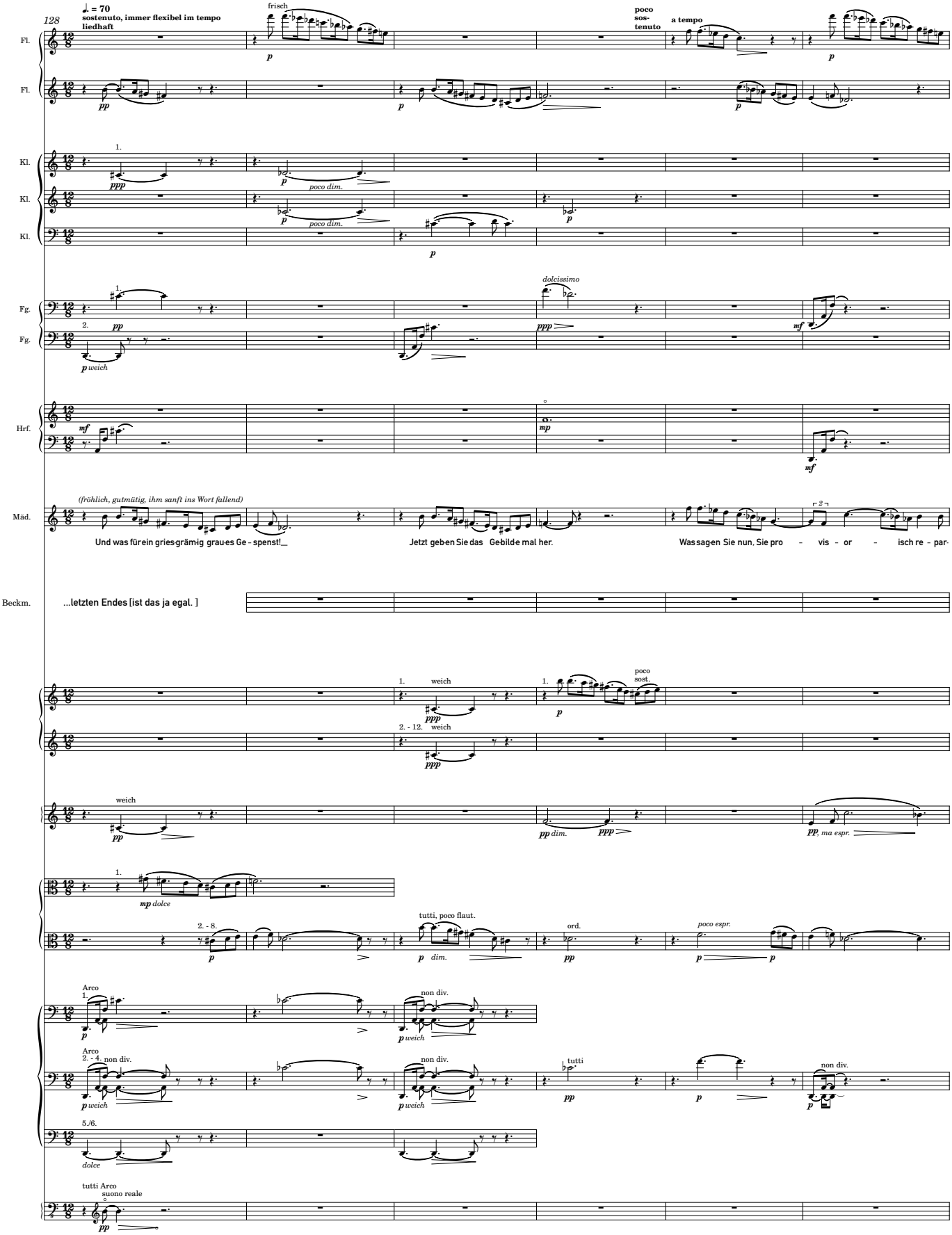
Beckm. So ein blechernes Robotergesicht. So ein Gasmasken-gesicht. Aber es ist ja auch eine Gasmaskenbrille.

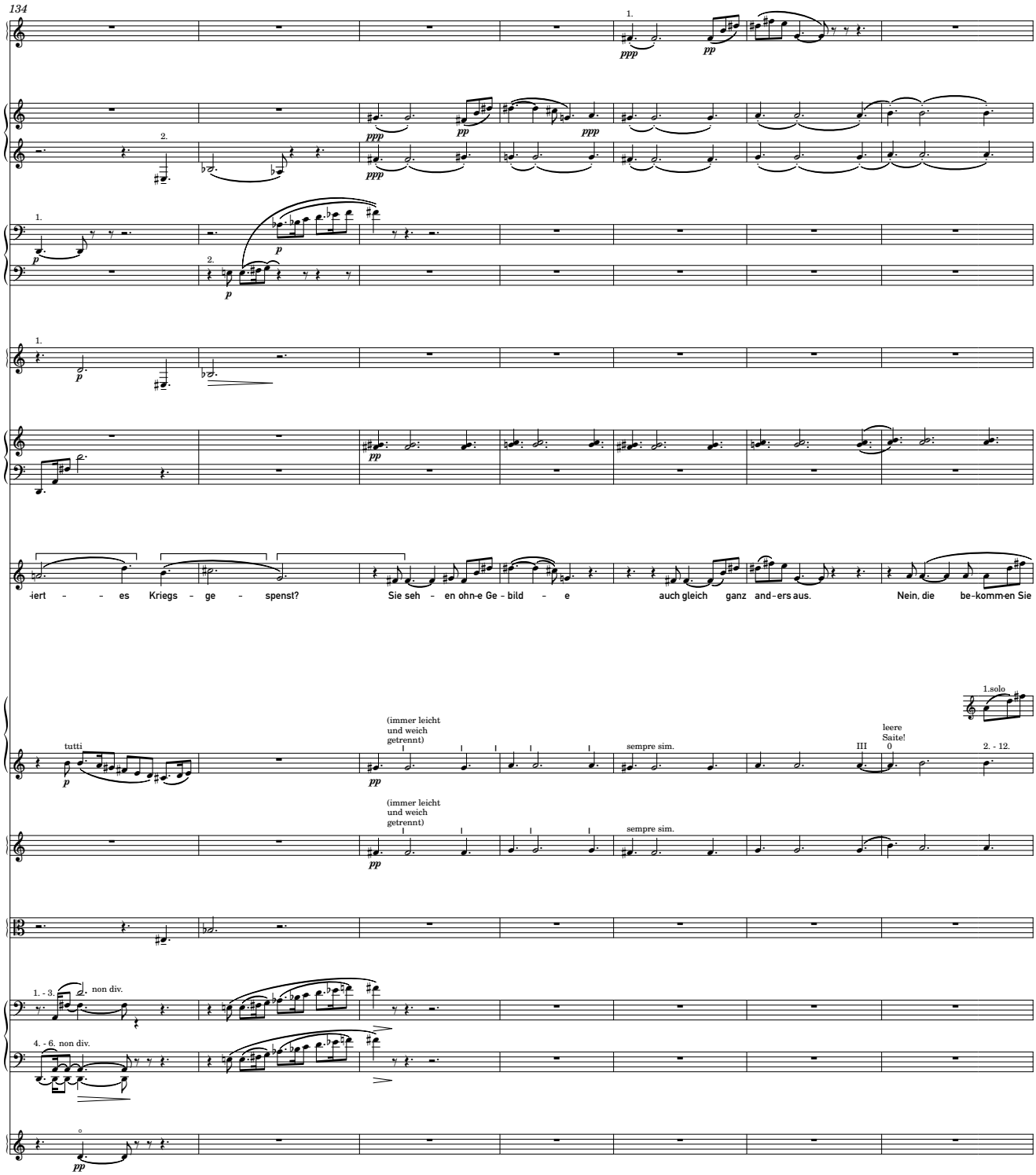
Nein. Gehabt, ja. Aber die ist mir kaputt geschossen. Nein, schön ist sie nicht. Aber ich bin froh, daß ich wenigstens diese habe. Die gab es für Soldaten, die eine Brille trugen. Damit sie auch unter der Gasmaske was sehen konnten. Ohne Brille bin ich rettungslos verloren. Wirklich, vollkommen hilflos. Sie ist außerordentlich häßlich, das weiß ich. Mit der Brille sehe ich aus wie ein Gespenst.Und das macht mich manchmal auch unsicher, wenn die Leute mich auslachen. Aber...

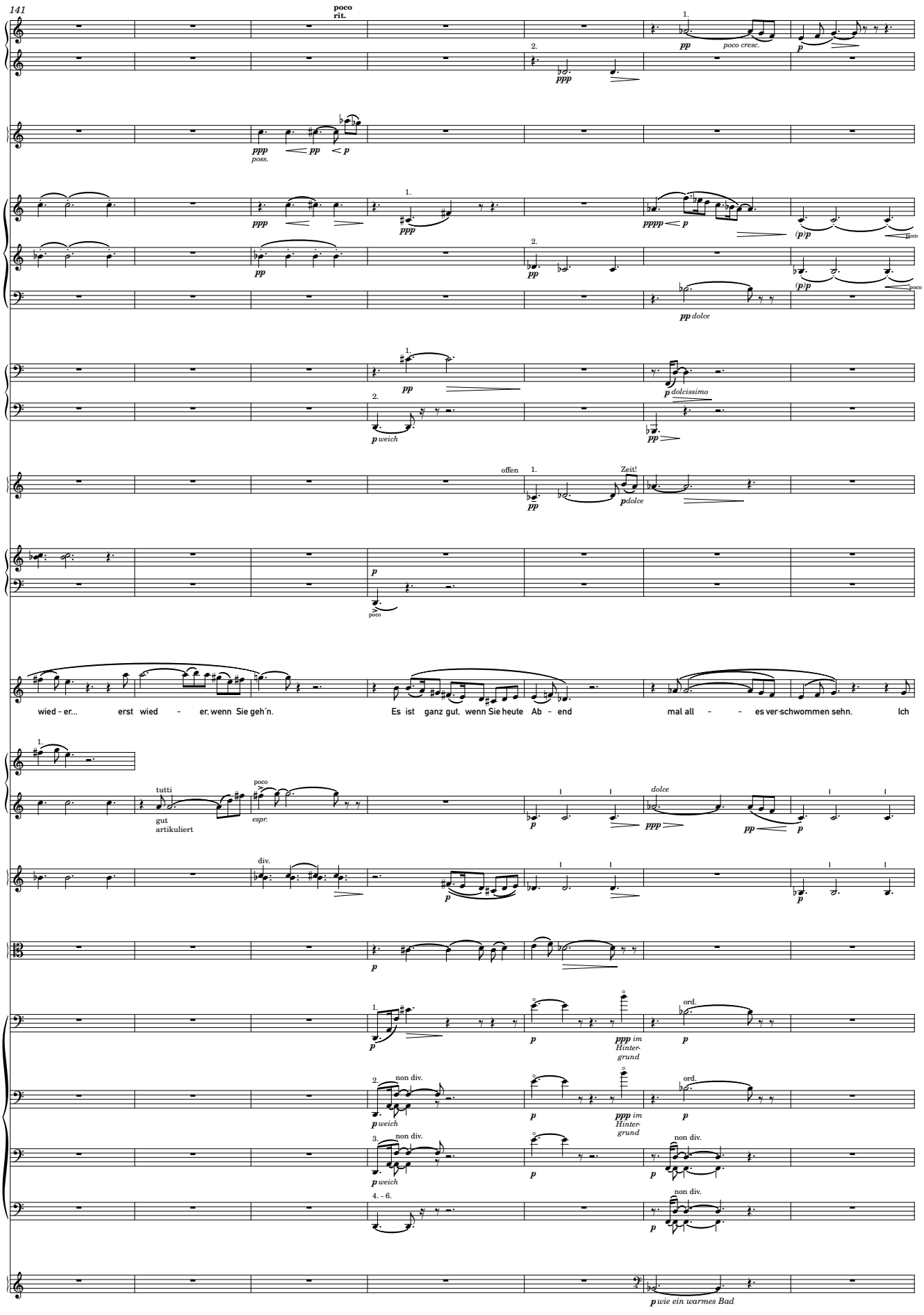
Vl. solo **)

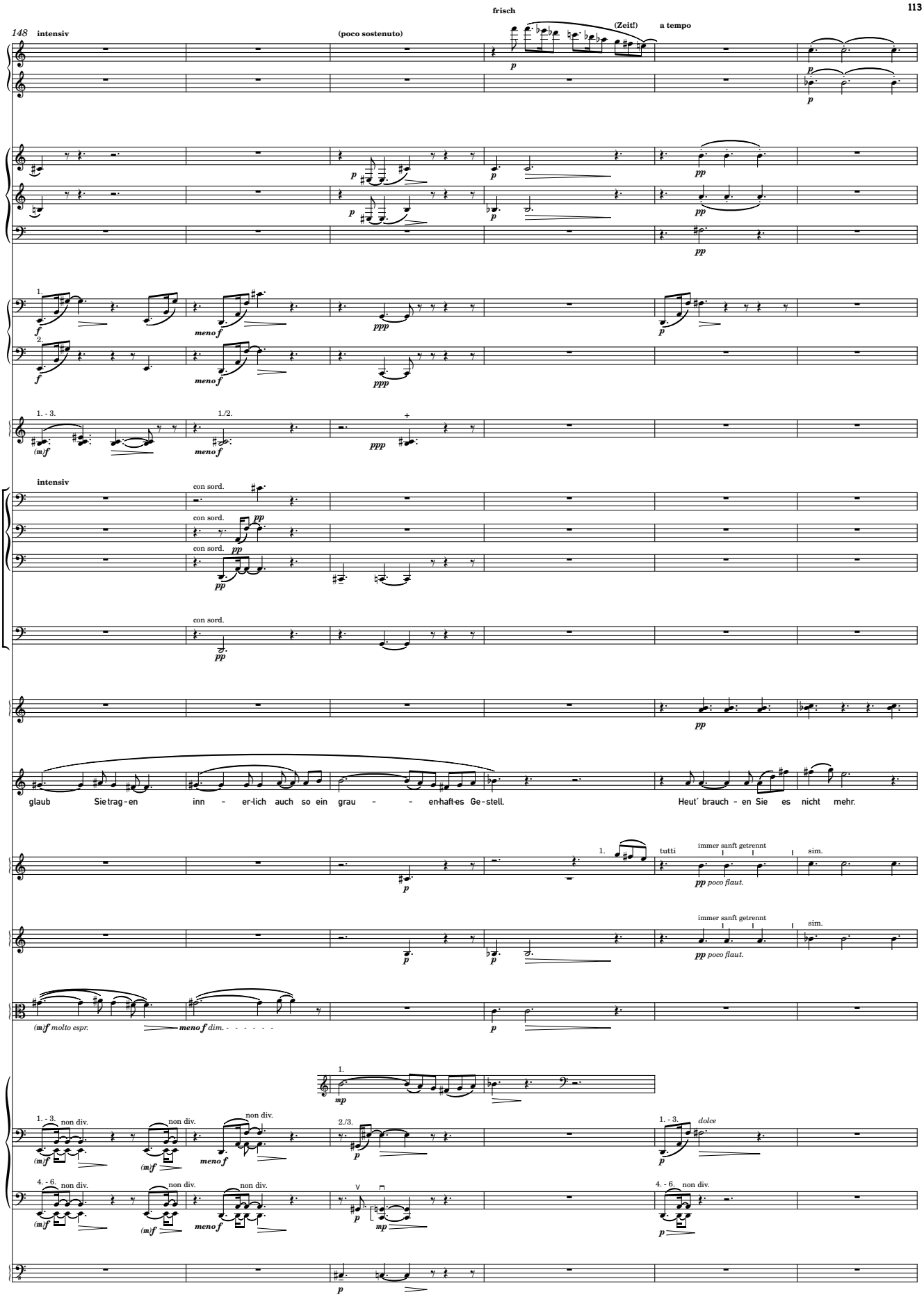
Klav. **)

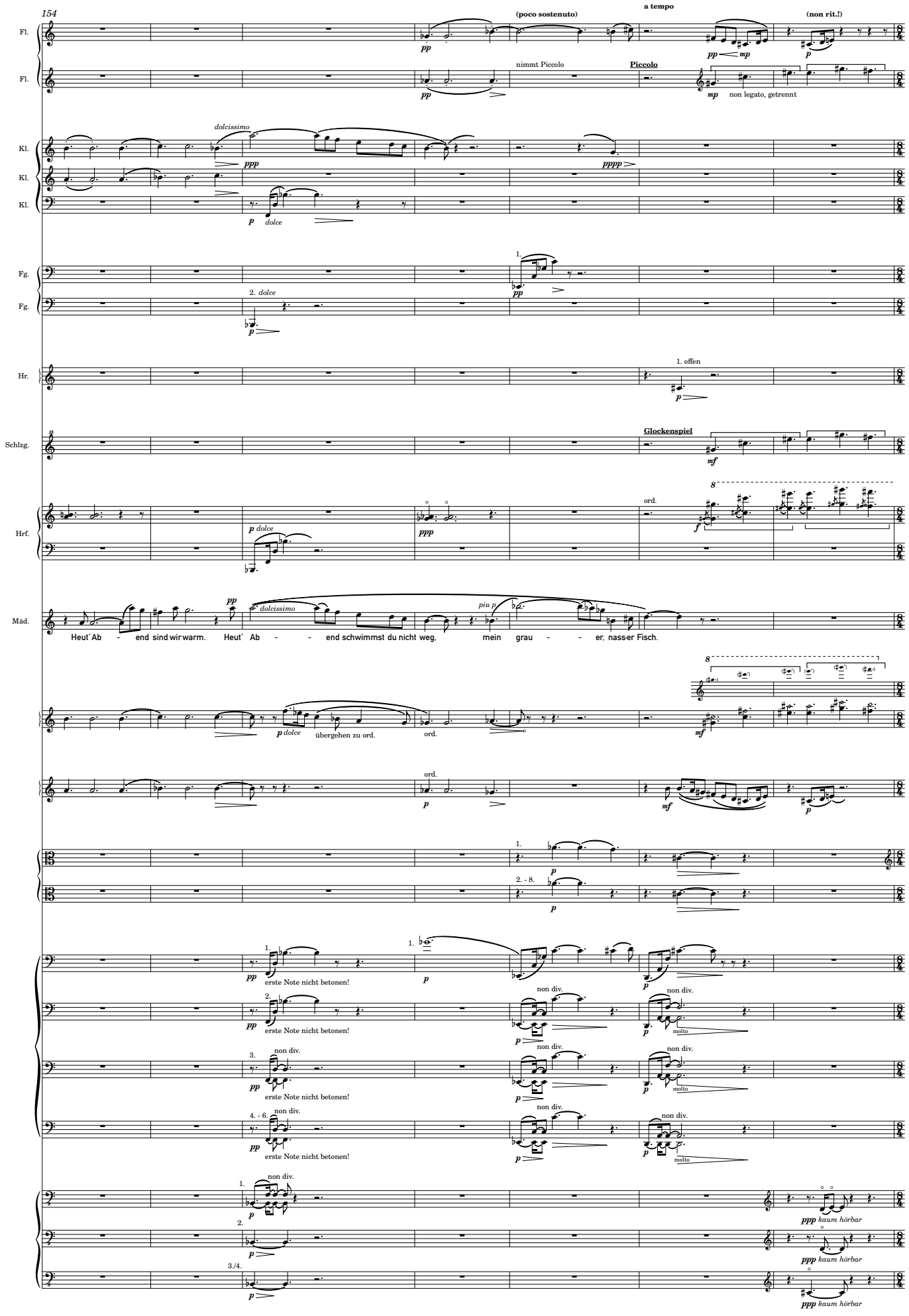
*) die Tür geht zu


128
♩. = 70
sostenuto, immer flexibel im tempo
liedhaft
frisch
poco sos- tenuto
a tempo
Fl.
Kl.
Fg.
Hrf.
Mäd.
Beckm.
(fröhlich, gutmütig, ihm sanft ins Wort fallend)
Und was für ein gries-grämig grau-es Ge - spenst!_
Jetzt geben Sie das Gebilde mal her.
Was sagen Sie nun, Sie pro - vis - or - isch re - par-
...letzten Endes [ist das ja egal.]
poco dim.
dolcissimo
weich
poco sost.
tutti, poco flaut.
ord.
poco espr.
non div.
tutti
Arco
tutti Arco
suono reale


134
Fl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hrf.
Mäd.
-iert – – es Kriegs – ge – spenst? Sie seh – en ohn-e Ge - bild – e auch gleich ganz and-ers aus. Nein, die be-komm-en Sie
tutti
(immer leicht und weich getrennt)
sempre sim.
leere Saite!
1.solo
2. - 12.
1. - 3. non div.
4. - 6. non div.


141
poco rit.
Fl.
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hrf.
Mäd.
poco cresc.
dolce
dolcissimo
offen
Zeit!
wied - er... erst wied - er, wenn Sie geh´n. Es ist ganz gut, wenn Sie heute Ab - end mal all - - es ver-schwommen sehn. Ich
tutti
gut artikuliert
espr.
div.
non div.
ord.
im Hinter-grund
wie ein warmes Bad


148
intensiv
(poco sostenuto)
frisch
(Zeit!)
a tempo
Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
intensiv
con sord.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Hrf.
Mäd.
glaub Sie trag - en inn - er - lich auch so ein grau - - en - haft - es Ge - stell.
Heut' brauch - en Sie es nicht mehr.
tutti
immer sanft getrennt
sim.
poco flaut.
molto espr.
dim.
non div.
dolce


154
a tempo
(poco sostenuto)
(non rit.!)
Fl.
Fl.
nimmt Piccolo
Piccolo
non legato, getrennt
Kl.
Kl.
Kl.
dolcissimo
dolce
Fg.
Fg.
2. dolce
Hr.
1. offen
Schlzg.
Glockenspiel
Hrf.
ord.
Mäd.
Heut´ Ab – end sind wir warm. Heut´ Ab – – end schwimmst du nicht weg. mein grau – – er, nass-er Fisch.
übergehen zu ord.
erste Note nicht betonen!
non div.
molto
kaum hörbar

161 ♩ = 160 (3+3+2) poco rit. a tempo (poco piu mosso) poco rit. etwas gedehnt a tempo, sostenuto (♩ = 140) (2+3+3) (in 3) (2+2+2+3) (in 4)

Fl. nimmt große Flöte

Fl. große Flöte

Kl.

Hr.

Hr.

Hr.

Schlzg. Becken

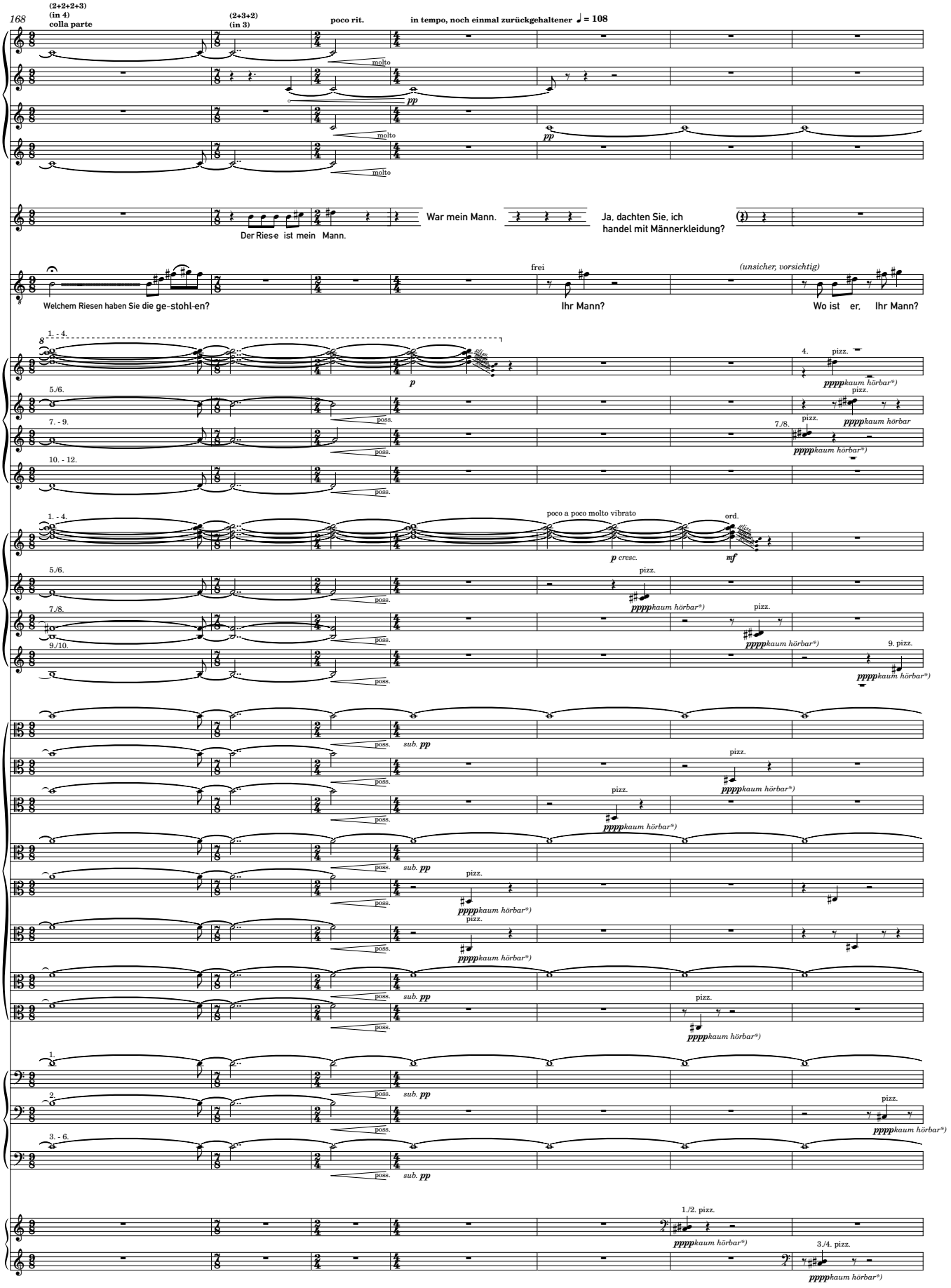
Hrf.

Mäd. (nett, neugierig, nebenbei) Pass-en die Sach-en?

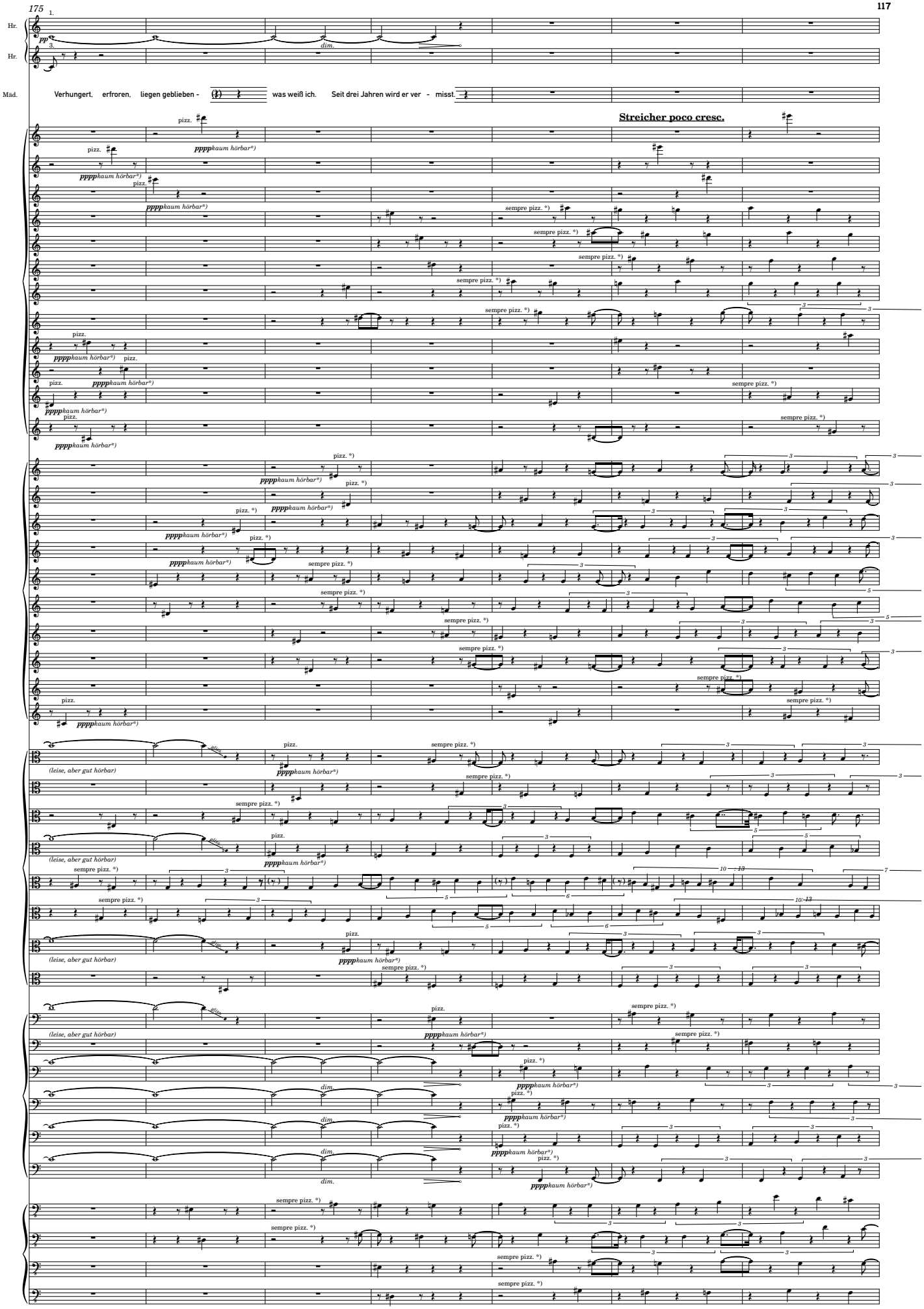
Beckm. etwas frei Das ist ja die Jack - e für ein-en Ath - let - en.

suono reale

*) mit weichen Schlägeln, zischend, wie ein heftiges Einatmen durch die Zähne, ähnlich weißem Rauchen



*) die pizzicati (anfangs) so leise wie möglich, an der Schwelle zur Unhörbarkeit, wie aus der Ferne (eventuell anfangs nur den Finger auf die Seite legen und wieder loslassen)



*) idealerweise wird kein strenges Einhalten des Rhythmus, sondern ein kontinuierliches, individuelles accel. bis zum Erreichen der Achtelnoten angestrebt
(dabei kann die Notation als eine Mischung aus realer und graphischer Notation angesehen werden)
Alle pizzicati werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit einheitlich als Viertelnoten dargestellt, sollen aber nie abgedämpft werden, sondern solange es geht klingen

182

Swing **plötzlich viel schneller, beinahe doppelt so schnell** ♩ = 100

Kl.

Kl. **Bass-Kl.**

Fg.

Fg. **Fagott**

Trp. 1.

Snare Rimshot

Schlzg.

(aufdringlich, wie um die schlechten Geister zu vertreiben)

Beckm.

Ab - er manche kommen wied - er. Und die zieh - en dann das Zeug an von den - en, die nicht wied - er - komm - en. Ist das nicht

pizz. div. Arco

pizz.

pizz.

*) Streicher noch im alten Tempo zu Ende spielen

188

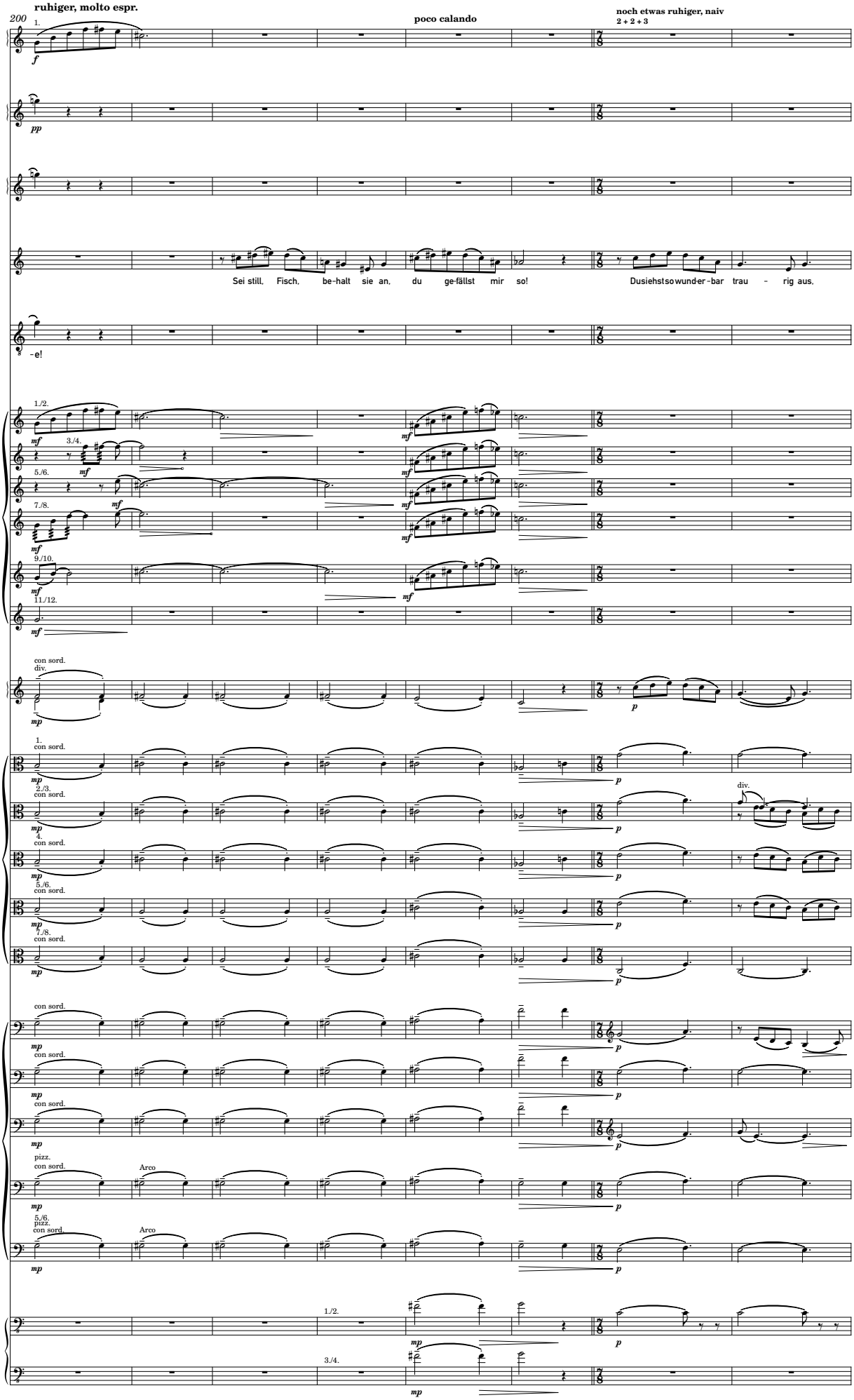
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Trp.
Trp.
Trp.
Schlzg.
Beckm.
II
Vla.
KB.

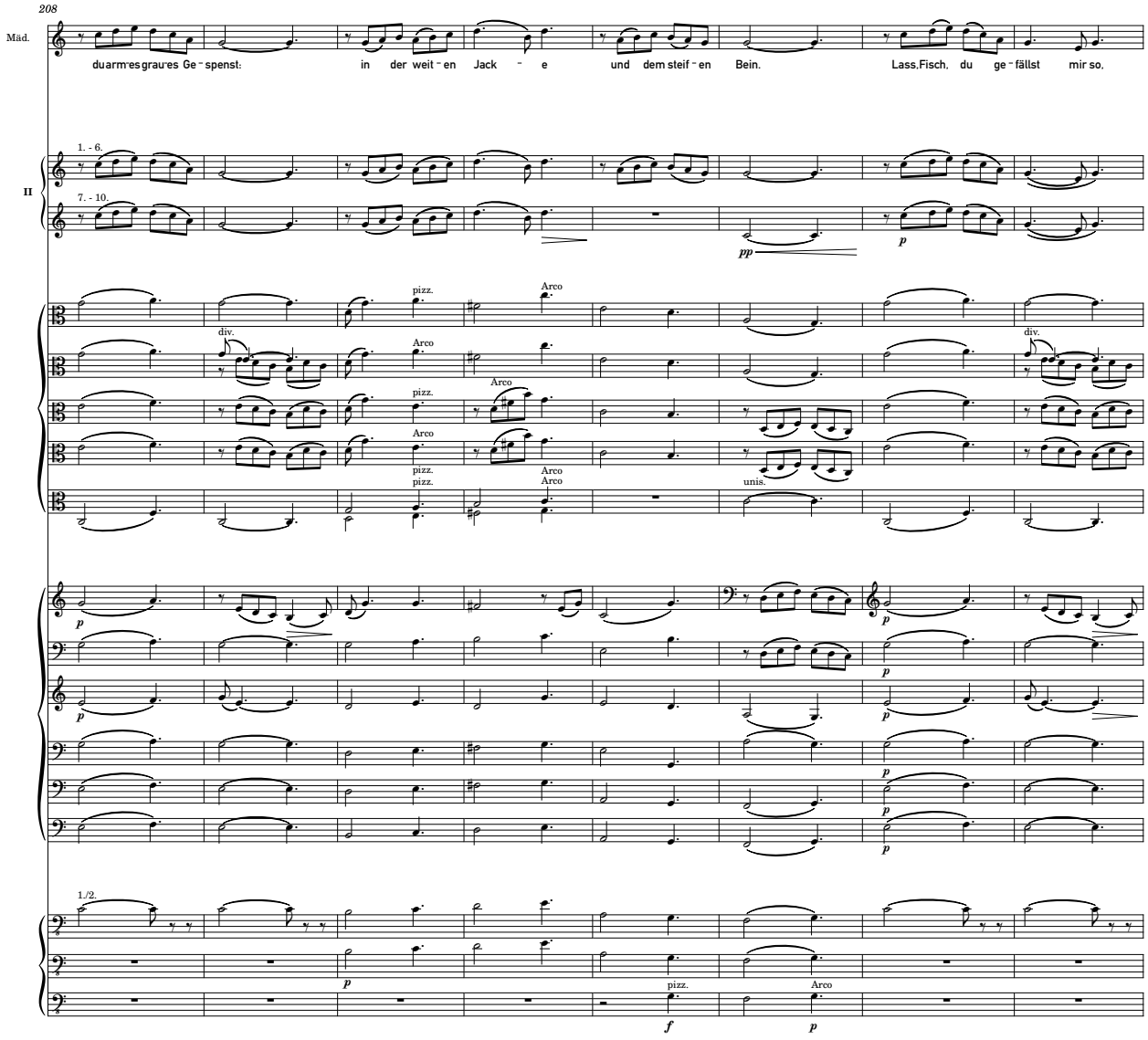
a 2
mp
f
mf
1.
(m)f
p
Hi-Hat (geschlossen)
Rimshot
schön? Und der Mann, der Ihr Mann war, dem dieses Zeug gehört, der ist liegen geblieben. Und ich komme her und ich ziehe dann sein Zeug an.
pizz. div.
Arco
pizz.
(pizz.)

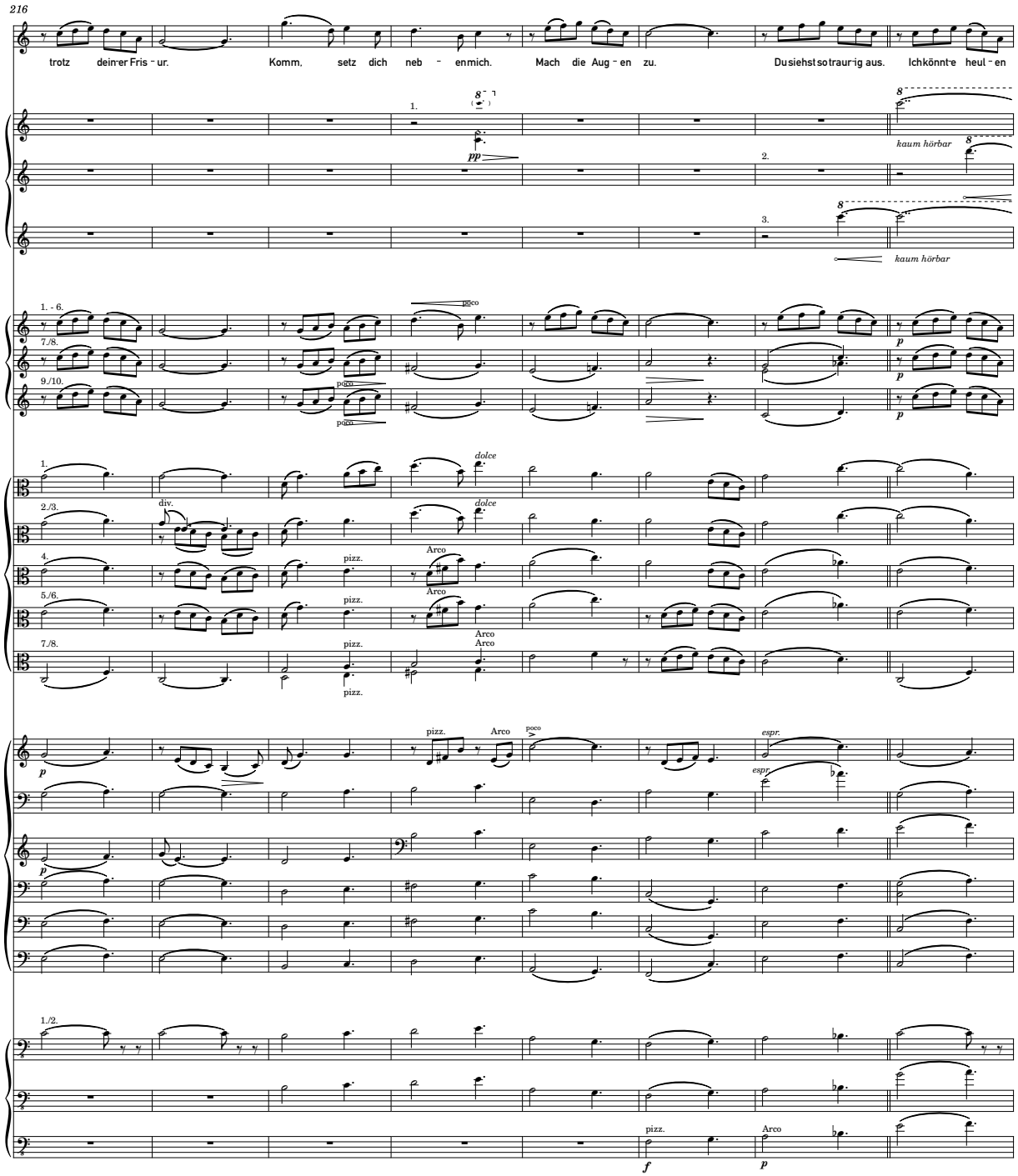
Straight

194

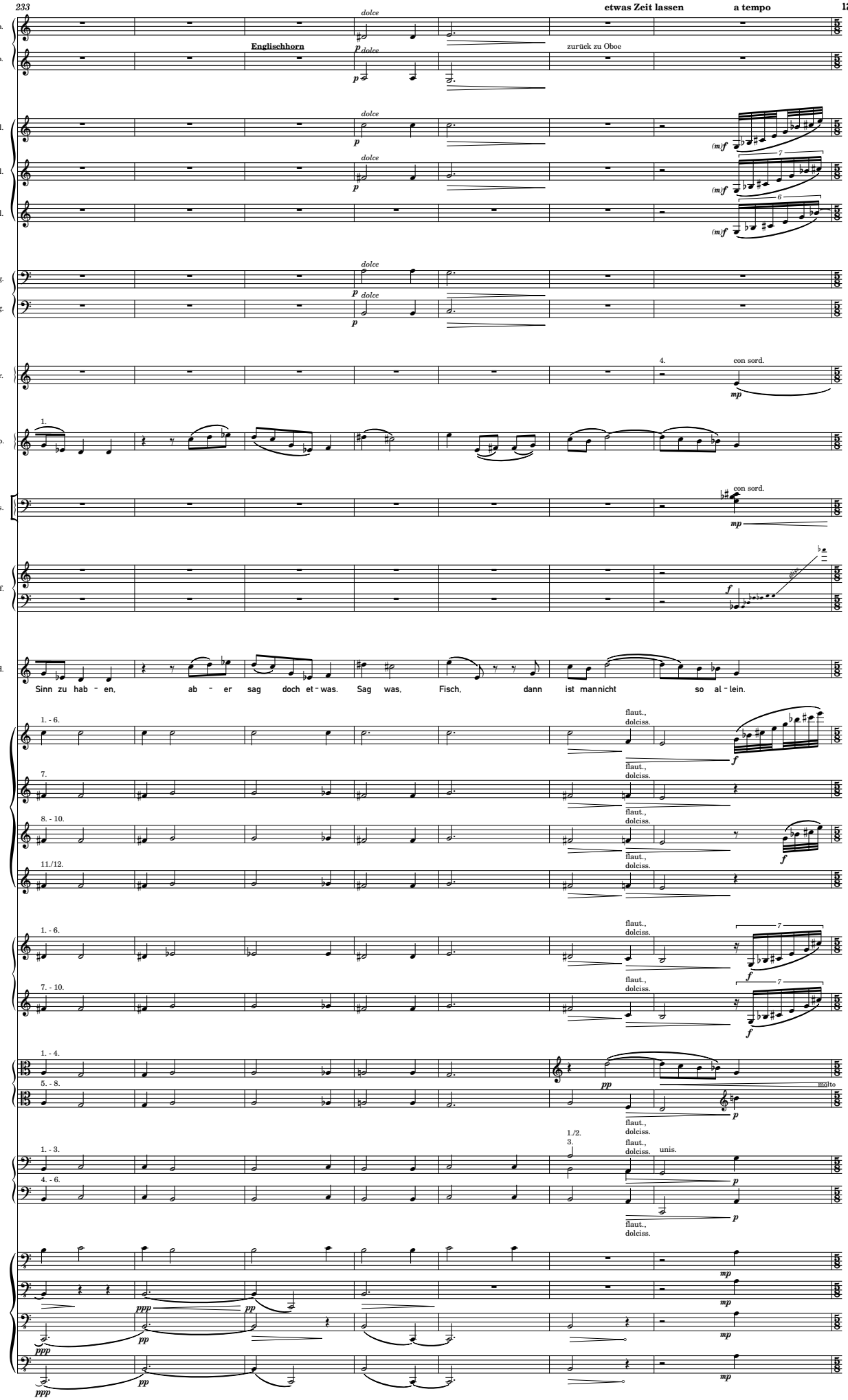
poco rallent.
poco rit.
molto
con sord.
dim.
Und die Jacke ist so ries - ig, dass ich da - rin er - sauf - e. Ich muss sie aus - ziehn. Sie er - würgt mich, dies - e Jack -


ruhiger, molto espr.
200
poco calando
noch etwas ruhiger, naiv
2 + 2 + 3
Ob.
Kl.
Trp.
Mäd.
Beckm.
Sei still, Fisch, be-halt sie an, du ge-fällst mir so!
Dusiehstsowunder-bar trau - rig aus,
con sord.
div.
Arco
pizz.


208
Mäd.
duarm-es grau-es Ge - spenst: in der weit - en Jack - e und dem steif - en Bein. Lass,Fisch, du ge - fällst mir so,
II
1. - 6.
7. - 10.
pp
p
div.
pizz.
Arco
unis.
1./2.
f


216
Mäd.
trotz dein-er Fris - ur. Komm, setz dich neb - en mich. Mach die Aug - en zu. Du siehst so traur-ig aus. Ich könnt-e heul - en
kaum hörbar
kaum hörbar
poco
div.
dolce
pizz.
Arco
espr.
pizz.
Arco

poco a poco poco cresc. - - -


Ob.
Ob.
Englischhorn
zurück zu Oboe
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
con sord.
Trp.
Pos.
con sord.
Hrf.
Mäd.
Sinn zu hab - en, ab - er sag doch et - was. Sag was, Fisch, dann ist man nicht so al - lein.
flaut., dolciss.
unis.
molto

äußerst leidenschaftlich,
aber schon im nächsten Takt abgekühlt

240

pocchiss.
rit.

a tempo
Flöte und erste Violine hervor!

Oboe

Becken hängend

Komm setz dich zu mir...

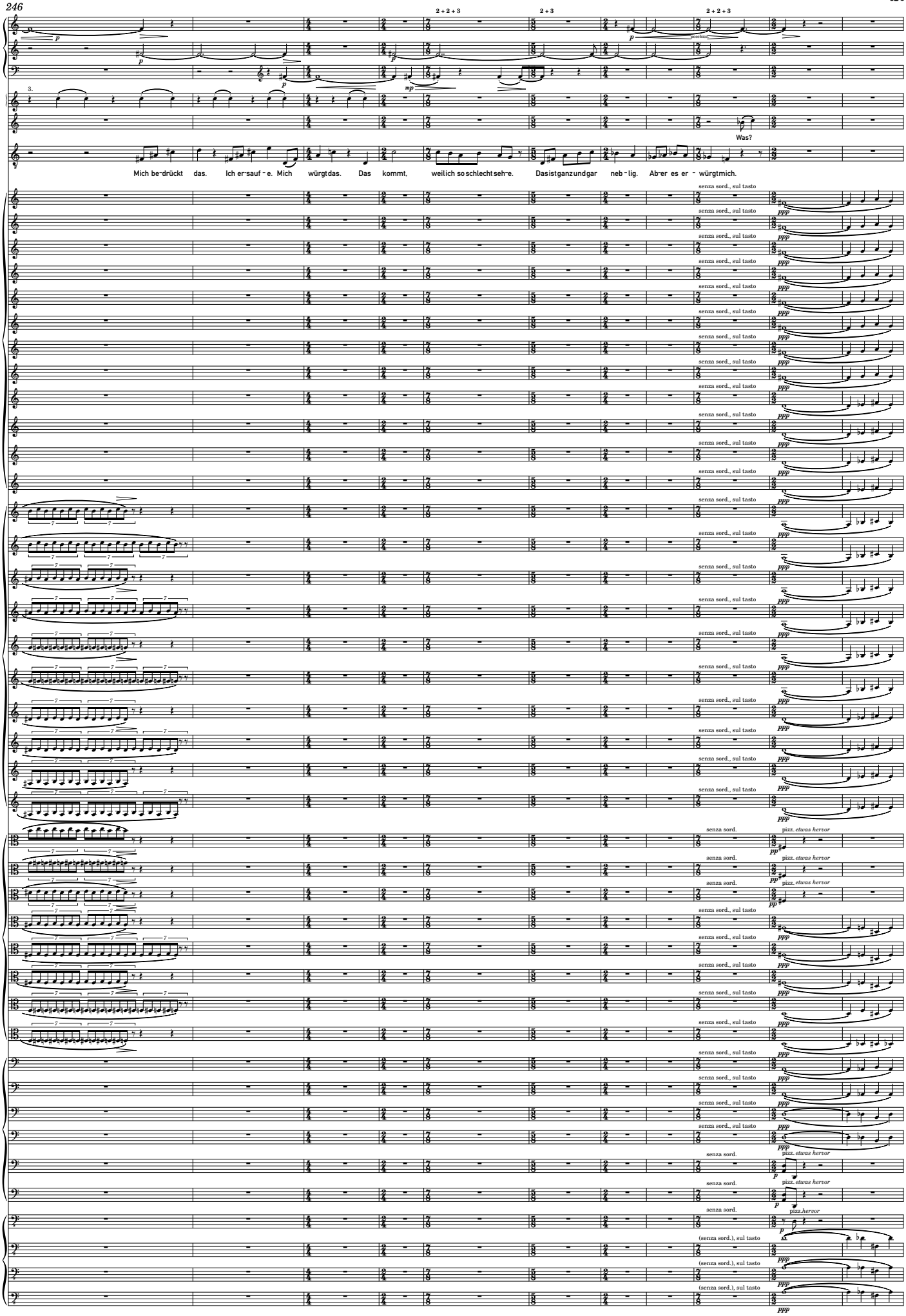
sub. p, innehaltend

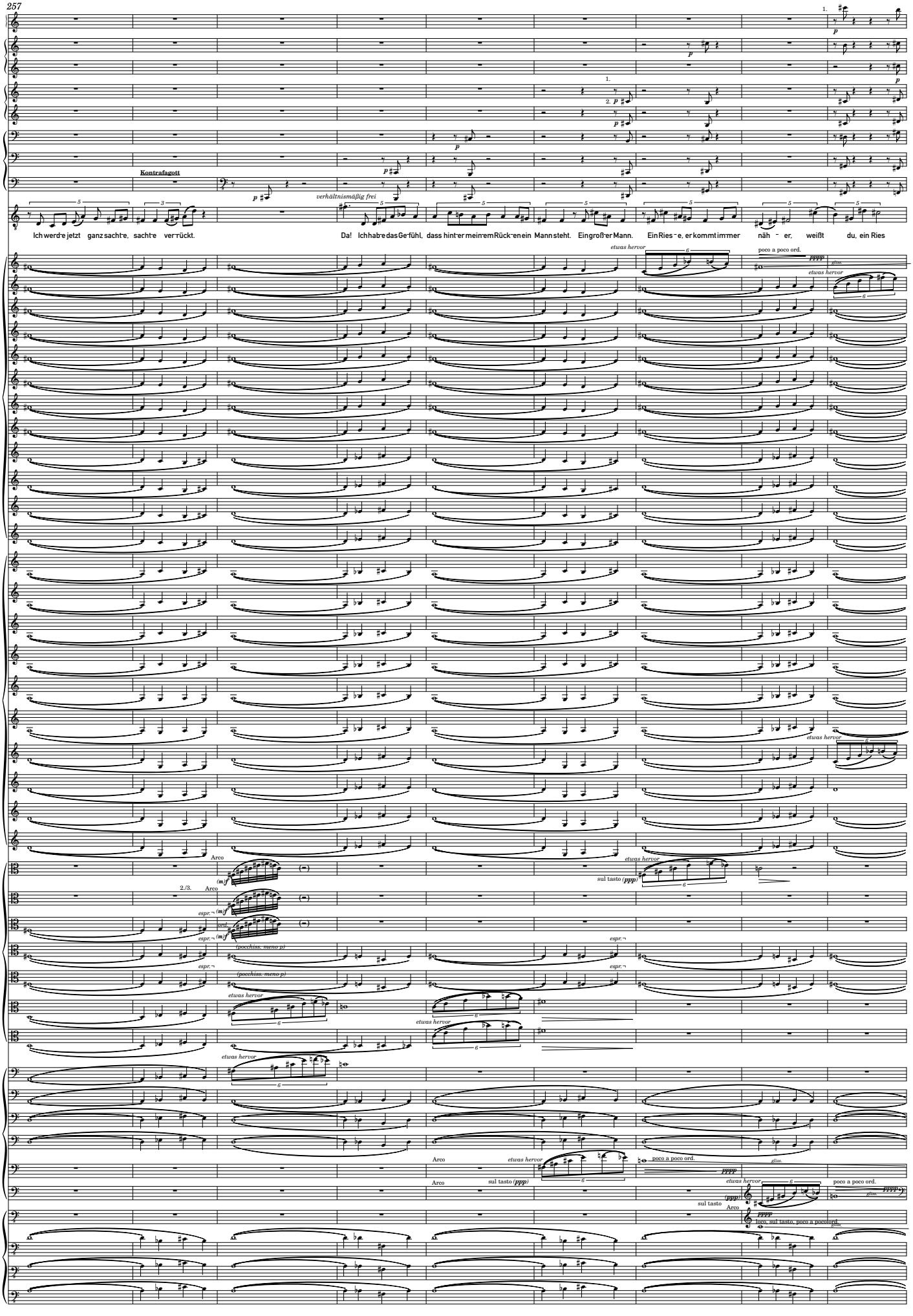
die folgenden zwei Takte nur singen, wenn es für das Verständnis der Szene unabdingbar ist

Fühlst du nicht, wie grau-en-haft still es ist?

sempre sim.

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Tba.
Schlzg.
Mäd.
5./6.
7./8.
1. - 3.
4. - 6.
1./2.
3./4.


2 + 2 + 3
2 + 3
2 + 2 + 3
Kl.
Kl.
Kl.
Trp.
Mäd.
Beckm.
Was?
Mich be-drückt das. Ich er-sauf-e. Mich würgt das. Das kommt, weil ich so schlecht seh-e. Das ist ganz und gar neb-lig. Ab-er es er-würgt mich.
senza sord., sul tasto
senza sord.
pizz. etwas hervor
pizz.hervor
(senza sord.), sul tasto


257
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Beckm.
Kontrafagott
verhältnismäßig frei
Ich werd-e jetzt ganz sacht-e, sacht-e ver-rückt.
Da! Ich hab-e das Ge-fühl, dass hint-er mein-em Rück-en ein Mann steht. Ein groß-er Mann. Ein Ries-e, er kommt im-mer näh-er, weißt du, ein Ries
etwas hervor
poco a poco ord.
gliss.
Arco
sul tasto
(pocchiss. meno p)
espr.
loco, sul tasto, poco a poco ord.

266

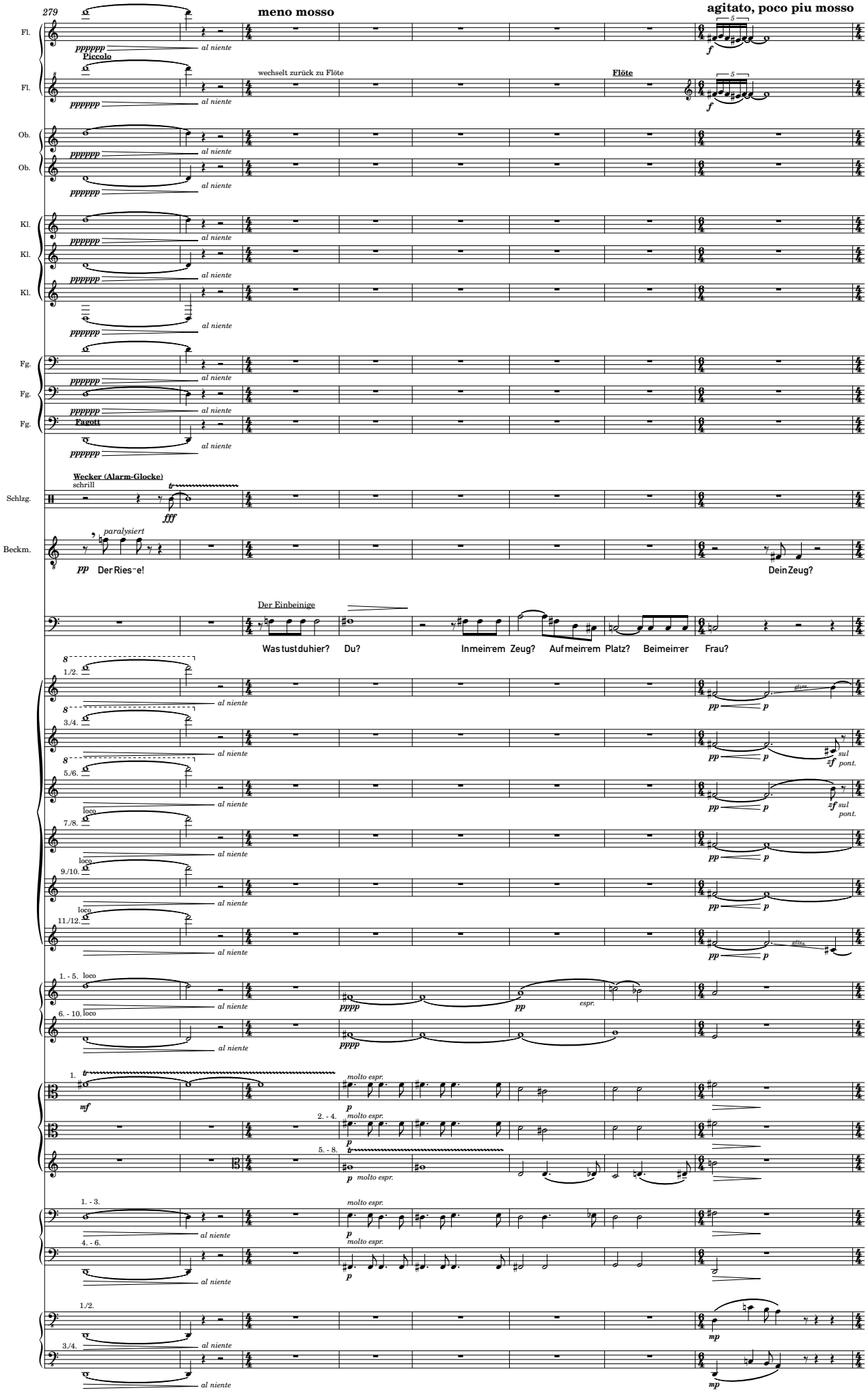
Fl.
Fl.
wechselt zu Piccolo
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
wechselt zu Fagott
Schlag.
Wecker (Alarm-Glocke)
Beckm.

e mit ein - em Bein und zwei Krück-en, hörst du? Jetzt steht er hint-er dir. Fühlst du sein Luft holn im Nack-en? Gib mir die Bril - le, ich will ihn nicht mehr sehn.

Str. kaum hörbar

poco a poco ord.
etwas hervor
(ord.) *)
sul tasto
espr.
loco

*) spätestens hier ord.


279
meno mosso
agitato, poco piu mosso
Fl.
Piccolo
wechselt zurück zu Flöte
Flöte
Ob.
Kl.
Fg.
Fagott
Wecker (Alarm-Glocke)
schrill
Schlzg.
Beckm.
paralysiert
Der Ries-e!
Dein Zeug?
Der Einbeinige
Was tust du hier?
Du?
In mein-em Zeug?
Auf mein-em Platz?
Bei mein-er
Frau?
al niente
molto espr.
sul pont.
loco

287 **tempo primo** **etwas fließender**

Fl.

Fl.

Beckm. *leise*

Dein Platz? Dein e Frau? Das hab ich gest ern auch den Mann ge fragt, der bei mein er Frau war. In mein em Hemd war.

Und du, was du hier tust?

1./2. 3./4. 5./6. 7./8. 9./10. 11./12.

ord. *sul pont.* *gliss.*

tutti

1. 2. *pizz.*

295

Kl.

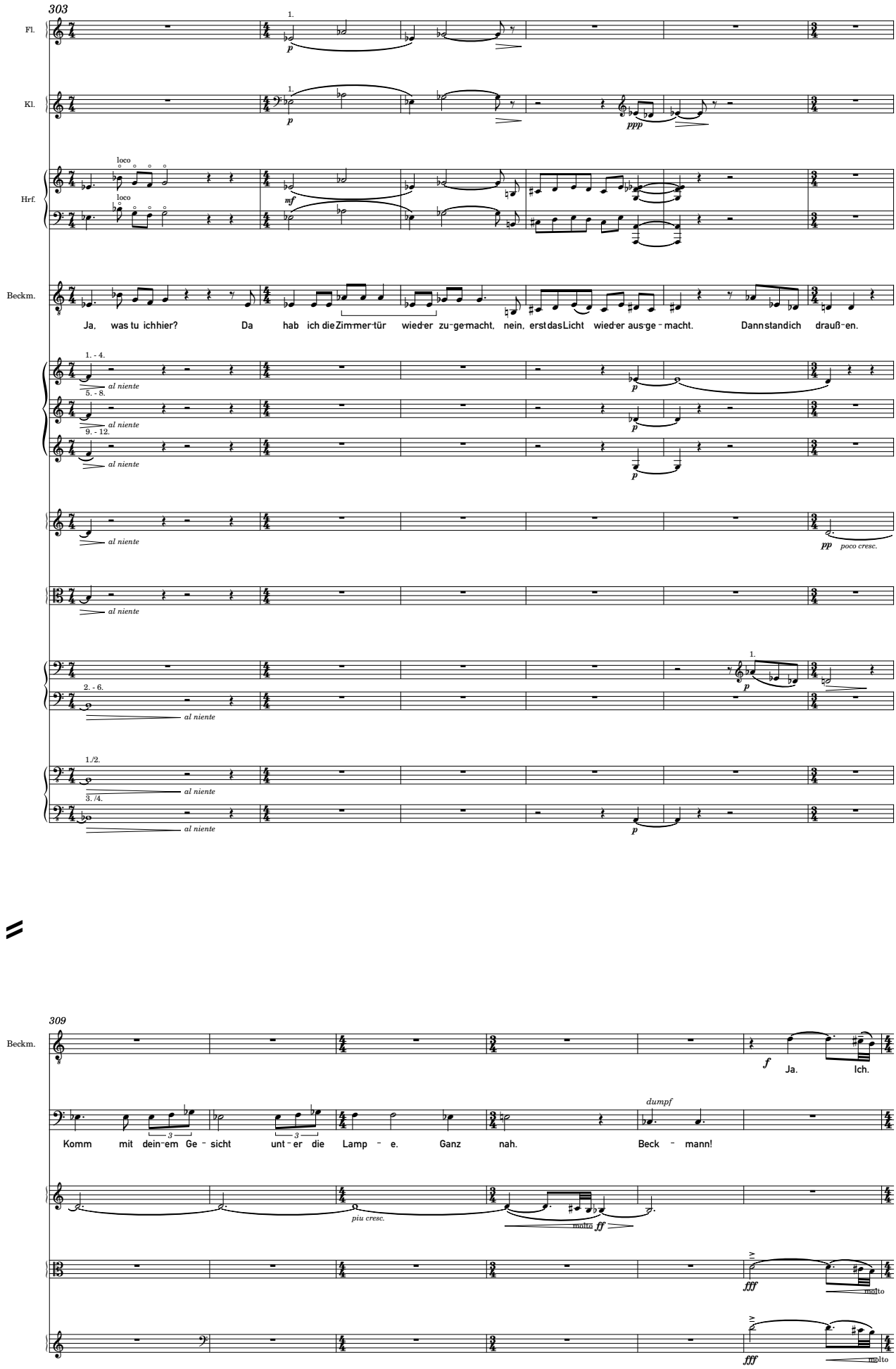
Kl. **in A**

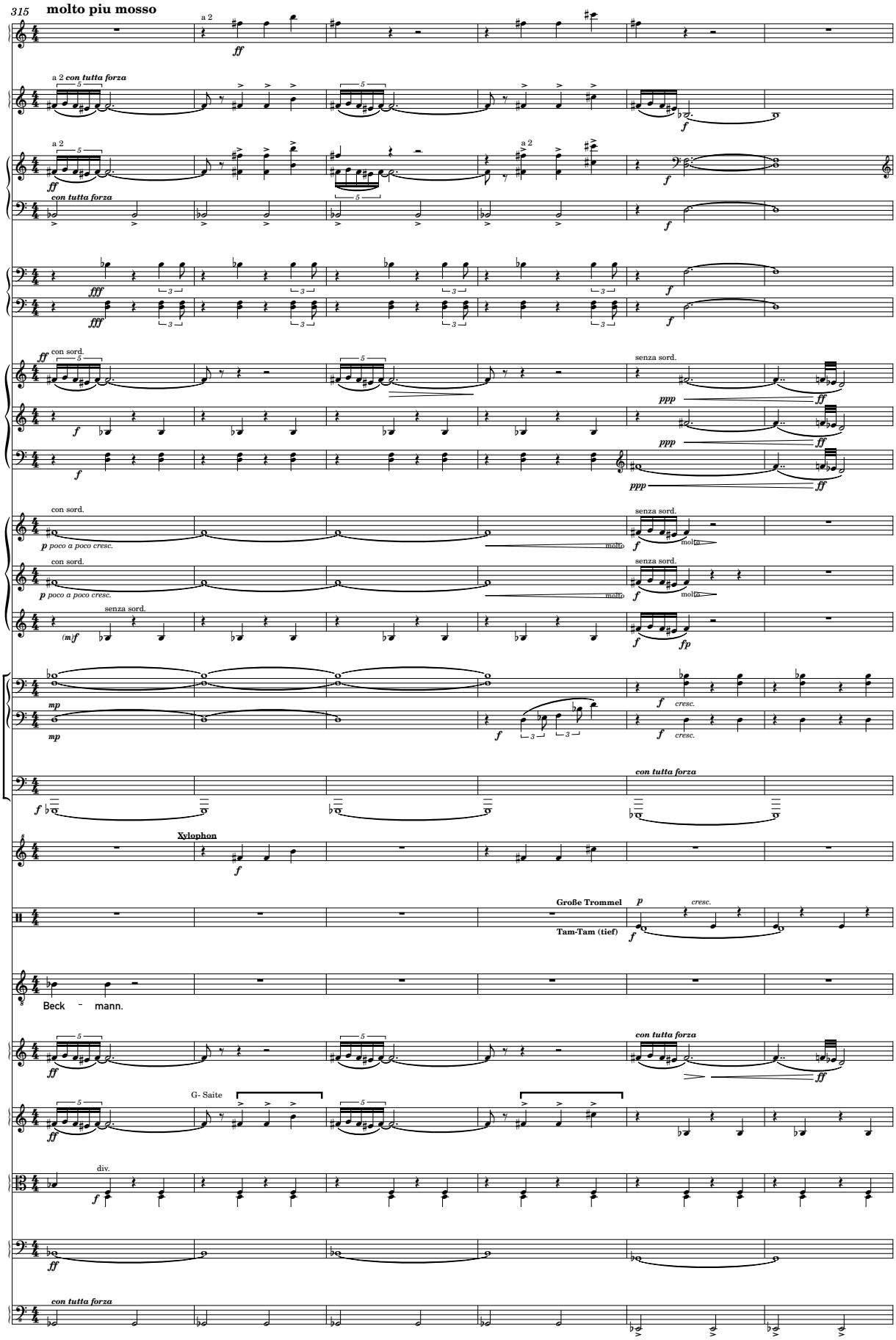
Beckm. *molto espr.*

In mein em Bett. Was tust du hier? hab ich ge - fragt. Da hat er die Schuld ern hoch ge - hob - en und wied er fal len las sen und hat ge sagt:

1. 2. - 12. 1. - 5. 6. - 10. 1. 2. - 6.

Arco *tutti*


303
Fl.
Kl.
Hrf.
Beckm.
Ja, was tu ich hier? Da hab ich die Zim-mer-tür wied-er zu-ge-macht, nein, erst das Licht wied-er aus-ge-macht. Dann stand ich drauß-en.
al niente
poco cresc.
309
Beckm.
Ja. Ich.
Komm mit dein-em Ge-sicht unt-er die Lamp-e. Ganz nah. Beck-mann!
dumpf
più cresc.
molto ff
fff
molto


315
molto piu mosso
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlazg.
Schlzg.
Beckm.
a 2
con tutta forza
con sord.
senza sord.
molto
poco a poco cresc.
cresc.
Xylophon
Große Trommel
Tam-Tam (tief)
Beck - mann.
G- Saite
div.

senza tempo, **(ancora poco piu mosso)**

321

Kl. a 2

Beckm. *vollkommen frei im Tempo* wie in einem Spinnennetz zappelnd

Hör auf, du. Das bin ich nicht! Das will ich nicht mehr sein. Ich will nicht mehr Beck-mann sein!

vollkommen frei im Tempo

Beck - mann... Beck - mann... Beck - mann...

I *sempre legato*

II

Vla. 1. - 4.

5. - 8.

Vc.

328

in Tempo **senza tempo**

Beckm. entsetzt, paranoid

Wer ist da? Bist du schon

Eine Gruppe (6 - 10 hohe Stimmen)

äußerst freundlich, lieb

Eine andere Gruppe (6 - 10 hohe Stimmen) (antiphonal zur ersten Gruppe, in deutlichem räumlichen Abstand)

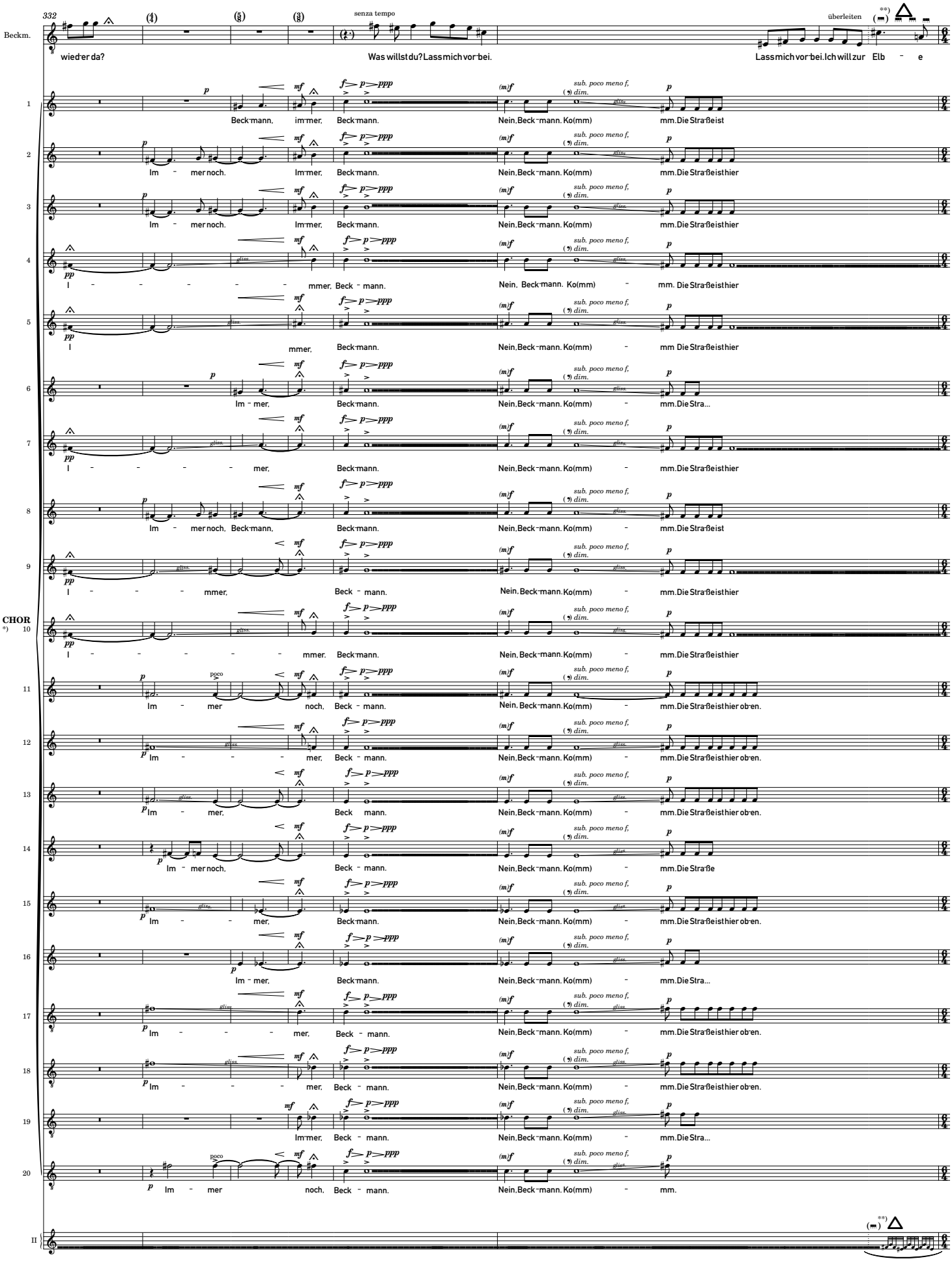
CHOR Beck - mann! Halt! Beck - mann! Ich. Der And-er - e.

I

II *sempre legato*

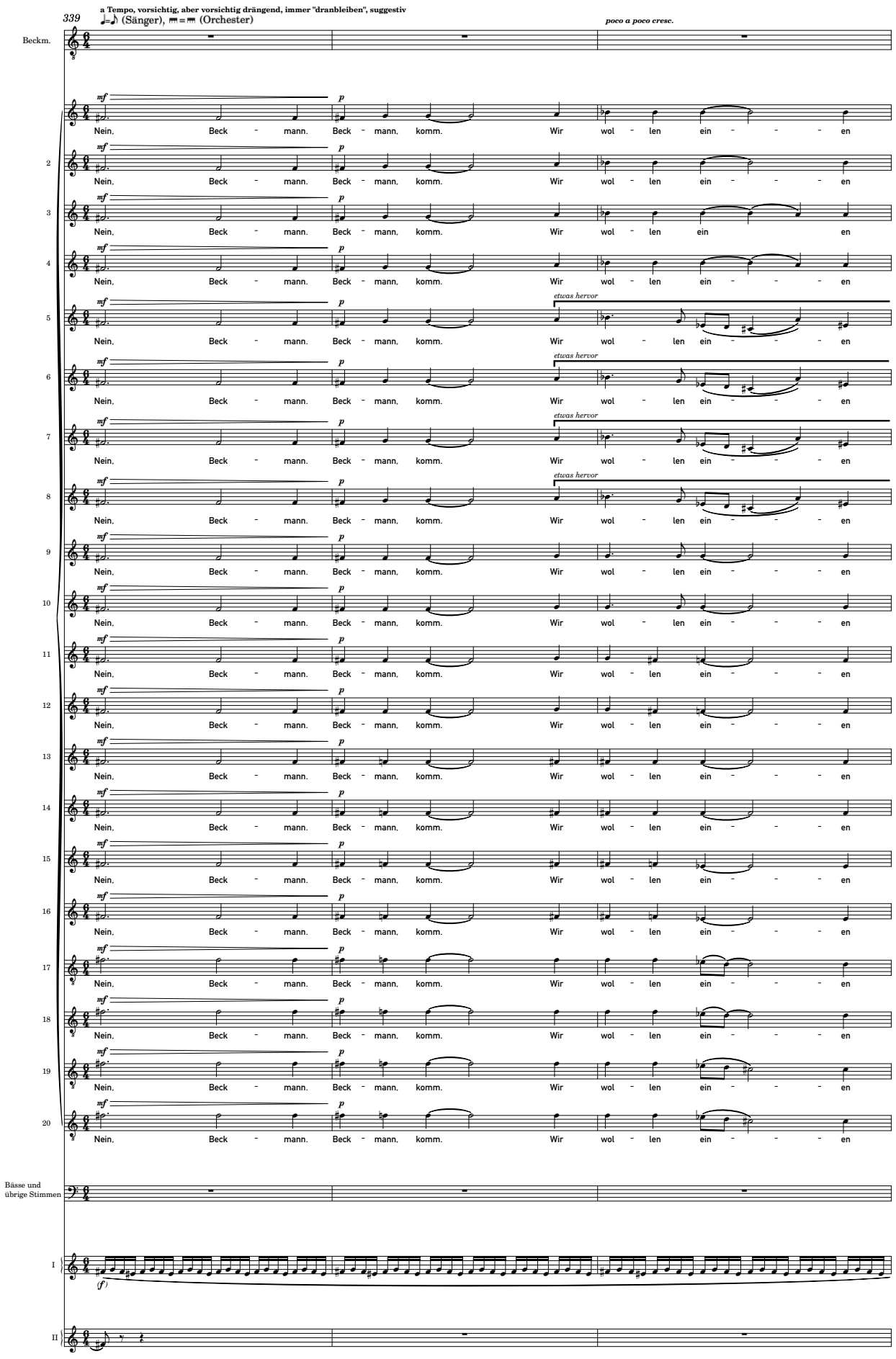
Vc. 1. - 4. *sul pont.*

5./6. *sul pont.*



*) 20 Stimmen individuell auf Sopran, Alt und Tenor aufgeteilt

**) Sobald der Sänger das "cis" gesungen hat wartet der Dirigent (w/m/d) den richtigen Zeitpunkt in der Violin-Phrase ab und beginnt 3-Viertel zu dirigieren (= 3 Einheiten der Violinen-Phrase), ohne das Tempo zu verändern


339
a Tempo, vorsichtig, aber vorsichtig drängend, immer "dranbleiben", suggestiv
♩=♪ (Sänger), 𝅗𝅥=𝅗𝅥 (Orchester)
poco a poco cresc.
Beckm.
Nein, Beck - mann. Beck - mann, komm. Wir wol - len ein - - - en
etwas hervor
Bässe und übrige Stimmen
I
II
(f)

Beckm.

Kopfstimme, körperlos

Was?

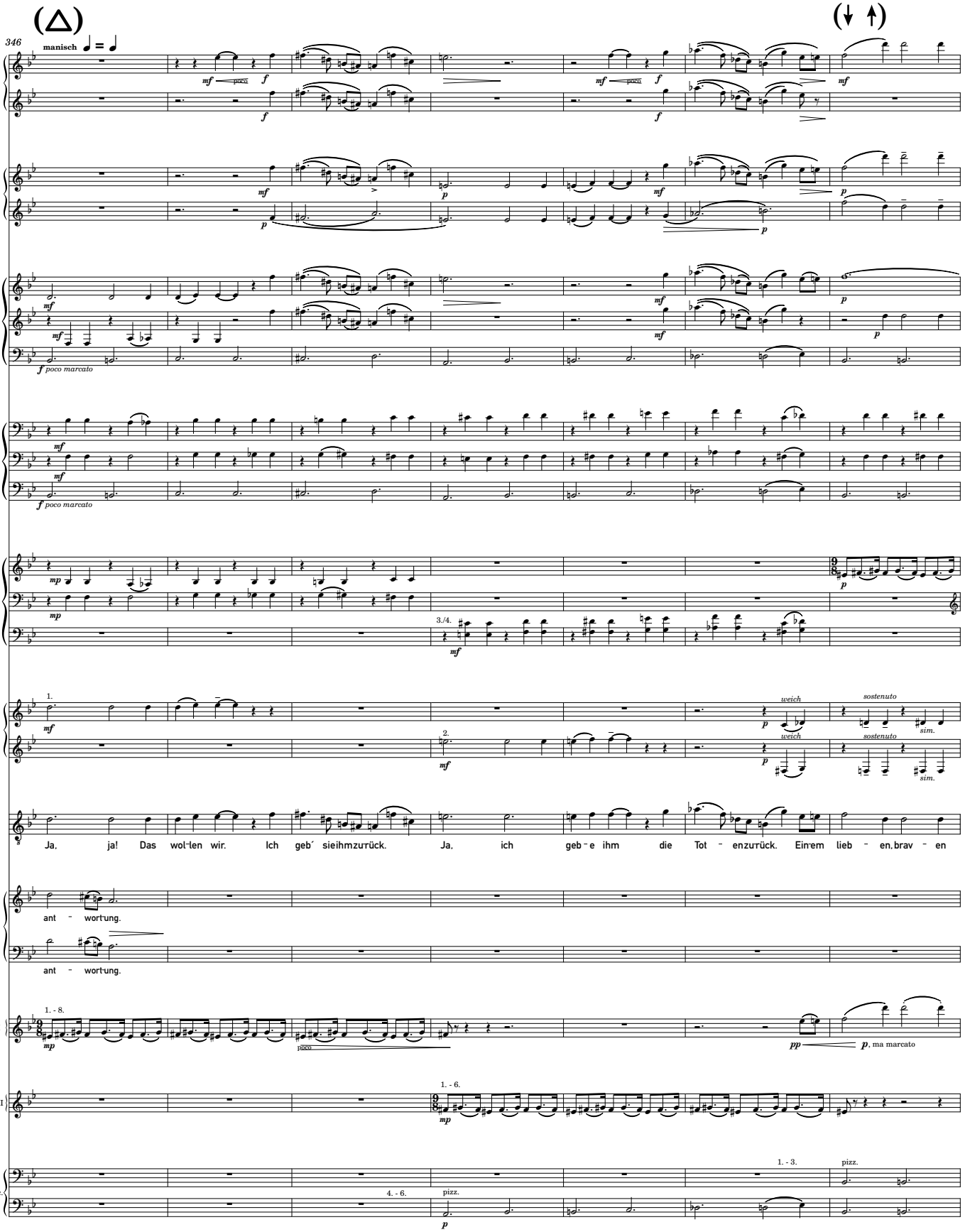
ab hier womöglich andere, gleichmäßige Aufteilung der Stimmen.

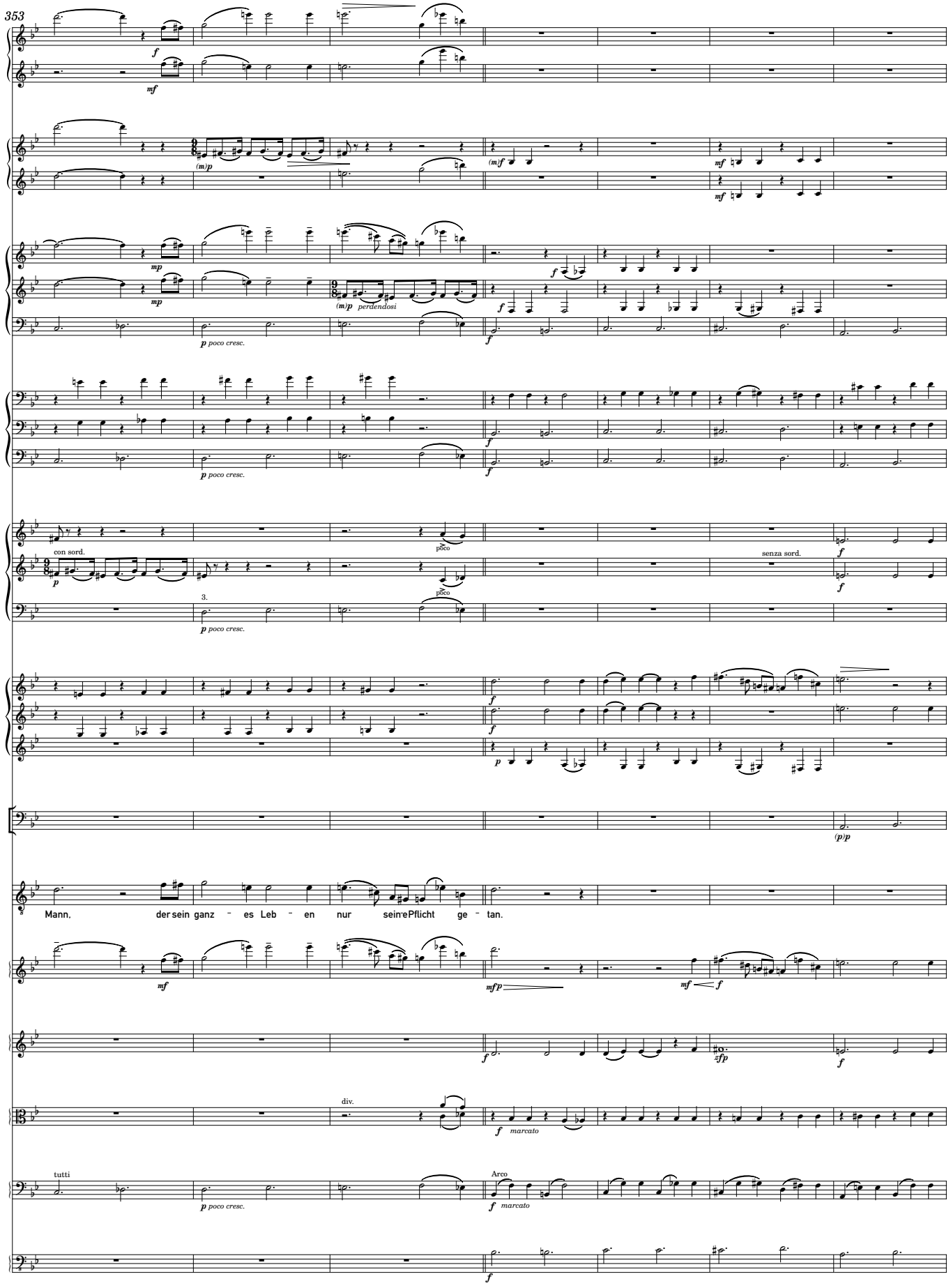
Mann be - - such - en. Dem gibst du sie zu - rück. Die Ver -

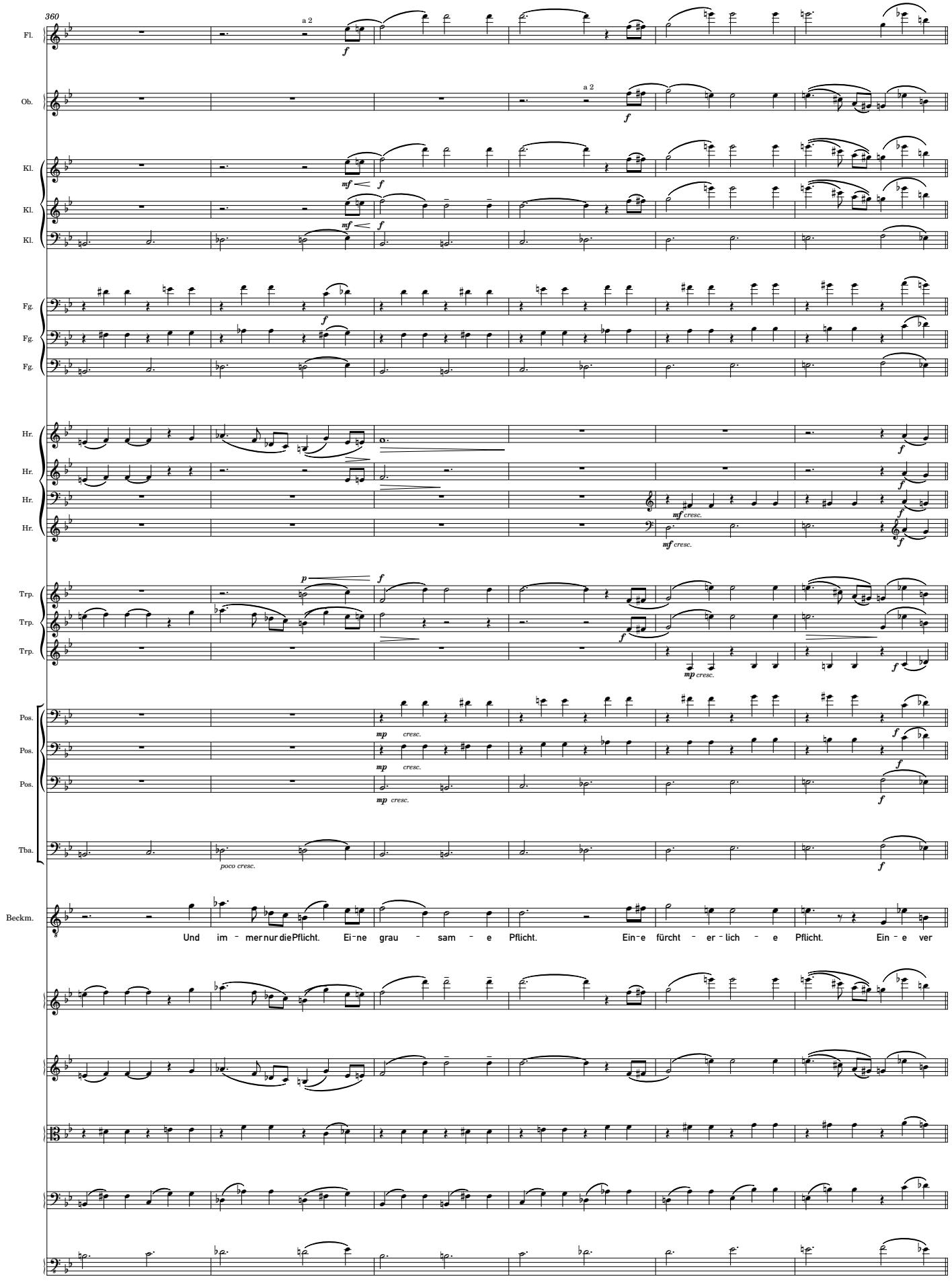
poco

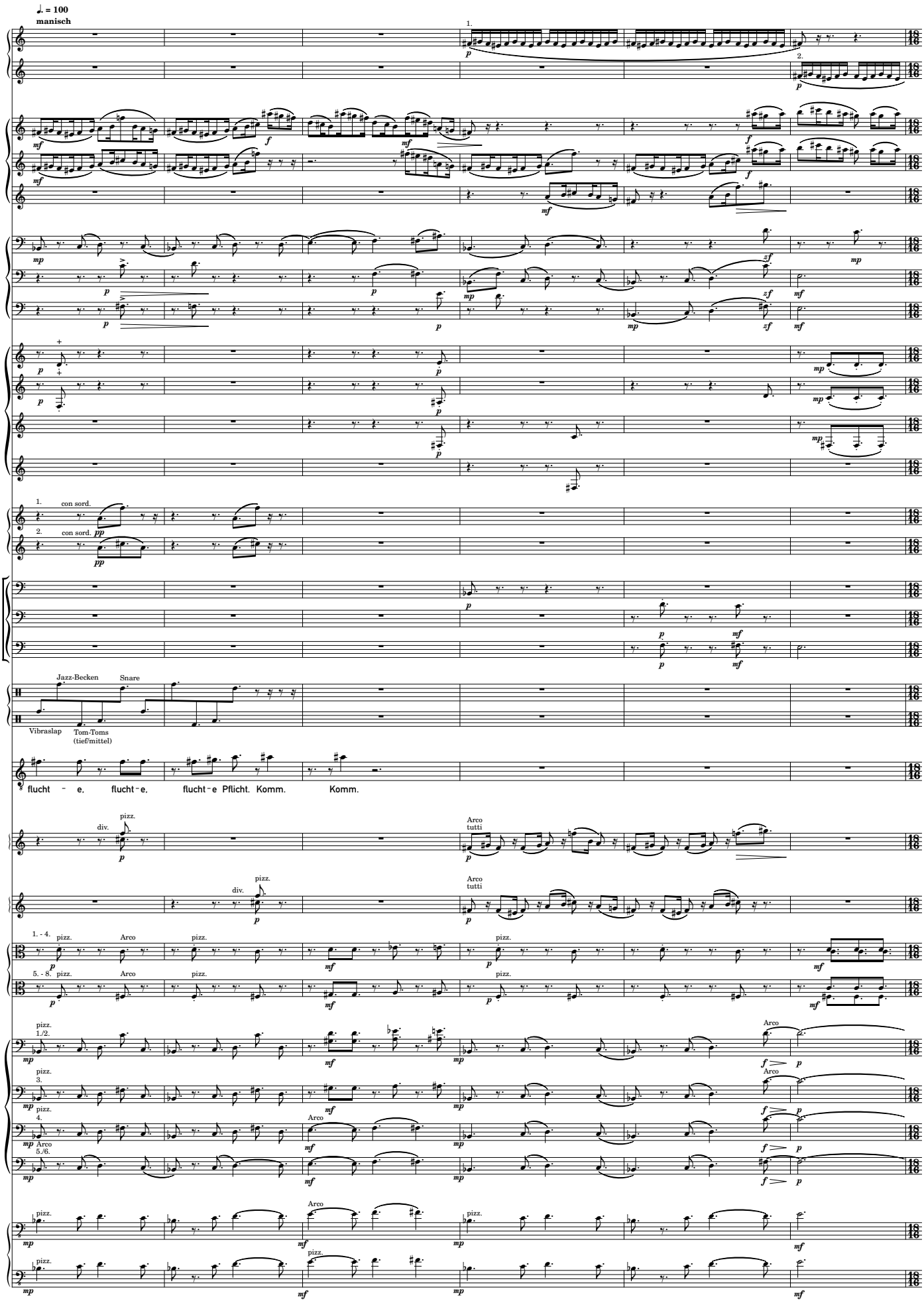
etwas hervor

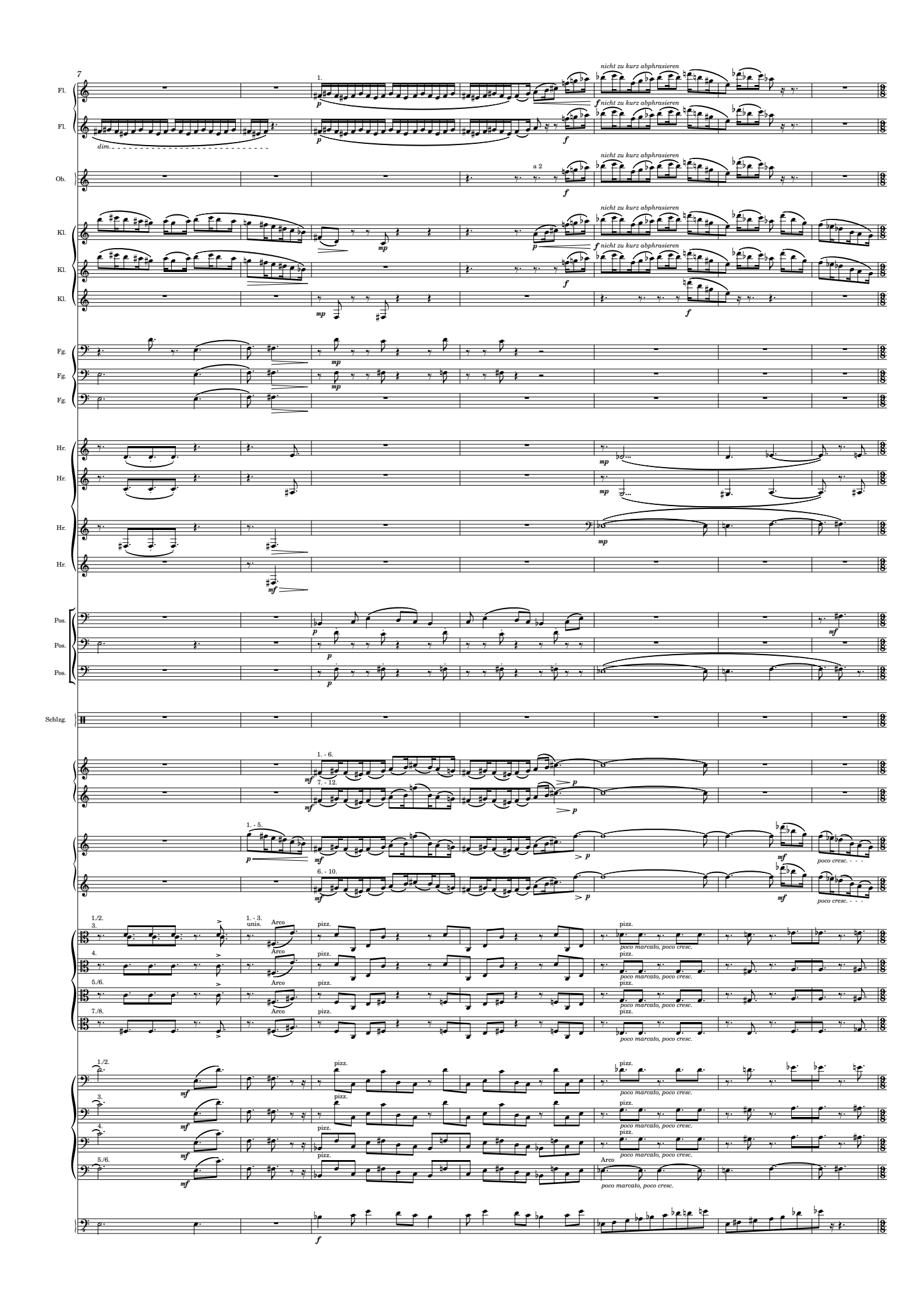
mf


(△)
(↓ ↑)
346
manisch
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Beckm.
CHOR
I
II
Vc.
poco
f poco marcato
3./4.
weich
sostenuto
sim.
Ja, ja! Das wol-len wir. Ich geb´ sie ihm zurück. Ja, ich geb-e ihm die Tot-en zurück. Ein-em lieb-en, brav-en
ant-wort-ung.
ant-wort-ung.
1. - 8.
1. - 6.
4. - 6.
1. - 3.
pizz.
p, ma marcato


353
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Tba.
Beckm.
con sord.
senza sord.
3.
tutti
div.
Arco
perdendosi
poco cresc.
marcato
Mann, der sein ganz - es Leb - en nur sein Pflicht ge - tan.


360
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Beckm.
a 2
a 2
Und im - mer nur die Pflicht. Ei - ne grau - sam - e Pflicht. Ein - e fürcht - er - lich - e Pflicht. Ein - e ver


♩. = 100
manisch
Flöte
Flöte
Klarinette
Klarinette
Klarinette
Fagott
Fagott
Fagott
Horn
Horn
Horn
Horn
Trompete
con sord.
Trompete
con sord.
Posaune
Posaune
Posaune
Schlagzeug
Jazz-Becken
Snare
Vibraslap
Tom-Toms (tief/mittel)
Beckm.
flucht - e, flucht-e, flucht-e Pflicht. Komm. Komm.
div.
pizz.
Arco
tutti
1. - 4.
5. - 8.
1./2.
3.
4.
5./6.


7
Fl.
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Pos.
Pos.
Pos.
Schlzg.
1.
a 2
nicht zu kurz abphrasieren
dim.
1. - 6.
7. - 12.
1. - 5.
6. - 10.
poco cresc.
1./2.
3.
4.
5./6.
7./8.
1. - 3.
unis.
Arco
pizz.
poco marcato, poco cresc.

14

mit Elan

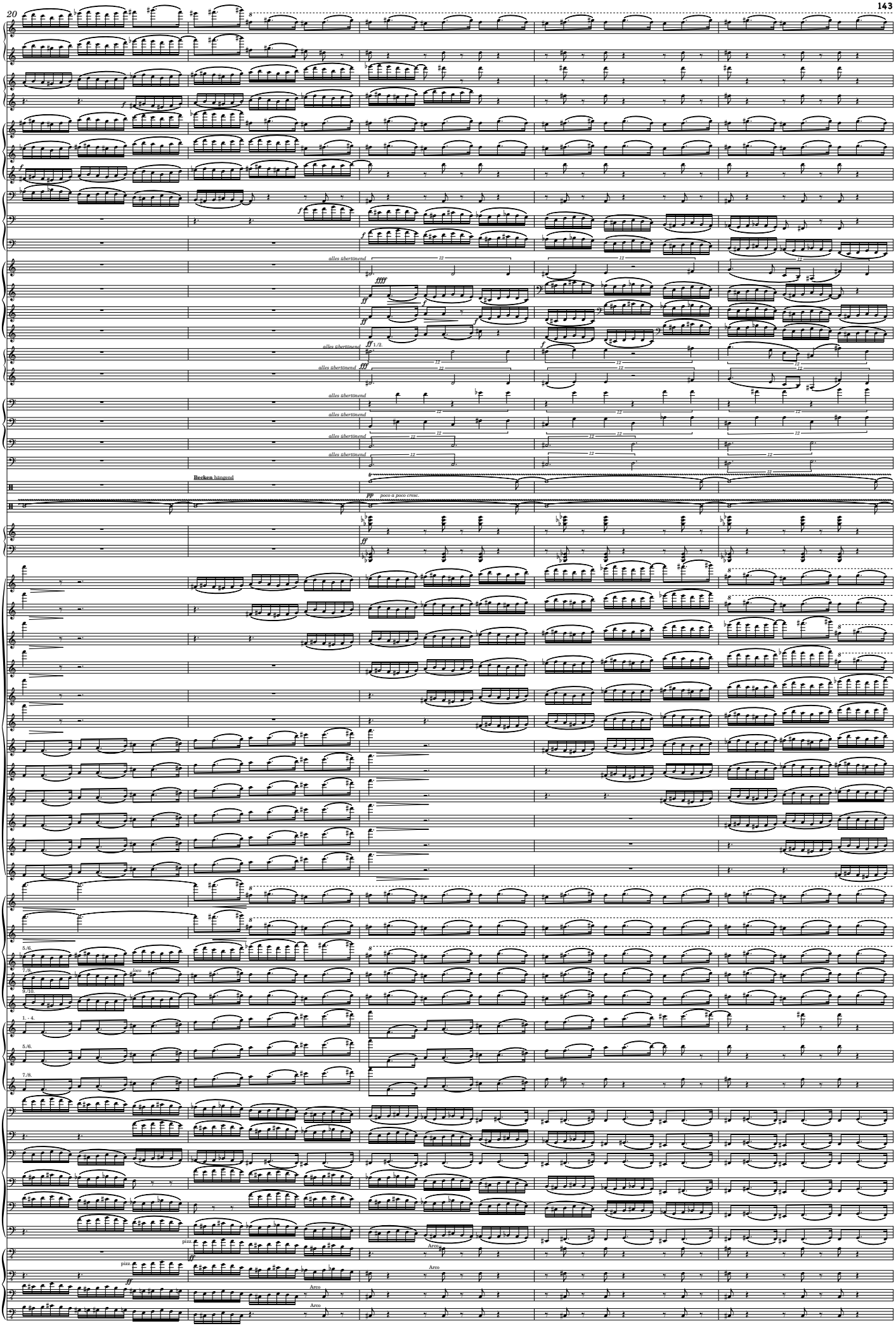
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlgz.
Schlgz.
Pk.

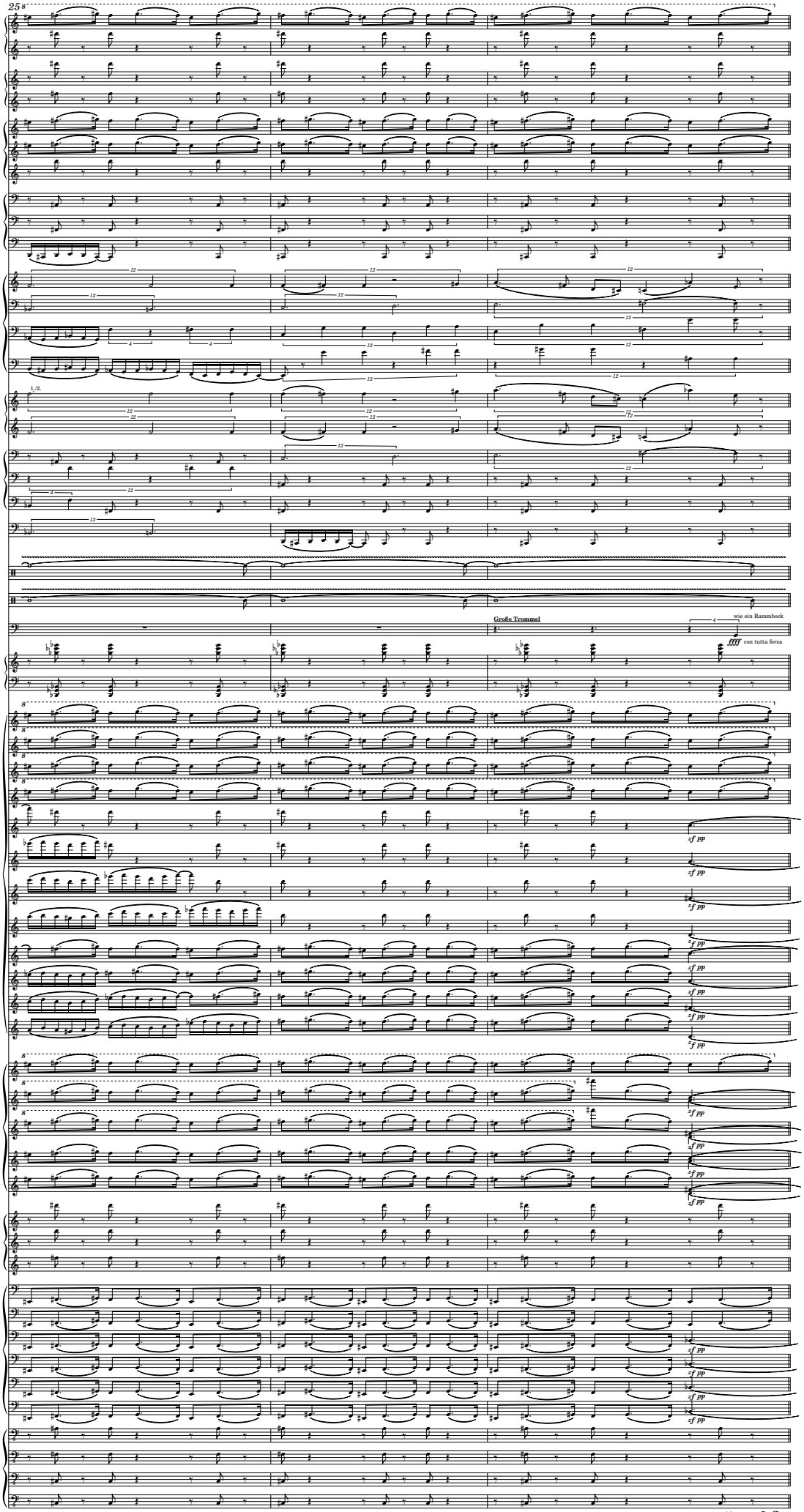
sehr geschäftig
Tom-Tom (tief)

Windmaschine
Die Windmaschine kann aus Platzgründen in einer der Logen o. ä. aufgestellt werden, muss aber immer zum Orchesterklang gerechnet werden, darf nicht als naturalistischer Bühneneffekt rüberkommen

unis.

Arco
div.
pizz.
Arco

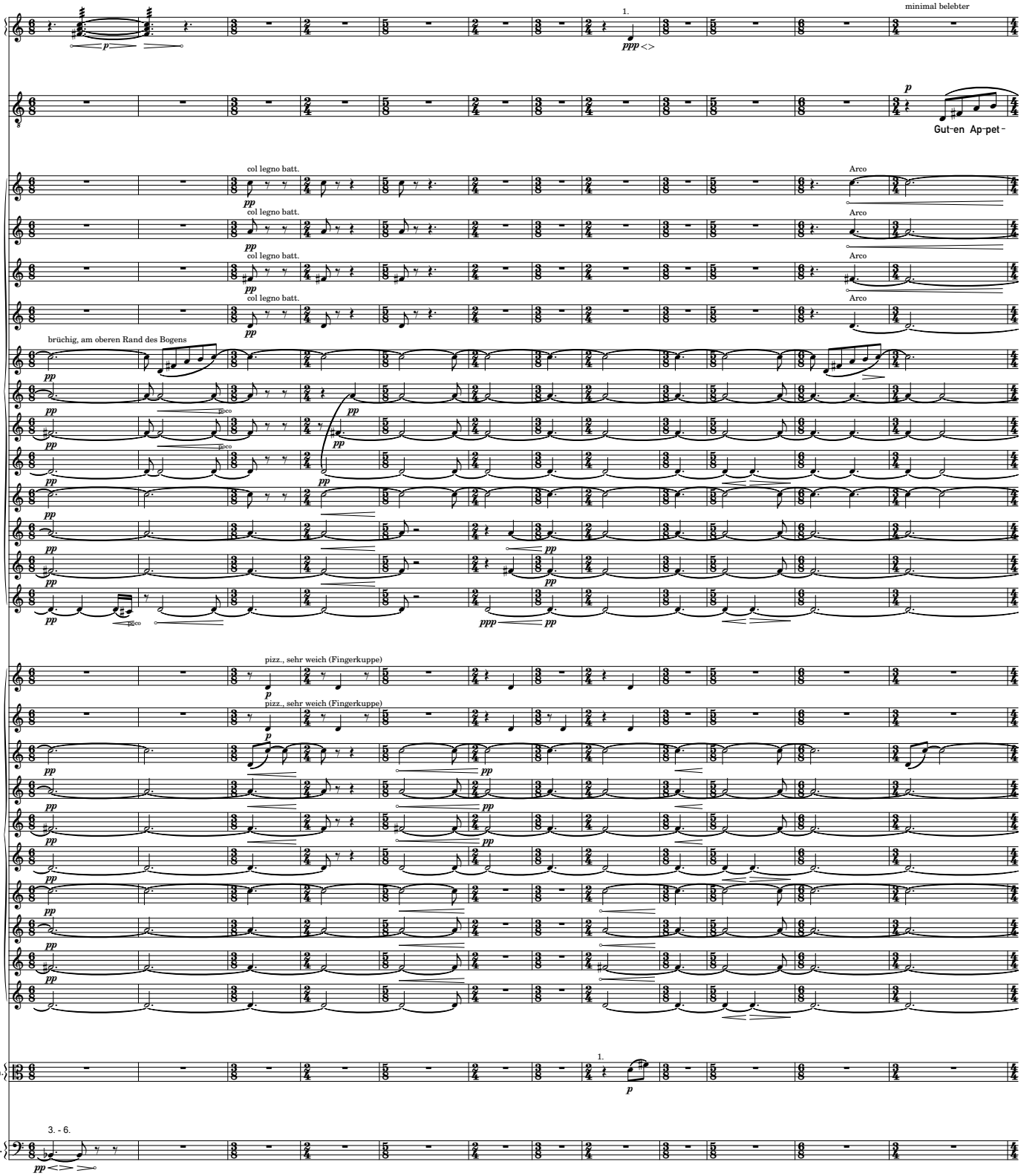

20
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlgz.
Schlzg.
Hrf.
alles übertönend
Becken hängend
poco a poco cresc.
1.-4.
5./6.
7./8.
9./10.
pizz.
Arco



attacca 3. Szene

3. Szene

♩ = ca. 62 schwebend, konturlos, perplex, eher langsam, gleichmäßig



13

noch etwas belebter

a2

wieder wie vorher

1.

Fl.

Fl.

Piccolo

Ob.

Fg.

a2

Beckm.

ausdruckslos

it, Herr Ob-erst. Nein. Ich wollt-e nur fest-stel-len, ob ich mich heut - e er-sauf-

Oberst

Sie stör-enbeim Es-sen. Ist Ihr-e An-gel-eg-en-heit so wich-tig?

pocchiss.

poco

gliss.

sul pont. ord.

I.

Arco

II.

1./2.

Vla.

KB: den Gesang fortsetzend

1./2.

pizz.

KB

20

wieder etwas belebter

Fl.

Fl.

wechselt zu großer Flöte

Schlzg.

Snare (Besen)

p

Ratsche (einzelne Drehungen)

p

Beckm.

e, od-er am Leb – en bleib-e.

Nein, Herr Ob-erst!

Ja, sechs

Oberst

Nananana! Red-en Sie nicht so un-männliches Zeug.

War-en doch Sold-at, wie?

Wie-so nein? Hab-en doch Un-i-form an.

molto vibr.

ppp

molto vibr.

I.

gliss.

ppp

II.

gliss.

quasi niente

ppp

KB

a 4

pizz.

p

28 accel. ------sehr flüssig

meno mosso

Fl.

Kl.

1.

p mp p

Mutter

Vat - er

Beckm.

legato

Jahr-e. Aber ich dacht-e im-mer wenn ich zehn Jahr-e lang die Un-i-form ein-es Brief-trägers an-hab bin ich lang-e noch kein Brief-träg-er.

I.

ord. mf ppp

II.

unauffällig anfangen

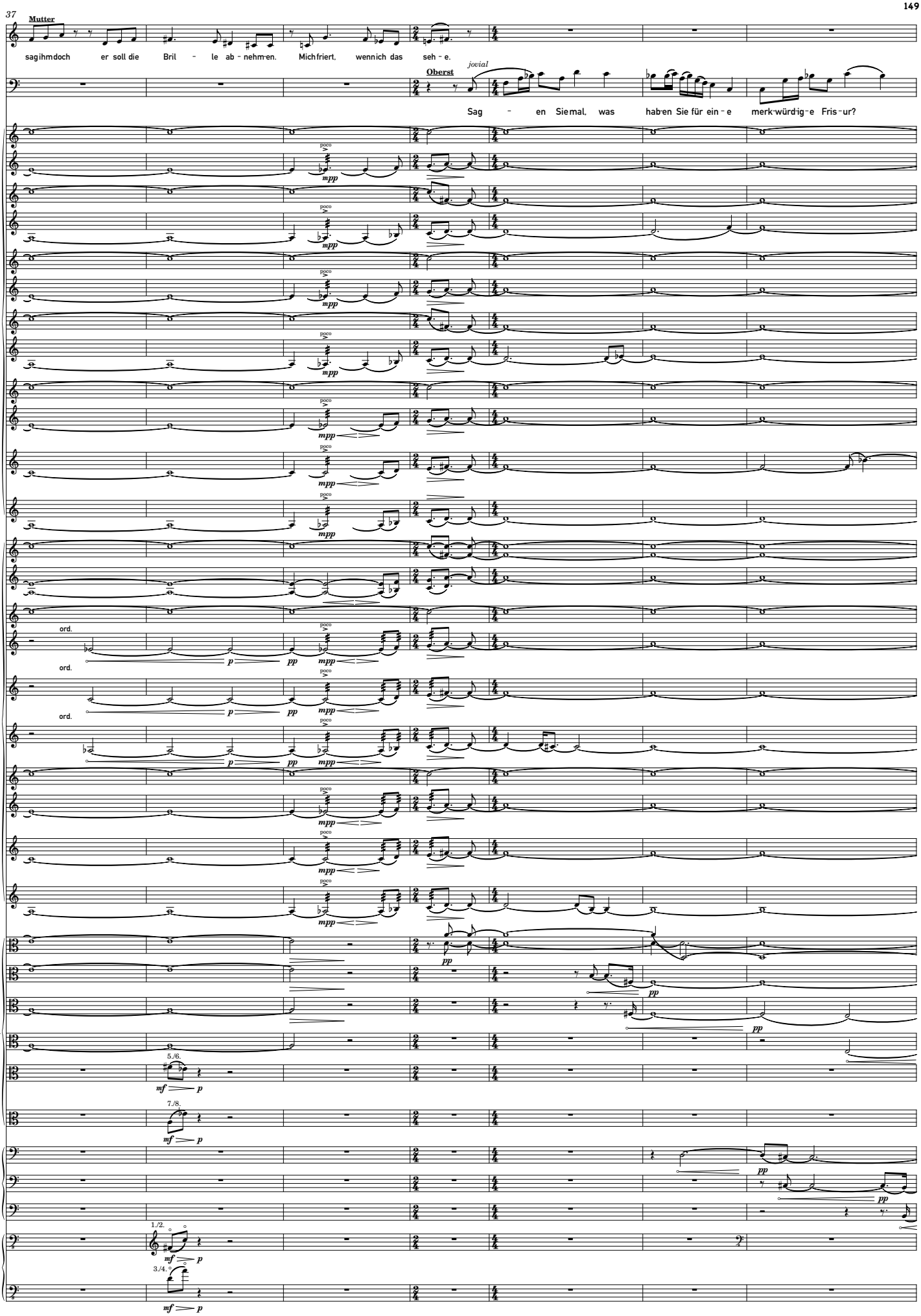
harmonisches flag. (D)

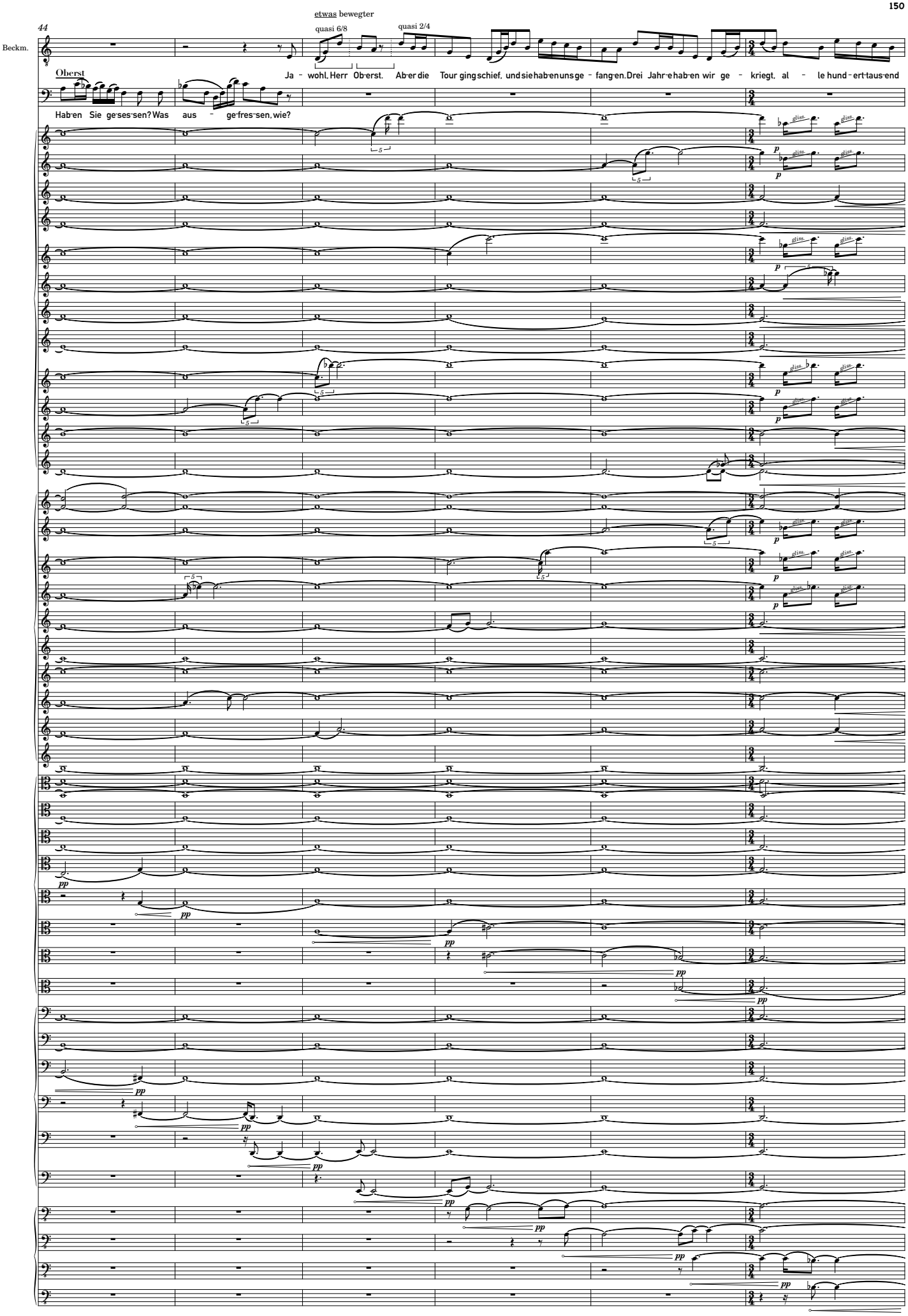
harmonisches flag. (G)

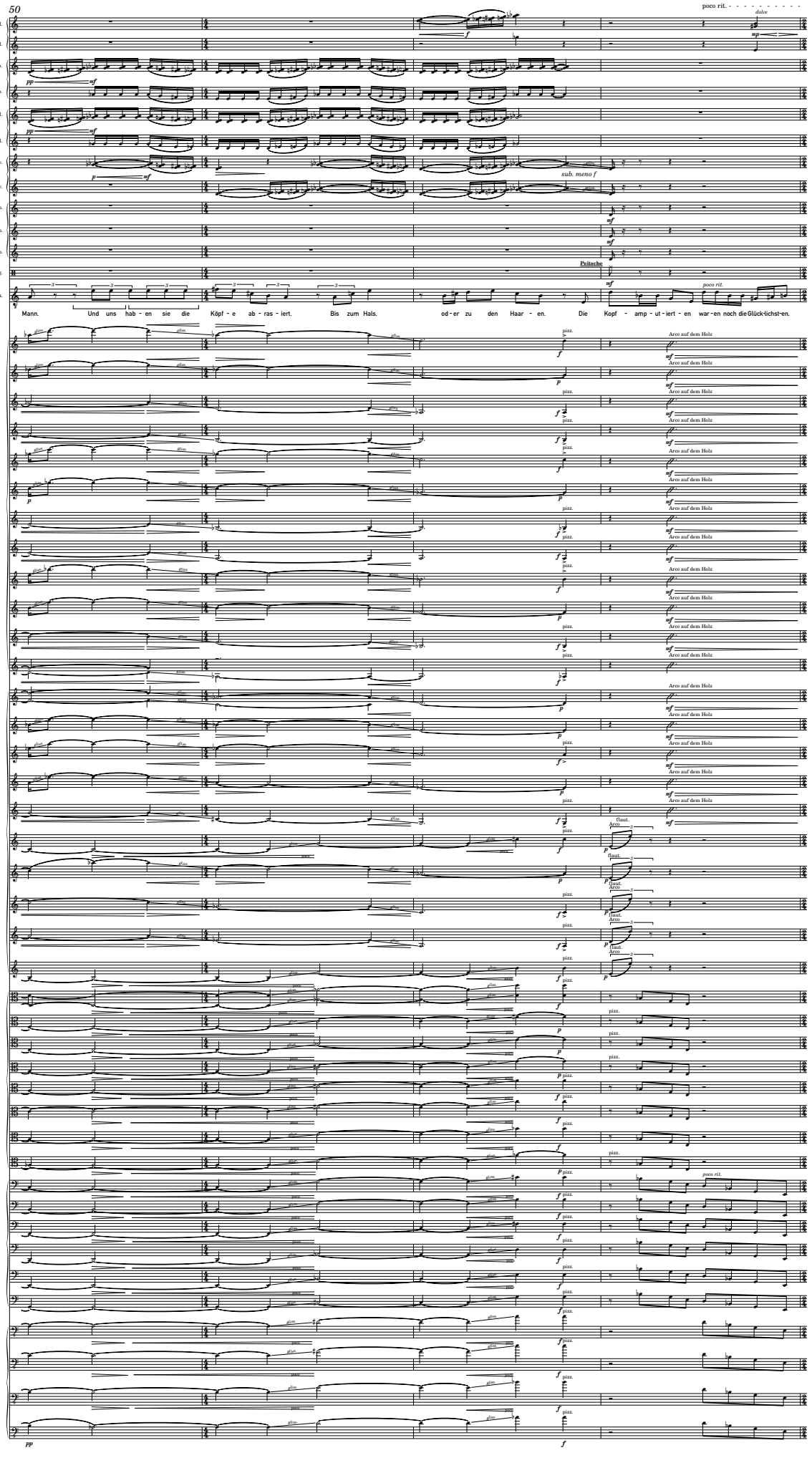
harmonisches flag. (G)

Vla.

1. 2. 3. 4. p


37
Mutter
sag ihm doch er soll die Bril - le ab - nehm-en. Mich friert, wenn ich das seh - e.
Oberst
jovial
Sag - en Sie mal, was hab-en Sie für ein - e merk-würd-ig - e Fris - ur?
I.
II.
Vla.
Vc.
KB
ord.
poco
mpp
pp
p
mf
5./6.
7./8.
1./2.
3./4.


44
etwas bewegter
quasi 6/8
quasi 2/4
Beckm.
Oberst
Ja – wohl, Herr Ob-erst. Ab-er die Tour ging schief, und sie hab-en uns ge – fang-en. Drei Jahr-e hab-en wir ge – kriegt, al – le hund-ert-taus-end
Hab-en Sie ge-ses-sen? Was aus – ge-fres-sen, wie?
gliss.
pp


50
poco rit.
dolce
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Schlag.
Beckm.
sub. meno f
Peitsche
poco rit.
Mann. Und uns hab - en sie die Köpf - e ab - ras - iert. Bis zum Hals, od - er zu den Haar - en. Die Kopf - amp - ut - iert - en war - en noch die Glück-lichst-en.
Arco auf dem Holz
flaut.
Arco
pizz.
gliss.

Schlag.

Snare (Besen)

dim. al niente

Oberst

mf

Lieb - er jung-er Freund, Sie stel - len die ganz - e Sach - e doch reich - lich ver - zerrt dar. Bleib - en wie bei der Wahr - heit. Wer die Wahr - heit

alle Streicher poco cresc. *p,* *mpp*

ord. *ppp*

Arco *ppp*

15

sempre sim.

*) alle Triller sehr langsam anfangen und über drei Takte so schnell wie möglich werden

**) Triller von normaler Geschwindigkeit

61

Beckm.

Oberst

Ja - wohl, Herr Ob - erst, schön ist das!

hoch - hält,marsch-iert noch am best - en, sagt Claus - e - witz. Ich hab - e doch stark den

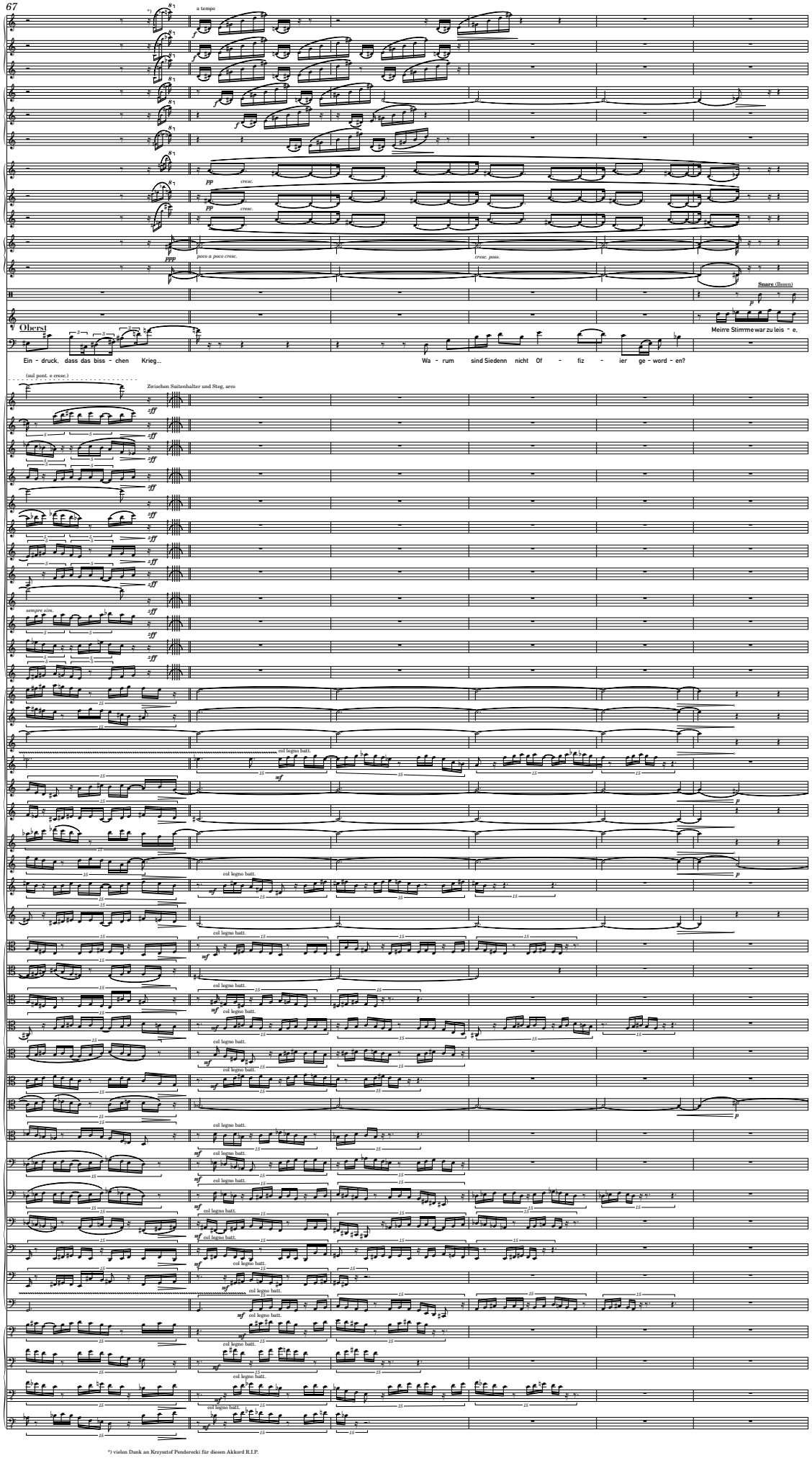
pocchiss. rit.

pocchiss. meno mosso

Violinen: poco a poco molto sul pont. e cresc.

Vla./Vc./KB: poco dim.

sempre sim.



*) vielen Dank an Krzysztof Penderecki für diesen Akkord R.I.P.

73

5

Ob.

Schlzg.

Becken (a due)

Beckm.

Herr Ob - erst, mein-e Stim-me war zu leis - e.

Oberst

Seh - en Sie? Sie sind zu leis - e. Mal ehr - lich: ein biss - chen müd - e, ein

I.

alle Streicher ord., *dolce*

II.

Arco

cresc. poss.

Vla.

Arco

cresc. poss.

Vc.

1.

2.

3.

Arco

cresc. poss.

78

♩. = 52

(pocchiss. rallent.)

(tornando al tempo)

Fl.
Fl.
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Beckm.
Oberst

Ja-wohl, Herr Ob - erst, einbiss-chen leis - e, einbiss-chen weich und müd - e, Herr Ob - erst, müd - e, müd - e, müd - e!

Herr Oberst?

biss - chen weich?

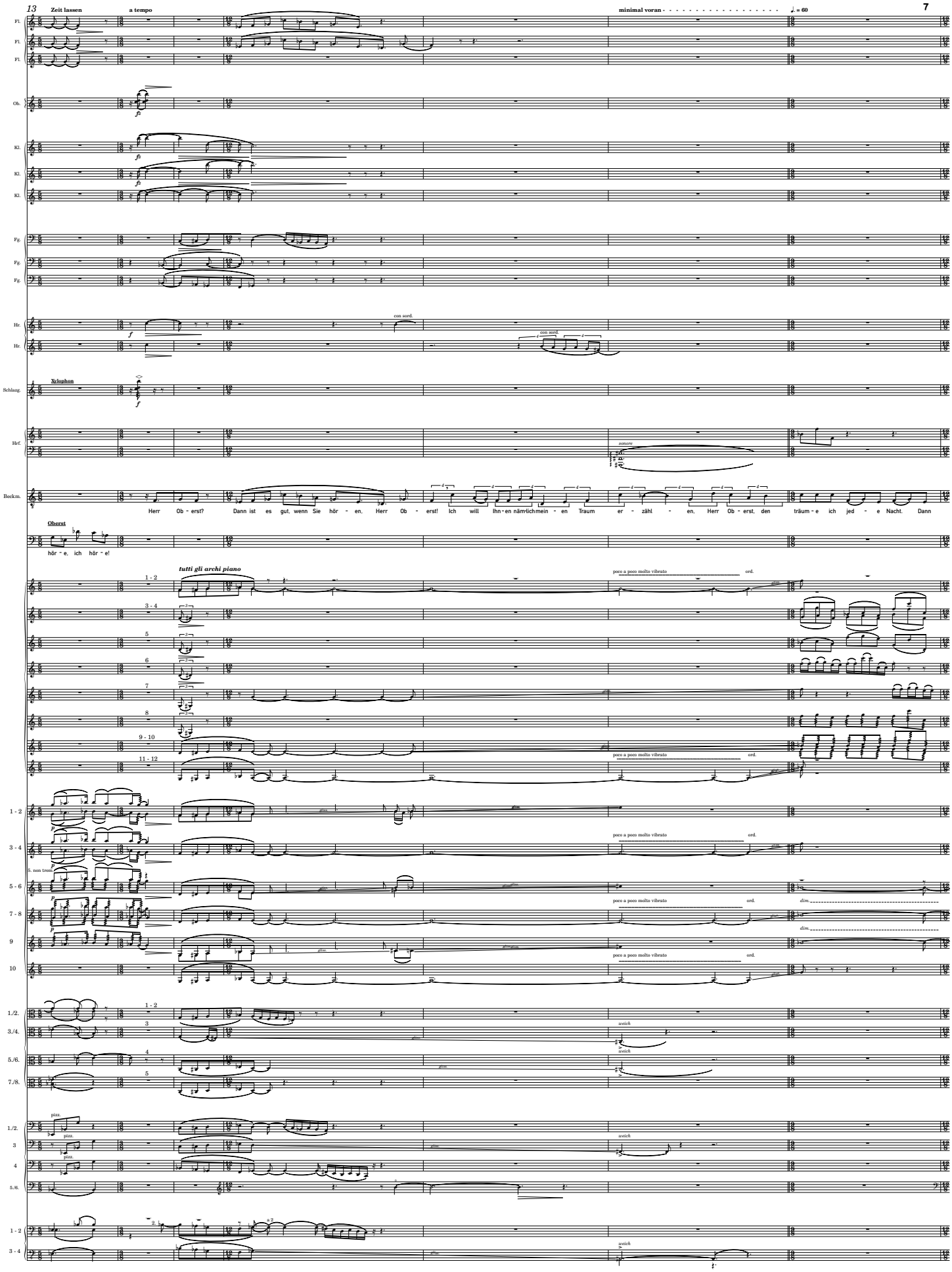
Müs-sen ein wen-ig hart an - ge-fasst werd-en. Lasst mich, ich mach das schon!

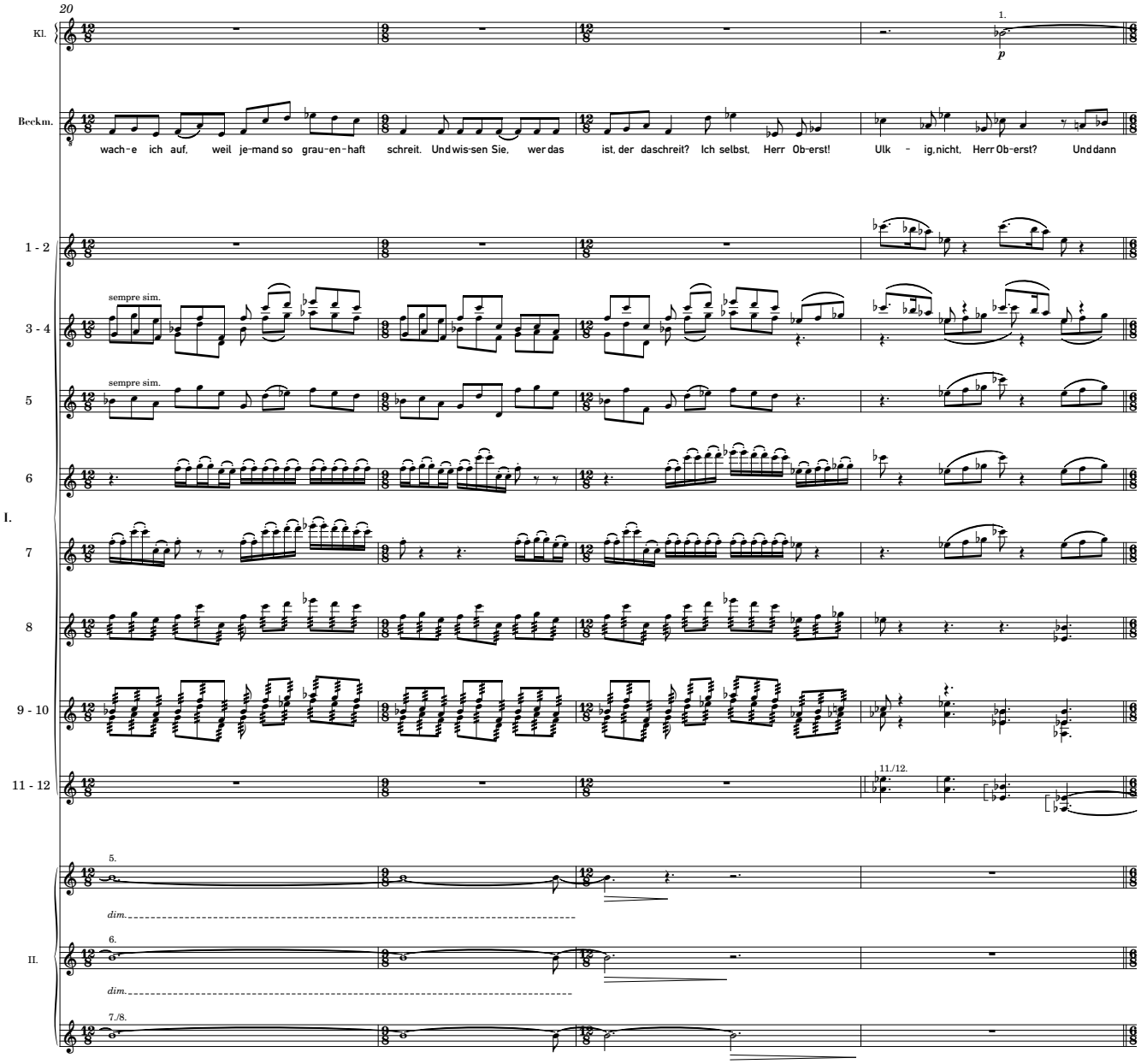
Ich

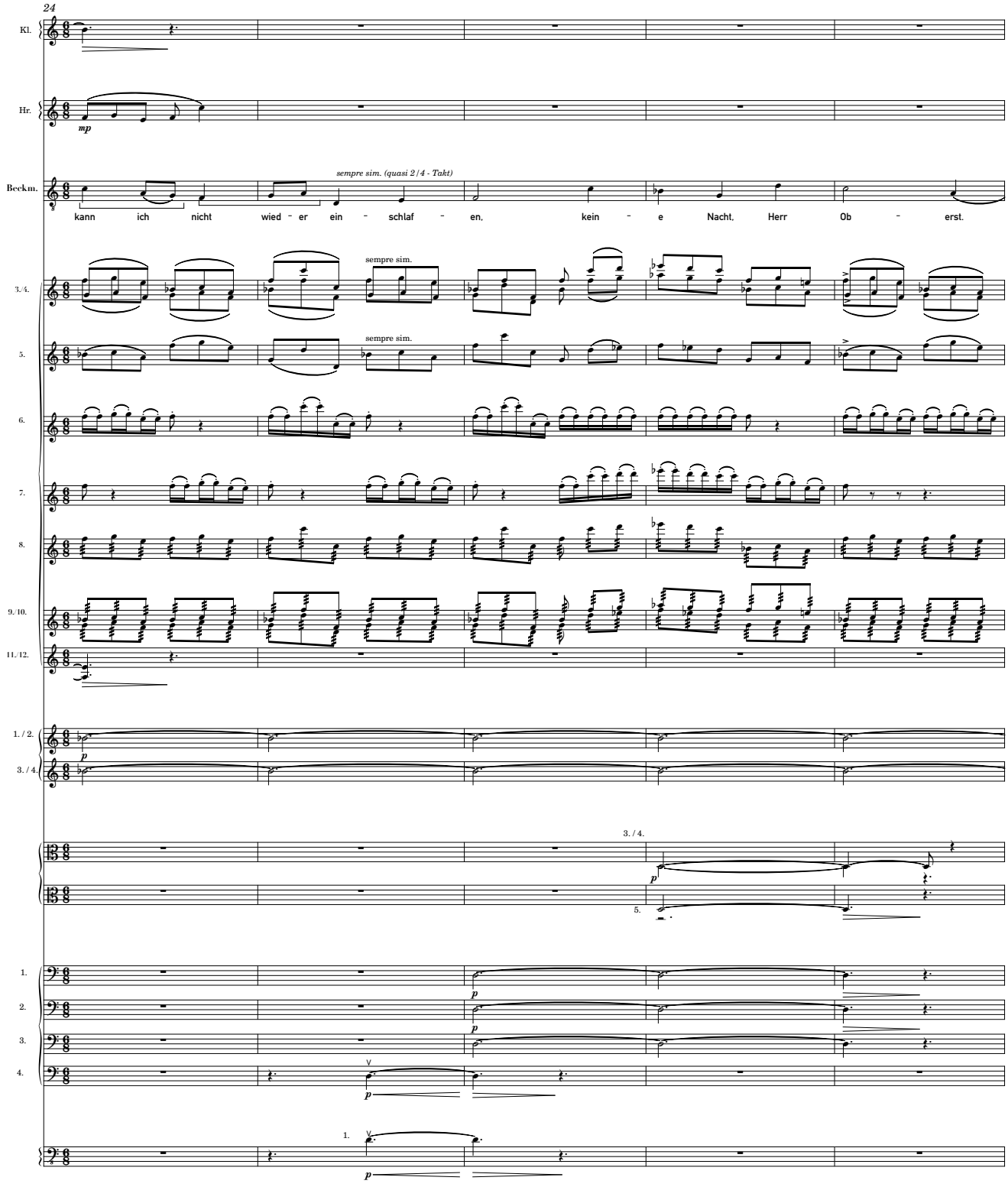
1. / 2.
3. / 4.
5. / 6.
7. / 8.
9. / 10.
11. / 12.

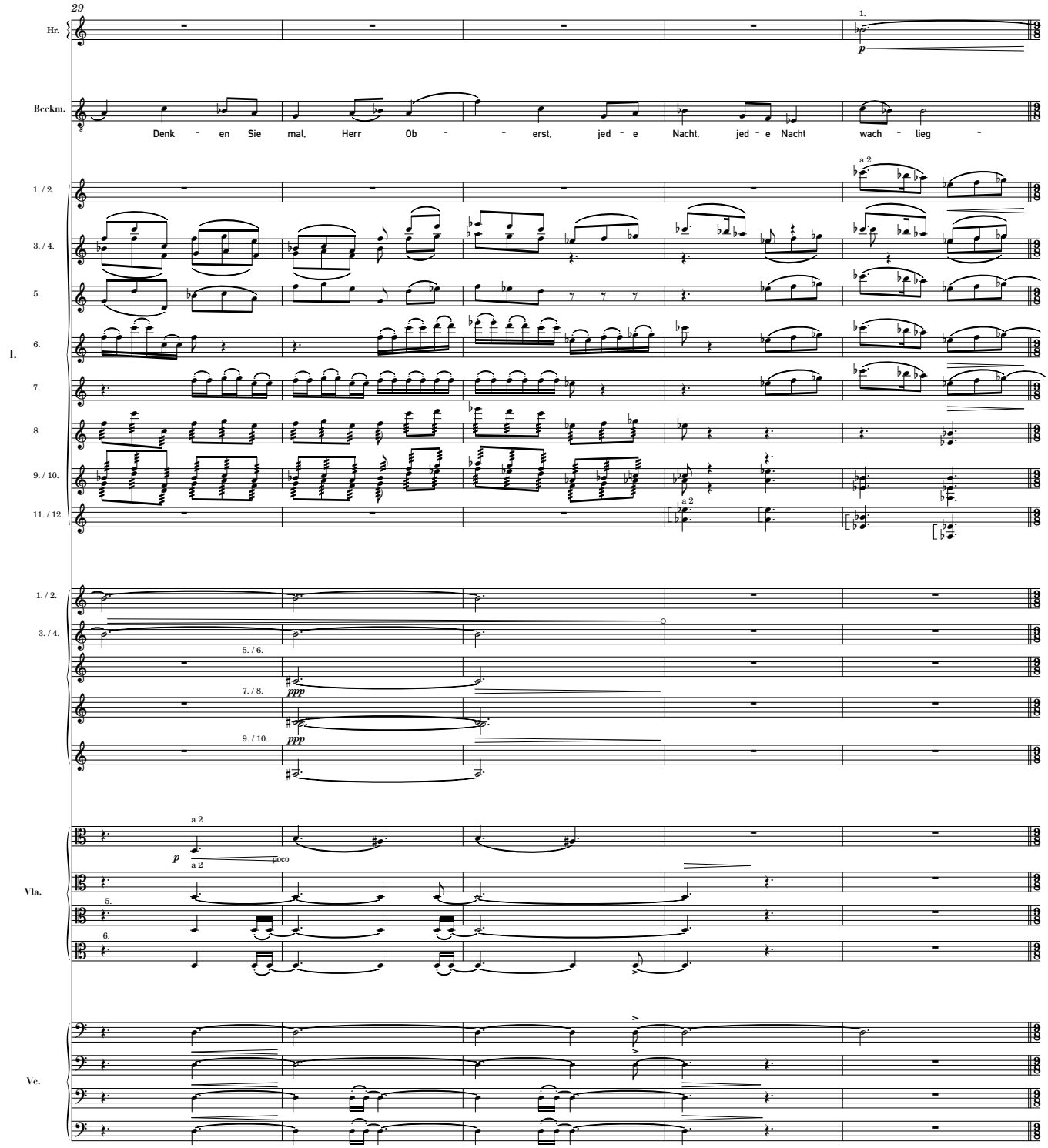
Vla./Vc./KB: subito dim. al piano

Arco


13
Zeit lassen
a tempo
minimal voran
♩. = 60
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
con sord.
Schlagz.
Xylophon
Hrf.
sonore
Beckm.
Herr Ob - erst? Dann ist es gut, wenn Sie hör - en, Herr Ob - erst! Ich will Ihn - en näm - lich mein - en Traum er - zähl - en, Herr Ob - erst, den träum - e ich jed - e Nacht. Dann
Oberst
hör - e, ich hör - e!
tutti gli archi piano
poco a poco molto vibrato
ord.
5. non trem.
dim.
pizz.
a 2
weich


20
Kl.
Beckm.
wach-e ich auf, weil je-mand so grau-en-haft schreit. Und wis-sen Sie, wer das ist, der daschreit? Ich selbst, Herr Ob-erst! Ulk - ig, nicht, Herr Ob-erst? Und dann
1 - 2
3 - 4
5
6
I.
7
8
9 - 10
11 - 12
II.
sempre sim.
sempre sim.
1.
p
11./12.
5.
dim.
6.
dim.
7./8.


24
Kl.
Hr.
mp
Beckm.
sempre sim. (quasi 2/4 - Takt)
kann ich nicht wied - er ein - schlaf - en, kein - e Nacht, Herr Ob - erst.
3./4.
sempre sim.
5.
sempre sim.
6.
7.
8.
9./10.
11./12.
1./2.
p
3./4.
p
5.
1.
2.
3.
4.
p
1.
p


29
Hr.
1.
p
Beckm.
Denk – en Sie mal, Herr Ob – – erst, jed – e Nacht, jed – e Nacht wach – lieg –
1. / 2.
3. / 4.
5.
6.
I.
7.
8.
9. / 10.
11. / 12.
a 2
a 2
1. / 2.
3. / 4.
5. / 6.
7. / 8.
ppp
9. / 10.
ppp
a 2
p
poco
a 2
Vla.
5.
6.
Vc.

34

Zeit lassen, genießend

a tempo

Fl.
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hrf.
Beckm.

en. Des - weg - en bin ich müd - e, Herr Ob - erst, ganz furcht - bar müd - e.

Nein, von mein-em Schrei, nicht von dem Traum, von dem

Oberst

Und von dem Traum wach - en Sie auf?

5.
6.
7./8.
9./10.
5./6.
7./8.
9./10.

1./2.
3.
4.
5./6.
7./8.

pizz.
Arco

39 **Zeit lassen** ♪ = ♪ **a tempo** **poco calando** - - - - - - ♩♩ = ♩♩ **a tempo**

Fl.
Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlzg.
Hrf.
Beckm.
Oberst
1. / 2.
3. / 4.
5. / 6.
7. / 8.
9. / 10.
11. / 12.
1. / 2.
3. / 4.
5. / 6.
7. / 9.
8. / 10
1./2.
3.
4.

Steinspiel *(Xylophon auf hohem dis)*
Tam-Tam
Schrei! Denk-en Sie mal an, ja. Er ver-anlasst mich.
Ab-er der Traum ver - an-lasst Sie zu dem Schrei?
eventuell bis Takt 54 +8 va, wenn nicht zu hören

45

Kl.

Kl.

Fg.

Fg.

Fg.

Hr.

Hr.

Tba.

Hrf.

Da steht ein Mann und spielt Xyl - o - phon. Er spielt ein - en ras - - end - en Rhyth - mus.

pizz. mit Fingernagel

Streicher immer sehr leise und im Hintergrund, aber äußerst aktiv, im eigenen Saft schmorend

Arco

= starker Bogendruck)

50

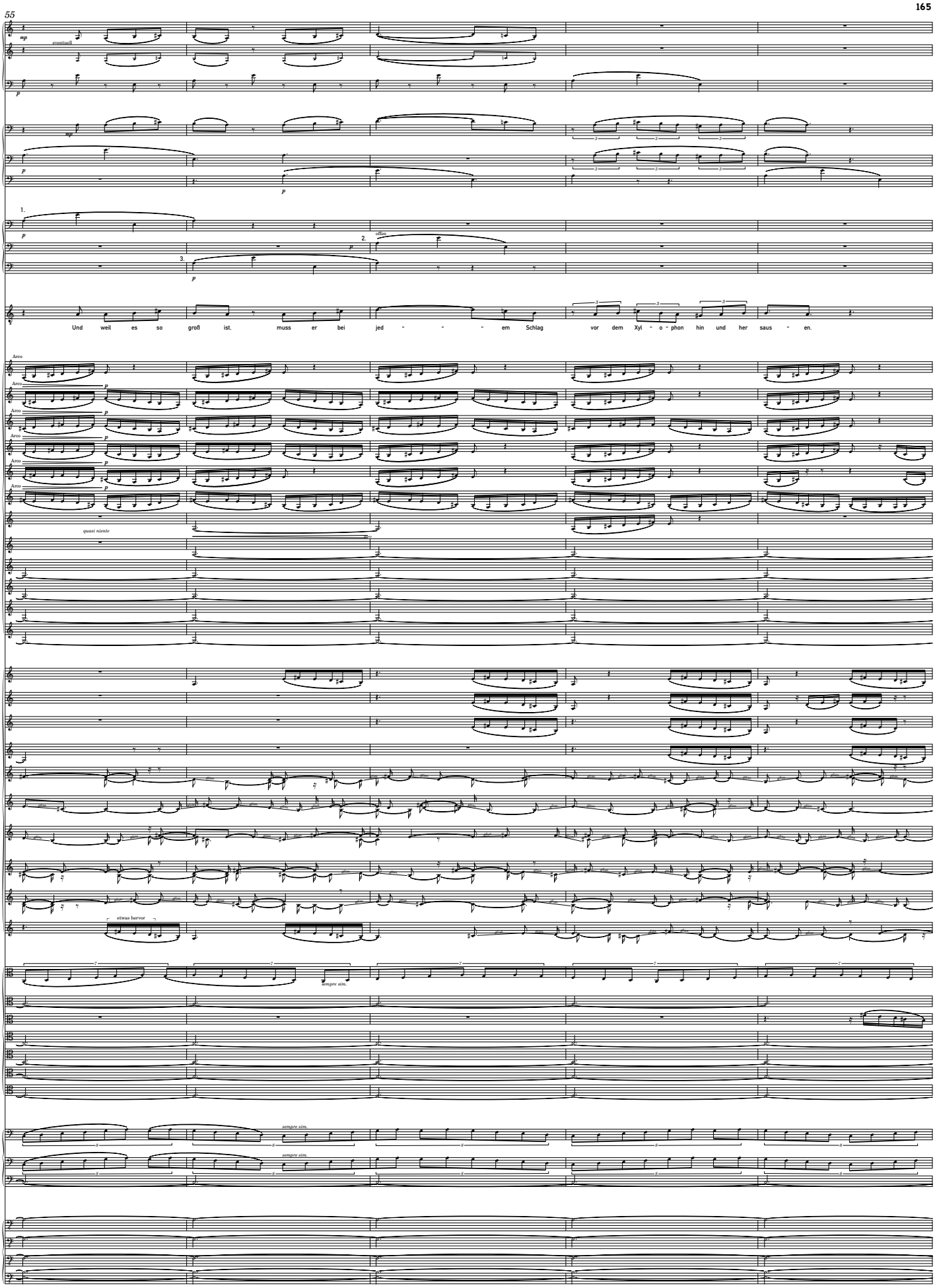
1.

Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hrf.
1. - 4.
5./6.
7./8.
9./10.
11./12.
4.
5./6.
7.

etwas hervor
mp
pp
mp etwas hervor

Und da-bei schwitzt er, denner ist auß-er-ge-wöhn-lich fett. Und er spielt auf ein-em Ries-en-xyl-o-phon.

pizz. ord.
Arco
quasi niente
ppp
sim.(sempre legato)
sempre legato
sim.
(> = starker Bogendruck)
gliss.


55
Kl.
Fg.
Hr.
Beckm.
eventuell
offen
Und weil es so groß ist, muss er bei jed - - - em Schlag vor dem Xyl - o - phon hin und her saus - en.
Arco
quasi niente
etwas hervor
sempre sim.

60

Fl.
Fl.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Tba.

etwas hervor
etwas hervor

Und da - bei schwitzt er, denn er ist tat - säch - lich sehr fett. Ab - er er schwitzt gar kein - en Schweiß, das ist das Sond - er - bar - e. Er schwitzt

gliss.

66

Fl.

Ob.

Hr.

Hr.

Hr.

Hr.

Trp.

Pos.

Pos.

Becken (hängend, Schwammschlägel)

Schlzg.

Beckm.

Blut, dampf-end - es, dunk - les Blut. Und das Blut läuft in zwei breit - en rot - en Streif - en sein - e Hos - e runt - er, dass er von weit - em aus - sieht, wie ein Ger-er - al.

etwas hervor

etwas hervor

sempre sim.

sempre sim.

sempre sim.

1.

2.

3.

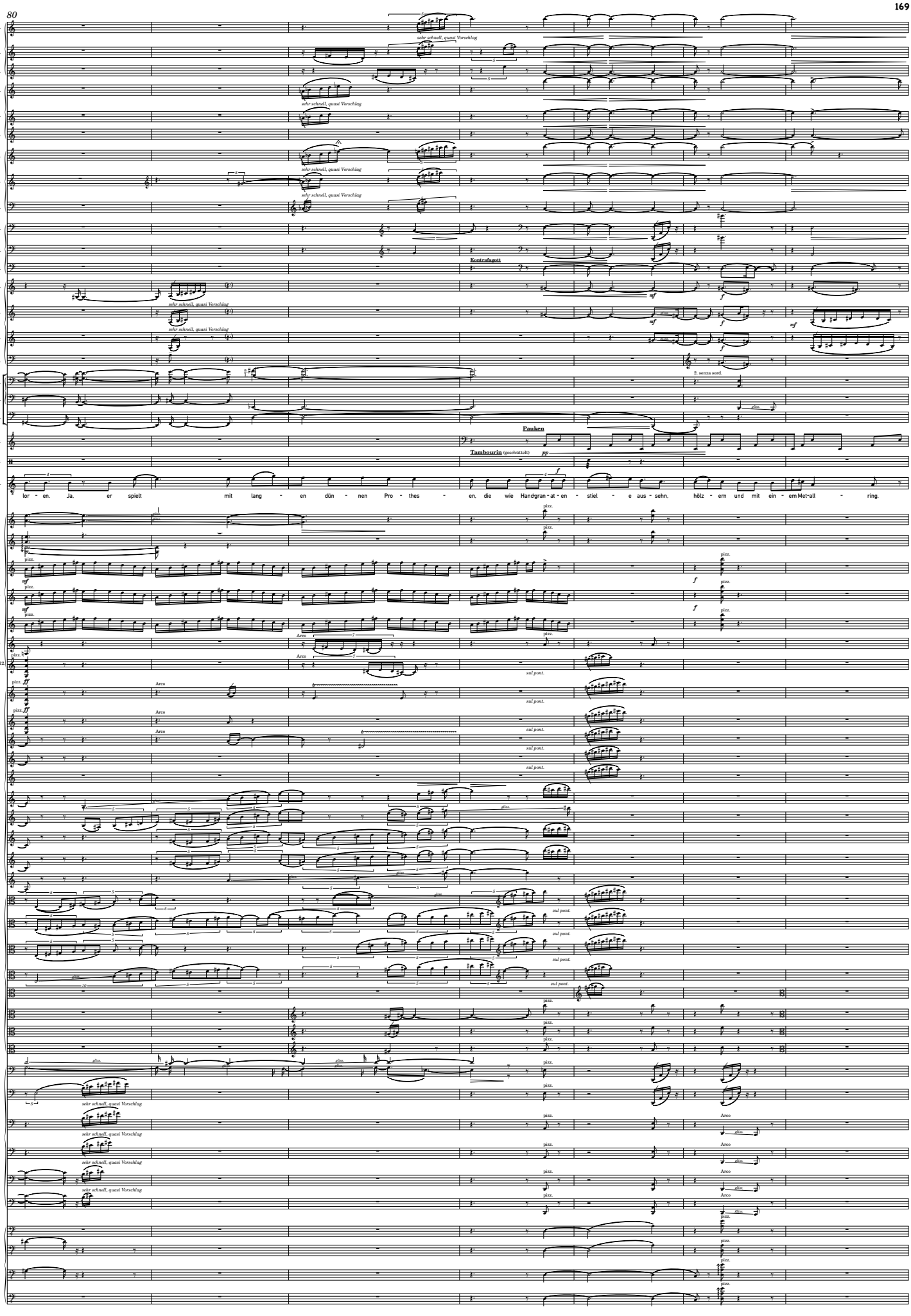
5.

6.

75

Tempo eventuell leicht zurückhalten ♩. = 58

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
con sord.
Pos.
Pos.
Tba.
1. ord.
2. con sordino
sempre tenuto
Beckm.
Wie ein Gen - er - al! Ein fett - er, blut - ig - er Gen - er - al! Es muss ein alt - er schlacht-er - probt - er Gen - er - al sein, denn er hat beid - e Arm - e ver -
subito p
9. / 10.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
1.
3.
5.
6.


80
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Pos.
Tba.
Schlag.
Beckm.
1.
2.
3. / 4.
5. / 6.
7. / 8.
9./10.
11. / 12.
sehr schnell, quasi Vorschlag
Kontrafagott
2. senza sord.
Pauken
Tambourin (geschüttelt)
lor - en. Ja, er spielt mit lang - en dün - nen Pro - thes - en, die wie Handgran - at - en - stiel - e aus - sehn, höl z - ern und mit ein - em Met-all - ring.
pizz.
Arco
sul pont.
gliss.

87 Tutti forte

Meno forte

Fl.
Fl.
Fl.

Ob.
Ob.
Ob.

Kl.
Kl.
Kl.

Fg.
Fg.
Fg.

brillend

Hr.
Hr.
Hr.
Hr.

Trp.

p

Pos.
Pos.

ppp

Tba.

Schlag.

dim.

Schlg.

Xylophon

Beckm.

Es muss ein ganz fremd - art - ig - er Mus - ik - er sein, der Gen - er - al denn die Hölz - er sein - es ries - ig - en Xyl - o - phons sind gar nicht aus Holz, sie sind aus Knoch - en.

Oberst

Ja, ich glaub - e, Aus Knochen

Tutti forte

Meno forte

1. / 2.
3. / 4.
5. / 6.
7. / 8.
9. / 10.
11. / 12.

pizz.
Arco
flaut.

1. / 2.
3. / 4. ord.
5. / 6.
7. / 8.
8./9./10.

5. / 6. ord.
7. / 8.

tutta forza

Sehr delikat, tutti *p*

Flöte

Flöte

mp

Klarinette

Klarinette

dolce

Horn

pp

Trompete

Trompete

2. (con sord.)

Schlagzeug

Vibraphon (arco)

Harfe

sempre simile

Beckm.

Wund - er - bar - e weiß - e Knoch - en. Schäd - el - deck - enhat er da, Schult - er - blät - ter, Beck - en -

3./4.

5./6.

I.

7./8.

9./10.

11./12.

ord.

pizz.

3./4.

II. 5./6.

7./8.

ord.

Vla.

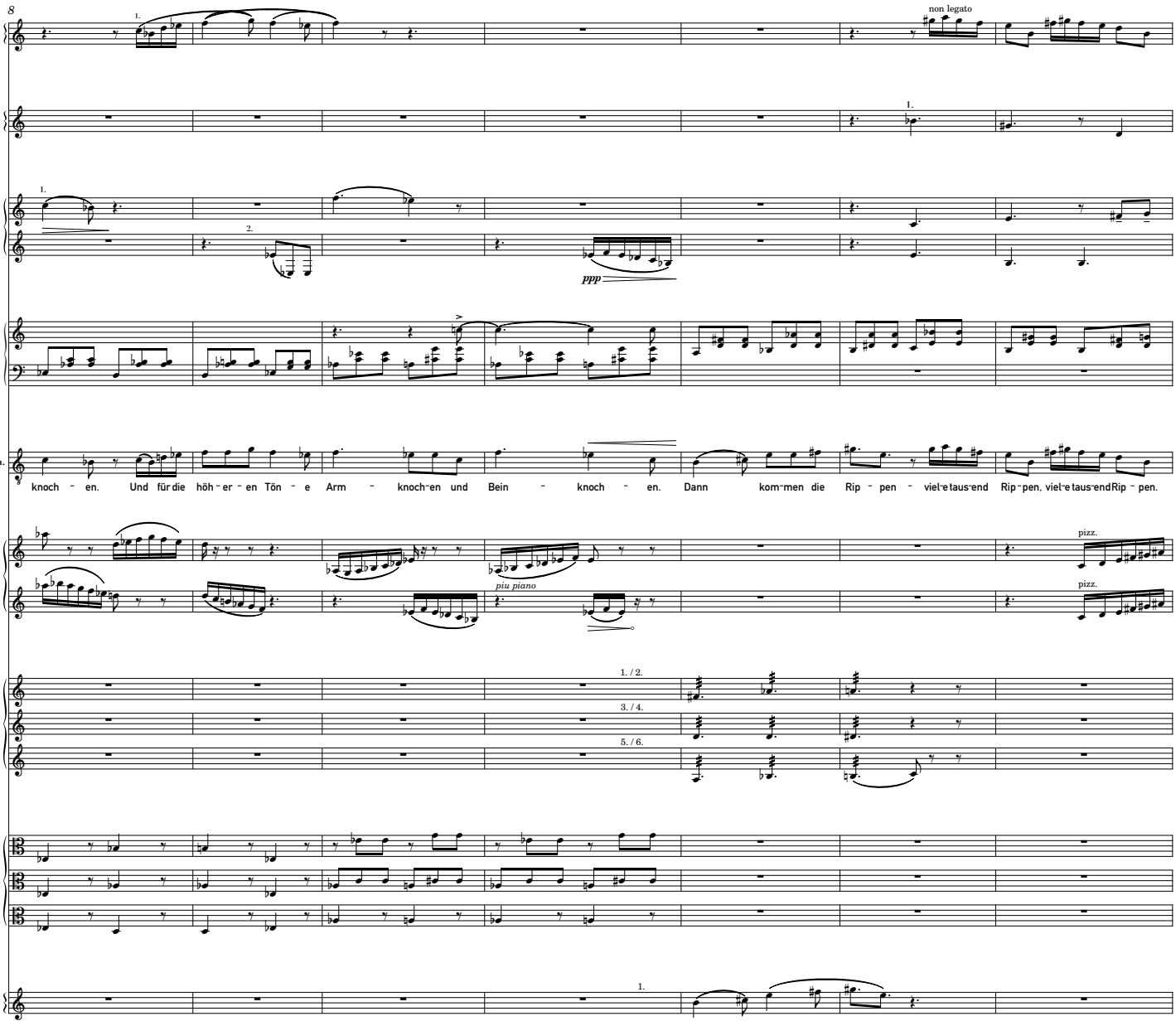
pizz.

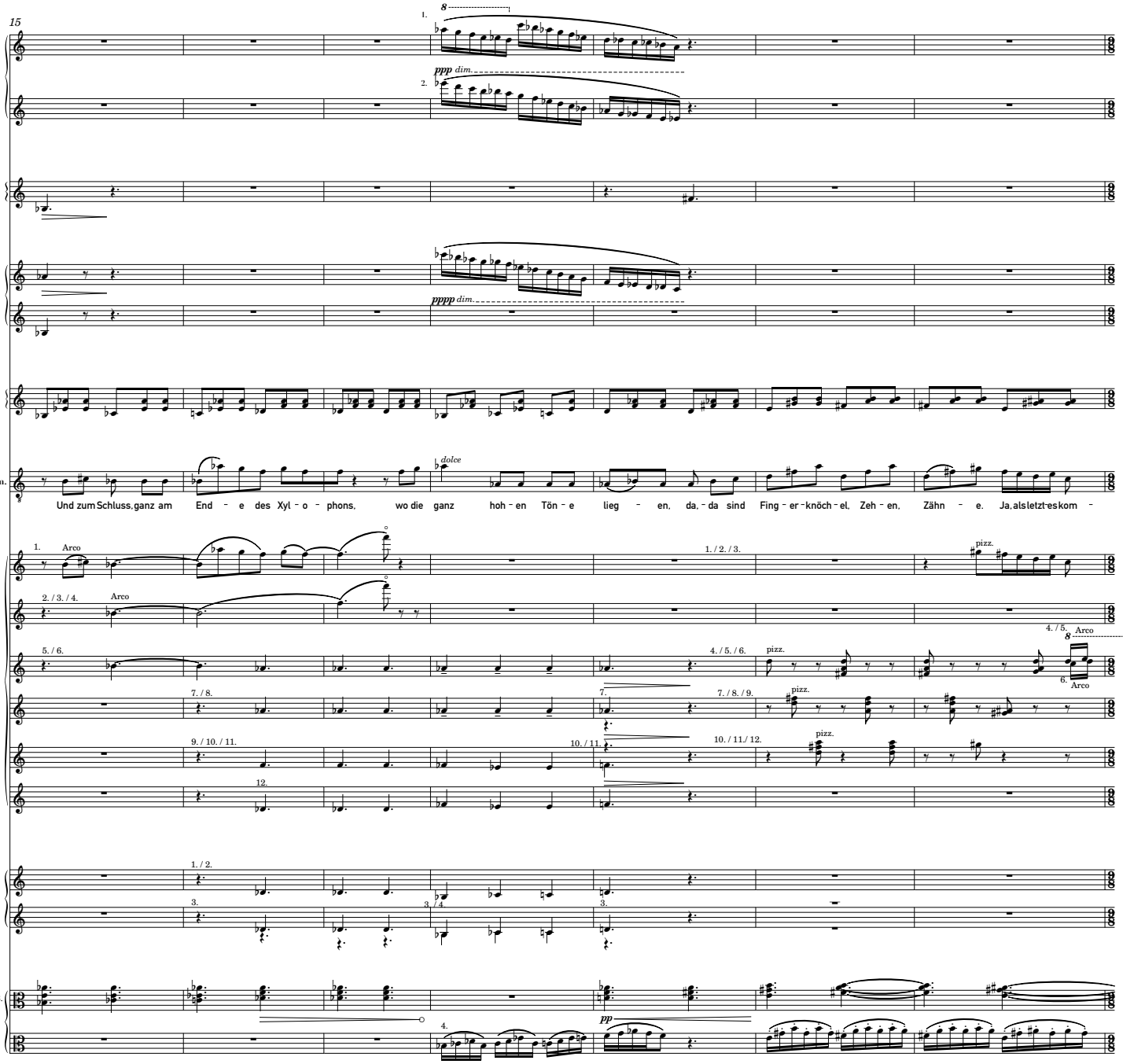
Vc.

arco

1./2.

3./4.


8
Fl.
non legato
Ob.
Kl.
Kl.
ppp
Hrf.
Beckm.
knoch - en. Und für die höh - er - en Tön - e Arm - knoch-en und Bein - knoch - en. Dann kom-men die Rip - pen - viel-e taus-end Rip-pen, viel-e taus-end Rip - pen.
I.
piu piano
pizz.
II.
Vla.
Vc.


15
Fl.
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Hrf.
Beckm.
I.
II.
1. / 2. / 3.
Vla.
ppp dim.
pppp dim.
dolce
Und zum Schluss, ganz am End - e des Xyl - o - phons, wo die ganz hoh - en Tön - e lieg - en, da, - da sind Fing - er - knöch - el, Zeh - en, Zähn - e. Ja, als letzt - es kom -
Arco
pizz.
pp

wie ein Hauch

Piccolo

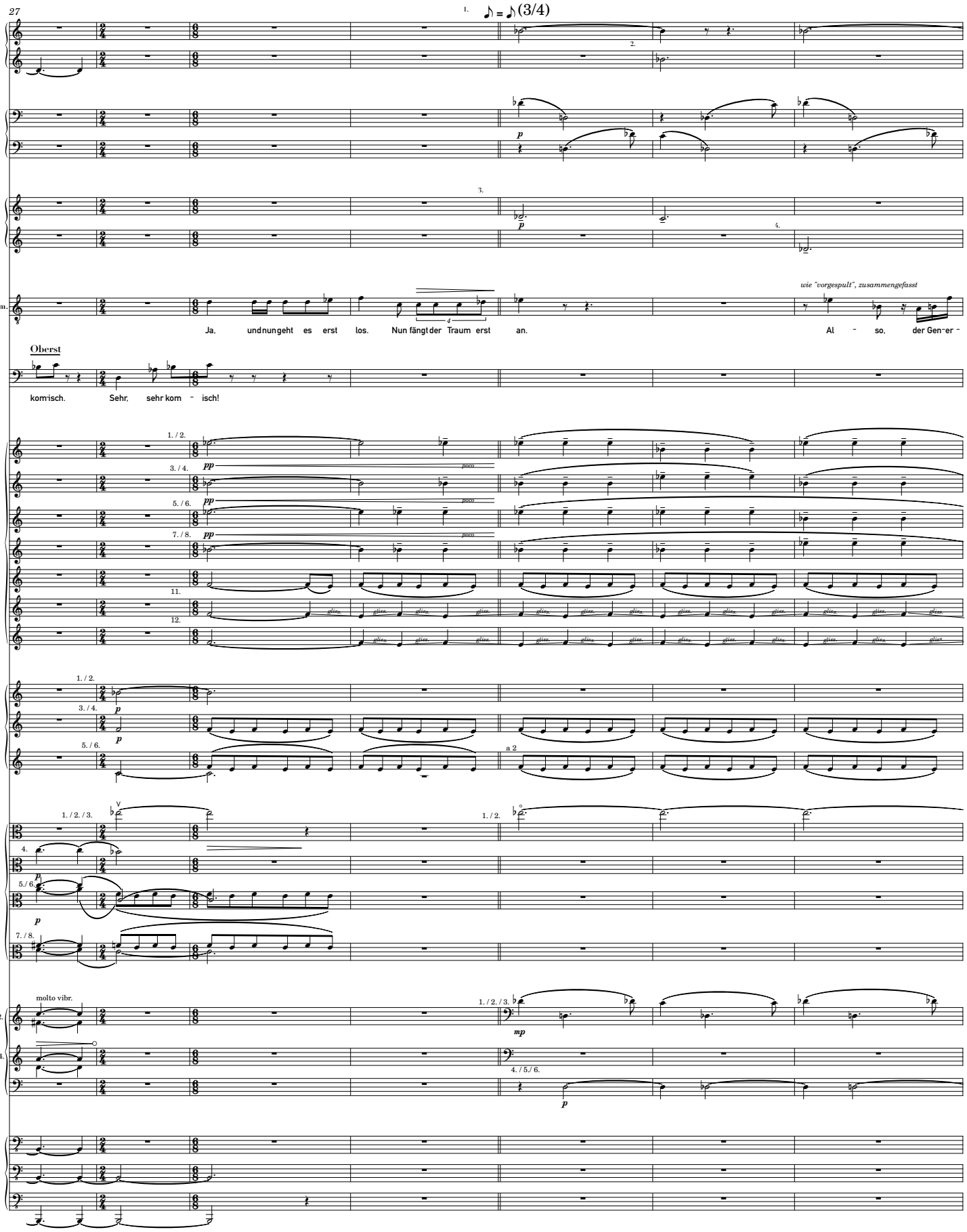
Fl.
Fl.
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Hr.
Hr.
Trp.
Schlzg.
Hrf.
Beckm.

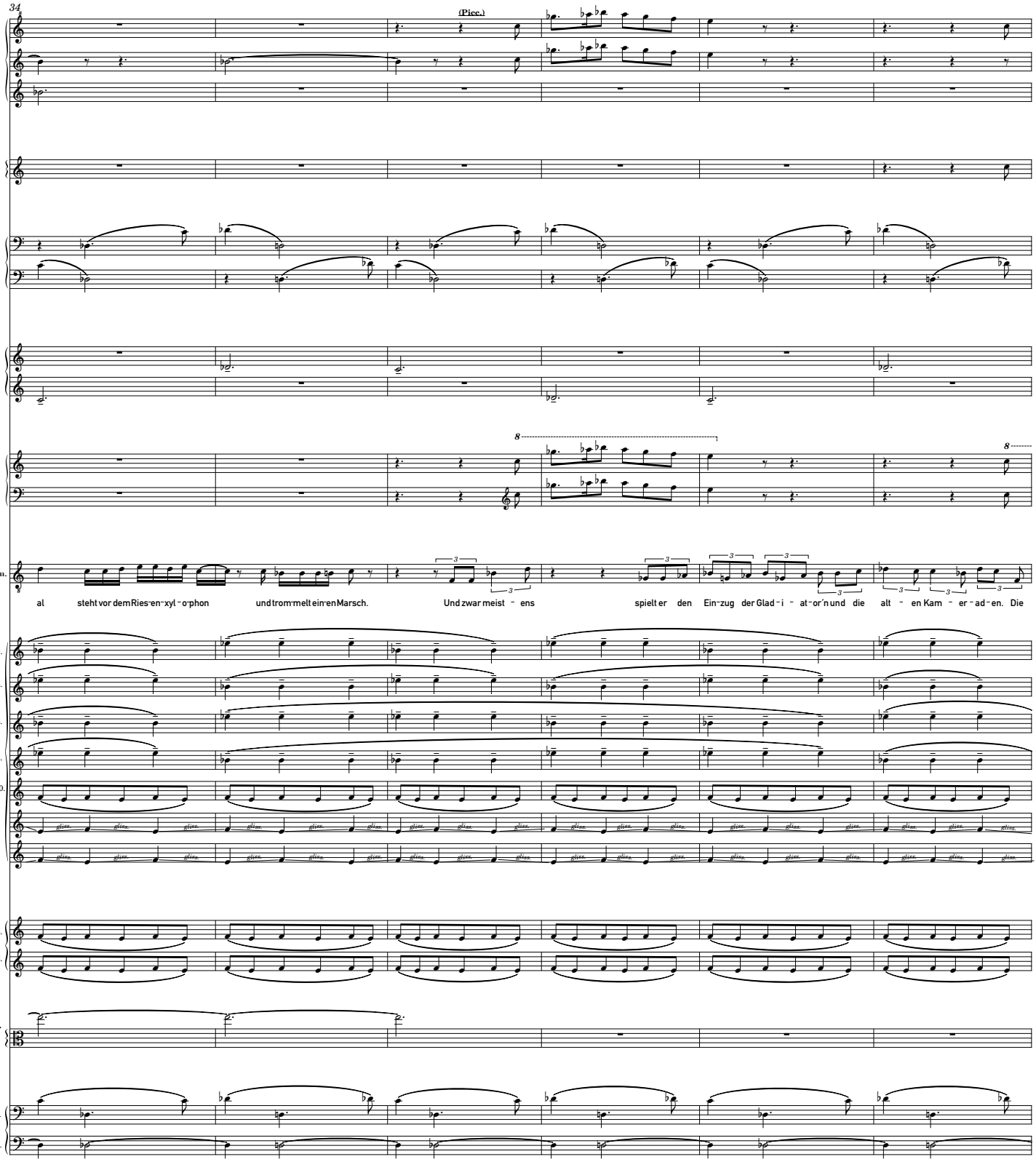
1.
2.
sehr leise
(Echoton)
(diese 4 Töne der 2. Fl.etwas schneller)
con sord.
Tom-Toms
molto legato
men die Zähn - e. Ist das nicht ein kom - isch - er Mus - ik - er, der Gen - er - al?
Oberst
Ja, sehr

1. / 2.
3. / 4.
5. / 6.
4./5.
6.
7. / 8.
9. / 10.
11./12.
Arco
1. / 2. / 3.
4. / 5.
8.
9. / 10.

1. / 2. / 3.
4.
Vc: senza vibrato
ord.
molto
a 2
5. / 6.

*) C-Saite auf B hinuntergestimmt


27
1.
♪ = ♪ (3/4)
Fl.
Fl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Beckm.
wie "vorgespult", zusammengefasst
Ja, und nun geht es erst los. Nun fängt der Traum erst an.
Al - so, der Gen-er -
Oberst
kom-isch. Sehr, sehr kom - isch!
molto vibr.
a 2


34
(Picc.)
Fl.
Fl.
Fl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hrf.
Beckm.
al steht vor dem Ries-en-xyl-o-phon und trom-melt ein-en Marsch. Und zwar meist - ens spielt er den Ein-zug der Glad-i-at-or´n und die alt - en Kam - er-ad-en. Die
1. / 2.
3. / 4.
5. / 6.
I.
7. / 8.
9. / 10.
11.
12.
3. / 4.
II.
5. / 6.
Vla.
1./2.
Vc.
1. / 2. / 3.
4. / 5. / 6.

40

Fl.

Ob.

dolce, etwas hervor

Kl.

Kl.

Kl.

etwas hervor

Fg.

Fg.

Hr.

Hr.

Hrf.

etwas hervor

poco marcato

Beckm.

ken-nen Sie doch, die alt - enKam - er-ad - en?

(summt)

Oberst

Ja, nat - ür - lich.

(summt ebenfalls)

I.

II.

Vc.

KB

142 ♪ = ♪ noch ein wenig zurückhaltender im Tempo

Fl.
Fl.
Ob.
Fg.
Fg.
KFg.
Beckm.

1. pp poco legato
2.
Englischhorn mp espr.
poco p
p

Und dann kom-men sie. Dann zieh-en sie ein, die Glad-i-a-tor-en, die alt-en Kam-er-ad-en. Dann steh-en sie auf aus den Mas-sen-gräb-ern, und ihr blut-ig-es Ge-stöhn stinkt bis an den weiß-en Mond. Und da-

1. / 2. volltaktig
3. / 4.
5. auftaktig
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
pizz.
con sord. p
auftaktig
auftaktig

149

Fg.

Fg.

Kontrafagott

Fg.

mp

pp

Beckm.

espr.

von sind die Nächt - e so. So bit - ter wie Katz - en - ge - scheiß. So rot, wie Him-beer - lim - on - ad - e auf ein - em weiß - en Hemd. Dann

pocchiss.

pocchiss.

pocchiss.

poco piu f

poco piu f

poco piu f

155

Piu mosso, *forte*

1. / 2.

Ob.

Kl.

Fg.

Fg.

Fg.

Kfg.

pppp

Trp.

Trp.

senza sord.

Pos.

Pos.

Tuba

marcato

Schlag.

Pauke

Hrf.

Beckm.

sind die Nächt - e so, dass wir nicht at - men kön-nen. Dass wir er-stick - en, wenn wir kein-en Mund zum Küs - sen und kein - en Schnaps zu trink - en hab - en.

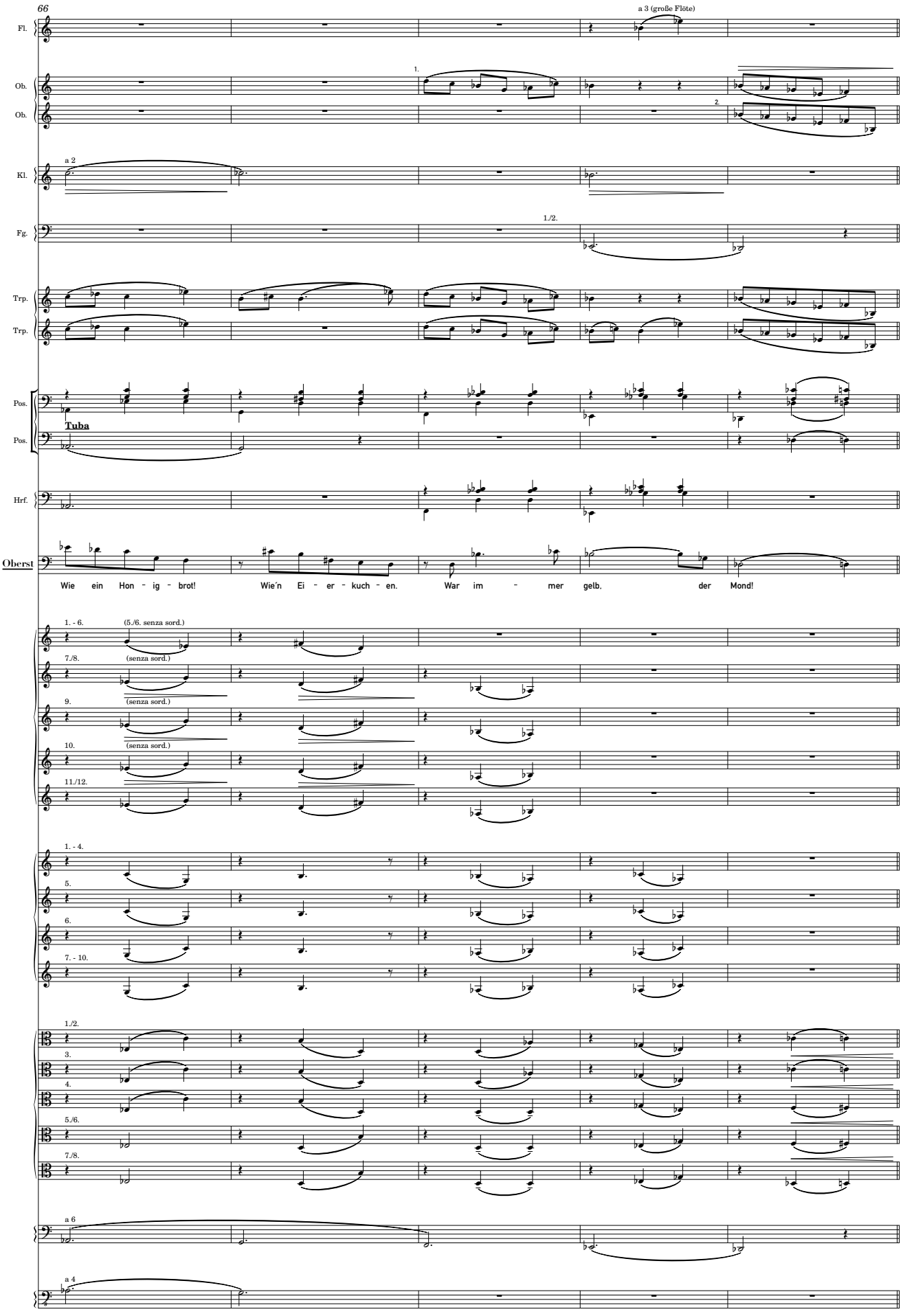
Oberst

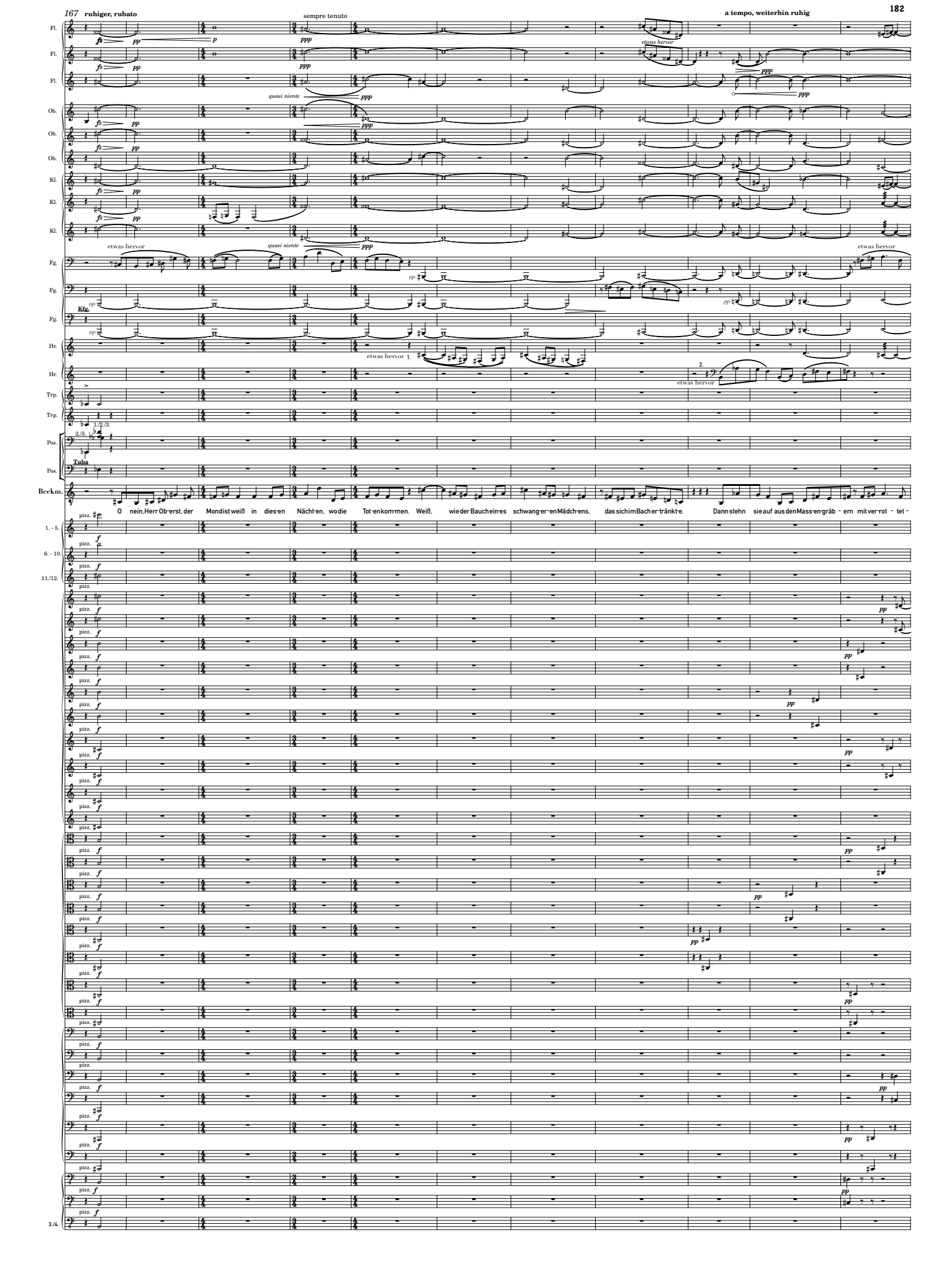
Un - sinn! Der Mond ist selbst - ver-ständ-lich gelb.

kaum hörbar

sehr schnell, aber nicht so schnell wie Vorschlag

sehr schnell, quasi Vorschlag


66
a 3 (große Flöte)
Fl.
Ob.
Ob.
1.
2.
a 2
Kl.
1./2.
Fg.
Trp.
Trp.
Pos.
Tuba
Pos.
Hrf.
Oberst
Wie ein Hon - ig - brot! Wie´n Ei - er - kuch - en. War im - mer gelb, der Mond!
1. - 6.
(5./6. senza sord.)
7./8.
(senza sord.)
9.
(senza sord.)
10.
(senza sord.)
11./12.
1. - 4.
5.
6.
7. - 10.
1./2.
3.
4.
5./6.
7./8.
a 6
a 4


167 ruhiger, rubato
sempre tenuto
a tempo, weiterhin ruhig
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Beckm.
1. - 5.
6. - 10.
11./12.
3./4.
etwas hervor
quasi niente
Kfg.
Tuba
O nein, Herr Ob-erst, der Mond ist weiß in dies-en Nächt-en, wo die Tot-en kom-men. Weiß, wie der Bauch ein-es schwang-er-en Mädch-ens, das sich im Bach er-tränkt-e. Dann stehn sie auf aus den Mass-en-gräb - ern mit ver-rot - tet -
pizz.

Fl.
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Beckm.

2.
3.

en Ver-bänd - en undblut - ig-en Un-i-formen. Dann tauchen sie auf aus den Öz - e - an-en, aus den Step-pen und Straß-en, aus den Wäld-ern kom-men sie, aus Ru-in-en und Moor-en, schwarz-ge-fror-en,

sempre pizz. *)

*) idealerweise wird kein strenges Einhalten des Rhythmus, sondern ein kontinuierliches, individuelles accel. bis zum Erreichen der Achtelnoten angestrebt

186

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Beckm.

p con sord.

senza sord.

con sord.

grün und ver - west. Mit zer - fetzt - en Ge - därm - en, ohn - e Schäd - el - deck - en, ohn - e Händ - e, durch - löch - ert, stink - end,

sempre pizz. *)

Fl.

Fl.

Ob.

Kl.

Kl.

Fg.

Hr.

Hr.

Hr.

Hr.

Beckm.

blind. Das furcht - bar - e un - üb - er - seh - bar - e Meer der Tot - en tritt üb - er die Uf - er sein-er Gräb - er undwälzt sich breit, brei-ig, bresthaft und blut - ig übrer die Welt.

195

poco rit. - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

poco piu mosso
♩. = 48

Kl.

Hr.

Hr.

Hr.

poco rit. - - - - - - - - - - - - - - - - -

poco piu mosso

Beckm.

Und dann sagt der Gen - er - al mit denBlut-streif-en zu mir: Unt - er - of - fiz - ier Beck - mann, Sie üb - er - nehm - en DIE VER - ANT-WORT-UNG!

Streicher nicht laut, aber sehr präsent, sozusagen forte, aber wie aus der Ferne

Arco

Arco

Arco

Arco

Arco

Arco

105

Ob.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Fg.

Beckm.

Und dann steh - e ich da, vor den Mil - lion - en hohl - grins - end - er Skel - ett - e mit mein - er Ver - ant - wort - ung, und las - se ab - zähln. Ab - er die Brüd - er zähl - en

pizz. - Streicher noch einmal leiser, mehr im Hintergrund

1./2.

3./4.

Arco

2. - 4.

5./6.

dim.

Arco

Arco

210

Ob.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Beckm.

nicht. Sie schlenk - ern furcht - bar mit den Kief - ern, ab - er sie zähl - en nicht. Der Gen - er - al be - fiehlt fünf - zig Knie -

3./4.
3./ 4.

p
dim.
Arco
pizz.

Ob.

Ob.

Ob.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Fg.

Fg.

mf

Hr.

Hr.

Hr.

1.

Flexaton

Schlzg.

Beckm.

beug - en. Die müd - en Knoch - en knist - ern, die Lung'en piep - en, ab - er sie zähl'-en nicht! Ist das nicht Meut - er - ei, Herr Ob - erst?

(dim.)

(dim.)

1. - 4.

dim.

Arco pizz.

1./2.

3./4.

dim.

Arco

Ob.

Ob.

Ob.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Hr.

Hr.

Hr.

Beckm.

Of - fen - e Meut-er - ei?

Sie zähl-en auf Deub - el - komm - raus nicht.

Ab - er sie rot - ten sich zus - am - men, die Ver - rot - tet - en, und bild - en Sprech - chör - e.

Oberst

Ja, of - fen - e Meut-er - ei!

1. / 2.

3. / 4.

5.

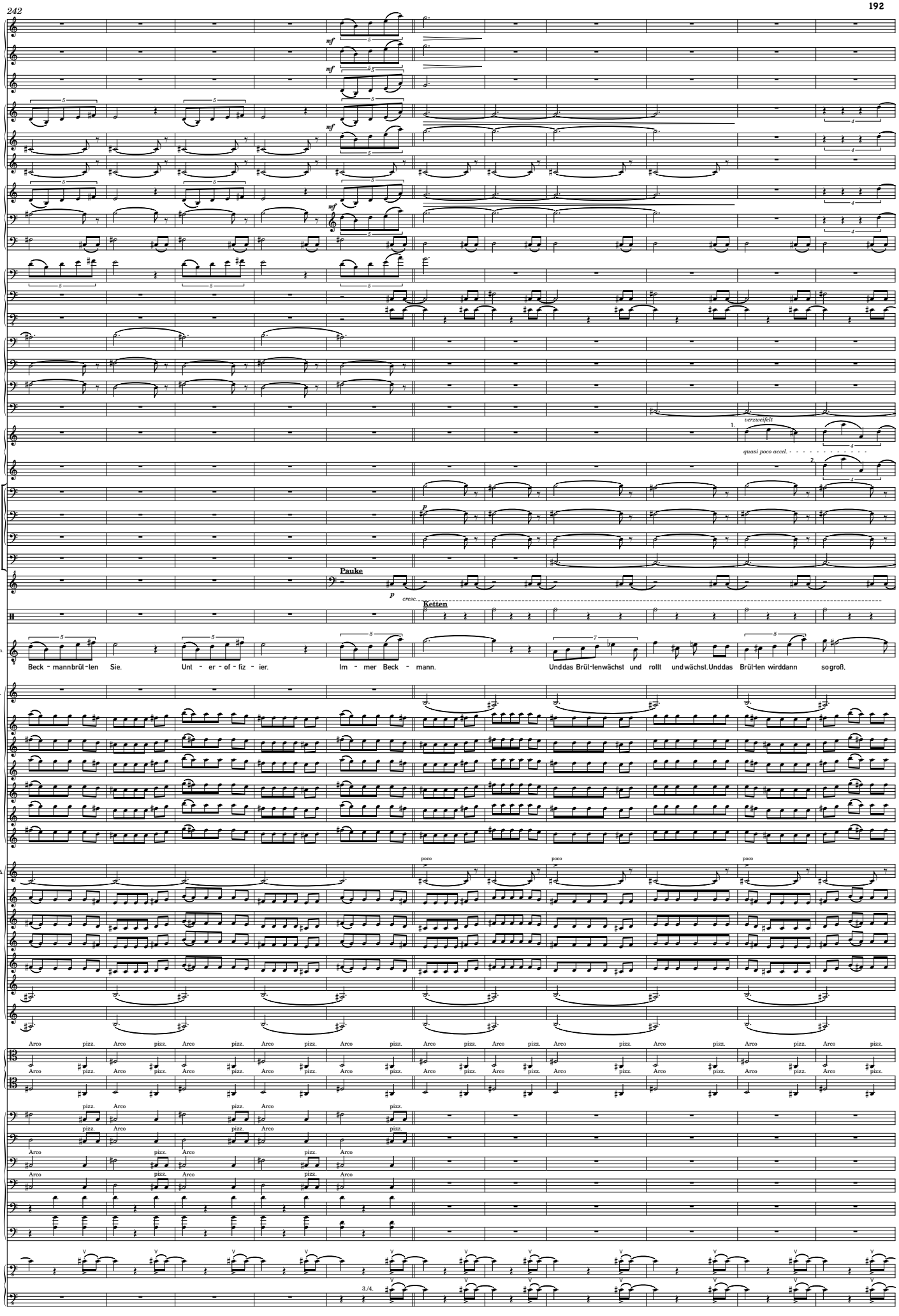
6.

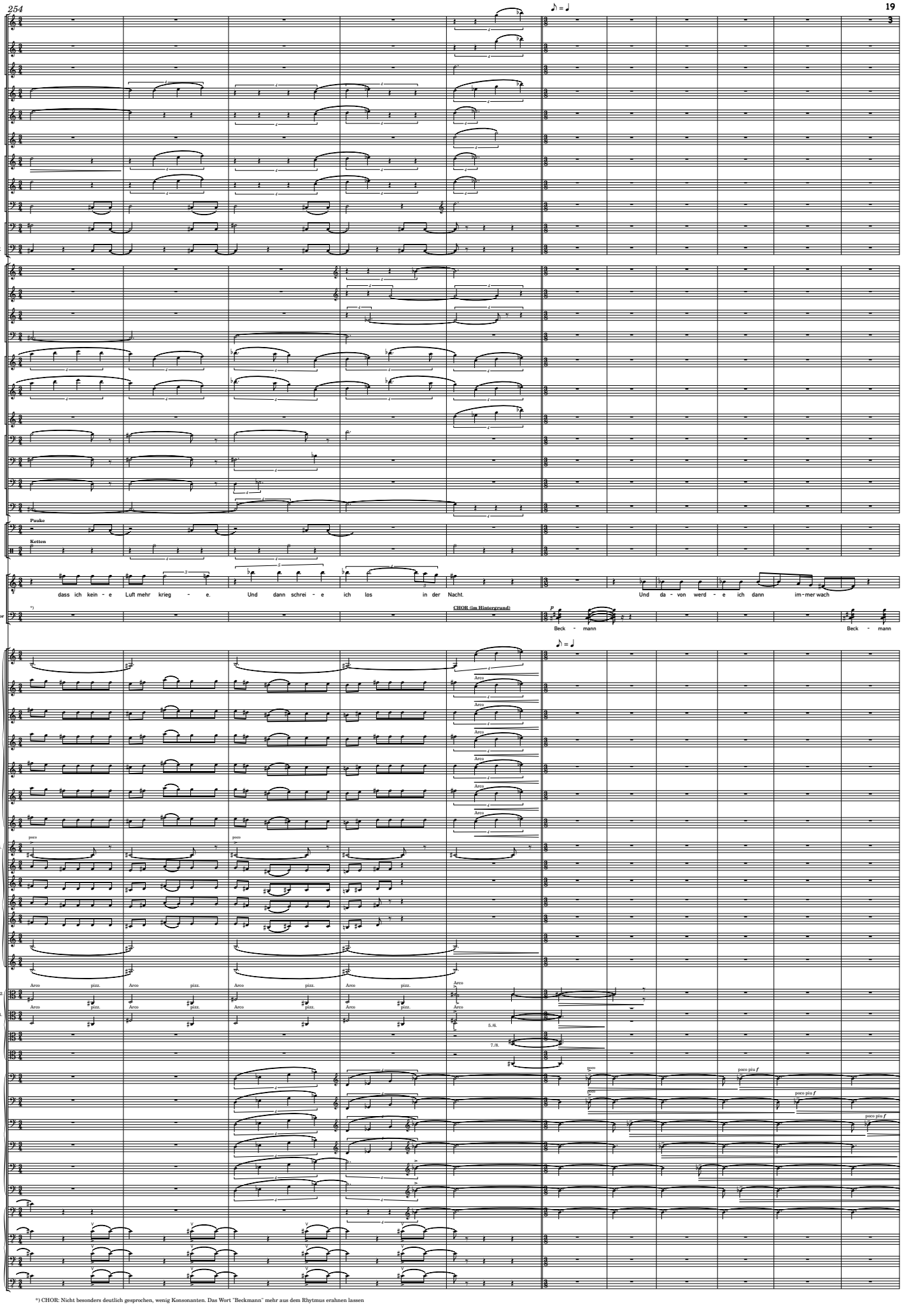
3. / 4.

Ob.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Beckm.

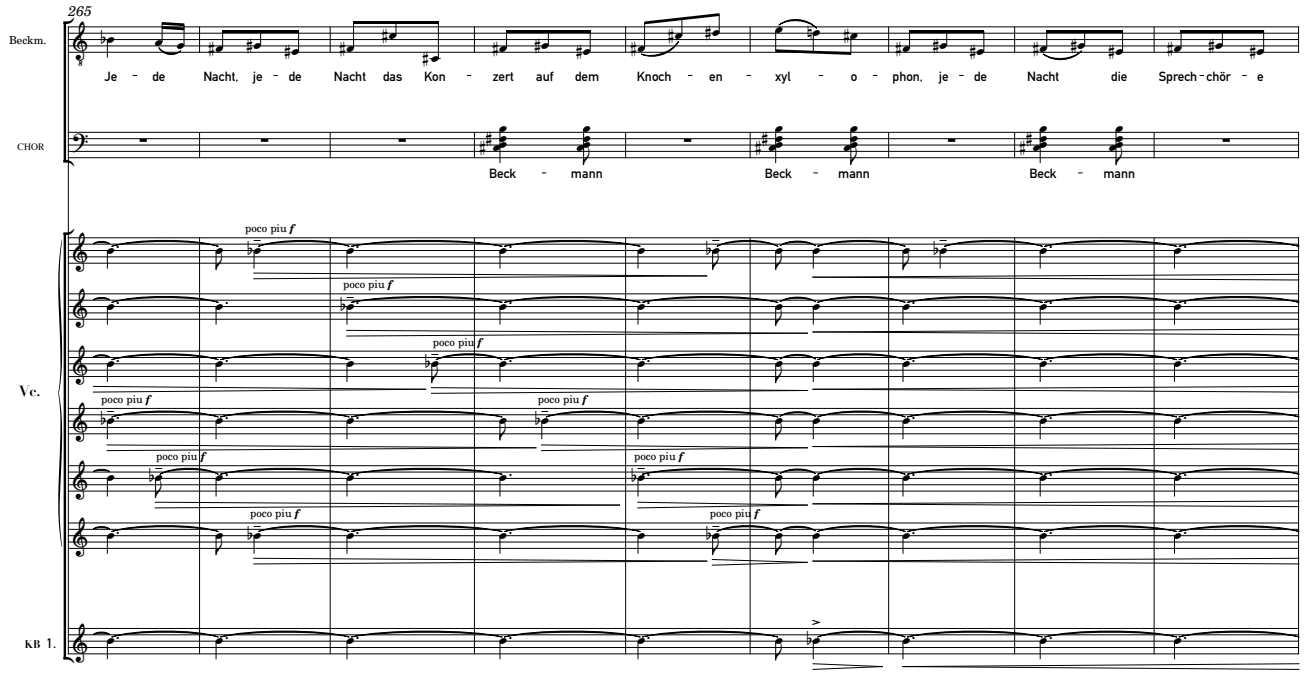
Don - nernd - e, droh - end - e, dumpf - e Sprech - chör - e. Und wis - sen Sie, was sie brül - - - len, Herr Ob - erst?

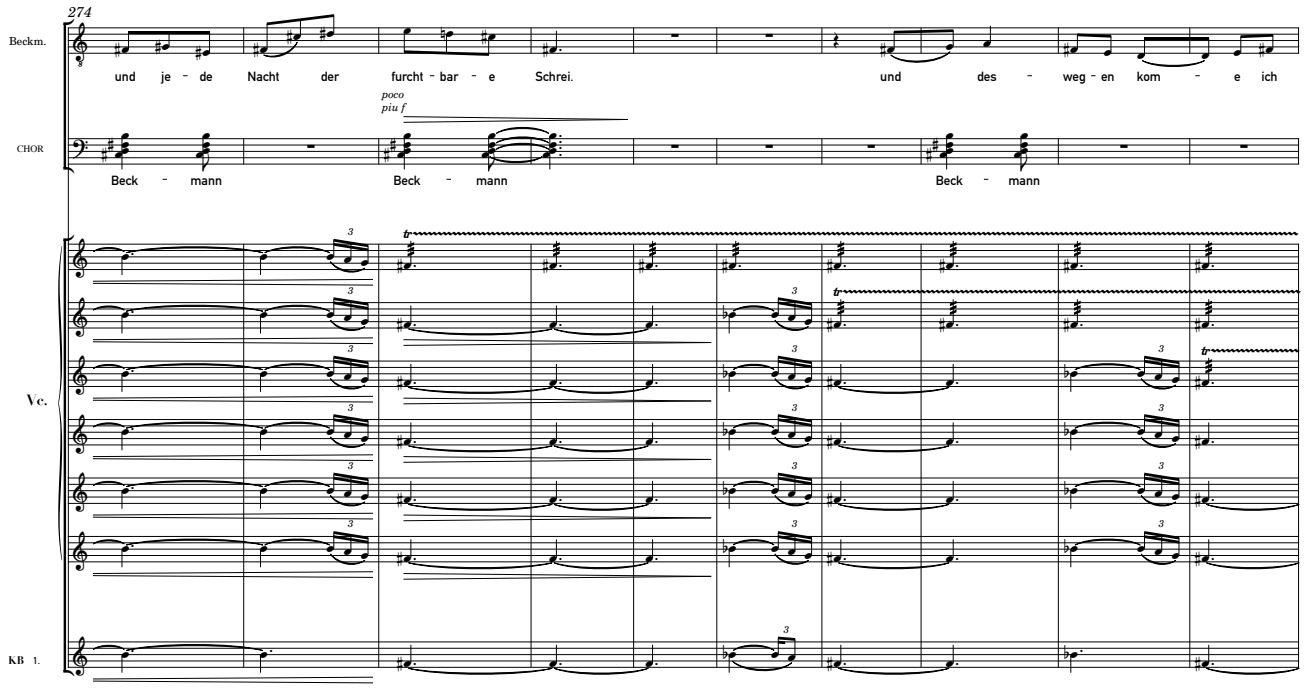
1. - 3.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
(dim.)
1. - 4.
5.
6.
7.
8.
9./10.
1./2.
3./4.
5.
6.
(dim.)
Arco
pizz.
1./2.


Fl.
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Schlazg.
Schlzg.
Beckm.
1./2./3./4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
1./2./3./4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
1./2.
3./4.
1./2.
mf
p
Pauke
cresc.
Ketten
verzweifelt
quasi poco accel.
poco
Arco
pizz.
Beck - mann brül - len Sie.
Unt - er - of - fiz - ier.
Im - mer Beck - mann.
Und das Brül - len wächst und rollt und wächst. Und das Brül - len wird dann so groß.



*) CHOR: Nicht besonders deutlich gesprochen, wenig Konsonanten. Das Wort "Beckmann" mehr aus dem Rhytmus erahnen lassen


265
Beckm.
Je - de Nacht, je - de Nacht das Kon - zert auf dem Knoch - en - xyl - o - phon, je - de Nacht die Sprech - chör - e
CHOR
Beck - mann Beck - mann Beck - mann
Vc.
poco piu f
KB 1.


274
Beckm.
und je - de Nacht der furcht - bar - e Schrei. und des - weg - en kom - e ich
CHOR
Beck - mann Beck - mann Beck - mann
poco piu f
Vc.
KB 1.

Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Pos.
Schlzg.
Snare
Beckm.

zu Ihn - en. Ich bring-e Sie Ihn - en zu - rück. Die Ver - ant-wort-ung!

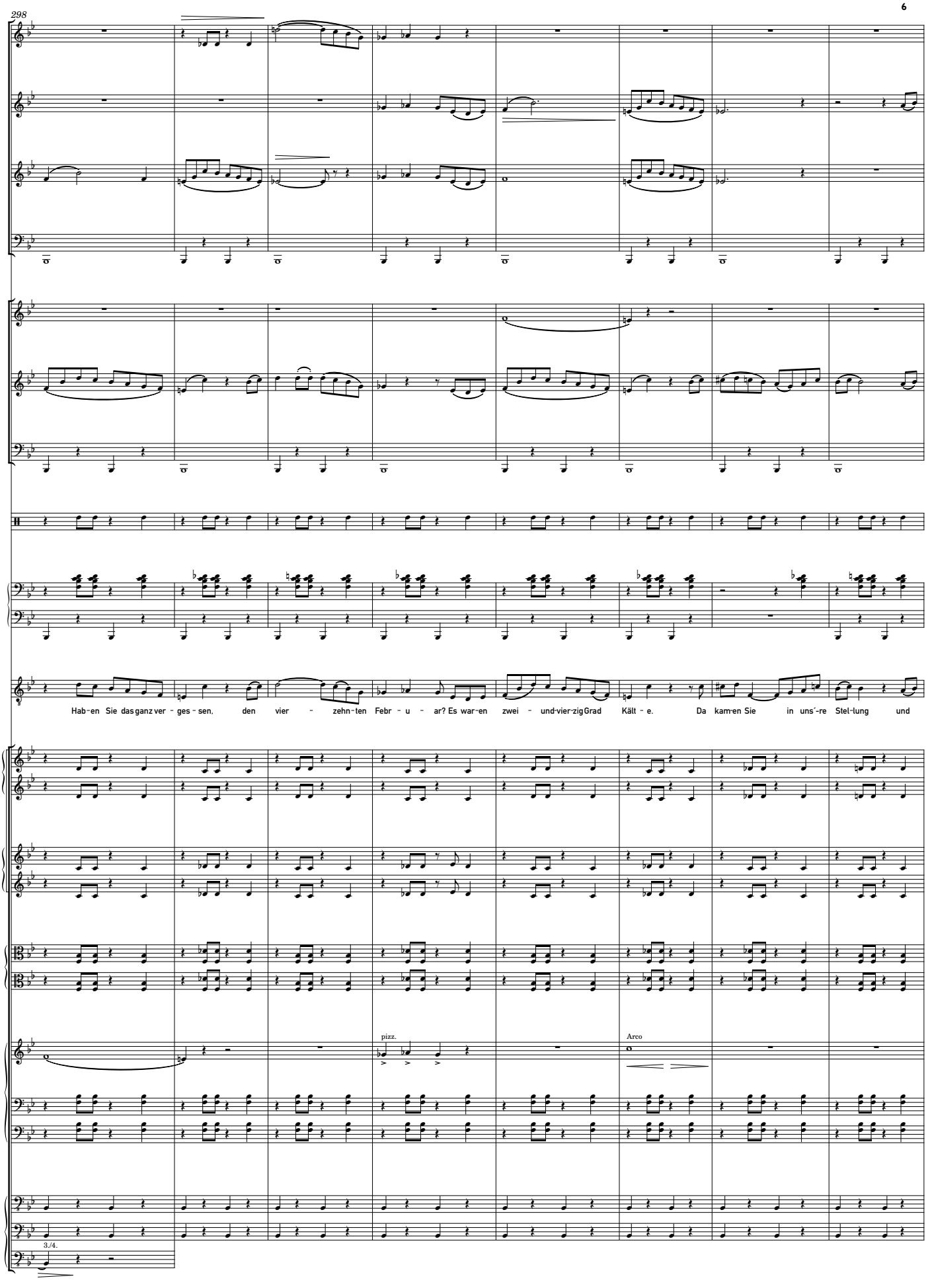
Oberst

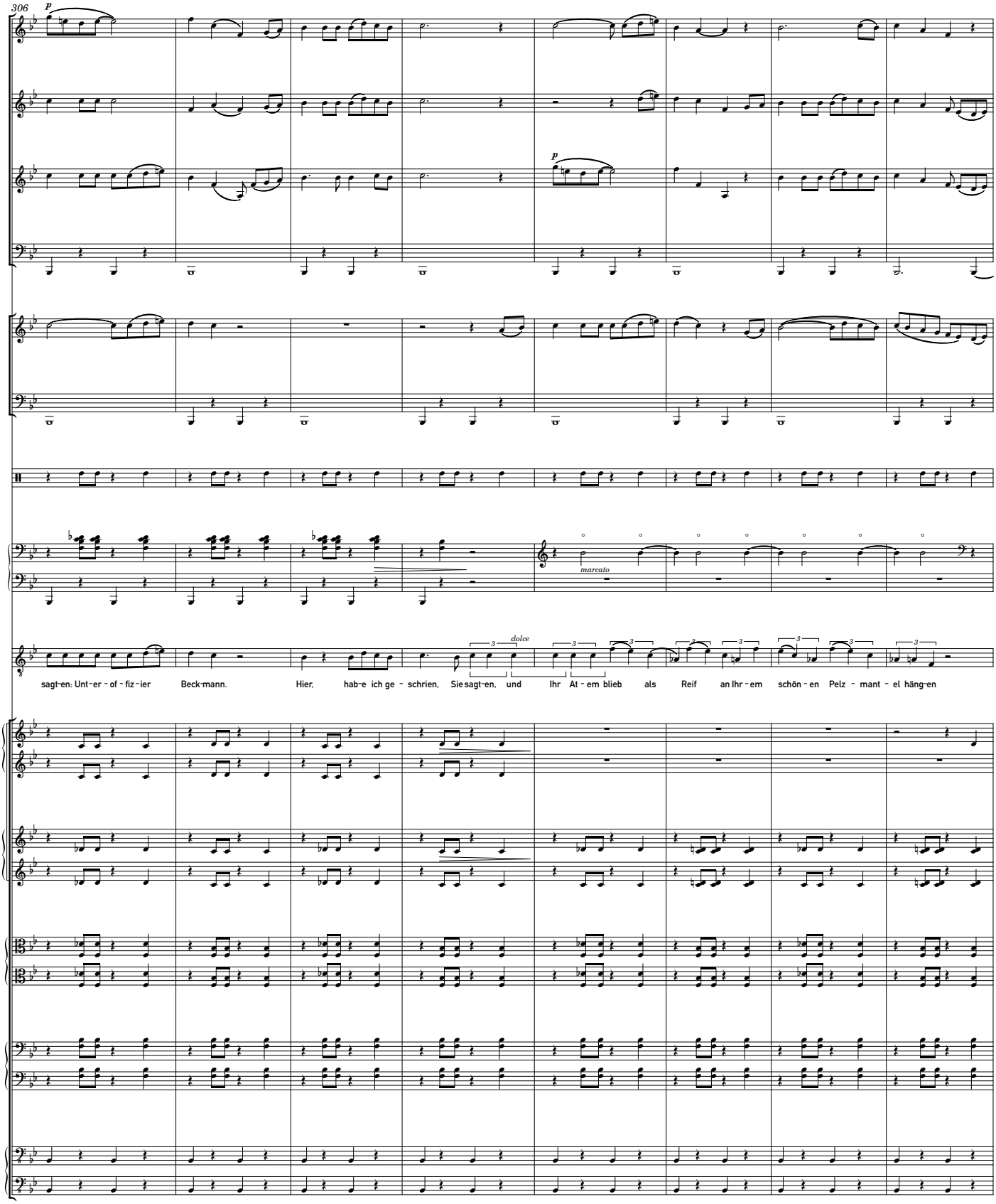
Was wol-len Sie denn von mir? Wen?

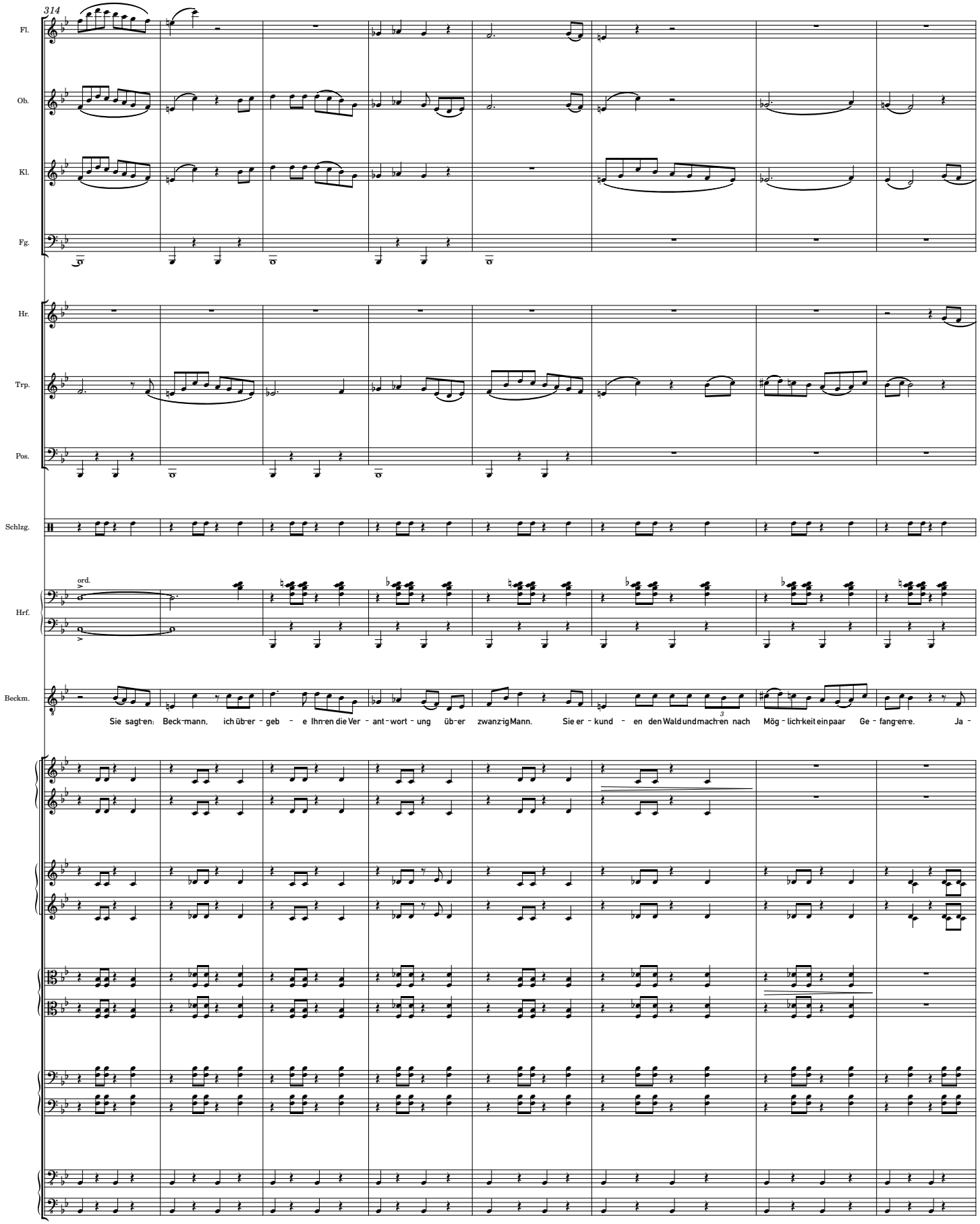
Beck - mann Beck - mann

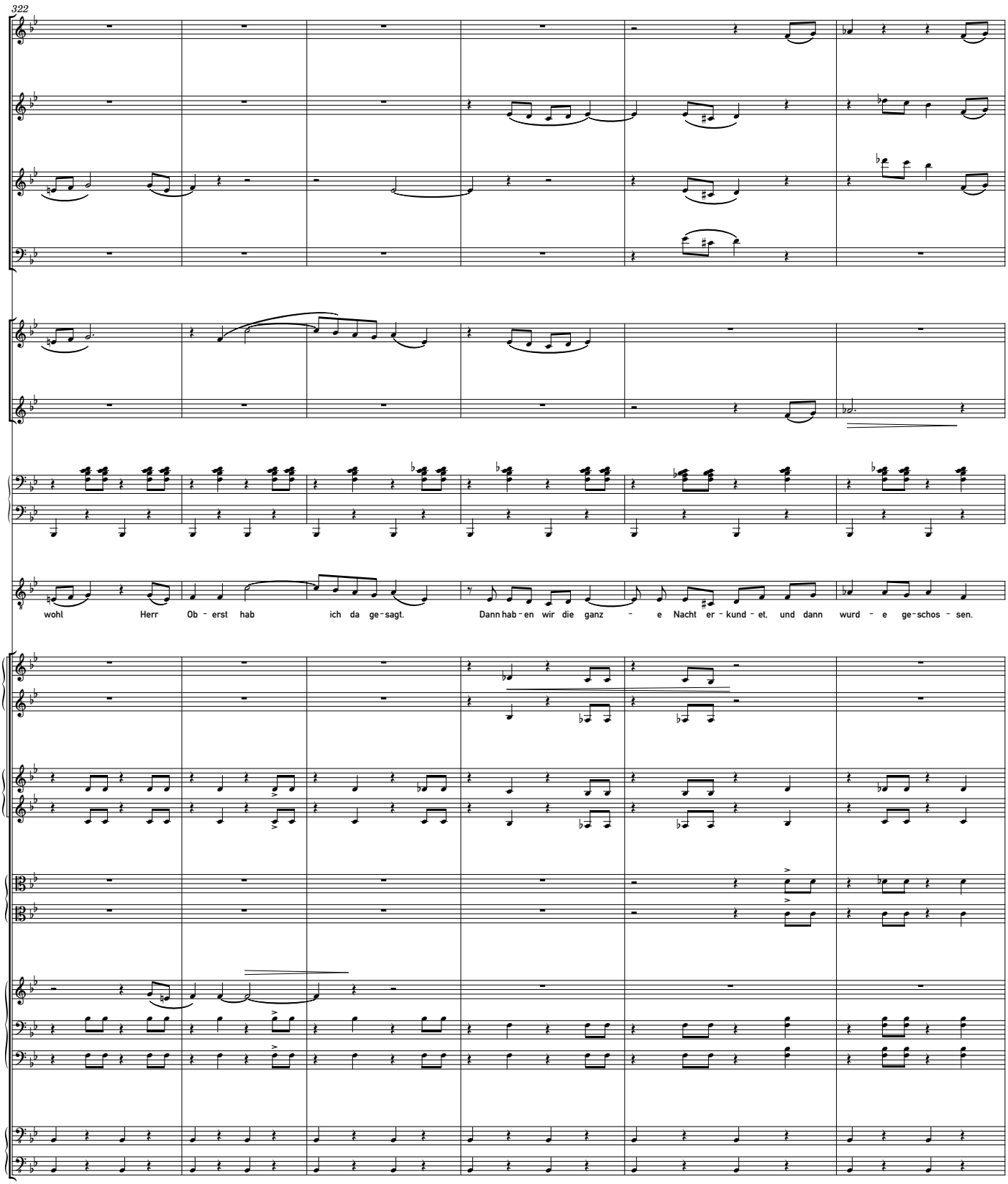
molto espr.

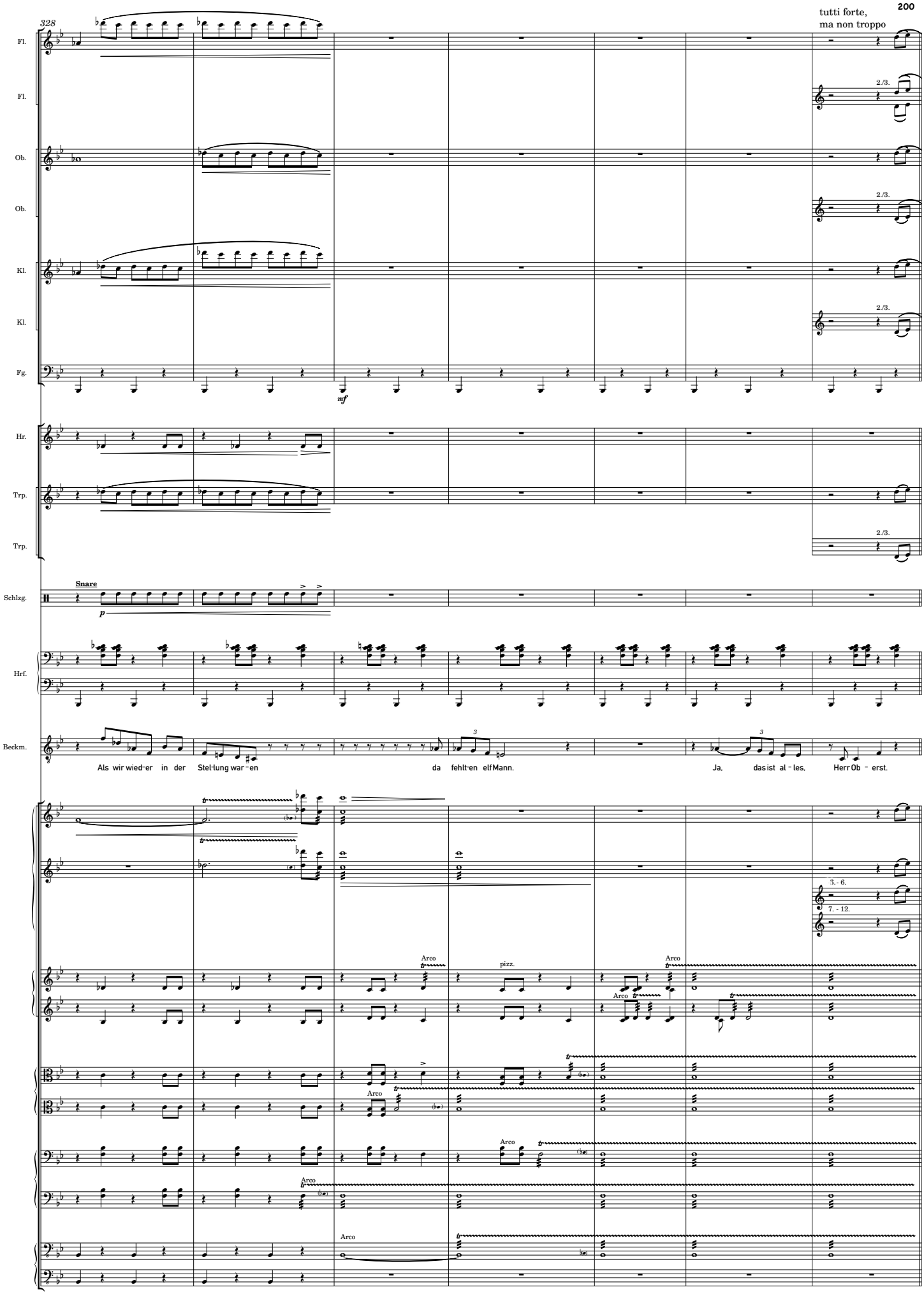
pizz.


298
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Schlzg.
Hrf.
Beckm.
Hab-en Sie das ganz ver - ges - sen, den vier - zehn-ten Febr - u - ar? Es war-en zwei - und-vier-zig Grad Kält - e. Da kam-en Sie in uns´-re Stel-lung und
1.
2.
1.
2.
1.
2.
1.
pizz.
Arco
2.
3.
1.
2.
3./4.


306
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Trp.
Pos.
Schlzg.
Hrf.
Beckm.
p
p
marcato
dolce
sagt-en: Unt-er - of - fiz-ier Beck-mann. Hier, hab-e ich ge - schrien, Sie sagt-en, und Ihr At - em blieb als Reif an Ihr - em schön - en Pelz - mant - el häng-en


314
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Pos.
Schlzg.
ord.
Hrf.
Beckm.
Sie sagt-en: Beck-mann, ich üb-er - geb - e Ihn-en die Ver - ant - wort - ung üb-er zwanzig Mann. Sie er - kund - en den Wald und mach-en nach Mög - lich-keit ein paar Ge - fang-en-e. Ja -


322
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Hrf.
Beckm.
wohl Herr Ob - erst hab ich da ge - sagt. Dann hab - en wir die ganz - e Nacht er - kund - et, und dann wurd - e ge - schos - sen.


328
tutti forte,
ma non troppo
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Hr.
Trp.
Trp.
Schlzg.
Snare
Hrf.
Beckm.
Als wir wied-er in der Stel-lung war-en da fehlt-en elf Mann. Ja, das ist al-les, Herr Ob-erst.
2./3.
3.- 6.
7. - 12.
Arco
pizz.

335

Fl.
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Tba.
Beckm.

etwas hervor, espr.

etwas hervor, espr.

1./2.
3.

Nun ist der Krieg aus, nun will ich pen - nen. Nun geb - e ich sie zu - rück.

Oberst

Mein lieb - er Beck - mann, Sie er - reg - en sich un - nöt - ig. So war das doch gar nicht ge - meint.

1./2.
3./4.
5./6.
7./8.
9./10.
11./12.

1./2. pizz.
3./4. pizz.
5./6. pizz.
7./8. pizz.
9./10. pizz.

Arco
Arco
Arco
Arco
Arco

1./2.
3./4.
5./6.
7./8.

pizz.
1./2. pizz.
3./4. pizz.
5./6. pizz.
1./2. pizz.
3./4. pizz.

Arco
Arco

342

Straight

Fl.
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.

Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Pos.
Tba.

Beckm.

Doch. Doch, so muss es ge - meint sein, Herr Ob - erst.

alle Streicher *forte,* intensiv

1./2.
3./4.
5./6.
7./8.
9./10.
11./12.

poco

espr. poco

espr. poco

352

dieser Takt ad libitum im Tempo etwas gedehnt

Beckm.

Ver – ant – wort – ung ist doch nicht nur ein Wort, ein – e chem – isch – e Form – – el, nach

I

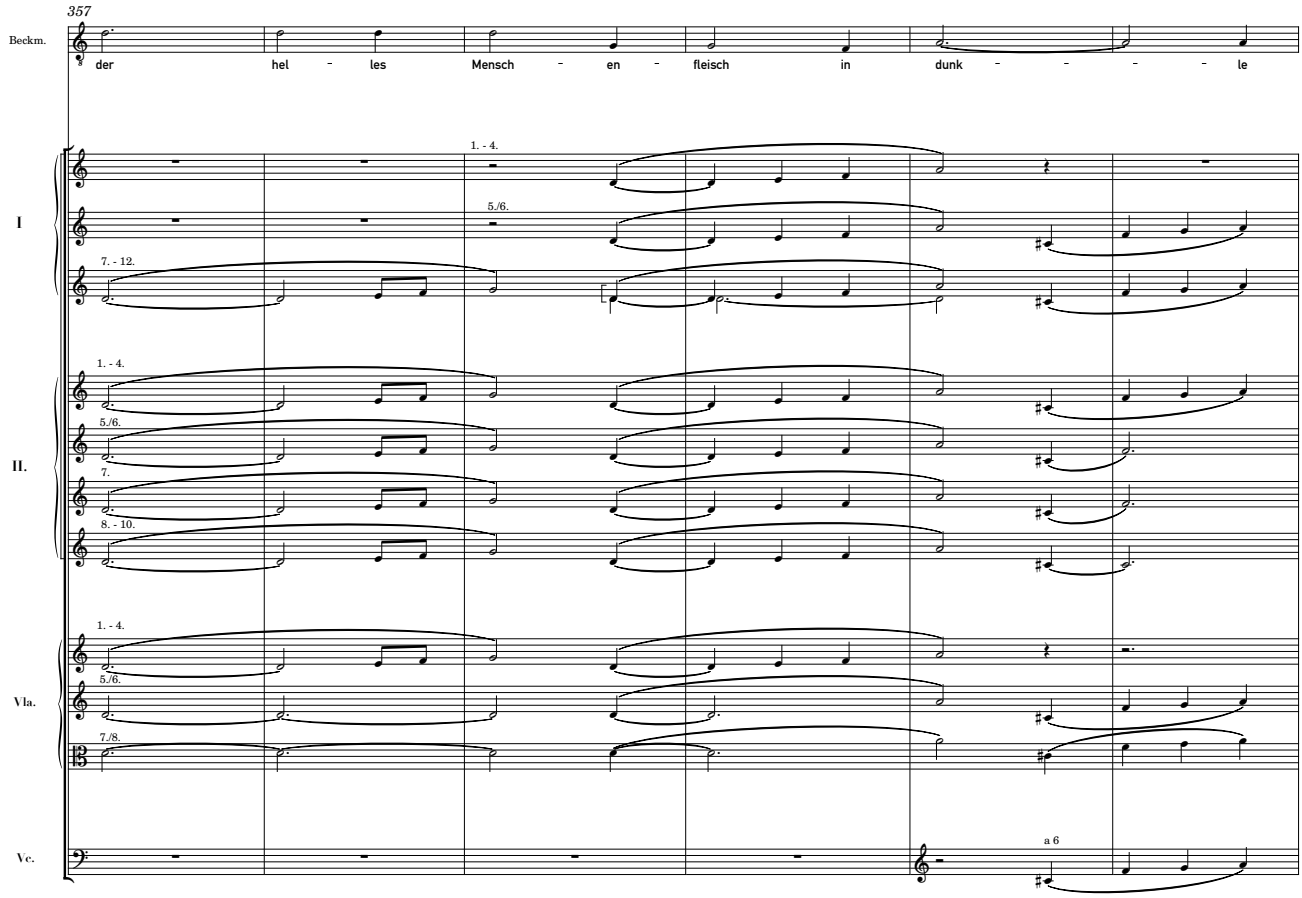
II

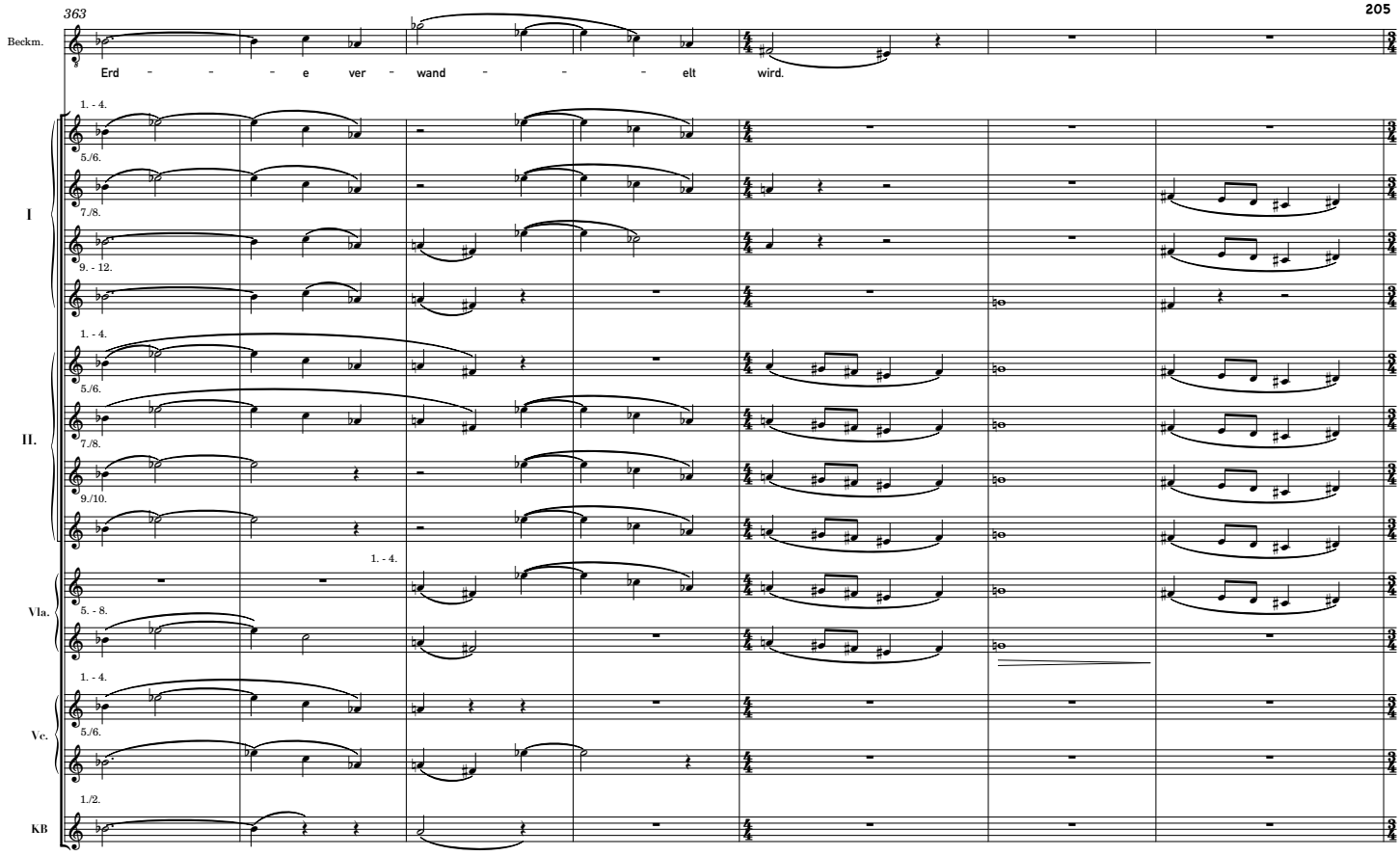
Vla.

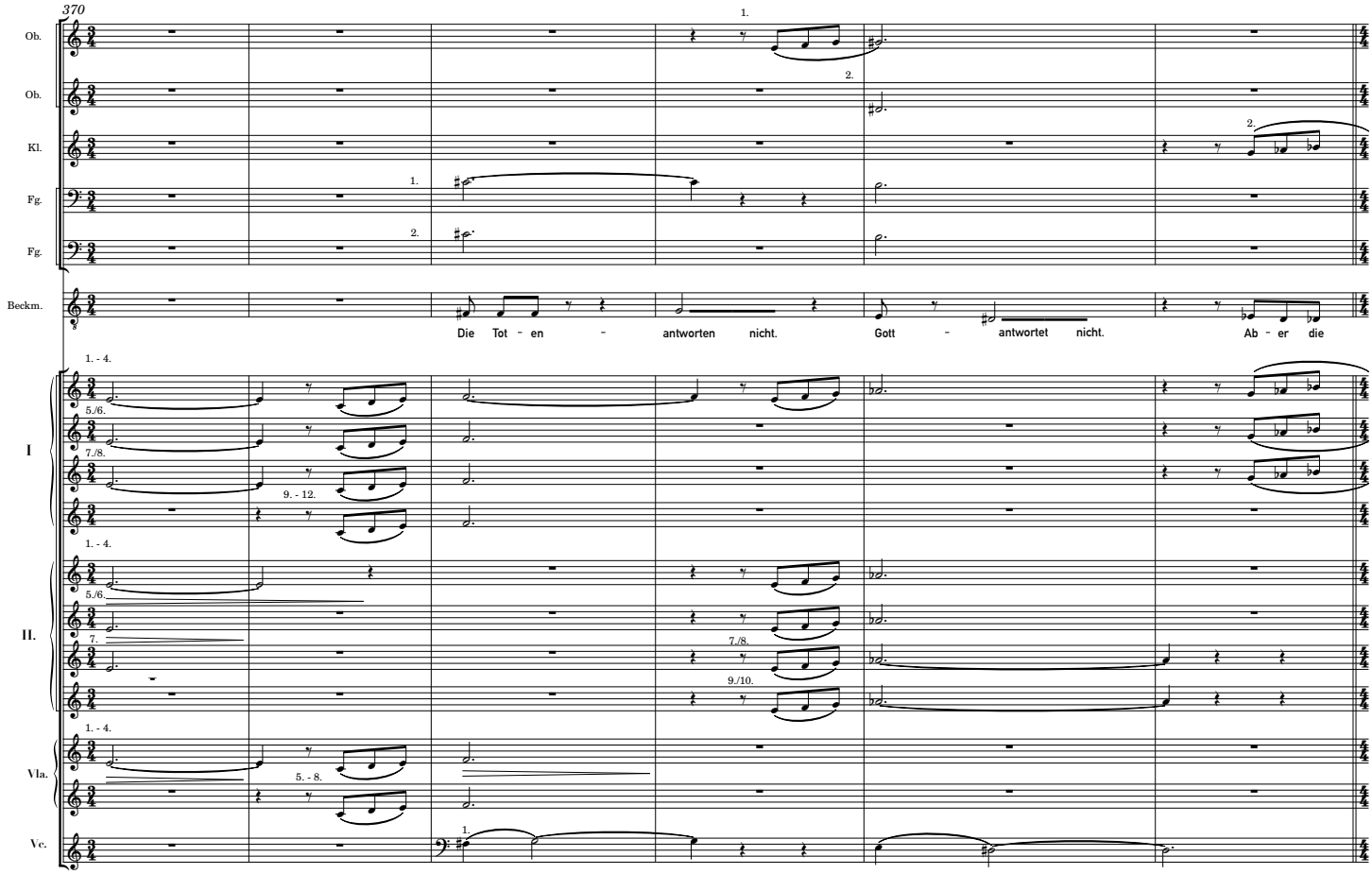
Vc.

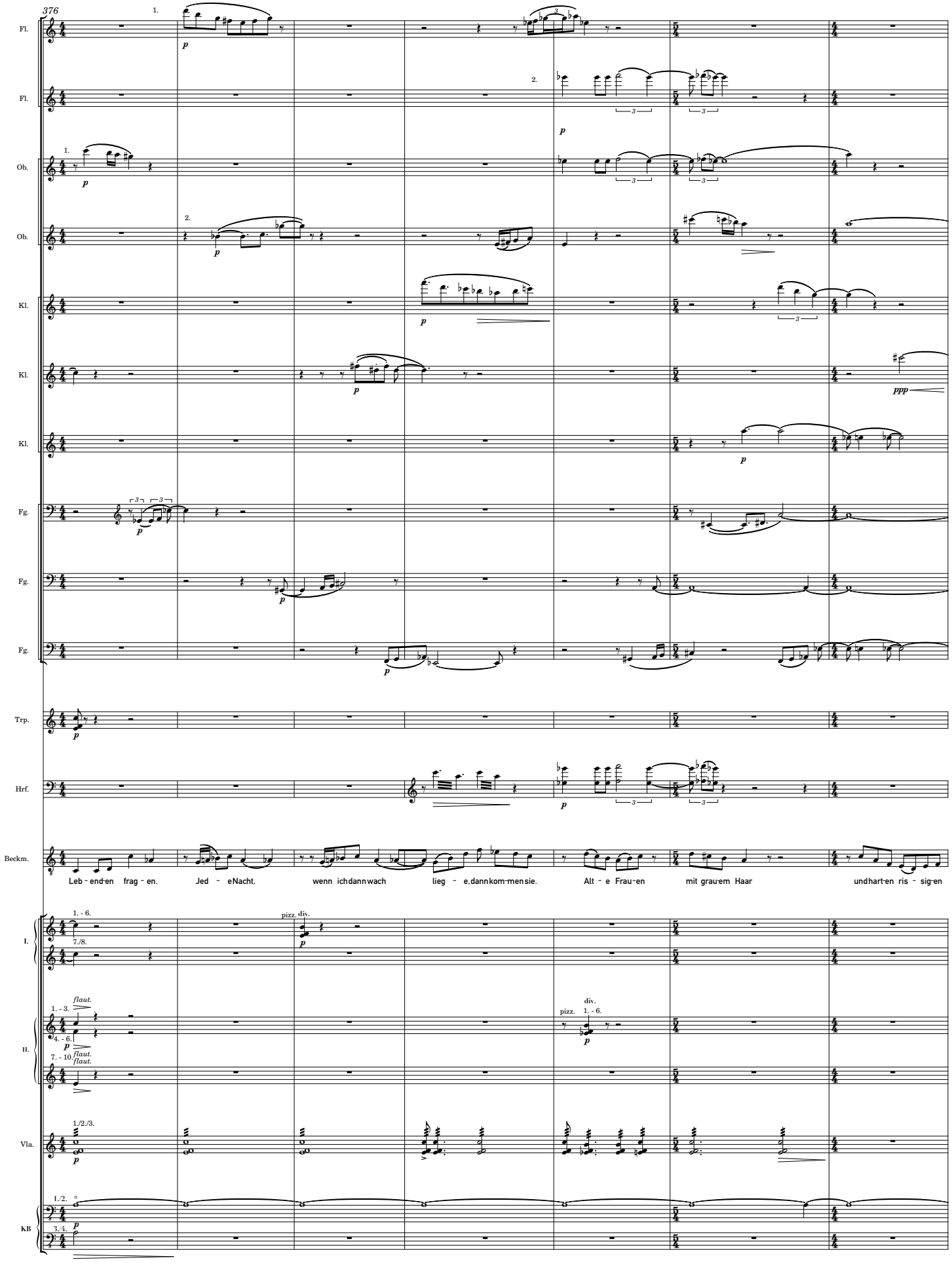
KB

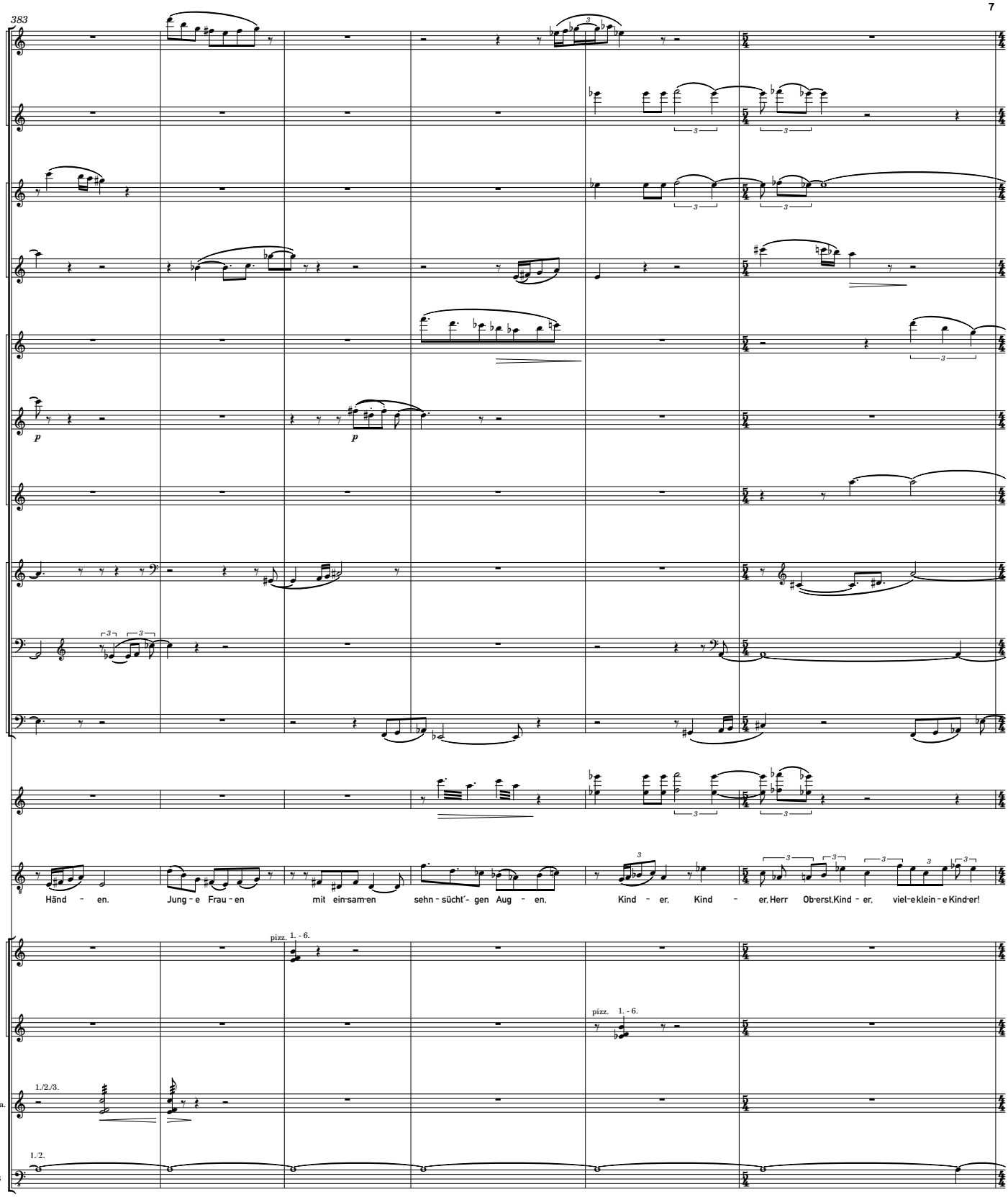
p

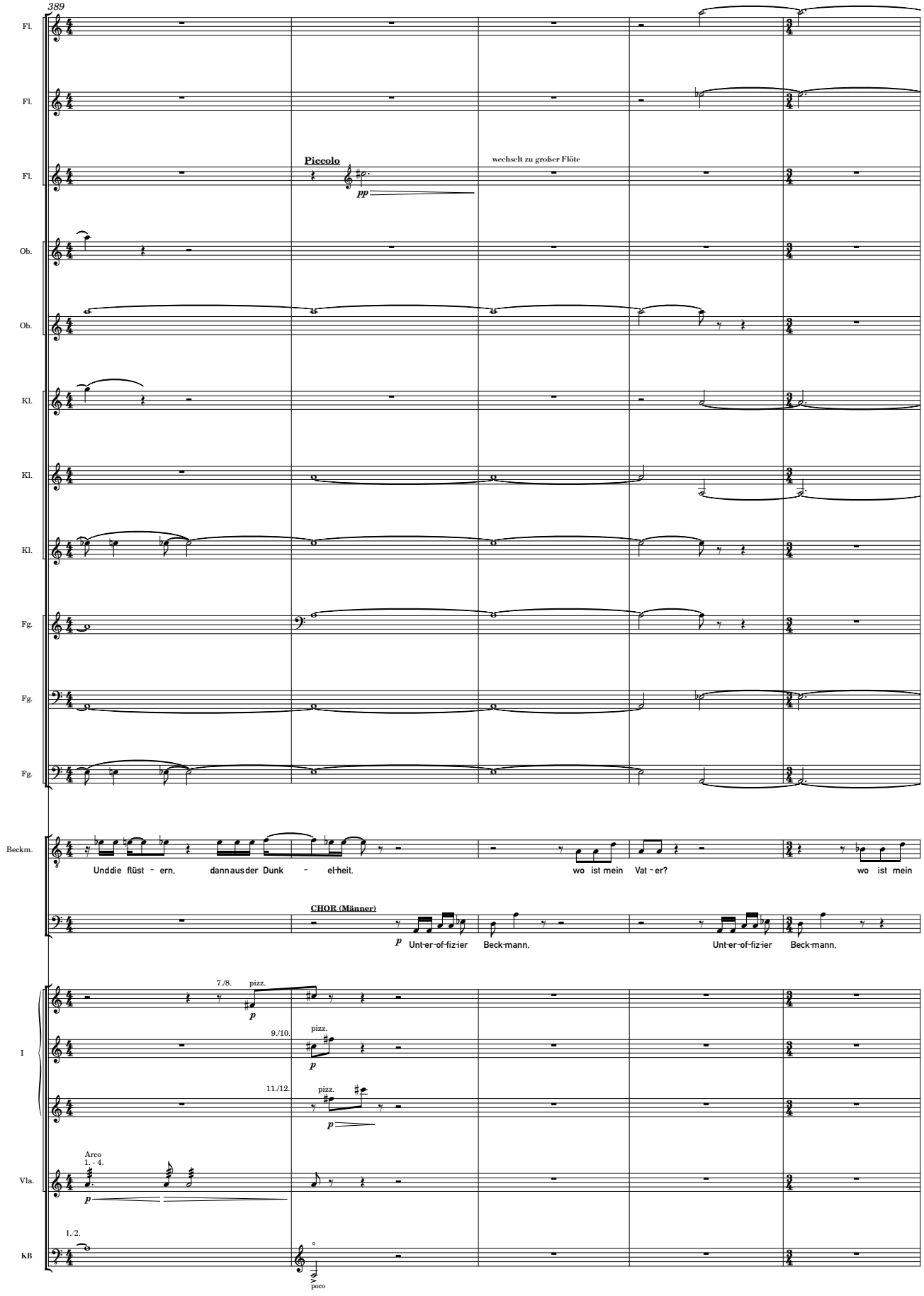

357
Beckm.
der hel - les Mensch - en - fleisch in dunk - - - - le
I
1. - 4.
5./6.
7. - 12.
II.
1. - 4.
5./6.
7.
8. - 10.
Vla.
1. - 4.
5./6.
7./8.
Vc.
a 6

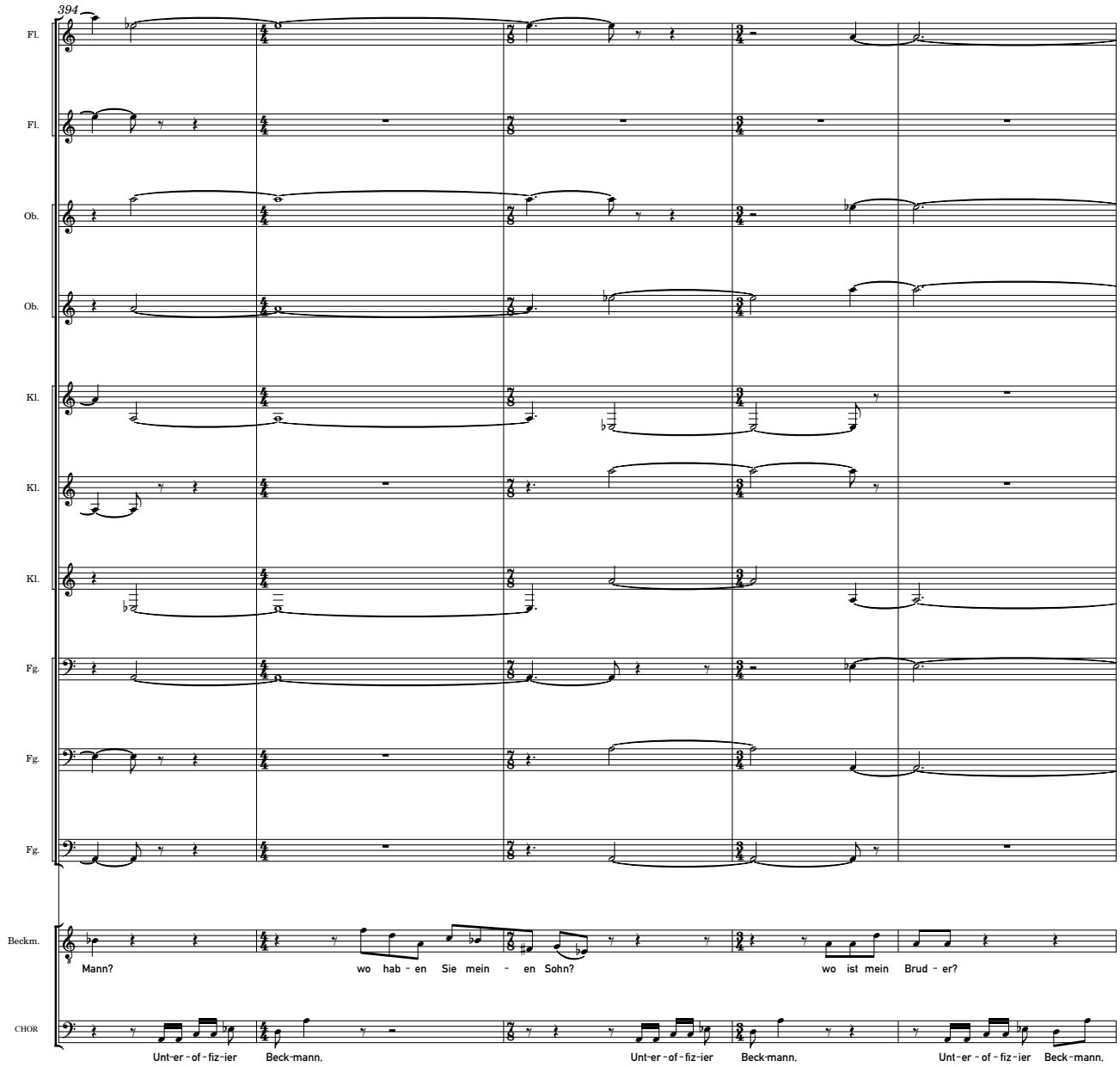

363
Beckm.
Erd – – – e ver – wand – – – elt wird.
I
II.
Vla.
Vc.
KB

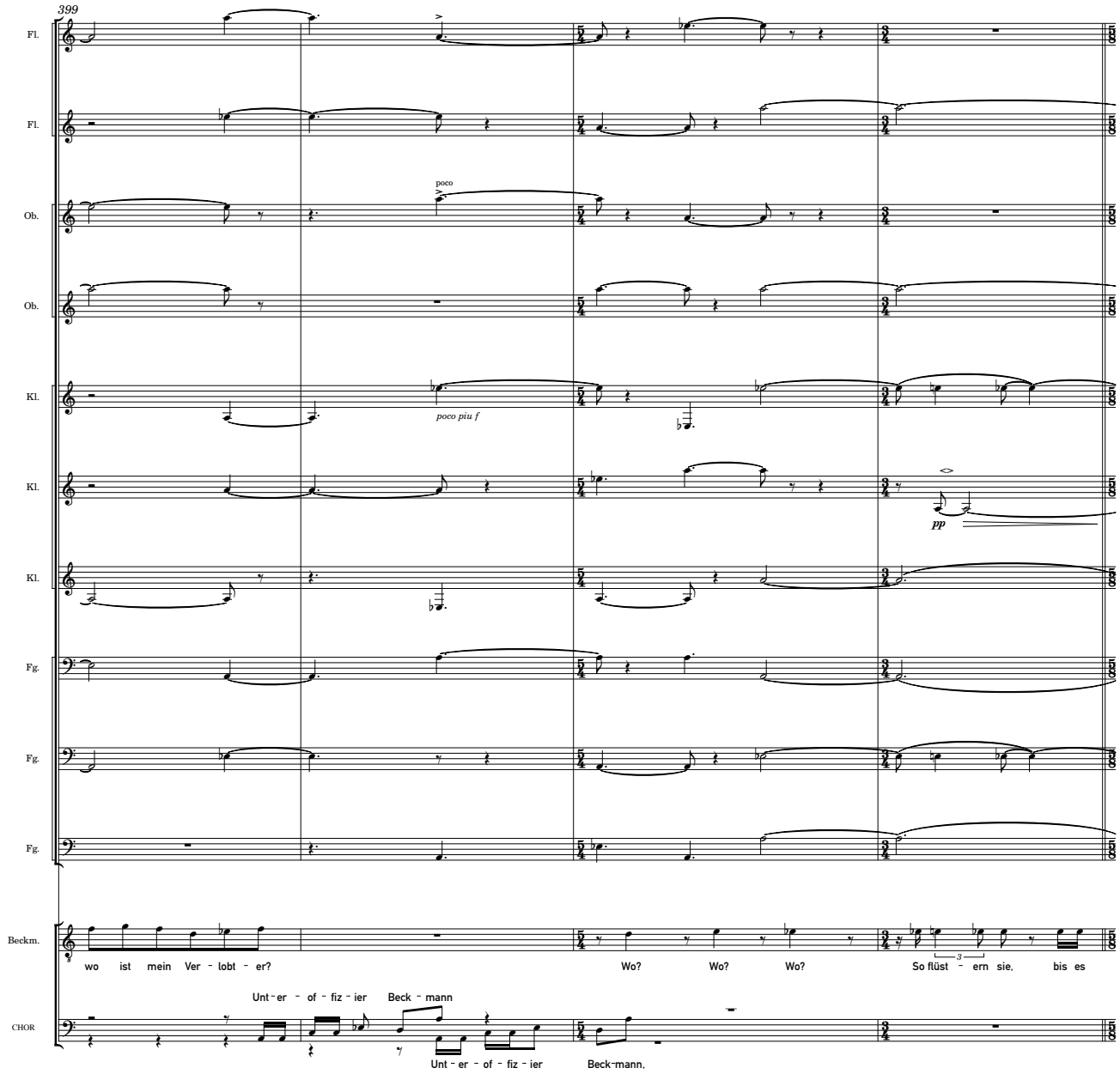

370
Ob.
Ob.
Kl.
Fg.
Fg.
Beckm.
Die Tot – en – antworten nicht. Gott – antwortet nicht. Ab – er die
I
II.
Vla.
Vc.


376
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Trp.
Hrf.
Beckm.
I.
II.
Vla.
KB
Leb - end-en frag - en.
Jed - eNacht,
wenn ichdannwach
lieg - e,dannkom-mensie.
Alt - e Frau-en
mit grau-em Haar
undhart-en ris - sig-en
pizz.
div.
flaut.


383
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
p
p
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hrf.
Beckm.
Händ - en.
Jung - e Frau - en
mit ein-sam-en
sehn - sücht - gen Aug - en.
Kind - er, Kind - er, Herr Ob-erst, Kind - er, viel-e klein - e Kind-er!
I
pizz. 1. - 6.
II
pizz. 1. - 6.
Vla.
1./2./3.
KB
1./2.


389
Fl.
Fl.
Fl.
Piccolo
pp
wechselt zu großer Flöte
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Beckm.
Unddie flüst - ern, dannausder Dunk - el-heit.
wo ist mein Vat - er?
wo ist mein
CHOR (Männer)
p
Unt-er-of-fiz-ier Beck-mann,
Unt-er-of-fiz-ier Beck-mann,
I
7./8.
pizz.
p
9./10.
pizz.
p
11./12.
pizz.
p
Arco
1. - 4.
Vla.
p
1./2.
KB
poco


394
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Beckm.
Mann? wo hab - en Sie mein - en Sohn? wo ist mein Brud - er?
CHOR
Unt-er - of - fiz-ier Beck-mann, Unt-er - of - fiz-ier Beck-mann, Unt-er - of - fiz-ier Beck-mann,


399
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Beckm.
CHOR
poco
poco piu f
pp
wo ist mein Ver - lobt - er?
Wo? Wo? Wo?
So flüst - ern sie, bis es
Unt - er - of - fiz - ier Beck - mann
Unt - er - of - fiz - ier Beck-mann,

403 2. ♩+♩ = ca. 40

Fl.

Ob.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Fg.

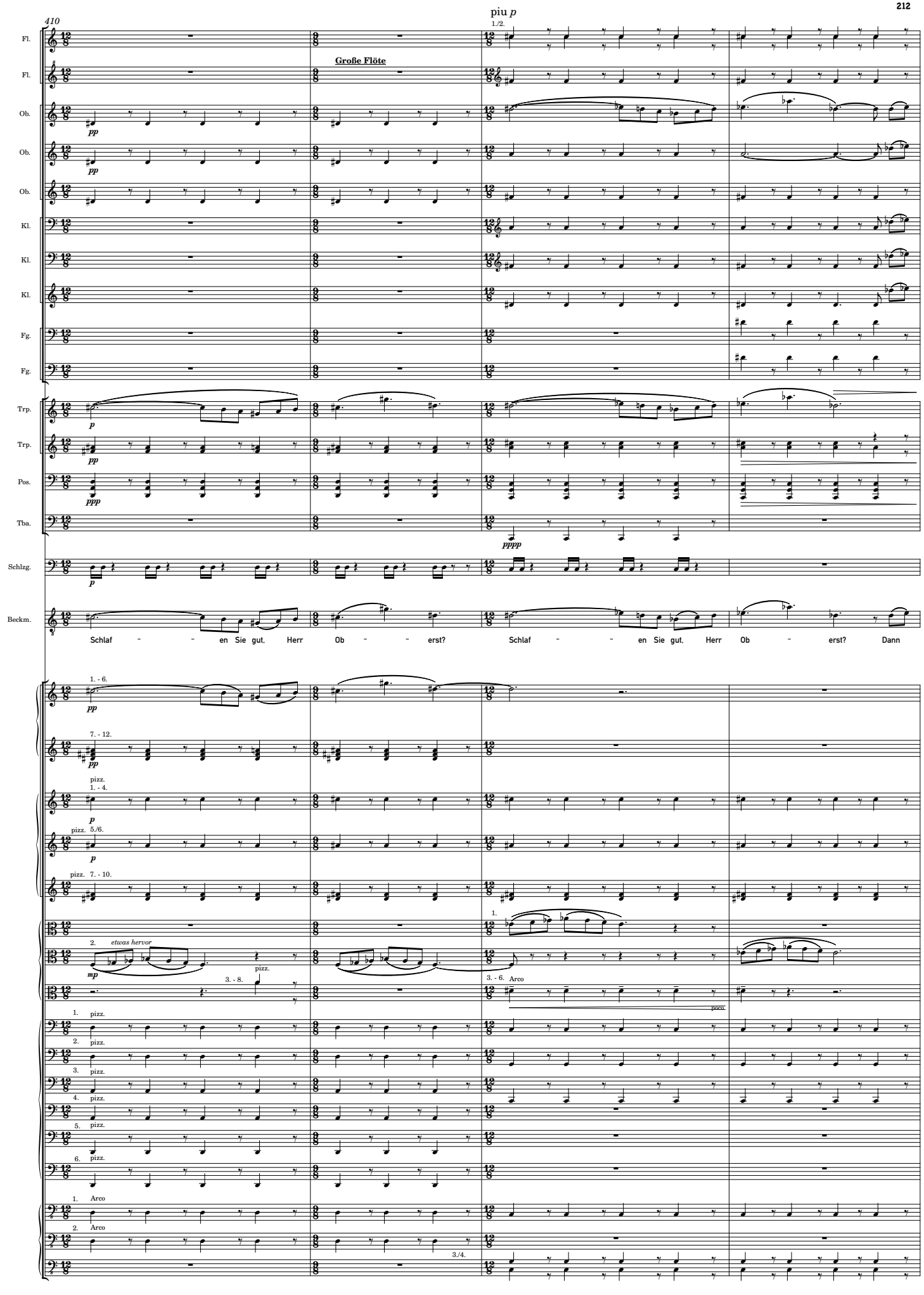
Fg.

Hr.

Beckm.

hell wird. Es sind nur elf Frau - en, bei mir nur elf. Wie - viel - e sind es bei Ihn - en? Taus - end? Zwei - taus - end?

unaufhaltsam herausquellend


410
piu p
1./2.
Große Flöte
Fl.
Ob.
Kl.
Fg.
Trp.
Pos.
Tba.
Schlzg.
Beckm.
Schlaf – – en Sie gut, Herr Ob – – erst? Schlaf – – en Sie gut, Herr Ob – erst? Dann
1. - 6.
7. - 12.
pizz.
1. - 4.
5./6.
7. - 10.
etwas hervor
3. - 8.
3. - 6.
Arco
poco.
3./4.

Holzbläser: *pp*, im Hintergrund, aber deutlich

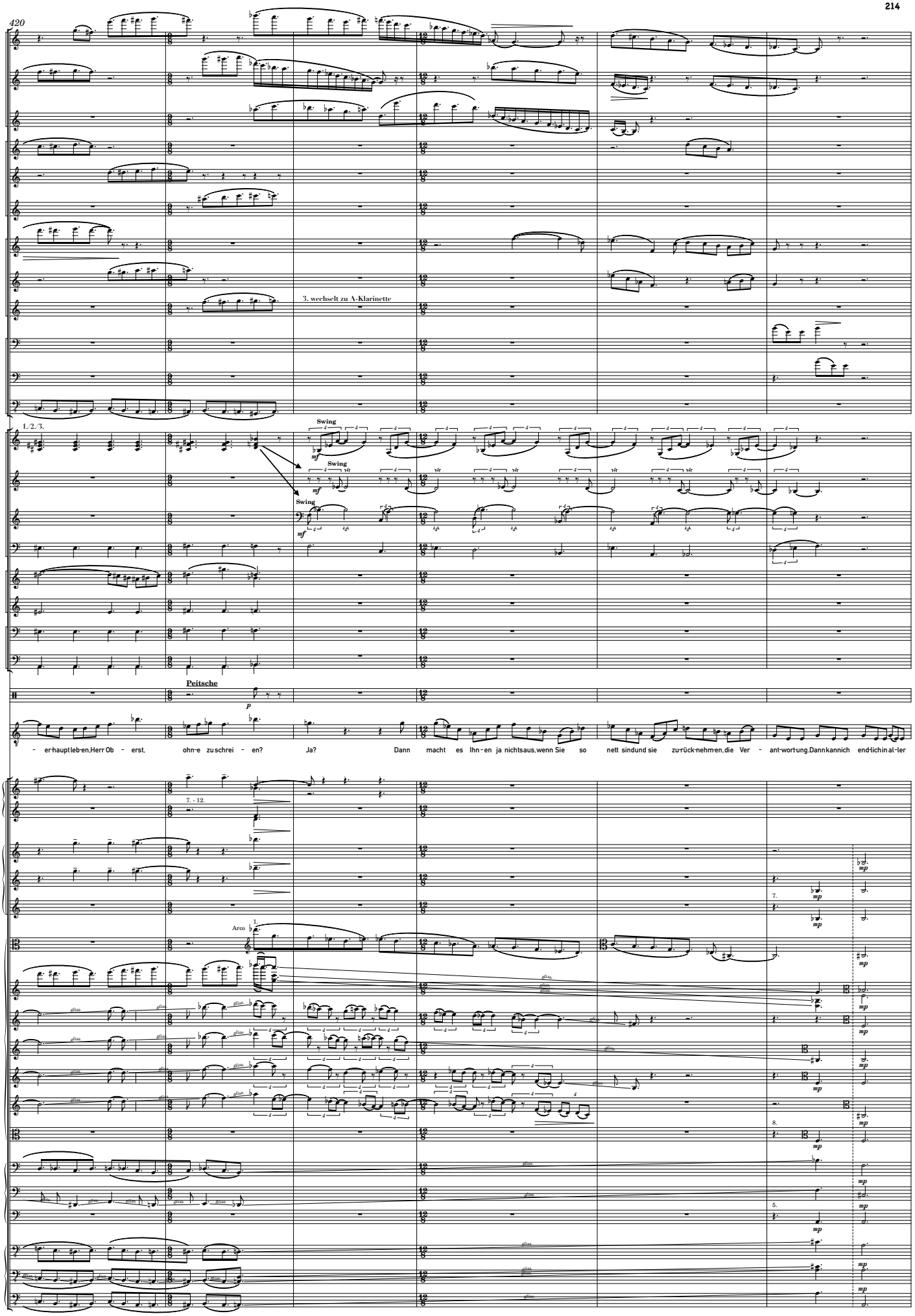
Fl.
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.
Beckm.

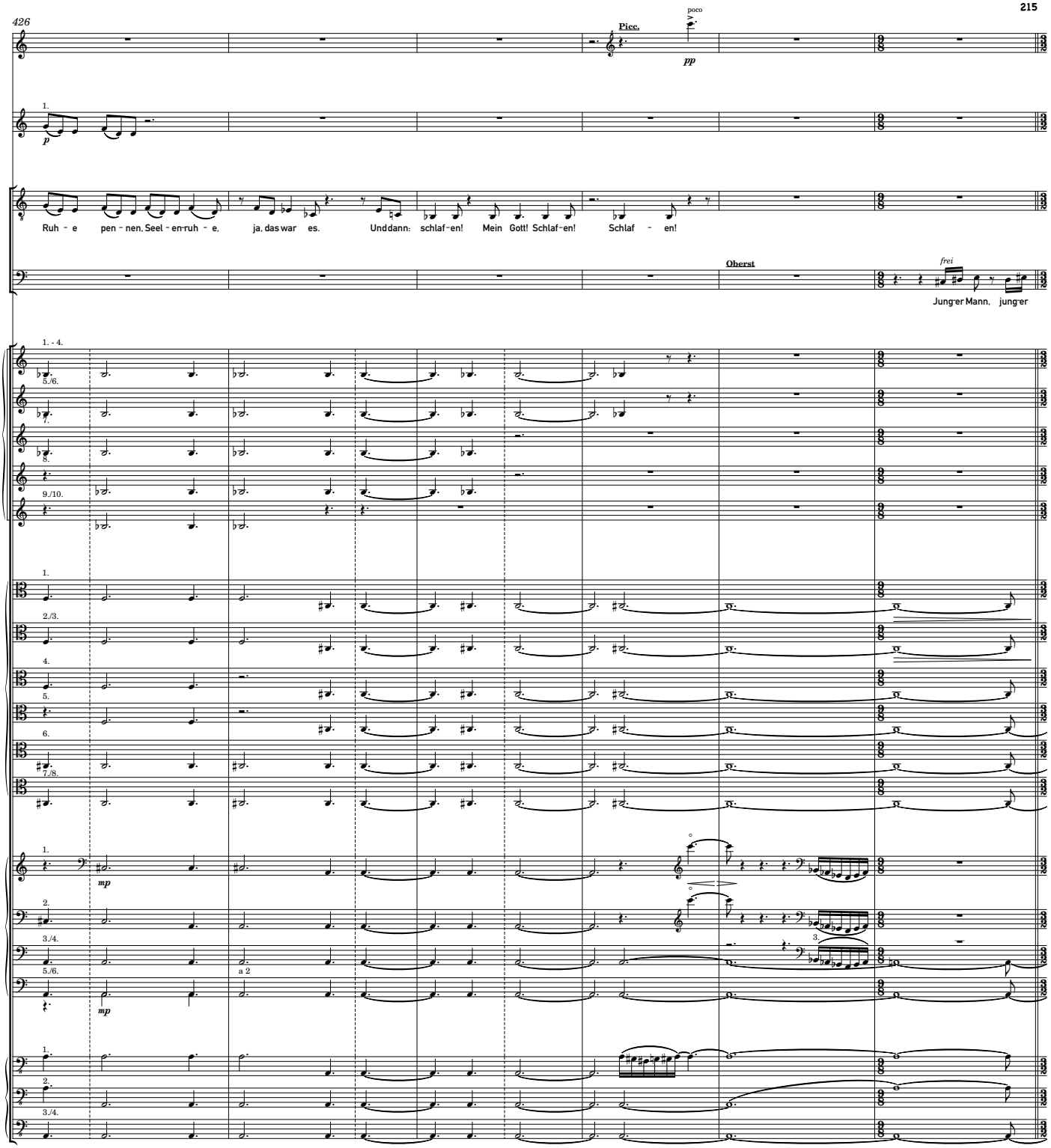
macht's Ihn-en wohl nichts aus, wenn ich Ihn-en noch mein-e elf da-zu-geb-e. Kön-nen Sie schlaf-en Herr Ob-erst? Mit zwei-tausend nächt-lich-en Ge-spenst-ern? Können Sie üb-

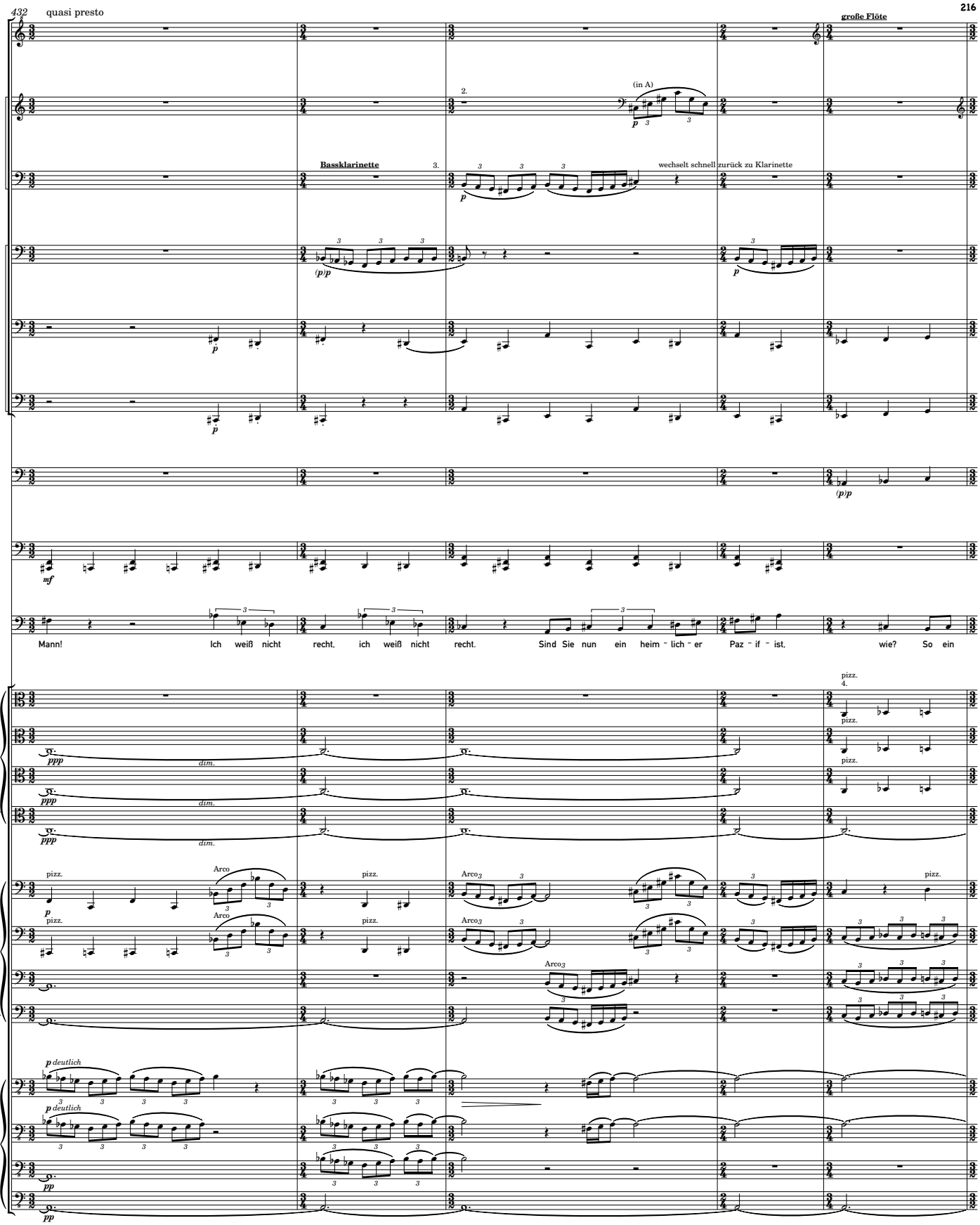
1. - 4.
5./6.
7./8.
9./10.
11./12.
1./2.
3./4.
5./6.
7. - 10.
1.
2.
3./4.
5.
6.
7./8.
1.
2.
3.
4.
5./6.

Vla./Vc./KB.: *pp*, im Hintergrund, aber deutlich

(non gliss)


420
Fl.
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
3. wechselt zu A-Klarinette
Fg.
Fg.
Fg.
1./2./3.
Hr.
Swing
Hr.
Swing
Hr.
Swing
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Peitsche
Schlzg.
Beckm.
– er-hauptleb-en,Herr Ob – erst, ohn-e zu schrei – en? Ja? Dann macht es Ihn-en ja nichts aus,wenn Sie so nett sind und sie zu-rück-nehm-en,die Ver – ant-wor-tung.Dann kann ich end-lich in al-ler
1. - 6.
7. - 12.
1. - 4.
5./6.
Arco
2./3.
2./3.
4.
2.
3.
4.


426
Fl.
Hr.
Beckm.
Ruh - e pen - nen, Seel - en-ruh - e, ja, das war es. Und dann: schlaf-en! Mein Gott! Schlaf-en! Schlaf - en!
Picc.
poco
pp
Oberst
frei
Jung-er Mann, jung-er
H.
Vla.
Vc.
KB
mp
a 2


432
quasi presto
große Flöte
(in A)
Bassklarinette
wechselt schnell zurück zu Klarinette
Fl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Pos.
Hrf.
Mann! Ich weiß nicht recht, ich weiß nicht recht. Sind Sie nun ein heim - lich - er Paz - if - ist, wie? So ein
pizz.
Arco
deutlich
dim.

verwirrt

437

1./2.

Fl.

Fl.

Kl.

Kl.

Klarinette

Fg.

Hrf.

bis-schen de-strukt-iv, ja? Ab - er... Mein Lieb - er, mein Lieb - er! Ich Glaub - e fast, Sie sind ein klein-er

1./2.

3./4.

5./6.

7./8.

pizz.

1./2.

pizz.

3.

4.

5./6.

1.

2.

4.

Fl.

Fl.

Ob.

Ob.

Kl.

Kl.

Fg.

Fg.

Hr.

Hr.

Hr.

Hr.

Trp.

Trp.

Trp.

Pos.

Hrf.

Oberst

Schelm, wie? Hab ich recht? Na, köst - lich, Mann, ganz köst - lich, dies - er ab - gründ - ig - e Hum - or!

I.

II.

Vla.

Vc.

447

Fl.

Fl.

Ob. 1./2. artikuliert mf

Kl. a 2 artikuliert mf

Kl. 3. wechselt zurück zu B-Klarinette

Fg. 1./2. artikuliert mf

Trp. 1. f

Schlzg. Pauke f

Schlzg. Becken hängend Flexaton mp wie ein Schlag vor den Kopf Xylophon f

Oberst

Die Knie - beug-en, die Knie - beug-en mit Xyl - - o-phonmusik, aufdie Bühn - e, Sie müs-sen auf dieBühn-e, die Mensch - heitlachtsichka - putt! Ich

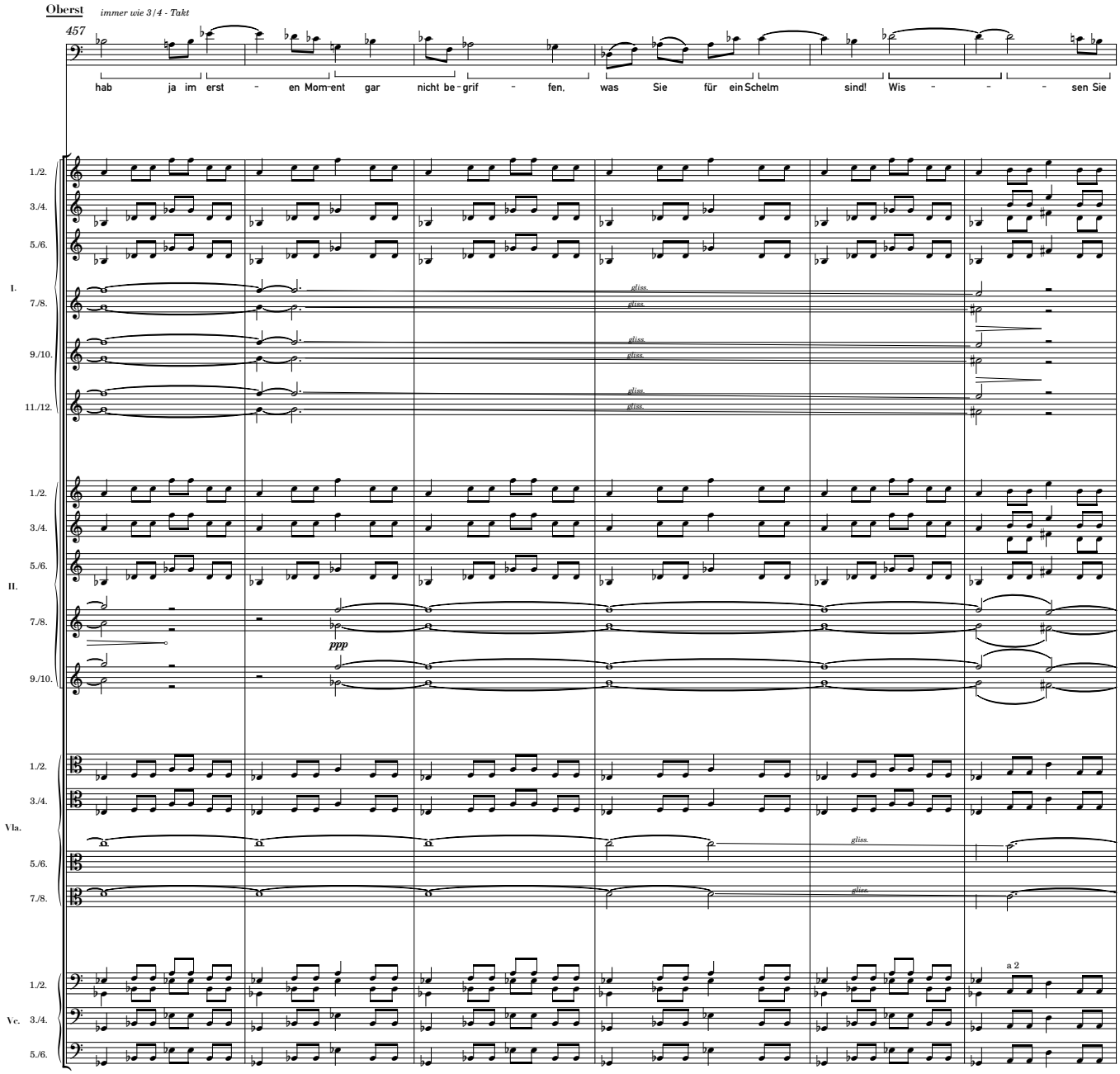
Streicher-Figuren eher perkussiv, artikuliert

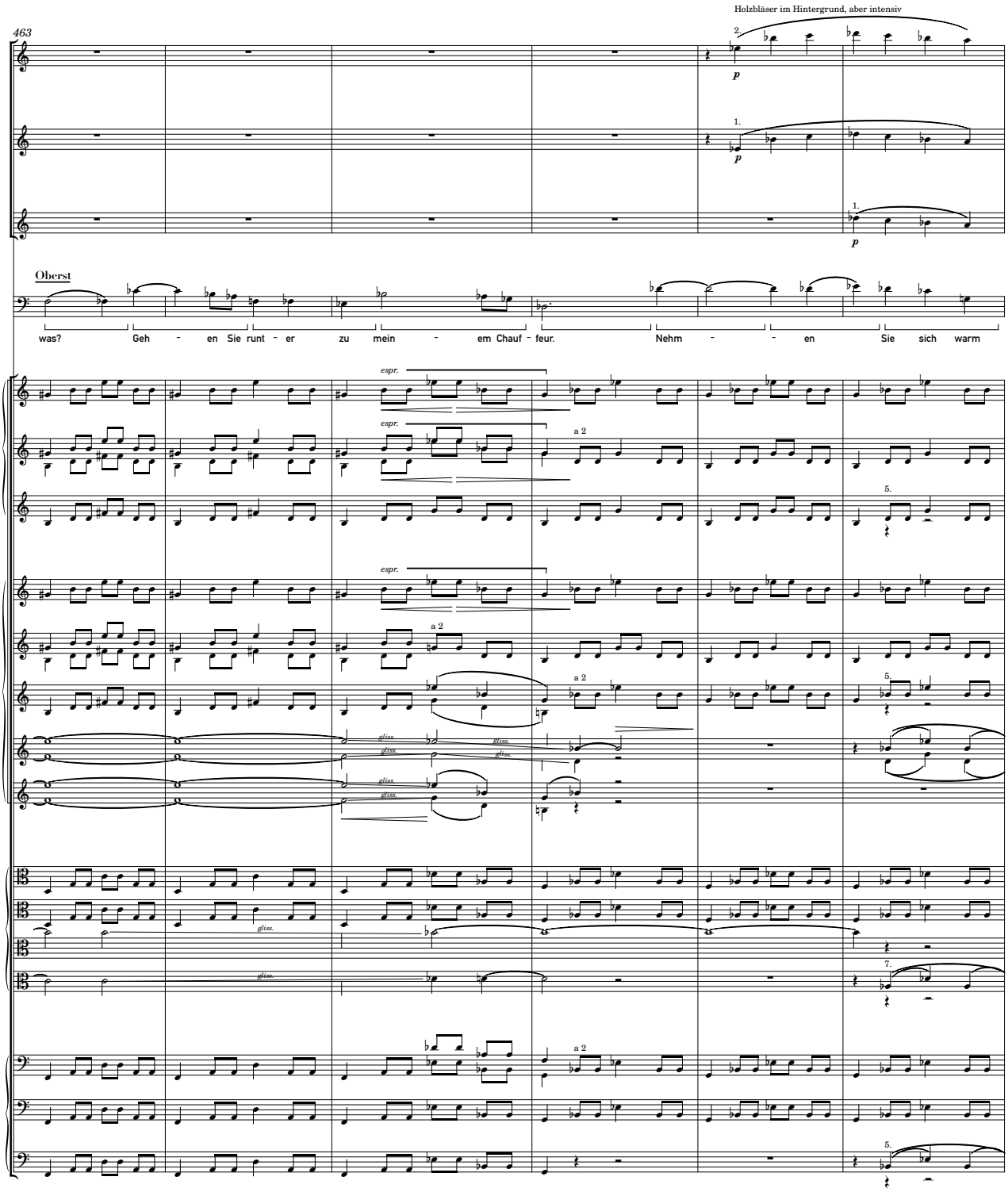
I. 1./2. 3./4. 5./6. 7./8. 9/10. 11/12.

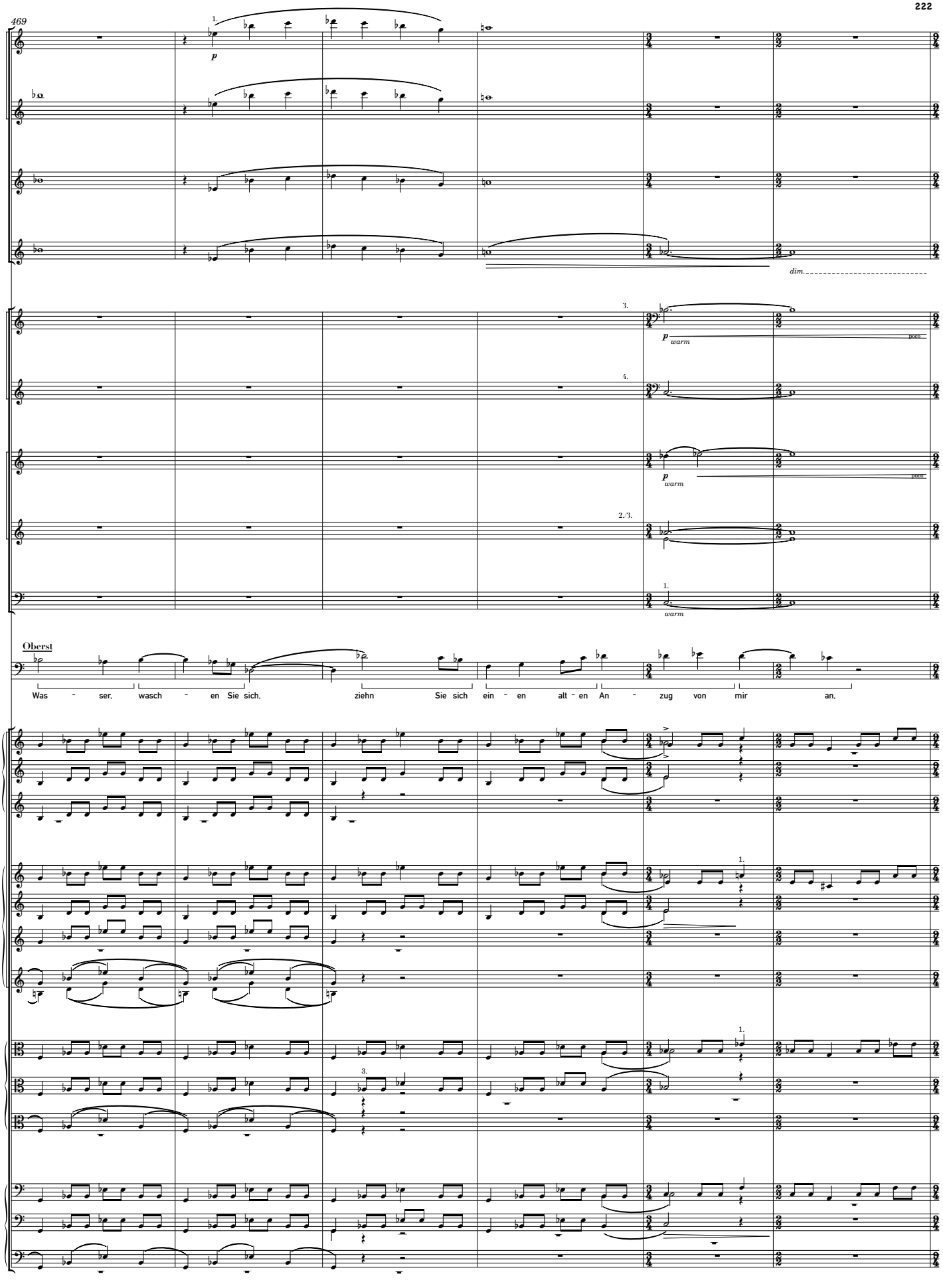
II.

Vla. 1./2. 3./4. 5./6. 7./8.

Vc. 1./2. 3./4. 5./6.


Oberst
immer wie 3/4 - Takt
457
hab ja im erst - en Mom-ent gar nicht be - grif - fen, was Sie für ein Schelm sind! Wis - - - sen Sie
1./2.
3./4.
5./6.
I.
7./8.
9./10.
11./12.
gliss.
II.
ppp
Vla.
Vc.
a 2


Holzbläser im Hintergrund, aber intensiv
463
Fl.
Ob.
Kl.
Oberst
was? Geh - en Sie runt - er zu mein - em Chauf - feur. Nehm - - en Sie sich warm
I.
II.
Vla.
Vc.
1./2.
3./4.
5./6.
7./8.
9./10.
espr.
a 2
gliss.


469
Fl.
Fl.
Ob.
Kl.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Oberst
Was - ser, wasch - en Sie sich, ziehn Sie sich ein - en alt - en An - zug von mir an,
1./2.
I.
3./4.
5./6.
II.
7./8.
Vla.
Vc.
dim.
poco
warm

475

(poco) precipitando, ganzes Orchester forte

Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Hrf.
Beckm.
Oberst

3. nimmt Kontrafagott

Beckmann stößt das Licht um

Ein Mensch? Werd-en? Was seid ihr denn? Menschen?

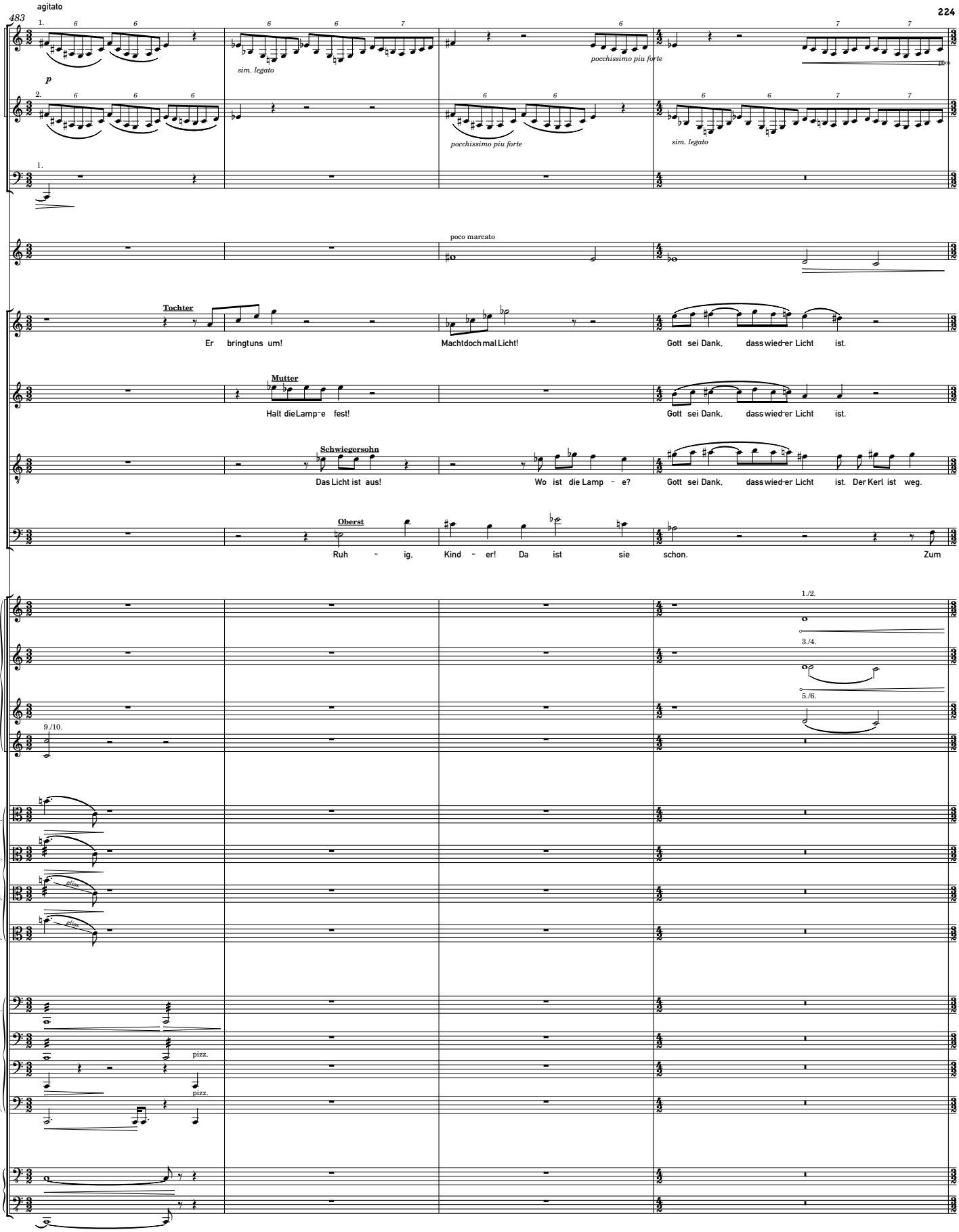
Die **Mutter** stößt einen Schrei aus.

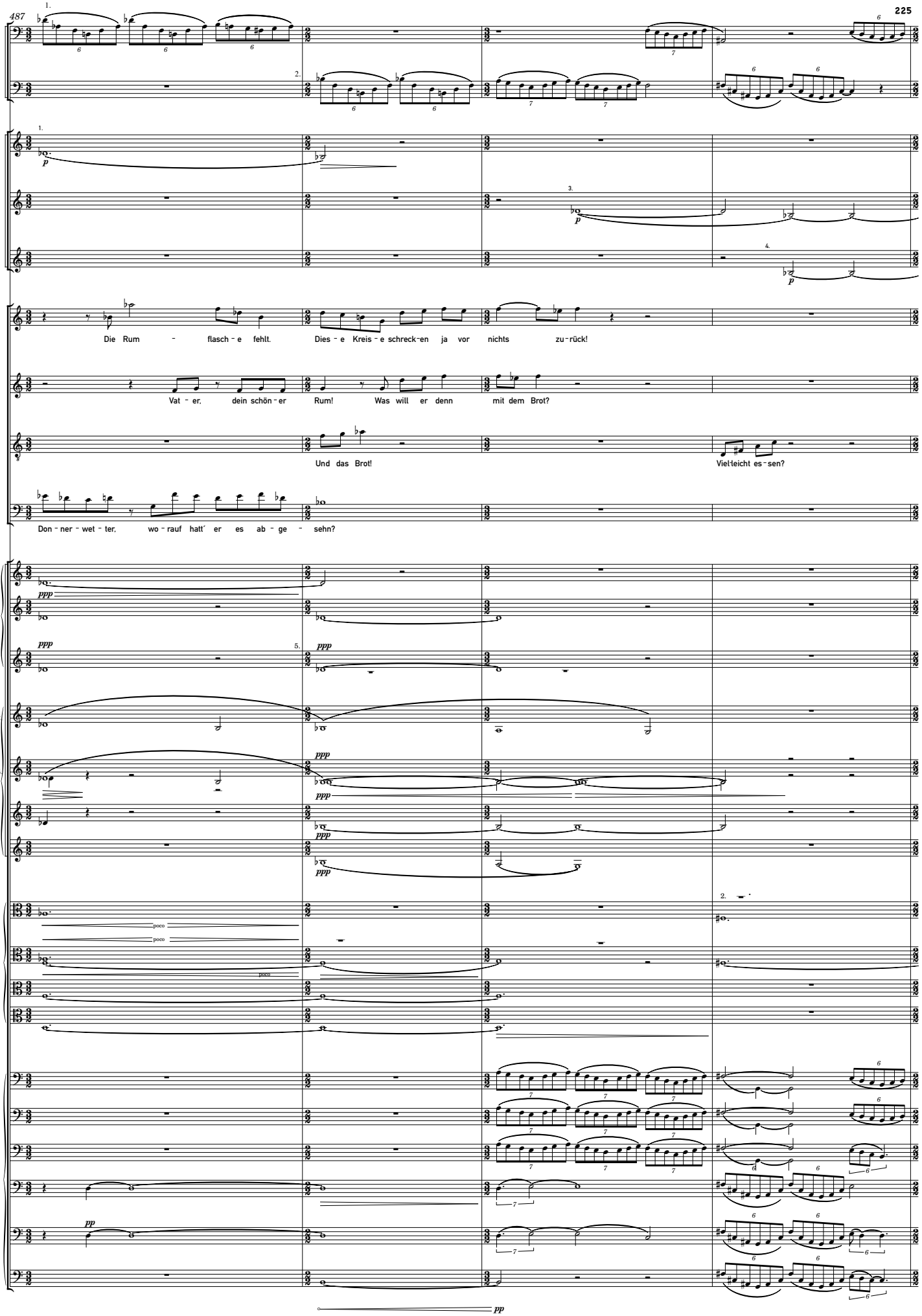
warm

werd - en Sie erst ein - mal wied-er ein Mensch, mein Jung-e!

alle Streicher

cresc.


agitato
483
Kl.
Kl.
Fg.
Hrf.
poco marcato
Tochter
Er bringt uns um!
Machtdoch mal Licht!
Gott sei Dank, dass wied-er Licht ist.
Mutter
Halt die Lamp-e fest!
Gott sei Dank, dass wied-er Licht ist.
Schwiegersohn
Das Licht ist aus!
Wo ist die Lamp - e?
Gott sei Dank, dass wied-er Licht ist. Der Kerl ist weg.
Oberst
Ruh - ig, Kind - er! Da ist sie schon. Zum
sim. legato
pocchissimo piu forte
pizz.
II.
Vla.
Vc.
KB


Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Die Rum - flasch - e fehlt.
Dies - e Kreis - e schreck-en ja vor nichts zu-rück!
Vat - er, dein schön - er Rum!
Was will er denn mit dem Brot?
Und das Brot!
Viel-leicht es-sen?
Don - ner - wet - ter, wo - rauf hatt' er es ab - ge - sehn?
1./2.
3./4.
I.
5./6.
1./2
3/4
II.
5./6.
7./8.
1./2.
3./4.
Vla.
5./6.
7./8.
Vc.
poco
poco
poco
ppp
pp

491

poco rit., stolpernd

a tempo

Fl.

Fl.

Ob.

Ob.

Kl.

Kl.

Kl.

Fg.

Fg.

Fg.

Kontrafagott

poco marcato

Hr.

Hr.

Hr.

Hr.

Trp.

Trp.

Trp.

Pos.

Tba.

(wieder auf der Straße)

Beckm.

Die Leut - e hab-enrecht, Prost, der wärmt.

I.

II.

1./2.

3./4.

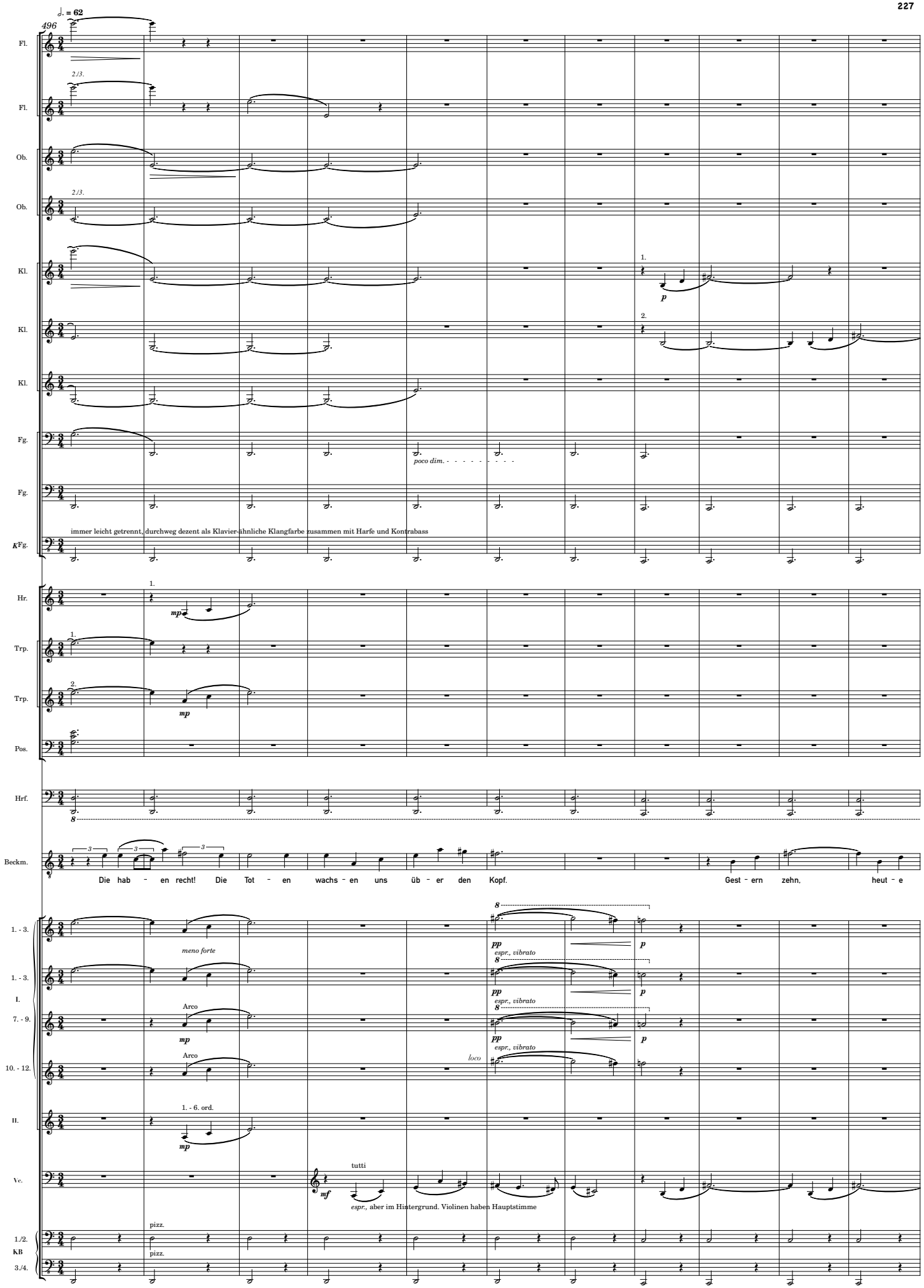
5./6.

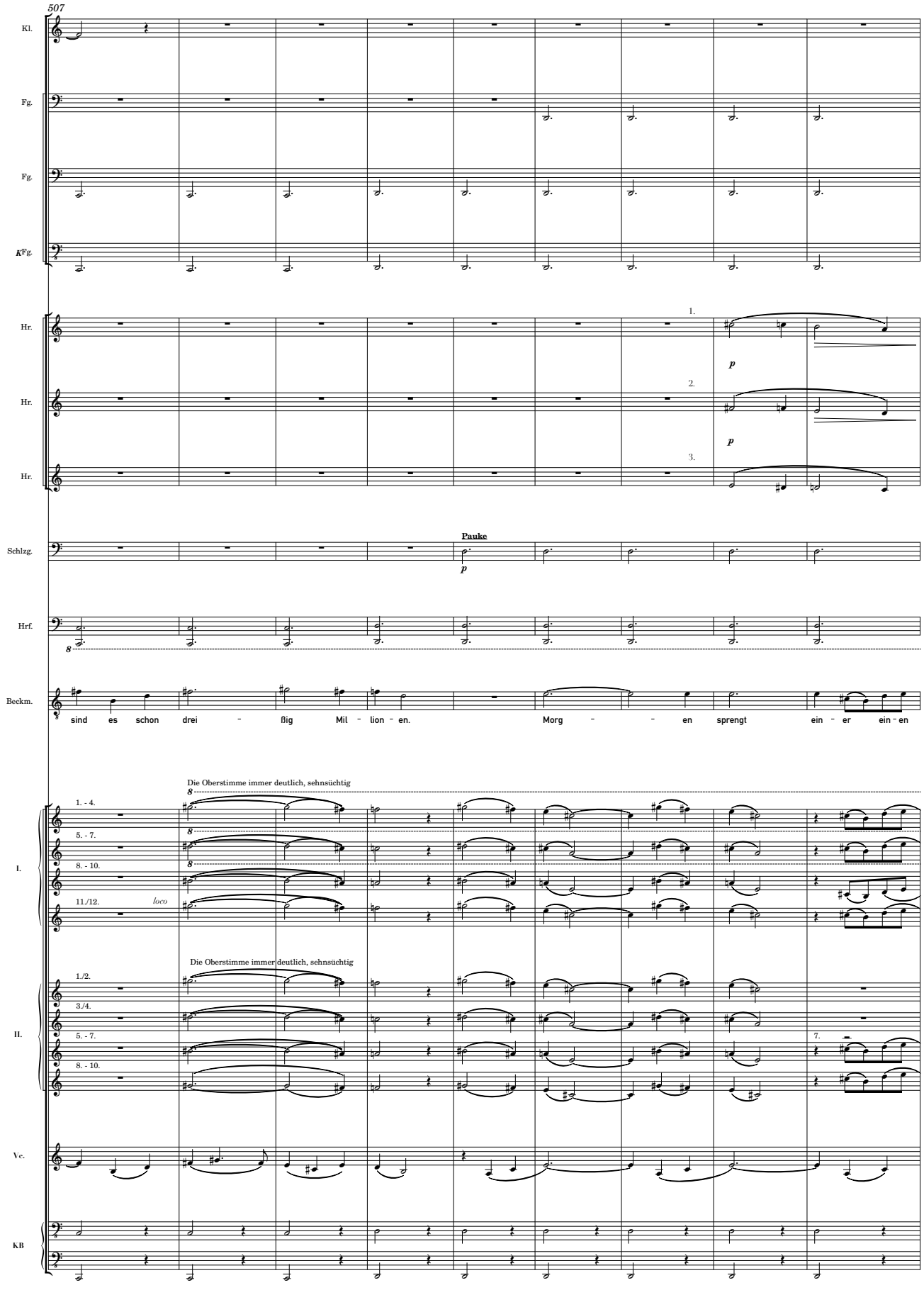
7./8.

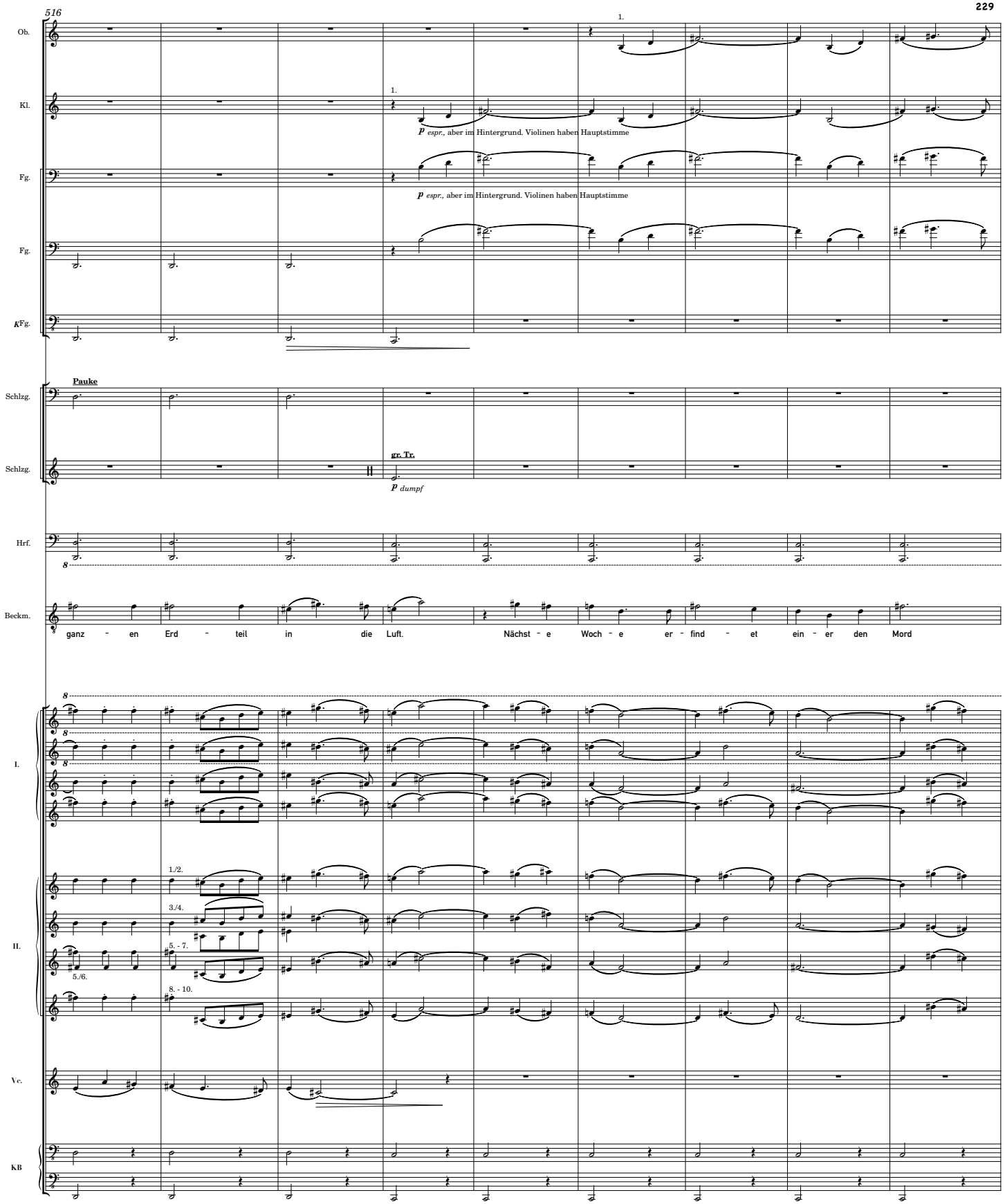
1. - 6. Arco

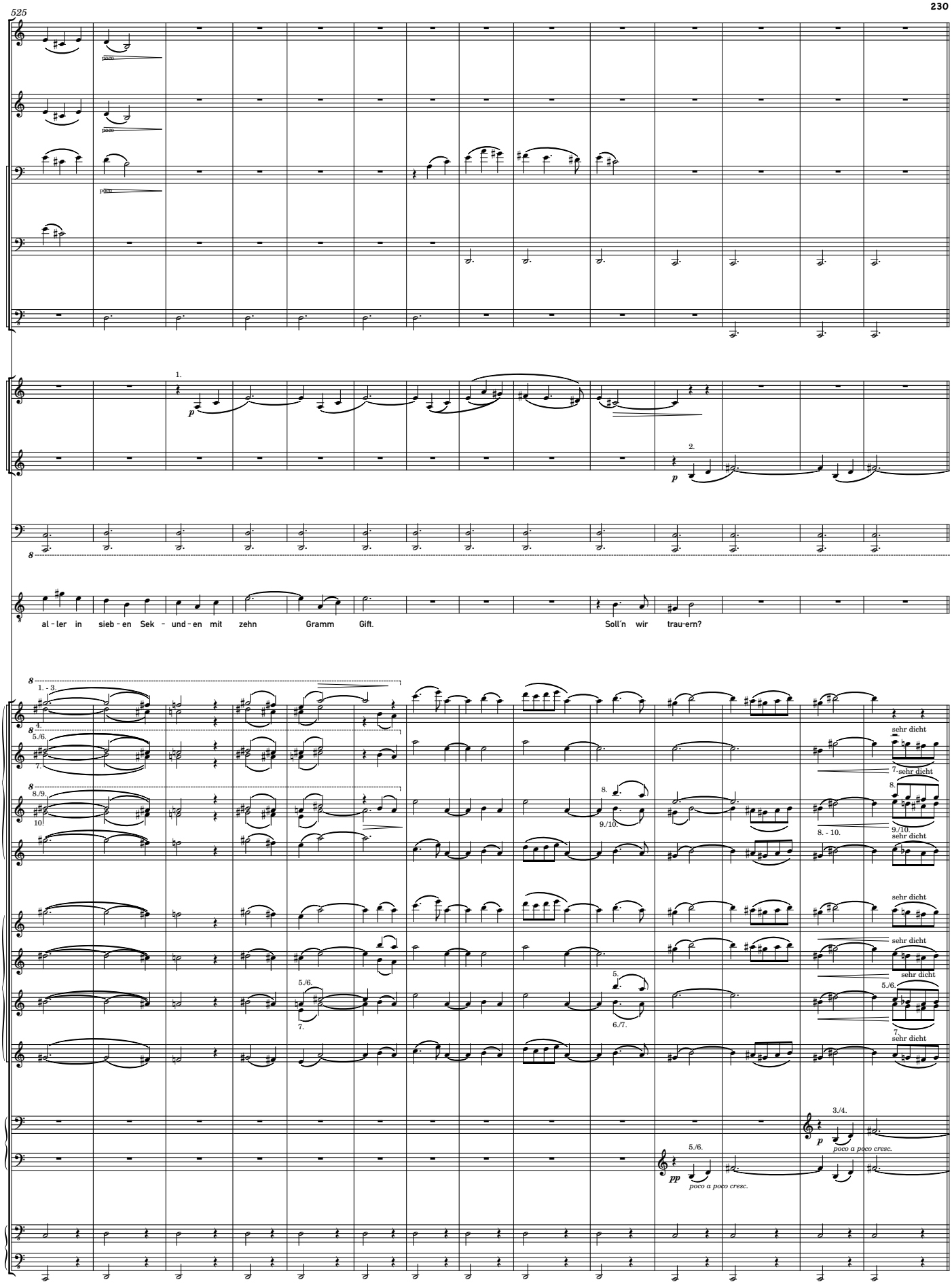
Arco tutti, sul pont.

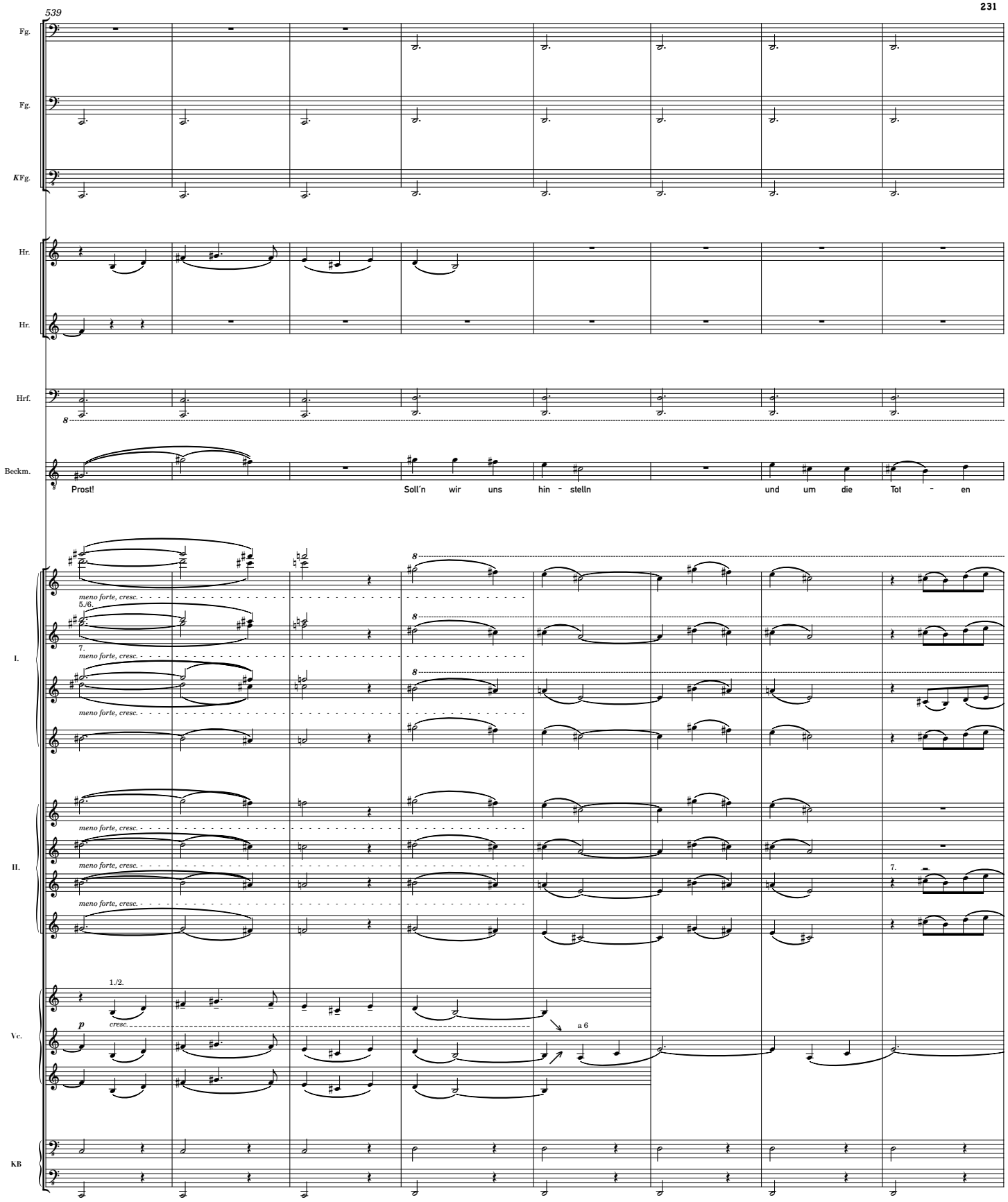
gut gelaunt

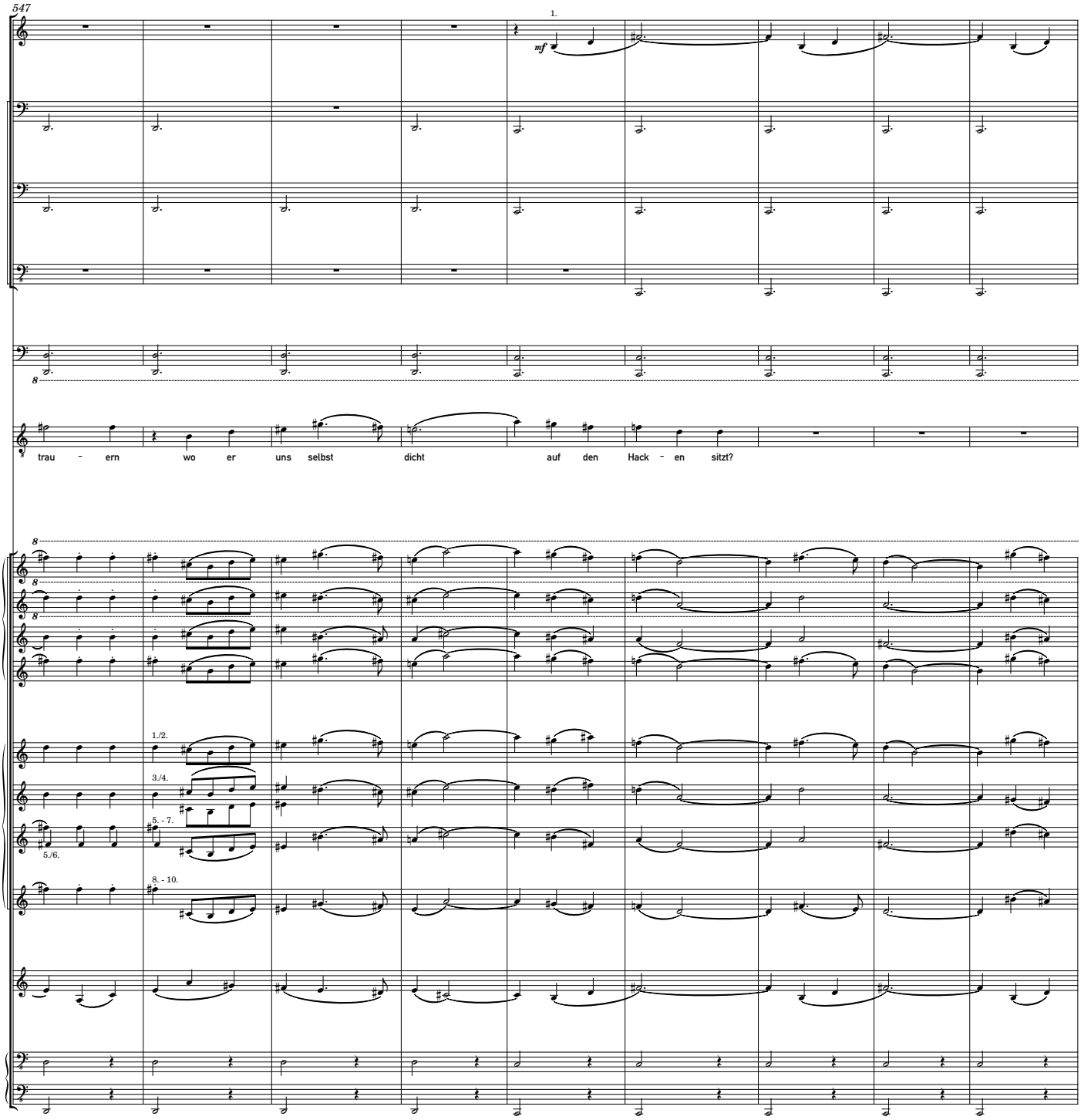

♩. = 62
496
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
KFg.
2/3.
1.
2.
p
poco dim.
immer leicht getrennt, durchweg dezent als Klavier-ähnliche Klangfarbe zusammen mit Harfe und Kontrabass
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Hrf.
Beckm.
mp
8
Die hab – en recht! Die Tot – en wachs – en uns üb – er den Kopf. Gest – ern zehn, heut – e
1. - 3.
I.
7. - 9.
10. - 12.
II.
Vc.
1./2.
KB
3./4.
meno forte
Arco
1. - 6. ord.
tutti
mf
espr., aber im Hintergrund. Violinen haben Hauptstimme
pizz.
pp
espr., vibrato
loco

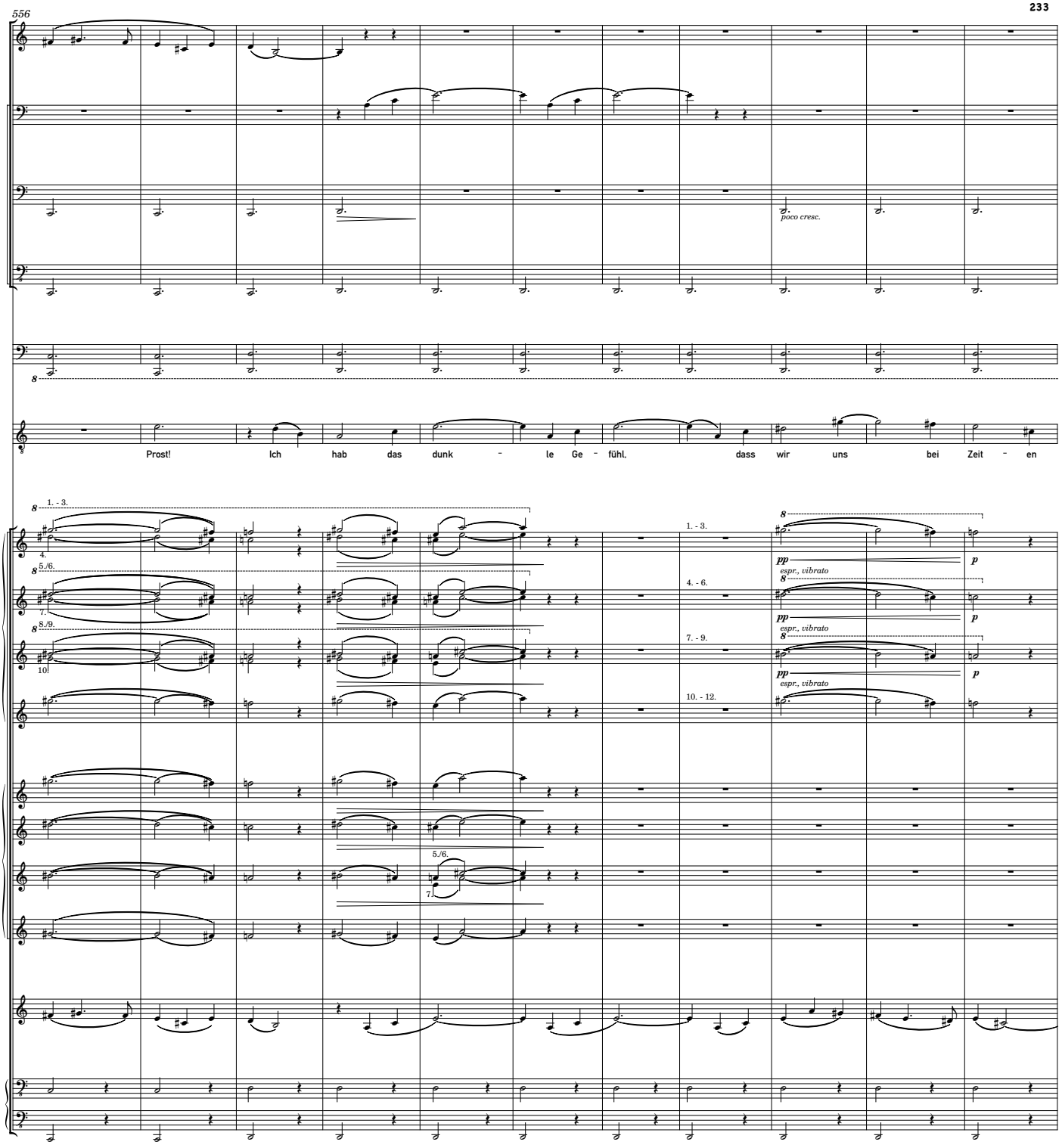

507
Kl.
Fg.
Fg.
K Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
1.
2.
3.
p
p
Schlzg.
Pauke
p
Hrf.
Beckm.
sind es schon drei - ßig Mil - lion - en.
Morg - - en sprengt ein - er ein - en
Die Oberstimme immer deutlich, sehnsüchtig
1. - 4.
5. - 7.
8. - 10.
11./12.
loco
I.
Die Oberstimme immer deutlich, sehnsüchtig
1./2.
3./4.
5. - 7.
8. - 10.
II.
7.
Vc.
KB

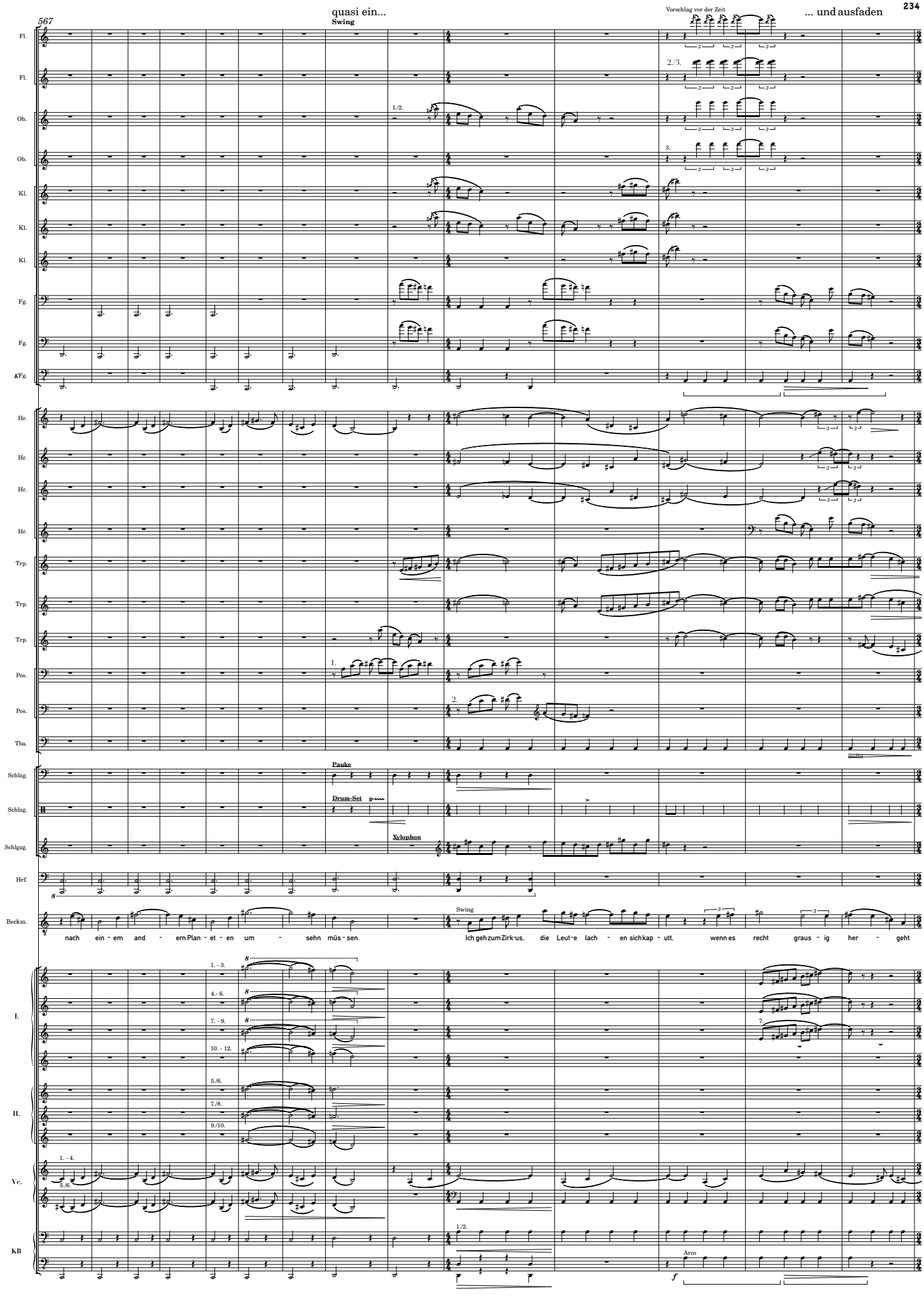

516
Ob.
Kl.
Fg.
Fg.
Fg.
Pauke
Schlzg.
Schlzg.
gr. Tr.
Hrf.
Beckm.
ganz - en Erd - teil in die Luft. Nächst - e Woch - e er - find - et ein - er den Mord
I.
II.
Vc.
KB
1.
p espr., aber im Hintergrund. Violinen haben Hauptstimme
p dumpf
1./2.
3./4.
5. - 7.
5./6.
8. - 10.

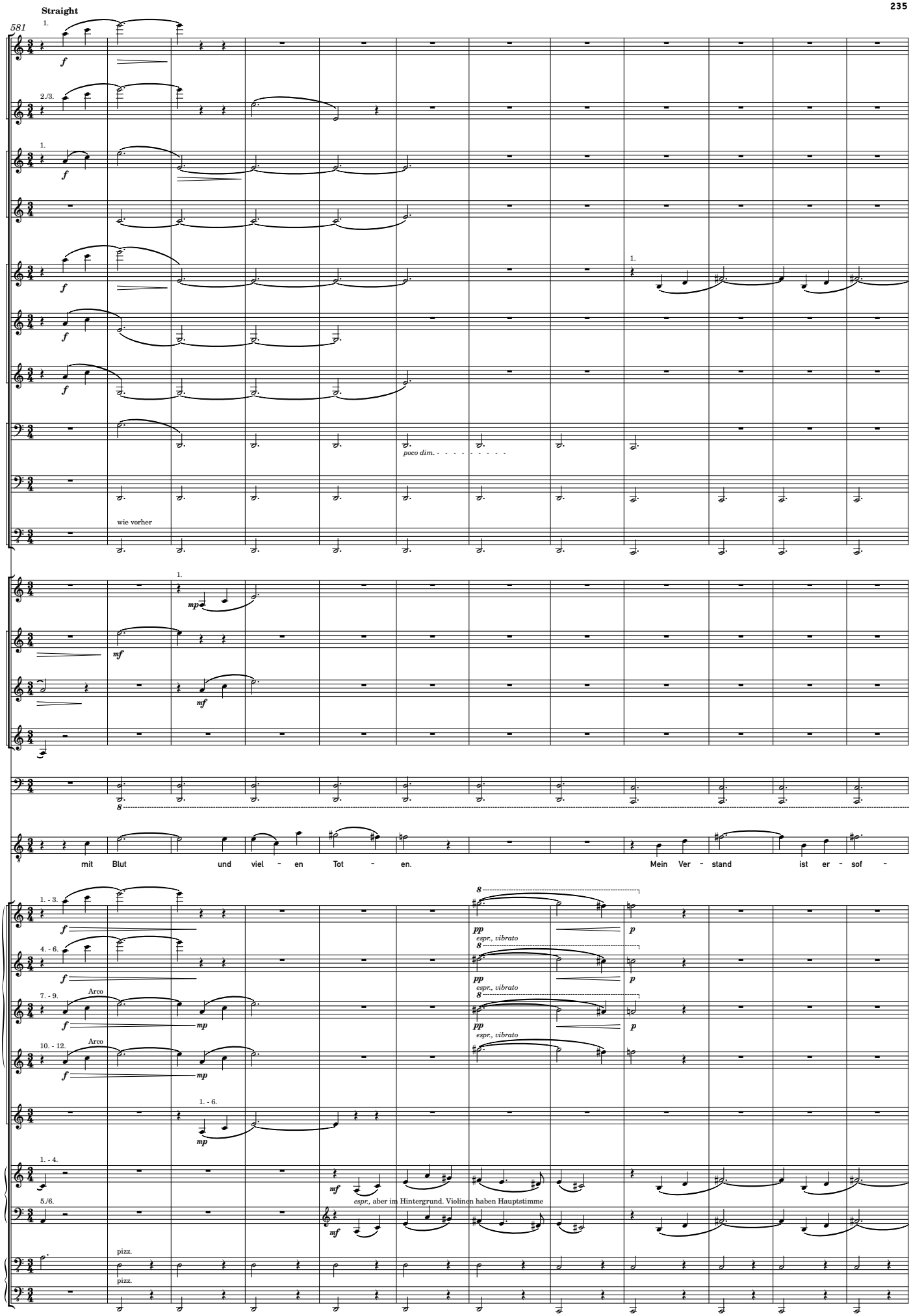

525
Ob.
Kl.
Fg.
Fg.
Kfg.
Hr.
Hr.
Hrf.
Beckm.
al - ler in sieb - en Sek - und - en mit zehn Gramm Gift.
Soll'n wir trau-ern?
I.
II.
Vc.
KB
poco
p
pp
poco a poco cresc.
sehr dicht
3./4.
5./6.

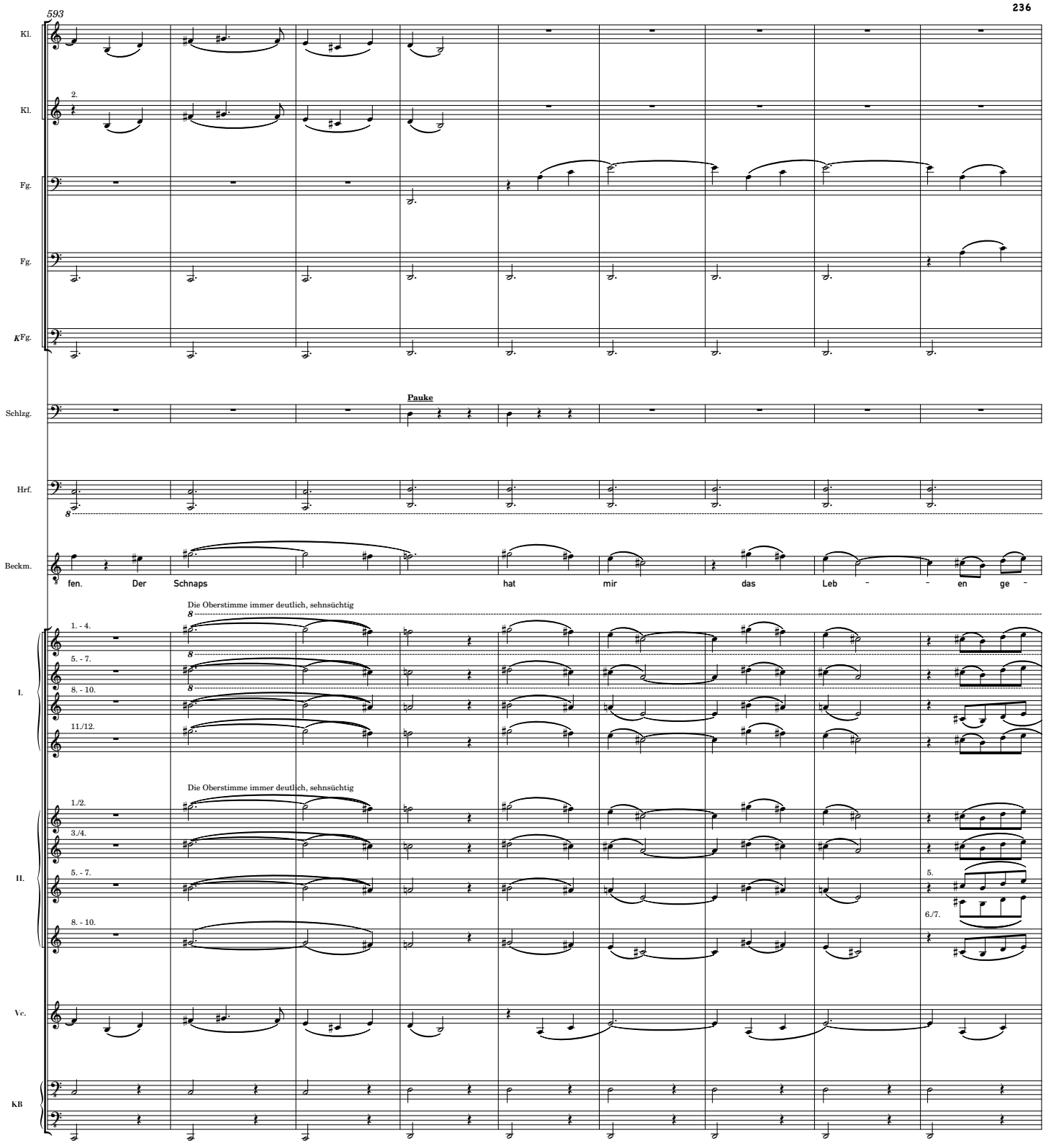

539
Fg.
Fg.
KFg.
Hr.
Hr.
Hrf.
Beckm.
Prost!
Soll´n wir uns hin - stelln und um die Tot - en
I.
II.
Vc.
KB
meno forte, cresc.
5./6.
7.
1./2.
p
cresc.
a 6

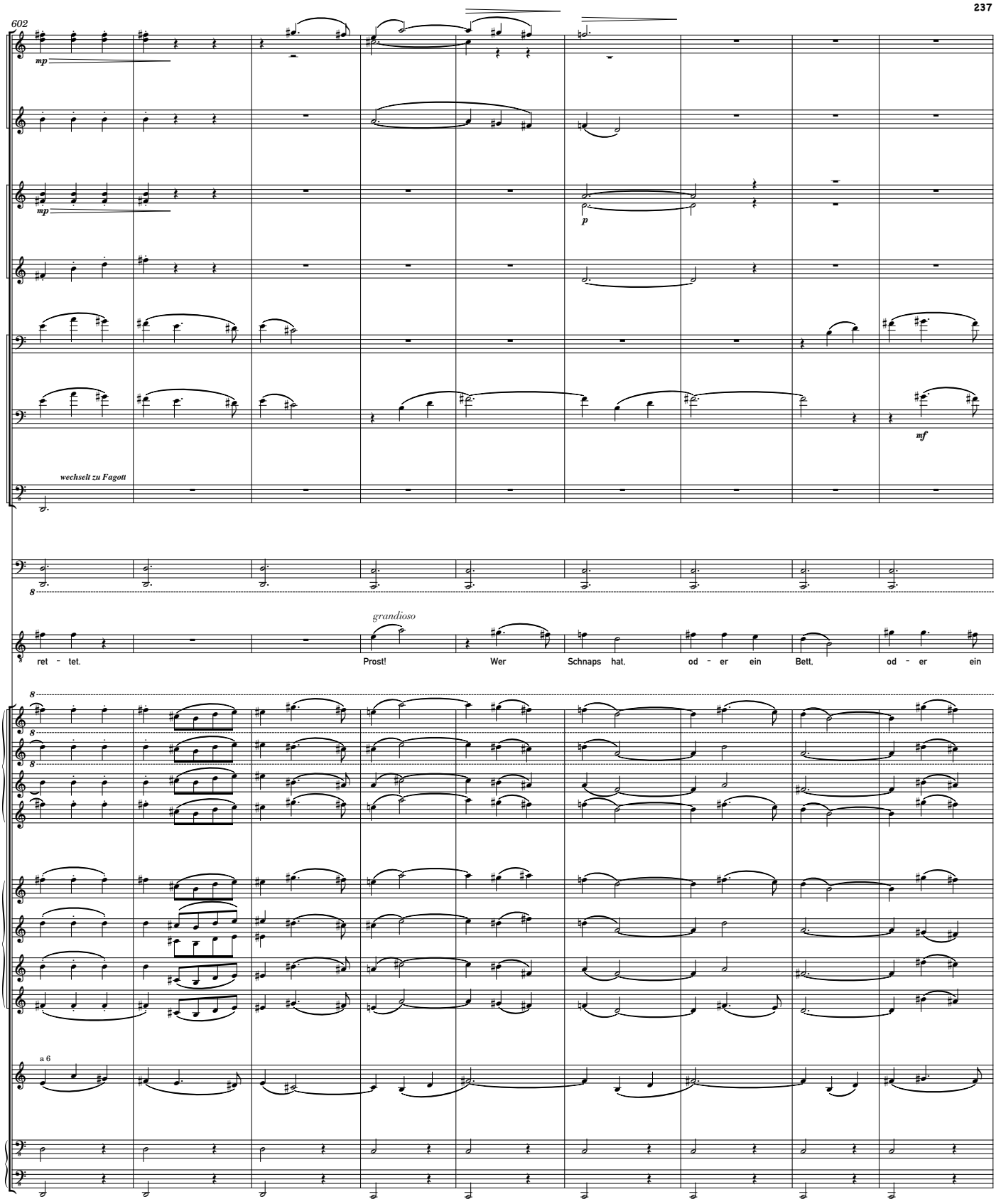

547
1.
Fl.
Fg.
Fg.
Fg.
Hrf.
Beckm.
mf
trau - ern wo er uns selbst dicht auf den Hack - en sitzt?
I.
II.
Vc.
KB
1./2.
3./4.
5. - 7.
5./6.
8. - 10.

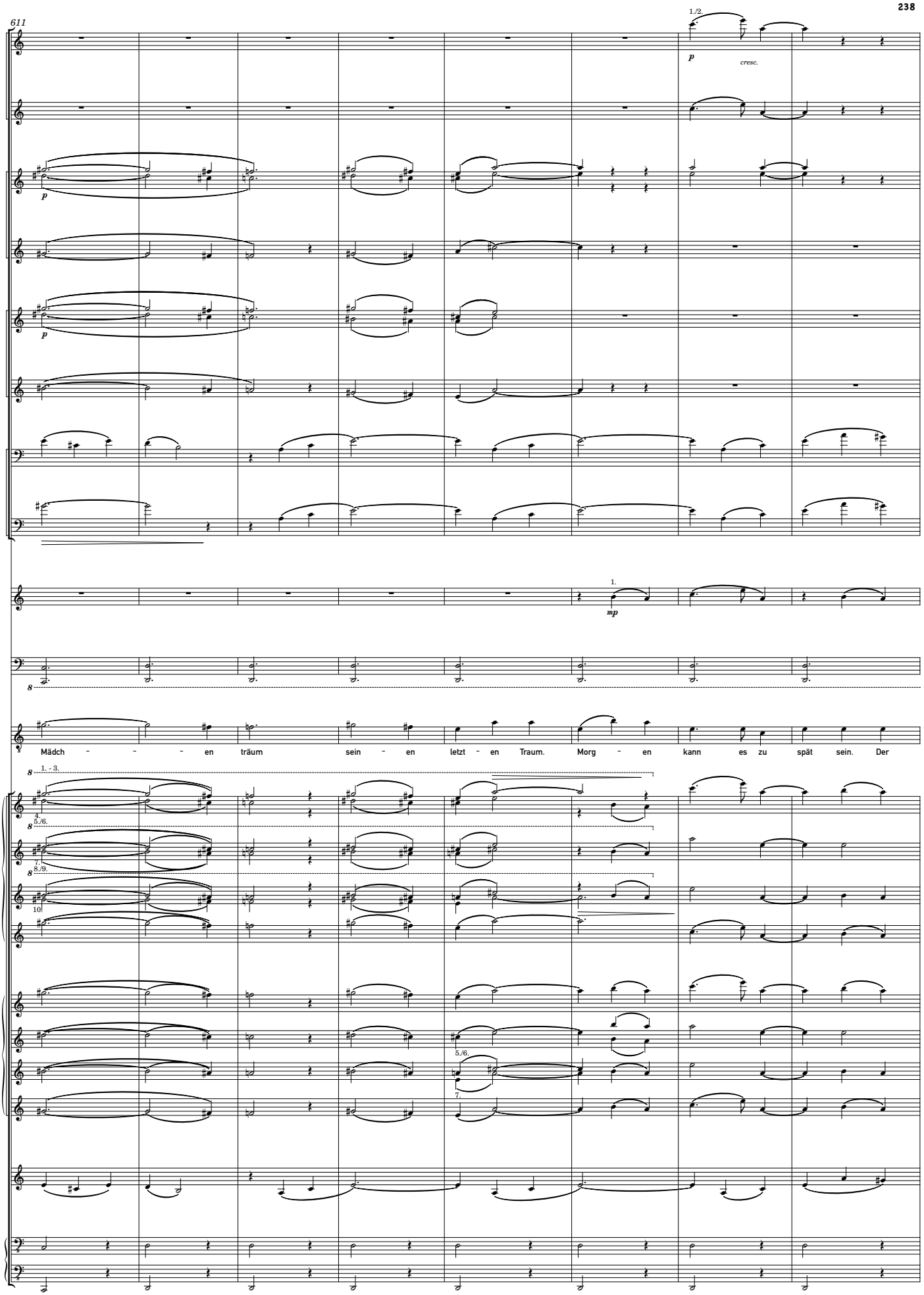

556
Fl.
Fg.
Fg.
poco cresc.
KFg.
Hrf.
Beckm.
Prost! Ich hab das dunk – le Ge – fühl, dass wir uns bei Zeit – en
I.
II.
Vc.
KB
1. - 3.
4.
5./6.
7.
8./9.
10.
4. - 6.
7. - 9.
10. - 12.
pp
espr., vibrato
p

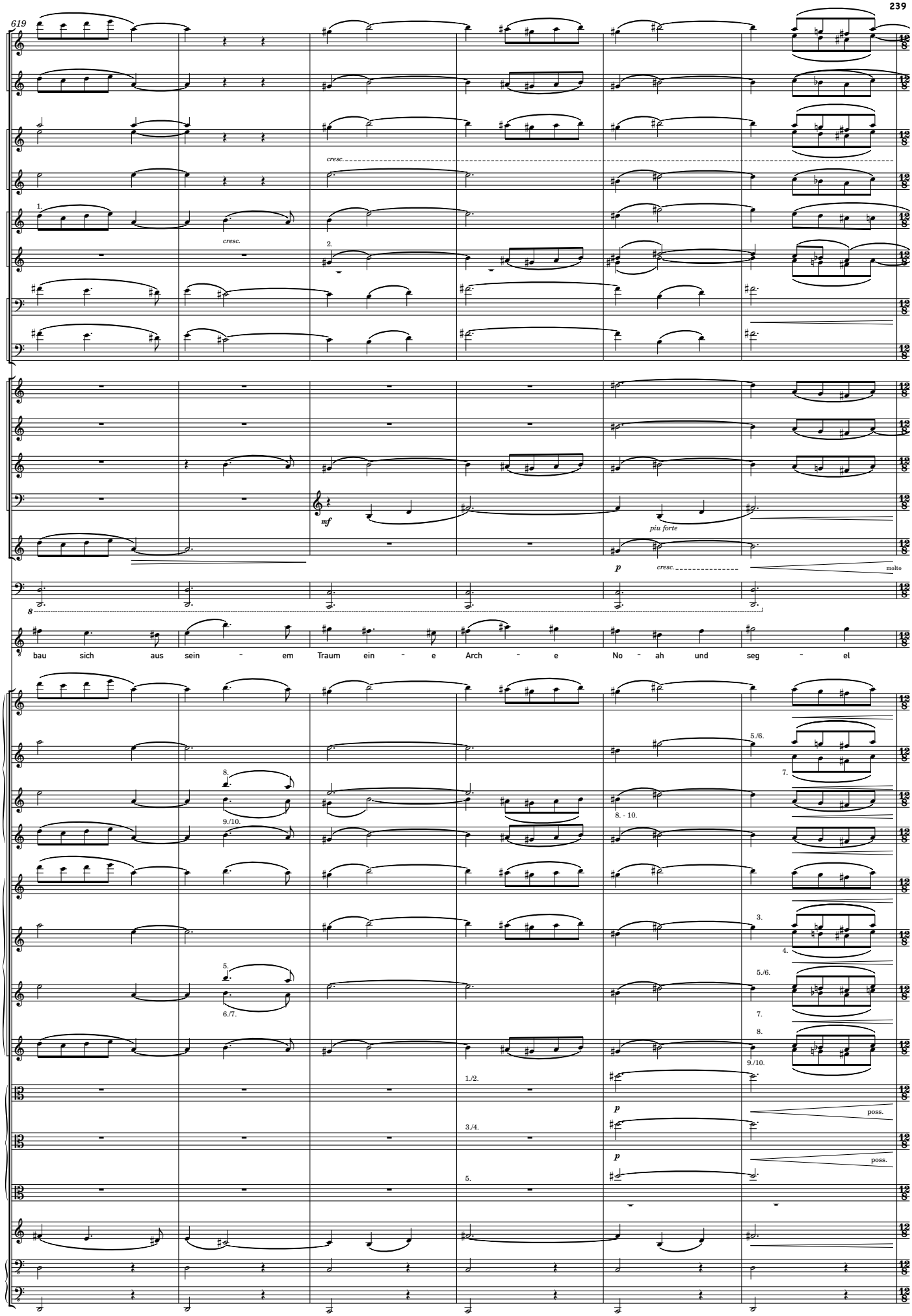

567
quasi ein...
Swing
Vorschlag vor der Zeit
... und ausfaden
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Kfg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Tba.
molto
Schlzg.
Pauke
Schlzg.
Drum-Set
Schlzgzg.
Xylophon
Hrf.
Beckm.
Swing
nach ein - em and - ern Plan - et - en um - sehn müs - sen.
Ich geh zum Zirk-us, die Leut - e lach - en sich kap - utt, wenn es recht graus - ig her - geht
I.
II.
Vc.
KB
Arco


Straight
581
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
KFg.
wie vorher
poco dim.
Hr.
Trp.
Trp.
Trp.
Hrf.
Beckm.
mit Blut und viel - en Tot - en.
Mein Ver - stand ist er - sof -
I.
II.
Vc.
KB
1./2.
3./4.
Arco
pizz.
espr., vibrato
espr., aber im Hintergrund. Violinen haben Hauptstimme


593
Kl.
2.
Kl.
Fg.
Fg.
KFg.
Pauke
Schlzg.
Hrf.
Beckm.
fen. Der Schnaps hat mir das Leb - - en ge -
Die Oberstimme immer deutlich, sehnsüchtig
1. - 4.
5. - 7.
8. - 10.
11./12.
I.
Die Oberstimme immer deutlich, sehnsüchtig
1./2.
3./4.
5. - 7.
8. - 10.
II.
5.
6./7.
Vc.
KB


602
Ob.
mp
Ob.
Kl.
mp
p
Kl.
Fg.
Fg.
mf
wechselt zu Fagott
Kl
Fg.
Hrf.
8
grandioso
Beckm.
ret - tet.
Prost!
Wer
Schnaps hat,
od - er ein
Bett,
od - er ein
8
8
8
I.
II.
a 6
Vc.
KB


611
1./2.
p
cresc.
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Trp.
1.
mp
Hrf.
Beckm.
Mädch - - - en träum sein - en letzt - en Traum. Morg - en kann es zu spät sein. Der
1. - 3.
4.
5./6.
7.
8./9.
10.
I.
II.
5./6.
7.
Vc.
KB


619
Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Hrf.
Beckm.
cresc.
cresc.
1.
2.
mf
piu forte
p
cresc.
molto
8
bau sich aus sein - em Traum ein - e Arch - e No - ah und seg - el
8.
9./10.
5.
6./7.
1./2.
3./4.
5.
5./6.
7.
8. - 10.
3.
4.
5./6.
7.
8.
9./10.
p
poss.
p
poss.

grandioso, aber nicht zu laut

625

fahl

Fl.
Fl.
Ob.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Pos.
Pos.
Pos.
Tba.
Beckm.

molto

pp

con sord.

ppp

2./3.

sauf - - end und sing - - end üb - er das Ent - setz - lich - e rüb - er in die ew - ig - e Finst - er - nis.

1. - 3.
4. - 6.
7. - 9.
10. - 12.
1./2.
3./4.
5./6.
7. - 10.

pp

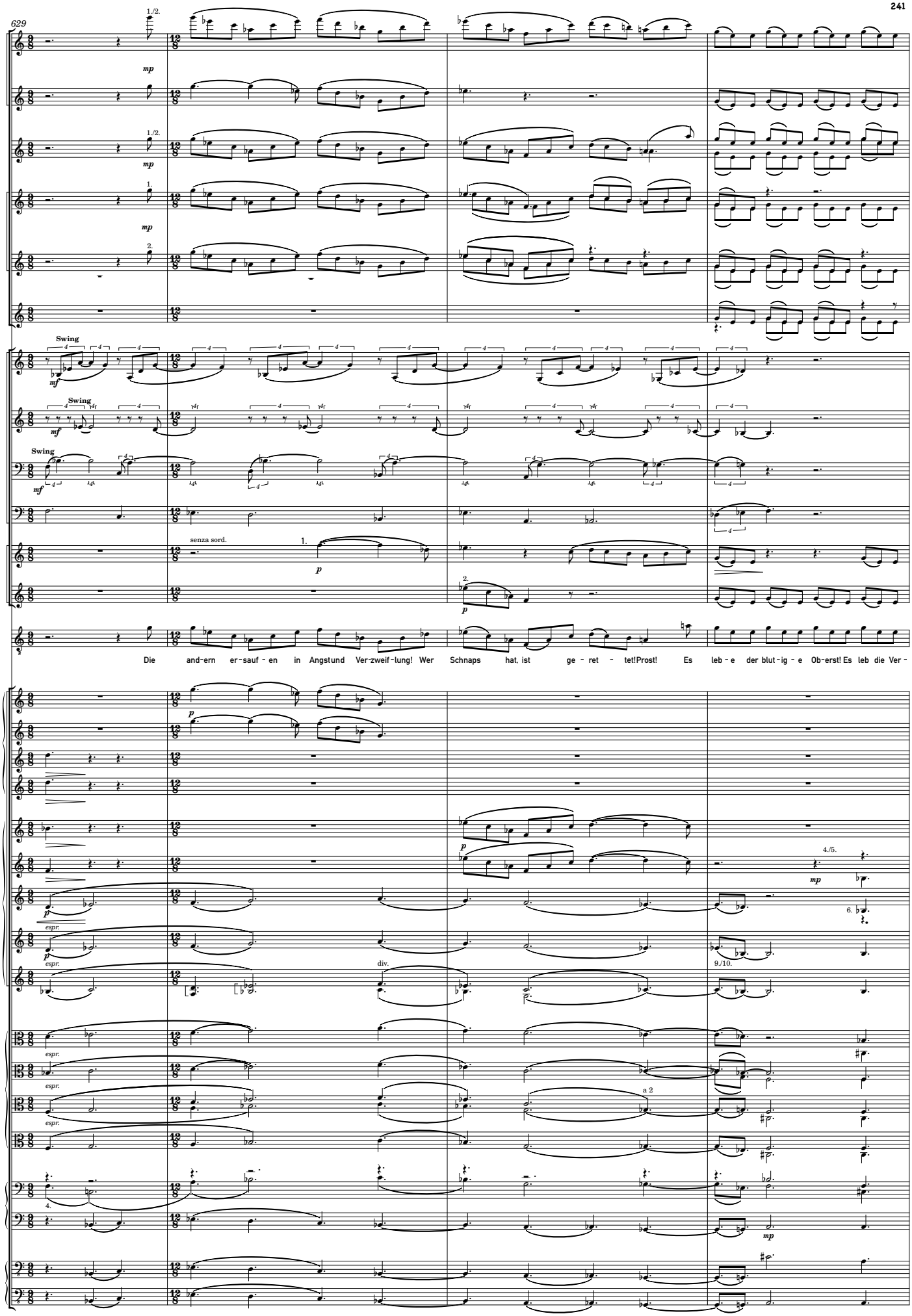
7./8.
9./10.

p

5./6.
7./8.
1./2.
3./4.
5./6.

non legato

1. Arco
2. Arco
3./4. Arco


629
Fl.
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
Fg.
Hr.
Hr.
Hr.
Hr.
Trp.
Trp.
Beckm.
Swing
senza sord.
Die and-ern er-sauf-en in Angstund Ver-zweif-lung! Wer Schnaps hat, ist ge-ret-tet!Prost! Es leb-e der blut-ig-e Ob-erst! Es leb die Ver-
1. - 3.
4. - 6.
7. - 9.
10 - 12.
1./2.
3. - 5.
6./7.
8.
9./10.
3./4.
5./6.
7./8.
espr.
div.
a 2

633

Ob.

Ob.

Fg.

Fg.

Hr.

Hr.

Hr.

Hr.

Trp.

Trp.

Pos.

Pos.

Beckm.

ant-wort-ung! Heil! Ich geh - e zum Zirk - us! Es leb - e der Zirk-us! Der Zirk - us! Der ganz - e groß - e Zirkus!

heftig, aber nicht zu laut

etwas hervor

2. etwas hervor

ord.

2. ord.